

Studium Generale und Studienangebote des ZAK

für Studierende aller KIT-Fakultäten, KIT-Angehörige und Gasthörernde
ZUSATZ- und **SCHLÜSSELQUALIFIKATIONEN** Sommersemester 2019

ZAK | ZENTRUM FÜR ANGEWANDTE KULTURWISSENSCHAFT UND STUDIUM GENERALE





Heimvorteil.

Ob in Karlsruhe, Pforzheim, Heidelberg oder einem anderen Ort in der Region – bei Ihrer PSD Bank haben Sie Heimvorteil. Und das lohnt sich!

Kennen Sie zum Beispiel unser PSD GiroDirekt?

Es ist ein völlig kostenloses Girokonto, ganz ohne Wenn und Aber. Ein weiteres Plus: An rund 19.000 Geldautomaten im BankCard ServiceNetz können Sie gebührenfrei Bargeld abheben.

Jetzt online abschließen!
Weitere Infos unter:

Tel. 07 21/91 82-4 00

PSD Bank in Karlsruhe, Philipp-Reis-Str. 1

PSD Bank Ihre Direktbank mit Heimvorteil.

psd-kn.de



Immer in Bewegung für unsere Stadt

**Vielseitige Ausbildungs- und Arbeitsplätze.
Bewerben Sie sich!**



© Stadt Karlsruhe | Konzeption: Personal- und Organisationsamt | projektart | Layout: Streck | Bild: Ernst

Stadt Karlsruhe

Lernen Sie uns kennen
und was uns ausmacht –
www.karlsruhe.de/karriere



0€ Kontoführung beim SpardaGirokonto*

Wechseln Sie schnell
und bequem zum
besten Gehaltskonto in
Baden-Württemberg!

Sparda-Bank

sparda-bw.de



ZINS AWARD 2018
ZINSEN & SERVICE

**BESTES
GEHALTS-
KONTO**

Regionale Anbieter
Filiale
Geldingang 2.000 Euro
16 Anbieter



www.diss.de/zins-award/

www.sparda-bw.de/auszeichnungen

* SpardaGirokonto für Mitglieder bei Erwerb von
52% Genossenschaftsanteil mit attraktiver Dividende.



ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale
Karlsruher Institut für Technologie (KIT)



Kollegiale Interimsleitung

Dr. Jesús Muñoz Morcillo, Sprecher

Prof. Dr. Caroline Y. Robertson-von Trotha, Gründungsdirektorin

Jens Görisch, Geschäftsführer

Koordination Lehrangebote am ZAK

Ines Bott M.A. und Dr. Christine Mielke

Tel. 0721.608-46919, -46920

E-Mail: ines.bott@kit.edu, christine.mielke@kit.edu

Sprechzeiten nach Vereinbarung

Sekretariat Studium Generale und Lehre

Christine Karl M.A.

Tel.: 0721.608.42043

Fax: 0721.608.44811

E-Mail: christine.karl@kit.edu

Bürozeiten: Mo, Di, Do 9:00–12:00 und 14:00–16:00 Uhr

Mi 14:00–16:00 Uhr oder nach Vereinbarung

Allgemeine Informationen und aktuelle Hinweise zu den
Lehrangeboten und Veranstaltungen des ZAK unter:

www.zak.kit.edu

www.facebook.com/ZAKKarlsruhe

Außerdem finden Sie uns auf Youtube unter:

www.youtube.com/zakvideoclips

Adresse

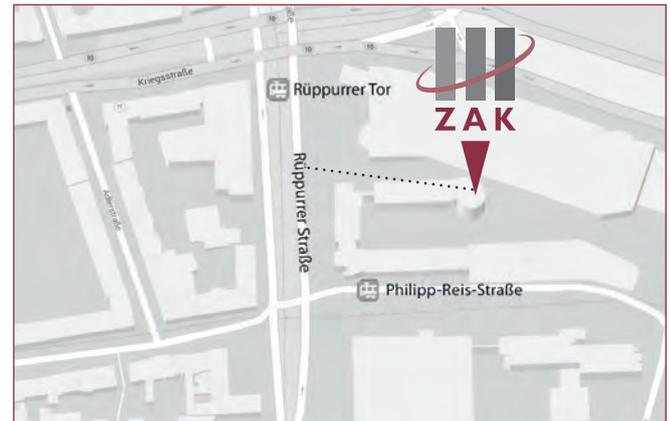
Rüppurrer Str. 1a, Haus B, 5. OG

76137 Karlsruhe

So erreichen Sie uns mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Haltestelle Rüppurrer Tor: Tram 2, S1, S4, S11 und S51

Haltestelle Philipp-Reis-Straße: Tram 6



»Es ist nicht genug zu wissen – man muss auch anwenden.
Es ist nicht genug zu wollen – man muss auch tun.«

Johann Wolfgang von Goethe

Das ZAK im Sommersemester 2019

Liebe Studierende, liebe Lehrende, liebe Gäste,

Verantwortung übernehmen, Entwicklungen initiieren und Transformationsprozesse mitgestalten – das sind Ziele, die wir durch unsere wissenschaftliche Arbeit, durch die Diskussionen und den transdisziplinären Austausch unserer Lehre und Öffentlichen Wissenschaft verfolgen. Diese Ziele leben wir auch in den Strukturen des ZAK selbst und in unserem Anspruch einer verantwortungsbewussten Entwicklung für die Zukunft.

In einer kollegialen Leitung werden wir für eine Interimszeit den Übergang zu einer neuen Leitungsordnung der Angewandten Kulturwissenschaft begleiten und so den gewohnt herausfordernden Anspruch unserer Wissenschaft weitertragen: Ich freue mich, dass Dr. Jesús Muñoz Morcillo als Sprecher des ZAK gemeinsam mit mir die wissenschaftliche Leitung übernehmen wird und Jens Görisch als Geschäftsführer des ZAK die Leitung aller administrativen Aufgaben übernehmen und inhaltliche Entwicklungen unserer Projekte mitgestalten wird.

Als klassischer Philologe und Kunsthistoriker hat Dr. Jesús Muñoz Morcillo bereits wichtige interdisziplinäre Projekte des ZAK initiiert und wird unsere Öffentliche Wissenschaft und Forschung auch mit Impulsen aus seiner derzeitigen Habilitation am Institut für Kunst- und Baugeschichte maßgeblich mitgestalten.

Wir freuen uns, Ihnen in diesem Sommersemester gemeinsam ein Programm anzubieten, das die aktuellen Fragen nach Zukunftsverantwortung auf nationaler, europäischer und globaler Ebene aufgreift und diese vor politischen, ökologischen und sozialen Hintergründen zur Diskussion stellt:

Bei der **Jean Monnet Keynote Lecture**, veranstaltet **am 14. Mai** in Kooperation mit dem Ministerium für Justiz und Europa Baden-Württemberg sowie dem Regierungspräsidium Karlsruhe, wird kurz vor den Europawahlen debattiert, ob wir als europäische Bürgerinnen und Bürger dazu beitragen können, die Europäische Union aus den Krisen der Polarisierung und Desintegration zu befreien.

Die Vortragsreihe **Colloquium Fundamentale** wird ab dem **23. Mai „Die stille Revolution der KI-Technologien“** aus verschiedenen Blickwinkeln betrachten. Jeder ist eingeladen, zu Themen wie den ethischen Grundlagen der Künstlichen Intelligenz mit zu diskutieren.

Unsere Lehrveranstaltungen dienen als Medium der Reflexion und Horizonterweiterung, des kritischen Hinterfragens sowie der Entwicklung eigener Initiative zu verantwortungsbewusstem Handeln. So wollen wir alle Interessierten und zukünftigen Verantwortungsträger des 21. Jahrhunderts ausbilden und sensibilisieren.

In der vorliegenden Broschüre finden Sie zahlreiche weitere Veranstaltungsankündigungen. Mit all unseren Angeboten laden wir Sie ein, neue Perspektiven zu erkunden, Inspiration zur Transformation zu gewinnen und gemeinsam mit uns die Bedeutung von ‚Zukunftsverantwortung‘ zu gestalten.

Lassen Sie sich überraschen! Bleiben Sie neugierig! Seien Sie herzlich willkommen!

Prof. Dr. Caroline Y. Robertson-von Trotha und Dr. Jesús Muñoz Morcillo



Inhaltsverzeichnis

Das ZAK 6

Studienangebote des ZAK:

Begleitstudium Angewandte Kulturwissenschaft 19

Beschreibung der Bausteine 23

Verzeichnis aller Lehrveranstaltungen 26

Begleitstudium Nachhaltige Entwicklung 31

Beschreibung der Module 35

Verzeichnis aller Lehrveranstaltungen 37

Schlüsselqualifikationen am ZAK 41

Wahlbereich 1 – Kultur – Politik – Wissenschaft – Technik 43

Wahlbereich 2 – Themenspezifische Qualifikationsmodule 46

Wahlbereich 3 – Kompetenz- und Kreativitätswerkstätten 50

Qualifikationsmodule 55

DiMa – Diversity Management 58

EURIS – European Integration and Institutional Studies 58

FuD – Führungskompetenz und unternehmerisches Denken 59

Inter-Act – Internationalisierung und interkulturelle Handlungskompetenz 60

MeKKo – Medien-Kultur-Kommunikation: Europäische Medienkultur und Öffentlichkeit 61

MTF – Musik-Theater-Film 64

NATAN – Nachhaltigkeit und Transformation 65

Studium Generale *klassisch* 66

Studium Generale 67

Studium Generale Zertifikate 71

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis SoSe 2018 74

Mensch und Gesellschaft 83

Natur und Technik 97

Kultur und Medien 111

Wirtschaft und Recht 127

Politik und Globalisierung 139

Einblicksveranstaltungen 149

Basiskompetenzen und IT 155

Kreativitätswerkstätten 171

Orchester und Chor 175

Öffentliche Wissenschaft 183

Colloquium Fundamentale 186

KI Science Film Festival 187

KIT im Rathaus 187

Jean Monnet Keynote Lecture 188

Traumfabrik 189

Namensindex 192

**Bücher
für alle
Semester!**



24 Stunden: www.kronenplatz.de

Kronenstraße 24 • 76133 Karlsruhe
Tel. 0721/37 77 75 • Fax: 0721/377575

Das ZAK Ziele und Aufgaben

Das ZAK fördert als zentrale wissenschaftliche Einrichtung des KIT durch fachübergreifende und interkulturelle Bildung den interdisziplinären Austausch am KIT. Es initiiert und unterstützt den Dialog zwischen Wissenschaft und Gesellschaft und den wissenschaftlichen und kulturellen Austausch in der Stadt und Region vor allem durch eigene Veranstaltungen im Bereich der Öffentlichen Wissenschaft. Das ZAK erbringt damit zentrale Leistungen für die Universität, um die gesellschaftliche Verantwortung des KIT in Forschung, Lehre und Innovation zum Ausdruck zu bringen und nachhaltig zu sichern.

Die Aktivitäten des ZAK betreffen:

- **Forschungsfragen und Projekte** zu Interkulturalität und Diversity, Identitäts- und Integrationsprozessen sowie zum Bedarf an überfachlicher Qualifikation für angehende Führungskräfte in Wissenschaft und Wirtschaft. Weitere Bezugspunkte der angewandten Forschung sind Wissenschaftskommunikation, Neue Medien, technischer Wandel und kulturelle Überlieferung.
- **fachübergreifende Lehrangebote** und **interdisziplinäre Zusatzqualifikationen** für Studierende. Sie stärken die Lehre am KIT insgesamt und ermöglichen auch den verpflichtenden Erwerb von praxis- und berufsorientierten Schlüsselqualifikationen für Studium, Beruf und Gesellschaft. Das ZAK fördert mit seinen innovativen Lehr- und Lernmodulen das Überschreiten der eigenen Fachgrenzen (Cultural oder Scientific Literacy).
- den Dialog zwischen **Wissenschaft und Öffentlichkeit** und damit auch neuartige partizipative Formate. Ziel ist es, Wissenschaftler/-innen und Bürger/-innen miteinander ins

Gespräch zu bringen. Öffentliche Vortragsreihen, Podiumsdiskussionen und internationale Symposien fördern das Interesse und das gesellschaftlich-politische Verantwortungsbewusstsein und vertiefen das Verständnis für die entsprechenden Zusammenhänge. Zugleich wird eine integrative Wirkung innerhalb des KIT und für das KIT in Stadt und Region erzielt.

Kollegium am ZAK

Von den etwa 200 Lehrveranstaltungen eines Semesterprogramms des Studium Generale werden etwa 75 von den Lehrbeauftragten des ZAK-Kollegiums geleitet. Bei den Dozentinnen und Dozenten handelt es sich um universitäre und außeruniversitäre Expertinnen und Experten aus Wissenschaft, Forschung, Wirtschaft, Kultur, Verwaltung und Politik, die eine hohe fachliche Kompetenz und eine breite berufliche Erfahrung in ihre Seminare einbringen.

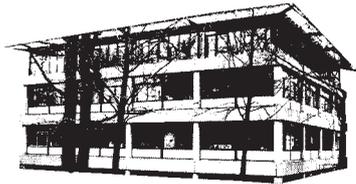
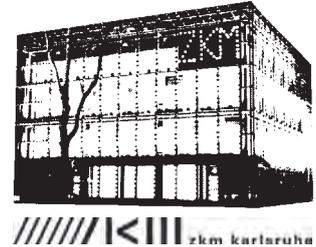
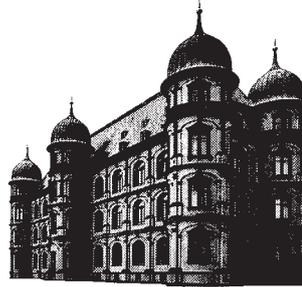
Die Qualität der Lehre am ZAK wird durch die regelmäßige Lehrevaluation der einzelnen Veranstaltungen und durch die didaktische Weiterbildung der Lehrbeauftragten sichergestellt.

www.zak.kit.edu/kollegium

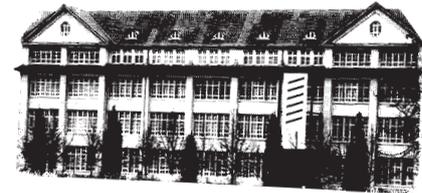


Kollegiumstreffen Juli 2018

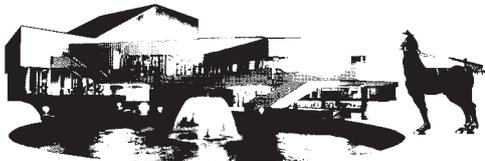
Einige mit dem ZAK kooperierende Einrichtungen in Karlsruhe



FÜHRUNGSKADEMIE
BADEN-WÜRTTEMBERG



Staatliche Hochschule
für Gestaltung Karlsruhe



BADISCHES STAATS
THEATER



ph
University of Education
Pädagogische Hochschule
karlsruhe

KIT
Karlsruher Institut für Technologie

ZAK- Maßlos gebildet

Begleitstudium Angewandte Kulturwissenschaft
 • Begleitstudium Nachhaltige Entwicklung
 Schlüsselqualifikationen • Qualifikationsmodule
 Studium Generale • Studium Generale Zertifikate

ZAK

KIT – Die Forschungsuniversität in der Helmholtz-Gemeinschaft
 www.kit.edu

Übersicht aller Lehrangebote am ZAK

- Begleitstudium Angewandte Kulturwissenschaft:**
 Zusatzqualifikation mit Praktikum, Abschlussprüfung und KIT-Hochschulzertifikat, das vom KIT-Präsidenten unterzeichnet wird.

 Das Inhaltsverzeichnis mit allen Lehrveranstaltungen des Begleitstudiums Angewandte Kulturwissenschaft finden Sie ab **Seite 26**. Weitere Informationen zu den einzelnen Lehrveranstaltungen (Inhalte, Termine, Ort) finden Sie unter der angegebenen Seitenzahl im Studium-Generale-Gesamtverzeichnis. Alle Lehrveranstaltungen des Begleitstudiums Angewandte Kulturwissenschaft sind am unteren Seitenrand entsprechend farblich und mit „**BAK**“ gekennzeichnet.
- Begleitstudium Nachhaltige Entwicklung:**
 Das Inhaltsverzeichnis mit allen Lehrveranstaltungen des Begleitstudiums Nachhaltige Entwicklung finden Sie auf **Seite 37**. Weitere Informationen zu den einzelnen Lehrveranstaltungen (Inhalte, Termine, Ort) finden Sie unter der angegebenen Seitenzahl im Studium-Generale-Gesamtverzeichnis. Alle Lehrveranstaltungen des Begleitstudiums Nachhaltige Entwicklung sind am unteren Seitenrand entsprechend farblich und mit „**BeNE**“ gekennzeichnet.
- Schlüsselqualifikationen am ZAK** für Bachelor- und Master-Studiengänge, Lehrangebot ab **Seite 43**.

- **Qualifikationsmodule** ermöglichen thematisch fundierte Zusatzqualifikationen, Lehrangebot ab **Seite 58**.
- das **Studium Generale** ist ein für alle Interessierten offenes Angebot. Es ist in fünf interdisziplinäre Themenfelder sowie in Einblicksveranstaltungen, Basiskompetenzen & IT, Kreativitätswerkstätten, Musik in Praxis & Theorie gegliedert. Lehrangebot ab **Seite 74**.
- die *Studium Generale Zertifikate* bescheinigen welche die Teilnahme an einem gewählten interdisziplinären Themenschwerpunkt des Studium Generale.

Anmeldung

Anmeldungen für die Lehrveranstaltungen des ZAK sind ab Montag **8. April 2019, 12:00 Uhr**, auf der Homepage des ZAK möglich: www.zak.kit.edu/anmeldung

Hinweise zum Erwerb von Leistungspunkten (LP)

Bei den in diesem Semesterprogramm aufgeführten Lehrangeboten handelt es sich sowohl um Angebote des ZAK als auch um eine Auswahl von Lehrveranstaltungen aus den Fakultäten. Leistungspunkte können von Studierenden in allen ZAK-Veranstaltungen erworben werden. Bitte klären Sie zu Beginn des Semesters mit der Seminarleitung, welchen Leistungsnachweis Sie erwerben wollen:

- **2 LP:** Regelmäßige aktive Teilnahme und ggf. Mitwirkung durch ein Kurzreferat etc.
- **3 LP:** Regelmäßige aktive Teilnahme und zusätzlich ein Referat, Protokoll, Reflexionsbericht oder eine kurze Hausarbeit
- **4 LP:** Regelmäßige aktive Teilnahme, mündliches Referat und ausgearbeitete Seminararbeit (24.000–30.000 Zeichen/8–10 Seiten) oder mündliche Prüfung (25–30 min.) oder Klausur
- **5 LP:** Regelmäßige aktive Teilnahme, mündliches Referat und ausgearbeitete Seminararbeit (30.000–45.000 Zeichen/10–15 Seiten) oder mündliche Prüfung (25–30 min.) oder Klausur
- **6 LP:** Regelmäßige aktive Teilnahme, mündliches Referat und ausgearbeitete Seminararbeit (45.000–60.000 Zeichen/15–20 Seiten).

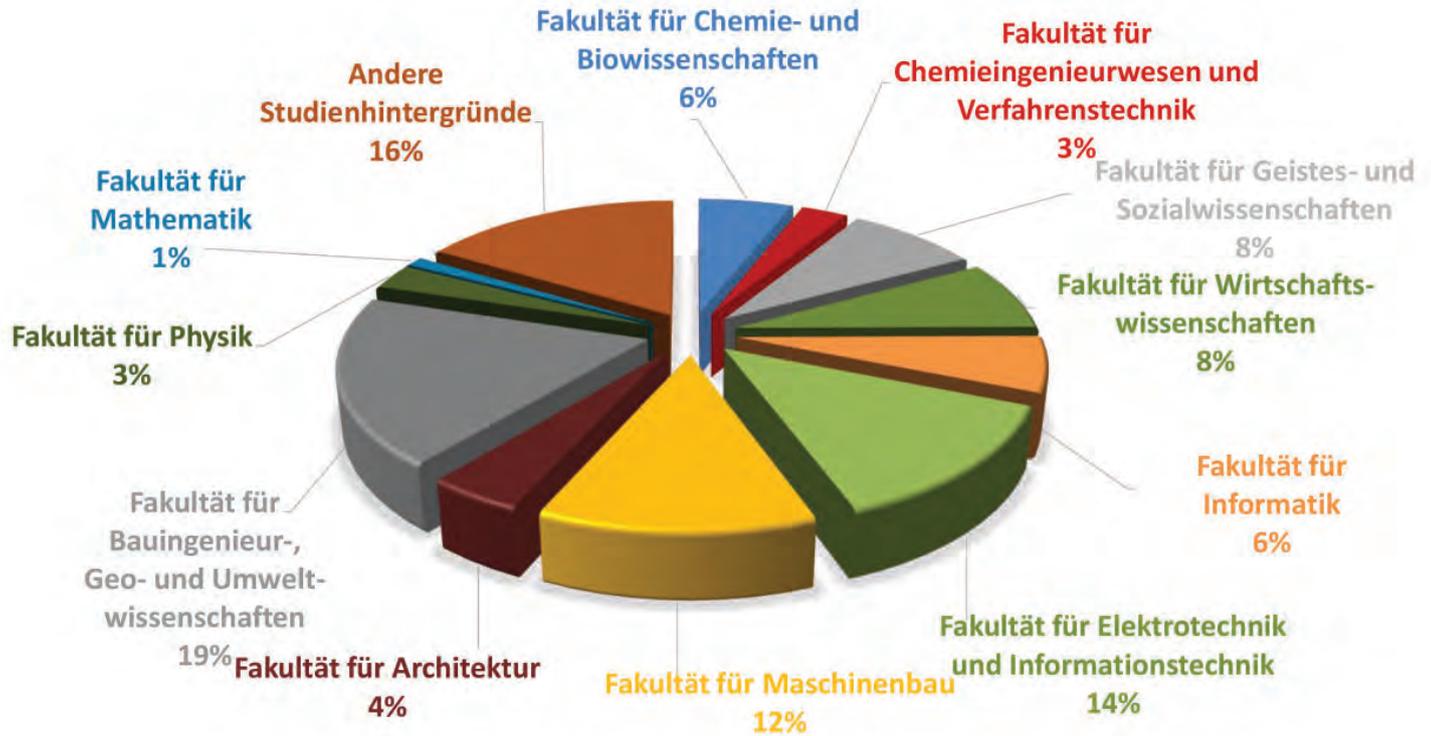
Inwiefern Sie Leistungspunkte in den Veranstaltungen erwerben können, die nicht vom ZAK angeboten werden, ist mit der jeweils zuständigen Dozentin / dem jeweils zuständigen Dozenten abzusprechen.

Überblick über die Studienangebote am ZAK

	Begleitstudium Angewandte Kulturwissenschaft	Begleitstudium Nachhaltige Entwicklung
Zugangsberechtigung	Studierende aller Fakultäten (inkl. Hochschule für Gestaltung, Hochschule für Musik und Pädagogische Hochschule), Promovierende	Studierende aller Fakultäten (inkl. Hochschule für Gestaltung, Hochschule für Musik und Pädagogische Hochschule), Promovierende
Curriculum	5 Bausteine aus dem Fächerspektrum der verschiedenen Disziplinen unter dem Leitbild des erweiterten Kulturbegriffs	Überblick über Felder der aktuellen Nachhaltigkeitsforschung, forschendes Lernen und Selbstreflexion
Quantitativer Studienumfang	<ul style="list-style-type: none"> • Einführende Ringvorlesung (WiSe), 2 Papers • 3 benotete Seminare aus 5 Wahlbausteinen • Praktikum (2-wöchig), Praktikumsbericht • mündliche Prüfung 	<ul style="list-style-type: none"> • Einführende Ringvorlesung (SoSe), 2 Protokolle • 2 Lehrveranstaltungen im Wahlmodul • Projektseminar • mündliche Prüfung
Studienbegleitende Leistungsprüfung	3 benotete Leistungen: <ul style="list-style-type: none"> • 3 Referate, eines davon mit Ausarbeitung zur Seminararbeit • ein Praktikum 	3 benotete Leistungen: <ul style="list-style-type: none"> • 2 im Wahlmodul • Projektseminar
Prüfung	mündlich, 45 Minuten	mündlich, 45 Minuten
Zertifikat	KIT-Zertifikat und Zeugnis	KIT-Zertifikat und Zeugnis
Erwerb von Leistungspunkten	ja, insgesamt mind. 22 LP (anrechenbar als SQ/Zusatzqualifikation)	ja, insgesamt mind. 19 LP (anrechenbar als SQ/Zusatzqualifikation)

Qualifikationsmodule	Studium Generale	Schlüsselqualifikationen
Studierende aller Fakultäten (inkl. Hochschule für Gestaltung, Hochschule für Musik und Pädagogische Hochschule), Promovierende	Studierende, Gasthörernde u. KIT-Angehörige (Einschränkungen s. Veranstaltungskommentare)	KIT-Studierende in Bachelor- und Masterstudiengängen
derzeit stehen 8 Qualifikationsmodule zur Auswahl	offenes Angebot von etwa 180 Veranstaltungen (eingeteilt in 5 interdisziplinäre Themenfelder)	alle Lehrveranstaltungen des ZAK geordnet in 3 Wahlbereiche
<ul style="list-style-type: none"> • 1 Teilnahmechein • 2 benotete Seminare aus einem Modul (ggf. Teilnahme an Colloquium Fundamentale oder KIT-Kulturangebot)	offen	1-2 Seminare, siehe Modulhandbuch des Studiengangs
2 benotete Referate oder schriftliche Arbeiten	keine	je nach Seminar unterschiedlich
keine	keine	keine
ZAK-Zertifikat	<i>Studium Generale Zertifikate</i>	SQ-Schein
ja, 8 LP bzw. 11 LP	ja, optional	ja

Teilnehmende am ZAK-Angebot im Wintersemester 2017/18 nach KIT-Fakultäten





Auswärtige Kulturpolitik im Fokus

Das ifa informiert

Die ifa-Bibliothek mit mehr als 440.000 Bänden und 1.000 laufenden Zeitschriften bietet

- Online-Kataloge mit Volltextverlinkungen
- Bibliografie von Master-/Abschlussarbeiten und Dissertationen
- Online-Praktikumsführer
- Internationale Konferenzen und Ausschreibungen

Auf Anfrage Recherche-Beratung für Forschungsvorhaben und wissenschaftliche Arbeiten

→ www.ifa.de/bibliothek

Das ifa vernetzt

Im Wissenschaftlichen Initiativkreis Kultur und Außenpolitik (WIKA) arbeiten Wissenschaftler, Studierende und Persönlichkeiten aus Politik, Kultur und Medien zusammen.

- Zweimonatlich erscheinender WIKA-Infobrief
- Jährliches Master-/Doktoranden-Kolloquium
- Jährlicher wissenschaftlicher Workshop

→ www.ifa.de/wika

Das ifa fördert

Mit dem ifa-Forschungspreis werden herausragende Masterarbeiten oder Dissertationen prämiert.

→ www.ifa.de/forschungspreis

Das ifa forscht

Das ifa-Forschungsprogramm „Kultur und Außenpolitik“ bietet Beratung und wissenschaftliche Auseinandersetzung zu zentralen Themen- und Arbeitsbereichen der Auswärtigen Kultur- und Bildungspolitik

→ www.ifa.de/forschungsprogramm

Programme zur Persönlichkeitsentwicklung und Karriere am ZAK

Studierenden zielgerichtet Schlüsselqualifikationen zu vermitteln, Persönlichkeitsentwicklung zu fördern und die Brücke zwischen Universität und Unternehmenseinstieg zu schlagen – das sind die Ziele der unterschiedlichen Förderprogramme am ZAK. Die Programme richten sich insbesondere an MINT-Studierende höheren Semesters und sind zulassungsbeschränkt. Die Auswahl erfolgt über individuelle Bewerbungsverfahren.

Aktuelle Bewerbungsfristen

15. April – 12. Mai 2019 Femtec.Careerbuilding

Weitere Informationen:

www.zak.kit.edu/entwicklung_karriere

Ansprechpartnerin:

Elisabeth Loeser M.A.

Tel: 0721.608.45898, E-Mail: elisabeth.loeser@kit.edu



KompetenzKompass – Finde Deinen Weg!

Im Rahmen des viersemestrigen, studienbegleitenden Förderprogramms zur Persönlichkeits- und Karriereentwicklung arbeitet das ZAK in enger Kooperation mit Unternehmenspartnern aus der Region. Die Studierenden absolvieren u. a. Einzelcoachings und Seminare zu internationalem Projektmanagement, interkulturellen Kompetenzen, Innovationsmanagement, Selbstführung oder ethischem wirtschaftlichem Handeln und erhalten umfassende Einblicke in die Unternehmenspraxis.

Femtec.Careerbuilding

Das Förderprogramm der Femtec.GmbH bereitet leistungsstarke Studentinnen zielgerichtet auf den Berufseinstieg vor und vernetzt sie fach- und universitätsübergreifend. Stipendiatinnen profitieren von einem internationalen Netzwerk aus weiblichen Führungskräften, den führenden Technischen Universitäten Deutschlands und der Schweiz sowie derzeit elf international agierenden Unternehmen und einer Forschungseinrichtung. Über einen Zeitraum von etwa einem Jahr werden in drei aufeinander aufbauenden Schools Erkennt-

nisse aus der aktuellen Karriereforschung, der Führungs- und Organisationstheorie und des Personalwesens, Projekt- und Innovationsmanagements sowie Grundlagen des Vertragsmanagements und der Verhandlungsführung vermittelt. Durch die Vielzahl von beruflich erfolgreichen Femtec-Alumnae erhalten die Stipendiatinnen aus erster Hand einmalige Einblicke in unterschiedliche Karrierewege und Berufsfelder.

Das Careerbuilding-Programm richtet sich an Studentinnen der Ingenieur- und Naturwissenschaften ab dem 5. Bachelorsemester. Interessentinnen können sich vom 15. April bis zum 12. Mai 2019 für die neue Programmrunde mit Start im September 2019 bewerben.

Am Dienstag, 30. April 2019, 17:30 Uhr findet eine Informationsveranstaltung im Seminarraum A/B (Audimax-Geb. 30.95, 1. OG) statt.



Bronnbacher Stipendium

Ausgesuchte Studierende und Promovierende erhalten die Chance, sich gemeinsam ein Jahr lang im Rahmen von Workshops, Vorträgen und Exkursionen einen Überblick über aktuelle Kunstproduktionen und kunstwissenschaftliche Ansätze zu erarbeiten. In bis zu zehn Abend- und Wochenendveranstaltungen treffen sie auf Kunstschaffende, auf Persönlichkeiten aus Kunstvermittlung und Kulturmanagement und lernen durch den direkten Austausch, eigenständig neue Denkansätze zu entwickeln und kreative Lösungswege zu beschreiten. Neue Bewerbungsmöglichkeiten wird es für den 17. Jahrgang im Wintersemester 2019/20 geben.

Das Programm des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft wird in Kooperation mit dem KIT und der Universität Mannheim durchgeführt und durch Unternehmen und Stiftungen gefördert: BASF SE (Hauptsponsor), Daimler AG, Robert Bosch GmbH, Würth Group, Dieter Schwarz Stiftung, Karl Schlecht Stiftung, Marga und Kurt Möllgaard Stiftung, Peters-Beer-Stiftung, Freunde der Universität Mannheim.



**ICH BIN FIT FÜR
DIE PRAXIS.**

**ABER GIBT MIR
MEIN JOB DEN
PASSENDEN
ENERGIE-KICK?**

VERTRAUE DEINER MUTIGEN SEITE.

Du beherrschst dein Wissen aus dem Studium und möchtest deine Energie nun in der Praxis einbringen? Bei Würth kannst du deine Power voll entfalten. Entwickle deine individuellen Stärken weiter und übernimm Verantwortung. Bist du bereit? Lass die Zweifel hinter dir und starte in einem Familienunternehmen durch, in dem dein Engagement ebenso zählt wie deine Ideen.

Adolf Würth GmbH & Co. KG · 74650 Künzelsau · T 07940 15-1680 · personal@wuerth.com

Wir suchen Teamplayer, die mit Leidenschaft ans Werk gehen, und bieten spannende Einstiegsmöglichkeiten:

- **Praktikum/Abschlussarbeit**
zum Beispiel in den Unternehmensbereichen Marketing, Vertrieb, Logistik, Finanzen, Personal, Einkauf oder Produktmanagement
- **Trainee-Programm**
in der Firmenzentrale, im Vertrieb oder international
- **Direkteinstieg**
im Innendienst, im Vertrieb und in der Logistik

**Bereit? Werde Teil unseres
Teams. Komm auf
die-mutige-Seite.de**





-4 °C erzeugen BITZER Verdichter in Produkttests, um sicherzustellen, dass Kletterhaken nicht brechen.

PERFEKT, UM NACH OBEN ZU KOMMEN: DEIN EINSTIEG BEI EINEM MARKTFÜHRER.

Du bist Student und willst erste Erfahrungen als Praktikant sammeln oder Deine Abschlussarbeit beim Marktführer schreiben? Du lässt dich von spannenden Aufgaben fesseln, möchtest schnell Verantwortung übernehmen und richtig durchstarten? Dann hilf uns, mit unseren Produkten für die richtige Betriebstemperatur zu sorgen! In Kälte- und Klimaanlageanlagen auf der ganzen Welt leisten BITZER Verdichter einen entscheidenden Beitrag, zum Beispiel für die Sicherheit von Produkten. Als zukunftsorientiertes Unternehmen mit viel Herz bieten wir Dir nicht nur beste Einstiegsmöglichkeiten, sondern auch viele Aufstiegschancen. Mehr Informationen erhältst Du auf der Karriereseite von www.bitzer.de

Bitzer

DAS HERZ DER FRISCHE

WIR SUCHEN DICH FÜR UNSER TEAM!

Beginne deine **Karriere** bei FASIHI in einem der folgenden Bereiche:

consulting & project management

business software & app development

training & technical support

design & web technologies

Wir freuen uns auf deine aussagekräftige Bewerbung!

Den digitalen Wandel gestalten

Als mehrfach prämiierter Spezialist auf dem Gebiet der Informations- und Kommunikationstechnologien möchten wir gemeinsam mit dir weiter wachsen.

+49 6 21-52 00 78 - 234
karriere@fasihi.net
Donnersberglweg 4
67059 Ludwigshafen

Jobs & Bewerbung:
www.fasihi.net/karriere

Starte mit
uns durch und
werde Teil des
IT Wachstums-
champions
2018

FASIHI



»Der interdisziplinäre Diskurs und die Auseinandersetzung mit anderen Perspektiven sind eine gute Vorbereitung auf das Arbeitsleben und die Verantwortung in Führungsaufgaben.«

Alumnus Roland Stähler



**Begleitstudium
Angewandte
Kulturwissenschaft**

Begleitstudium Angewandte Kulturwissenschaft

Das Konzept

Das Studium der Angewandten Kulturwissenschaft ist ein überfachliches Begleitstudium und versteht sich als Ergänzung zum jeweiligen Fachstudium. Neben interdisziplinärem Grundlagenwissen werden an kulturwissenschaftlichem Denken orientierte Kompetenzen im Rahmen eines fachübergreifenden Orientierungswissens vermittelt. Diese fördern die Fähigkeit zu selbständigem Urteilsvermögen und zu kritischer Reflexion. Die Handlungsfähigkeit in unterschiedlichsten Berufsfeldern und lebenspraktischen Themen wird gestärkt.

Das Konzept, Angewandte Kulturwissenschaft als Zusatzqualifikation anzubieten, ist nach wie vor bundesweit einzigartig. Es wurde bereits im Wintersemester 1990/91 eingeführt. Im internationalen Vergleich lehnt sich das Begleitstudium an das anglo-amerikanische Studium der Liberal Arts an.

Zielgruppe

Das Begleitstudium steht den Studierenden aller Fakultäten des KIT offen. Auch Promovierende können das Begleitstudium absolvieren. Dabei richtet es sich gleichermaßen an Studierende der Ingenieur-, Technik- und Naturwissenschaften wie auch der Geistes- und Sozialwissenschaften. Studierende der Hochschule für Gestaltung Karlsruhe (HfG), der Staatlichen Hochschule für Musik Karlsruhe (HfM) und der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe (PH) können ebenfalls am Begleitstudium teilnehmen. Hierdurch wird die interdisziplinäre Zusammensetzung des Lernumfeldes garantiert.

Studienstruktur



Studienabschluss

Nach erfolgreichem Abschluss des Begleitstudiums erhalten die Studierenden ein benotetes Zertifikat und ein Zeugnis des KIT.

Studieninhalte

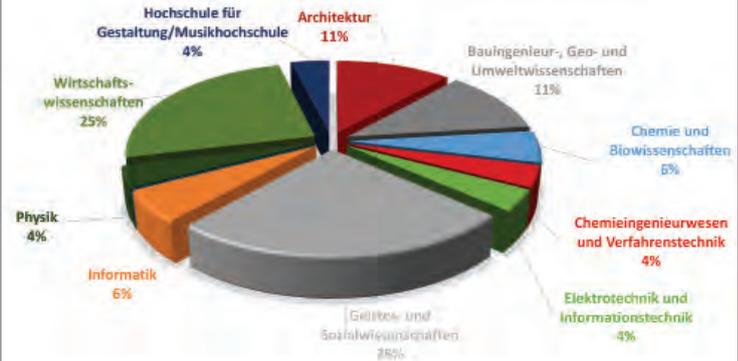
Im Rahmen des Studiums der Angewandten Kulturwissenschaft erhalten Studierende einen fundierten Einblick in verschiedene kulturwissenschaftliche und interdisziplinäre Themenbereiche im Spannungsfeld von Kultur, Technik und Gesellschaft. Insgesamt 5 Bausteine im Vertiefungsmodul behandeln Bedingungen, Verfahren und Konzepte zur Analyse und Gestaltung grundlegender gesellschaftlicher Entwicklungsaufgaben. Der kulturwissenschaftliche Ansatz erweist sich als besonders geeignet, um aktuelle gesellschaftliche und interdisziplinäre Themen aufzugreifen und in Seminaren zu diskutieren. Dabei werden die Studierenden mit unterschiedlichen Definitionen und Dimensionen von Kultur vertraut gemacht. Am ZAK wird ein erweiterter Kulturbegriff vertreten, der unter Kultur nicht nur Hochkultur im Sinne von Malerei, Literatur, Theater und Musik versteht, sondern auch weitere Kulturpraktiken, gemeinsame Werte und Normen sowie historische Dimensionen in den Blick nimmt.

Von Bedeutung ist aber auch der Erwerb zusätzlicher praktischer und beruflicher Qualifikationen, z. B. für Führungsaufgaben, Tätigkeiten im internationalen Umfeld, Projektmanagement, Öffentlichkeitsarbeit und kulturorientierte Managementberufe. Lernformen in kleinen Seminargruppen vermitteln Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens wie beispielsweise Recherche, wissenschaftliches Schreiben und die anschließende Präsentation von Arbeitsergebnissen.

Im interdisziplinären Lernumfeld werden zudem Teamarbeit, Argumentationstechnik und fachübergreifende Kommunikation geübt.

Studierende im Begleitstudium Angewandte Kulturwissenschaft

(nach Anmeldungen 2015–2019)



Studienanforderungen

Das Begleitstudium umfasst insgesamt 22 Leistungspunkte und beinhaltet ein zweiwöchiges Praktikum sowie

- Teilnahme an der Ringvorlesung „Einführung in die Angewandte Kulturwissenschaft“ (jeweils im WS); Verfassen von 2 Papers
- Besuch von 3 Seminaren aus 5 unterschiedlichen Bausteinen. Jeweils Halten eines Vortrags (Referat) in 3 Seminaren. In einem Seminar zusätzlich schriftliche Ausarbeitung des Referatsthemas zur Seminararbeit. Mündliche Prüfung in 2 Bausteinen.
- Nachweis eines Praktikums in einer Institution der Bereiche Kultur, Soziales oder Medien (mind. 2 Wochen), Anfertigen eines Praktikumsberichts.

Einzelheiten zu den Studienanforderungen sind in der Satzung des KIT für das Begleitstudium Angewandte Kulturwissenschaft geregelt, die am ZAK erhältlich ist. Es wird nicht gefordert, das Begleitstudium innerhalb eines definierten Zeitraums abzuschließen. Bei der Anmeldung zur Abschlussprüfung muss eine Immatrikulation oder eine Annahme als Doktorandin/Doktorand vorliegen.

Downloads und Vorlesungsverzeichnis

Alle genannten Informationen – Satzung, Anmeldeformular, Modulhandbuch und Leitfaden – sind als Download im Internet unter www.zak.kit.edu zu finden.

Die aktuelle Inhaltsübersicht zum Vorlesungsverzeichnis des Begleitstudiums finden Sie ab **S. 26**.

Anmeldung

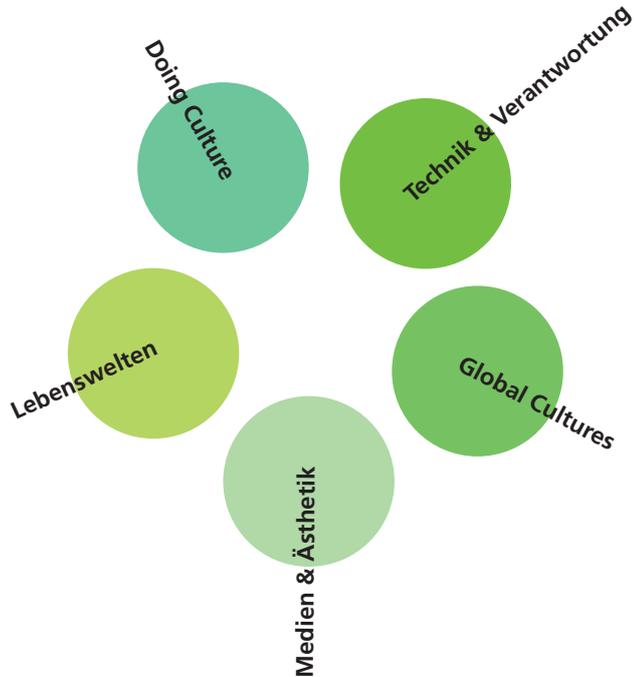
Für eine Teilnahme am Begleitstudium ist eine schriftliche Anmeldung erforderlich. Die Anmeldung ist jederzeit am ZAK möglich.

Die Anmeldung zu den einzelnen Lehrveranstaltungen ist erforderlich und ab Montag, dem **8. April 2019, 12:00 Uhr** möglich: www.zak.kit.edu/anmeldung

Leitfaden für Seminararbeiten

Zur Anleitung und Unterstützung bei der Erstellung von Seminararbeiten steht ein Leitfaden zur Verfügung, der am ZAK erhältlich ist oder als Download zur Verfügung steht unter: www.zak.kit.edu/service

3 Wahlmöglichkeiten aus den Bausteinen



Die Bausteine im Überblick

BS 1 – Technik & Verantwortung

Wertewandel/Verantwortungsethik, Technikentwicklung/Technikgeschichte, Allgemeine Ökologie, Nachhaltigkeit

Als besondere Aufgabe einer Technischen Hochschule gelten die Vermittlung eines gesellschaftlich verantwortungsvollen Umgangs mit technischen Entwicklungen und die Reflexion über Technikfolgen. Veranstaltungen dieses Bereiches bieten grundlegende Einführungen in Positionen der Ethik, Auseinandersetzungen mit Wert- und Normenkonflikten sowie die Analyse des Wertewandels in den gesellschaftlichen Systemen der Technik, der Wirtschaft und der Wissenschaft. Aspekte von Nachhaltigkeit und Technikfolgen können in Veranstaltungen zu Technikgeschichte, zu Steuerung des technischen Wandels oder zu nachhaltiger Technologiepolitik ebenso vertieft werden wie in Seminaren zur Kulturökonomik, in denen die Zusammenhänge zwischen Ökonomie und Ökologie sowie deren kulturelle und soziale Bedingtheit untersucht werden. Die Veranstaltungen greifen aktuelle umweltpolitische Fragen und Technikdiskurse auf und ermöglichen es Studierenden, einen reflektierten und gesellschaftlich verantwortungsvollen Wissenshorizont zu erwerben.

BS 2 – Doing Culture

Kulturwissenschaft, Kulturmanagement, Kreativwirtschaft, Kulturinstitutionen, Kulturpolitik

Kulturwissenschaft basiert als relativ junge Disziplin einerseits auf traditionell geistes- und sozialwissenschaftlichen Theorien, bildet andererseits aber auch eigene Theorien, Methoden und Begrifflichkeiten aus, deren Kenntnis besonders bei einer Arbeit mit dem erweiterten Kulturbegriff, wie er am ZAK vertreten wird, notwendig ist. Zur Anwendung kommen soll das kulturwissenschaftliche Handwerkszeug in allen Bausteinen. Doing Culture verbindet die theoretischen Grundlagen mit der praktischen Umsetzung. In Veranstaltungen, in denen die Praxis von Kulturangeboten im Vordergrund steht, werden die Umsetzung und Vermittlung von Kunst und Kultur von Expertinnen und Experten aus dem Kulturmanagement und verschiedenen Kulturinstitutionen, wie z. B. Theater, Museen, Bibliotheken, sowie aus dem breiten Bereich der Kreativwirtschaft vorgestellt. Kultur wird so im Sinne der angewandten Kulturwissenschaft auch als Berufsfeld und wirtschaftlicher Standortfaktor erfahrbar. Praxisbezogene Projektseminare ermöglichen das anwendungsorientierte Erlernen von methodischen und operativen Grundlagen kulturspezifischer Prozesse wie Konzeption, Projektmanagement, Marketing und Öffentlichkeitsarbeit. Zudem bieten Seminare zur Kulturpolitik Deutschlands, der Europäischen Union und anderer Länder Einblicke in die gesetzlichen, politischen und verwaltungsmäßigen Zusammenhänge und geben Auskunft über die Akteure und die Rahmenbedingungen ihres Handelns z. B. im föderalen oder zentralistischen Kontext eines Nationalstaates.

BS 3 – Medien & Ästhetik

Medienkommunikation, Kulturästhetik

Kenntnisse über Wirkungs- und Funktionsweisen von Medien zählen im heutigen Medienzeitalter und im Zuge der globalen Digitalisierung zu einer der wichtigsten Kompetenzen, um kommunizieren und Medienprodukte sinnvoll nutzen und verstehen zu können. Das Erlernen eines verantwortungsvollen und kompetenten Umgangs mit Wissen und Informationen spielt dabei ebenso eine Rolle wie auch Kenntnisse über die Funktionsweisen der heutigen Wissensgesellschaft. Themen der Veranstaltungen sind zudem die historische Entwicklung der Medienkommunikation ebenso wie die Analyse medialer Produkte auf technischer wie auch auf ästhetischer Ebene. Dabei werden gesellschaftlich relevante Zusammenhänge wie der Wandel der technischen Grundlagen von Medienkommunikation, Globalisierung, Deregulierung, Ökonomisierung und die Bedeutung von Medien im politischen Handeln untersucht und die kulturellen Bedingungen von sozialen Netzwerken und Identitäten im Zeitalter der Digitalisierung beleuchtet. Wie kann unter diesen Bedingungen verantwortungsvoll mit Wissen umgegangen werden? Des Weiteren werden in Veranstaltungen kulturästhetische Fragestellungen behandelt, da sich die Analysen von Medieninhalten oft über mediale Kontexte hinaus in Kunstgeschichte und Kunstwissenschaft erstrecken. Ausgewählte historische und aktuelle Texte und Fragestellungen dienen als Einstieg in die theoretischen Grundlagen kulturpolitischer Praxis und kultureller Institutionen.

BS 4 – Lebenswelten

Kultursoziologie, Kulturerbe, Architektur und Stadtplanung, Arbeitswissenschaft

Kultur ist geprägt durch die Kontexte, in denen sie entsteht, sich formt und verändert. Die Erforschung von Kultur ist auch die Untersuchung von gesellschaftlichem Wandel, von Traditionen, Monumenten, Bauwerken, von Plänen und Institutionen. Die Kontexte, in denen Menschen Kultur entwerfen, erzeugen, bewahren, verwalten, aber auch zerstören, sind der Gegenstand von so unterschiedlichen Disziplinen wie Soziologie, Architektur und Baugeschichte sowie Arbeitswissenschaft. Die Seminare des Bausteins vermitteln Einsichten in Schlüsselthemen menschlicher Lebenswelten, wie z. B. die Veränderung der Arbeitswelt durch die Technisierung und Digitalisierung in Zeiten globalisierter Arbeitsmärkte, aber auch neue Managementformen und die Personalpolitik im gesellschaftlichen und unternehmenspolitischen Prozess. Es werden klassische kultursoziologische Themen rund um gender, race, class, age ebenso behandelt wie die Grundlagen der Stadtplanung, Ökonomie und Leitbilder der heutigen Stadt sowie die bauliche Umwelt und ihre kulturellen, sozialen und ökologischen Bedingungen des Gelingens.

BS 5 – Global Cultures

Multikulturalität/Interkulturalität/Transkulturalität, Wissenschaft und Kultur

Im Zeitalter von Globalisierung und weltweiter Migration gewinnen Fragen und Probleme interkultureller Kommunikation und des interkulturellen Zusammenlebens immer mehr an Bedeutung. Besonders Stadtgesellschaften stehen vor der Aufgabe, das Miteinander von Kulturen und kulturelle Konflikte zu meistern, aber auch das Potenzial der Multikulturalität zu fördern und auszuschöpfen. Wesentlich rückt dabei die Veränderung von Werten und Normen von Minderheiten und Aufnahmegesellschaft in den Blick. An der Praxis des interkulturellen Austauschs orientierte Veranstaltungen vermitteln Basiskompetenzen der Interkulturellen Kommunikation. Vertiefend können Veranstaltungen zur Landeskunde verschiedener Nationen und Regionen belegt werden sowie zu aktuellen Problemstellungen der Globalisierung. Wie kann sich eine Zivilgesellschaft multikulturell friedlich konstituieren und gesellschaftlich verantwortungsvolle, nachhaltige Entwicklungen fördern, in denen kulturelle Werte berücksichtigt werden? In diesem Baustein wird auch reflektierend in einem erweiterten Verständnis von Interkulturalität über das Verhältnis von Wissenschaft und Kultur gearbeitet, d. h. über die wissenschaftsinternen Funktionsweisen, über Fremd- und Eigenwahrnehmung der Disziplinen, über Möglichkeiten der Trans- und Interdisziplinarität sowie über Wissenschaftsgeschichte und ihre Paradigmenwechsel.

Angebote des Begleitstudiums Angewandte Kulturwissenschaft

Baustein 1 – Technik und Verantwortung

More human than human? Vom Automaten zur Künstlichen Intelligenz [Galvani]	86
Technischer Fortschritt und nachhaltige Entwicklung. Ansichten eines Kulturkonflikts [Heidenreich]	87
Nachhaltiges Handeln – wie wir tun, was wir wissen [Hermuth-Kleinschmidt]	88
Nachhaltigkeit in Aktion: Erprobung eines branchenspezifischen Nachhaltigkeitskodex in Karlsruher Kulturbetrieben [Müller-Espey]	92
Ringvorlesung Nachhaltige Entwicklung [Robertson-von Trotha / Parodi et al.]	93
Verwenden statt verschwenden – wieviel Konsum braucht der Mensch? Projektseminar für bewusste Müllreduzierung mit dem Amt für Abfallwirtschaft [Tamm / Römbke]	94
Systematische Nachhaltigkeitsbewertung der Stromproduktion – Ist erneuerbar gleich nachhaltig? [Stelzer].....	108
Technikentwicklung im Zeichen zukünftiger gesellschaftlicher Anforderungen (Beispiel Luftfahrt) [Walter]	110

Baustein 2 – Doing Culture

Stadtkultur und Kulturstadt: vom Kultur- zum Stadtmarketing [Determann].....	112
Theater – Theorie und Praxis [Linders].....	119

Baustein 3 – Medien & Ästhetik

Podcasts – das Format des Smartphone-Zeitalters. Einführung in die Podcastproduktion und Audiotbearbeitung [Drixler].....	113
Französische LebensKUNST: Das französische Kino in der europäischen Szene [Fleuranceau]	113
Basiswissen Journalismus [Fuchs].....	114
Wunderkammer oder Musengrab? Fotoworkshop Museumsarchitektur [Gerbing / Lorenz].....	115

Die Zukunft der Vergangenheit – Gesellschaftsentwürfe in osteuropäischer Science Fiction [Jubara].....	117
Konfliktsensibler Journalismus und Big Data-Manipulation [Kilanowski].....	117
Introduction to Film [Krstic].....	118
Das Geheimnis guter PR [Langewitz].....	118
Grundlagen der Ästhetik [Muñoz Morcillo].....	120
Filmmontage als Sinnkonstruktion. Theorien und Beispiele in Kinofilmen [Petroll].....	121
Vierte Gewalt – Journalismus, Whistleblower und Öffentlichkeit im Film [Petroll].....	122
FILM x MUSIK. Aspekte einer intermedialen Beziehung in ausgewählten Filmen [Petroll]	122
Pressearbeit praktisch – Wie kommt der Film in die Medien? Arbeit mit Medien am Beispiel von ARTE Deutschland [Sippel].....	125
„Pimp your science!“ Offene Ressourcen für Wissenschaft, Präsentation und Bildbearbeitung [Budak]	159
Podcasts im Campusradio – eine Einführung [Fuchs].....	162
Der Soundtrack zum Leben – Schreibwerkstatt [Hoffmann].....	173
Baustein 4 – Lebenswelten	
Was ist Bildung? Von Humboldt zu Bologna [Böschchen]	84
Gesundheit über alles? Gesundheit zwischen Wunsch und Verpflichtung [Lehmann]	90
Transhumanism [Metzger]	91
Gesellschaft und Geschlecht [Mielke]	91
Newly Urban: Re-imagining the City, Re-defining Urban Politics? [Pak]	92
Klimawandel im Kontext von Landwirtschaft und Ernährung [Schmidt]	107
„Totaleindruck“ und schöne Aussicht – Landschaft im kulturwissenschaftlichen Fokus [Stahl]	108
„bauhaus 100“: Visuelle Diskurse am Bauhaus [Ludwig]	119
Balu und Du. Großes Engagement für kleine Persönlichkeiten [Burschik / Scholl].....	159

Weltbürger in Aktion: Lokales Engagement und globale Verantwortung in der Arbeit mit Geflüchteten [Palaga]	164
Das Kommunikationslabor – Teamtraining für Führungskräfte und andere Leistungsträger [Schlötter].....	166
Konstruktive Konfliktlösung. Mediation und mediative Kompetenzen. Grundlagenseminar [Schubert-Panecka].....	167
Baustein 5 – Global Cultures	
Die Zukunft der europäischen Stadt [Galvani]	114
Migration on Maps – Critical and Counter Perspectives [Raileanu]	123
Europäische Union in der Krise – kann Europa es noch schaffen? [Fuchs]	140
China in Transformation: Chancen nutzen, Risiken erkennen [Heine].....	140
Africa – Insight and Inside! Intercultural Competence and Challenges [Kilanowski]	141
Slums on Screen: World Cinema, Documentary Film and the ‘Planet of Slums’ [Krstic].....	141
China – woher kommst Du und wohin gehst Du? [Meyer].....	142
„Regional Studies – Arabischer Frühling“ [Osh]	142
Interkulturelle Kommunikation: Japan [Postert].....	143
Intercultural Communications: USA and Germany [Schmidt]	144
Große Spieler, große Ziele? UN-Strategien für nachhaltige Entwicklung in Theorie und Praxis [Vetrovcova / Jungmann / Schmidt]	144
China: Interkulturelle Sensibilität und Kompetenz [Xiong].....	146
Intercultural Online Debates – Virtual Exchange [Zarembo].....	147

Gestalten Sie die Zukunft.

Ihre Möglichkeiten bei ZEISS



Durch Globalisierung und Digitalisierung verändern sich Kundenerwartungen und Märkte sehr schnell. Wir ermöglichen die digitale Transformation, indem wir auf über 170 Jahre Innovation und die Entwicklung von digitalen Spitzenlösungen aufbauen.

Wir bieten unseren Kunden ein breites Produktportfolio und wir arbeiten an marktprägenden Innovationen, die unsere Kunden erfolgreich machen und Mehrwert für Gesundheitswesen, Forschung und Industrie bringen.

Gestalten Sie gemeinsam mit uns die Zukunft. www.zeiss.de/karriere



Wir bieten Ihnen eine Vielzahl von abwechslungsreichen Stellenangeboten.

// INNOVATION
MADE BY ZEISS

THE ART OF ENGINEERING



Neugierig?

.....
Starten Sie Ihre Karriere
bei einem
Weltmarktführer.

Wie weit wir im Streben nach höchster Qualität gehen? Dafür gibt es nicht genug Worte. Jedes Projekt ist anders und einzigartig. Wir stellen uns allen Herausforderungen, auch den scheinbar unlösbaren. Mit einem Netz von 9 Tochtergesellschaften und über 140 Partnern arbeiten wir weltweit Hand in Hand. Das ist The Art of Engineering. Das ist STAHL CraneSystems.

Wir suchen starke Mitarbeiterinnen
und Mitarbeiter für Praktika,
Abschlussarbeiten und Festanstellungen.
Aktuelle Informationen unter

→ www.stahlcranes.com/karriere

Partner of Experts

STAHL
CraneSystems ®

A close-up photograph of a young green plant seedling with two leaves, growing from a mossy rock. The background is a soft, out-of-focus green and brown. The text is overlaid on the right side of the image.

**Begleitstudium
Nachhaltige Entwicklung**

Begleitstudium Nachhaltige Entwicklung

Das Konzept

Das Begleitstudium Nachhaltige Entwicklung am KIT basiert auf der Überzeugung, dass ein langfristig sozial und ökologisch verträgliches Zusammenleben in der globalen Welt nur möglich ist, wenn Wissen über notwendige Veränderungen in Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft erworben und angewandt wird. Das fachübergreifende und transdisziplinäre Studienangebot des Begleitstudiums ermöglicht vielfältige Zugänge zu Transformationswissen sowie zu Grundlagen und Anwendungsbereichen Nachhaltiger Entwicklung. Als Ergänzung zum Fachstudium kann das Begleitstudium als Zusatzqualifikation erworben und im Abschlusszeugnis aufgeführt werden. Im Vordergrund stehen erfahrungs- und anwendungsorientiertes Wissen und Kompetenzen, aber auch Theorien und Methoden werden erlernt. Ziel ist es, das eigene Handeln als Studierende, Forschende und spätere Entscheidungstragende ebenso wie als Individuum und Teil der Gesellschaft unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit vertreten zu können.

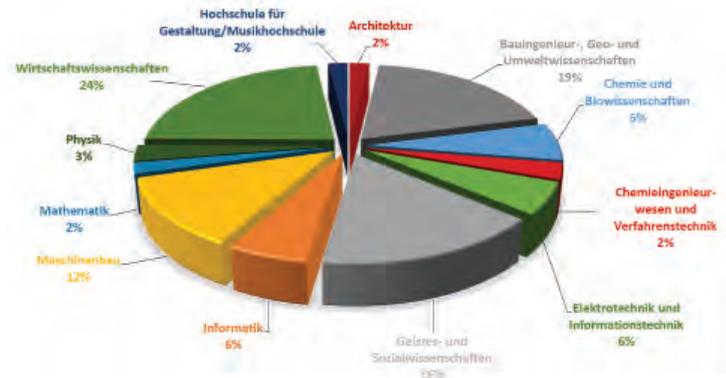
Zielgruppe

Veranstaltungen im Begleitstudium Nachhaltige Entwicklung sind geöffnet für Studierende und Promovierende aller Fakultäten am KIT, der Hochschule für Gestaltung Karlsruhe (HfG), der Staatlichen Hochschule für Musik Karlsruhe (HfM) und der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe (PH). Gasthörernde können an den Lehrveranstaltungen teilnehmen, soweit freie Plätze

vorhanden sind. Durch diese Zusammensetzung ermöglicht das Begleitstudium den Studierenden und Teilnehmenden über Fachgrenzen hinaus auch ein interdisziplinäres Lernen von- und miteinander.

Studierende im Begleitstudium Nachhaltige Entwicklung

(Anmeldungen seit SoSe 2015)



Studieninhalte

Das Begleitstudium ermöglicht einen Überblick über die Felder der aktuellen Nachhaltigkeitsforschung, ihre Grundlagen und Methoden. Ebenso sind im Grundlagenmodul die Geschichte und Kritik des Nachhaltigkeitskonzepts Thema der Veranstaltungen. Die Wahlfreiheit zwischen vier Bausteinen

im Wahlmodul liefert Einblicke in die vielfältigen Aspekte von Nachhaltigkeit in Forschung, Stadt, Wirtschaft, Gesellschaft, Politik, Kultur und dem eigenen Leben. Kern des Begleitstudiums ist eine Fallstudie im Vertiefungsmodul. In diesem Projektseminar betreiben Studierende selbst Nachhaltigkeitsforschung mit praktischem Bezug. Am Ende des Begleitstudiums steht eine mündliche Abschlussprüfung.

Absolventinnen und Absolventen des Begleitstudiums Nachhaltige Entwicklung erwerben zusätzliche praktische und berufliche Kompetenzen. So ermöglicht das Begleitstudium den Erwerb von Grundlagen und ersten Erfahrungen im Projektmanagement, schult Teamfähigkeit, Präsentationskompetenzen und Selbstreflexion und schafft zudem ein grundlegendes Verständnis von Nachhaltigkeit, das für alle Berufsfelder von Bedeutung ist.

Nachhaltigkeit wird hier als Leitbild verstanden, an dem sich wirtschaftliches, wissenschaftliches, gesellschaftliches und individuelles Handeln orientieren soll. Danach ist die langfristige und sozial gerechte Nutzung von natürlichen Ressourcen und der stofflichen Umwelt für eine positive Entwicklung der globalen Gesellschaft nur mittels integrativer Konzepte anzugehen. Deshalb spielt die „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ im Sinne des Programms der Vereinten Nationen eine ebenso zentrale Rolle wie das Ziel „Kulturen der Nachhaltigkeit“ zu fördern. Hierzu wird ein praxiszentriertes und forschungsbezogenes Lernen von Nachhaltigkeit ermöglicht und der am ZAK etablierte weite Kulturbegriff verwendet, der Kultur als habituelles Verhalten, Lebensstil und veränderlichen Kontext für soziale Handlungen versteht.

Studienstruktur



Das Angebot der Frühlingstage der Nachhaltigkeit im Grundlagenmodul gilt für das Wintersemester 2018/19.

Studienabschluss

Absolventinnen und Absolventen des Begleitstudiums Nachhaltige Entwicklung erhalten ein Zeugnis, in dem alle Leistungen aufgeführt werden sowie ein benotetes KIT-Zertifikat mit Unterschrift des Präsidenten.

Studienanforderungen

Das Begleitstudium umfasst 19 Leistungspunkte (LP). Es besteht aus vier Modulen: Grundlagenmodul, Wahlmodul, Vertiefungsmodul und Modul Abschlussprüfung.

- **Grundlagenmodul:** (3 LP) Ringvorlesung Nachhaltige Entwicklung mit verpflichtendem Begleitseminar (jedes SoSe); 2 Vorlesungs-Protokolle müssen abgegeben werden. Alternative im Wintersemester: „Frühlingstage der Nachhaltigkeit“, Besuch aller Bestandteile der Projektstage, Erstellung eines Reflexionsberichts. Die jeweilige Veranstaltung sollte vor oder parallel zum Wahlmodul belegt werden und wird nicht benotet.
- **Wahlmodul:** (6 LP) 2 Lehrveranstaltungen aus 2 von 4 Bausteinen, pro Lehrveranstaltung müssen i. d. R. 3 LP erworben werden. 2 benotete Lernleistungen fließen zu 40% in die Gesamtnote des Zertifikats ein.
- **Vertiefungsmodul:** (6 LP) Transdisziplinär aufgebautes Projektseminar. Studierende bearbeiten im Team eine Fallstudie. Bewertet werden können Projektergebnis, Projektpräsentation, individuelle Beiträge zur Projektarbeit (z. B. Recherchen) oder individuelle Auswertungen und Aufarbeitungen des Projekts. Die Note fließt mit 40% in die Gesamtnote des Begleitstudiums ein. Das Modul sollte nach dem Grundlagenmodul belegt werden.

- **Mündliche Prüfung:** (4 LP) 45-minütige mündliche Prüfung zu 2 Themen des Begleitstudiums.

Das breite Angebot an Lehrveranstaltungen des ZAK ermöglicht es, das Studium in der Regel innerhalb von drei Semestern abzuschließen. Es gibt keine Höchststudiendauer. Um das Begleitstudium abzuschließen, müssen Studierende noch immatrikuliert oder zur Promotion angenommen sein.

Downloads und Vorlesungsverzeichnis

Das Anmeldeformular, die Satzung, das Modulhandbuch und FAQs zum Begleitstudium Nachhaltige Entwicklung finden Sie im Internet unter: www.zak.kit.edu. Das aktuelle kommentierte Vorlesungsverzeichnis beginnt auf **S. 37**.

Anmeldung

Für die Teilnahme am Begleitstudium ist eine schriftliche Anmeldung erforderlich. Die Anmeldung ist jederzeit möglich. Download des Anmeldeformulars unter:

www.zak.kit.edu/begleitstudium_bene

Eine Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen ist erforderlich. Anmeldebeginn ist am Montag, den **8. April 2019 ab 12:00 Uhr**.

Modulbeschreibungen

Grundlagenmodul (3 LP)

Das Grundlagenmodul „Nachhaltige Entwicklung“ (Ringvorlesung und Begleitseminar oder „Frühlingstage der Nachhaltigkeit“) ist als Einführung in das Begleitstudium konzipiert, es stellt Querbezüge her und verknüpft die Studieninhalte miteinander. In der Ringvorlesung/den Workshops mit verschiedenen Referentinnen und Referenten aus Wissenschaft und Praxis lernen Studierende nicht nur Felder und Grundlagen der Nachhaltigkeitsforschung kennen, sondern auch unterschiedliche Persönlichkeiten. Im vorlesungsbegleitenden Seminar werden Methoden der Nachhaltigkeitsforschung behandelt und Vorlesungsinhalte vertieft.

Wahlmodul (6 LP)

Im Wahlmodul erwerben Studierende weiterführende Kompetenzen und Wissen zur Nachhaltigkeitsforschung und -praxis. Neben Nachhaltigkeit in Stadt und Quartier liegt ein Fokus auf Methoden der Nachhaltigkeitsforschung und -bewertung. Das subjektive Bewusstsein für Nachhaltigkeit und die Verflechtungen von Nachhaltigkeit in Kultur, Wirtschaft und Gesellschaft sind Oberthemen zweier weiterer Bausteine. Studierende wählen zwei Lehrveranstaltungen aus den **folgenden vier Bausteinen**:

Nachhaltige Stadt- und Quartiersentwicklung

Die Veranstaltungen im Baustein „Nachhaltige Stadt- und Quartiersentwicklung“ behandeln urbane Kontexte ökolo-

gischer und sozialer Verantwortung und bieten einen ersten Überblick über das Thema Nachhaltige Entwicklung insgesamt. Themen wie Mobilität, öffentlicher Raum, Gemeinschaftsnutzung und Stadtökologie stehen im Zentrum. Dabei wird auch der größere Zusammenhang, nämlich die Rolle von Städten für die globale Entwicklung und das Ineinandergreifen von sozialen, ökologischen und ökonomischen Dynamiken im Mikrokosmos Stadt thematisiert.

Nachhaltigkeitsbewertung von Technik

Veranstaltungen im Baustein „Nachhaltigkeitsbewertung von Technik“ setzen sich exemplarisch mit der Nachhaltigkeitsanalyse und -bewertung von Technik auseinander. Die Methoden und Zugänge der Technikfolgenabschätzung werden in groben Zügen vorgestellt, vorzugsweise anhand aktuell laufender Forschungsaktivitäten. Zugänge liefern Technikfolgenabschätzung als Politikberatung, technikethische Reflexionen sowie Zukunftsforschung. Veranstaltungen zum Thema Technikfolgenabschätzung aus dem Studiengang Naturwissenschaft und Technik können anerkannt werden.

Subjekt, Leib, Individuum: die andere Seite der Nachhaltigkeit

Um eine Kultur der Nachhaltigkeit zu etablieren, bedarf es neben dem Blick auf große gesellschaftliche Zusammenhänge und Mensch-Umwelt-Beziehungen im Allgemeinen auch des Blicks auf das je eigene Leben. Das Modul gibt Gelegenheit, den Fokus auf den Einzelnen – als Subjekt, Individuum, Leib (im philosophischen Sinne), Person, Selbst – und nach innen zu richten. Unterschiedliche Zugänge zum individuel-

len Wahrnehmen, Erleben, Gestalten und Verantworten von Beziehungen zur Mit- und Umwelt und zu sich selbst werden exemplarisch vorgestellt. Zu diesen Zugängen gehören Denktraditionen und Praktiken unterschiedlicher Epochen und Kulturen, die insbesondere die Selbstwahrnehmung im Zusammenhang mit Mensch-Umwelt-Verhältnissen schulen (etwa antike, östliche und Leib-Philosophie, Zen, Yoga, Anthropologie, Bildungstheorie). Das Modul bietet so Gelegenheit, die eigene Haltung gegenüber der Welt zu reflektieren und weiterzuentwickeln sowie die Relevanz dieser Haltung für eine Nachhaltige Entwicklung zu erkunden und zu bewerten.

Nachhaltigkeit in Kultur, Wirtschaft und Gesellschaft

Studierende lernen die Dimensionen und Verflechtungen von Nachhaltigkeit in Kultur, Wirtschaft und Gesellschaft kennen. Globalisierung, Internationalisierung und Interkulturalität als zentrale Felder gesellschaftlichen Wandels und ihre Wechselwirkungen mit Ökologie und Nachhaltiger Entwicklung werden thematisiert. Veranstaltungen haben in der Regel einen interdisziplinären Ansatz, können aber auch einen der Bereiche (Kultur, Wirtschaft oder Gesellschaft) fokussieren und sowohl anwendungsbezogen als auch theoretisch sein.

Mündliche Prüfung (4 LP)

Die Prüfung kann nach dem Erwerb von 15 LP (oder: nach Abschluss aller Module) im Begleitstudium Nachhaltige Entwicklung abgelegt werden. Sind einzelne Studienleistungen noch nicht benotet, genügt (zur Anmeldung und Durchführung der Prüfung) eine Bestätigung der Lehrenden, dass die

betreffende Veranstaltung bestanden wurde.

Die Prüfung besteht aus einem Fachgespräch zu Grundlagen des Nachhaltigkeitsbegriffs und deren Anwendungsfelder. Sie dauert 45 Minuten. Mit dem Bestehen der Prüfung werden 4 LP erworben.

Vertiefungsmodul (6 LP)

Im Vertiefungsmodul führen Studierende in der Regel als Team eine Projektarbeit mit Praxis- und / oder Forschungsbezug durch. Die Themenpalette der möglichen Projekte ist so breit wie die Nachhaltigkeitsforschung am KIT und in der Region. Sie reicht von der Erforschung nachhaltiger Mobilität im Stadt-Quartier über regionalen Konsum bis hin zum Erarbeiten eines Nachhaltigkeitsberichts für Kultureinrichtungen und Unternehmen. Betreut wird das Vertiefungsmodul von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern am KIT und / oder Partnerinnen und Partnern aus der Praxis. Erworben wird hier Vertiefungswissen zu den für die Durchführung des Projekts notwendigen Methoden der Nachhaltigkeitsforschung.

Grundlagenmodul:

Ringvorlesung Nachhaltige Entwicklung [Robertson-von Trotha / Parodi et al.].....	93
---	----

Wahlmodul:

Nachhaltige Stadt- und Quartiersentwicklung

Newly Urban: Re-imagining the City, Re-defining Urban Politics? [Pak]	92
Verwenden statt verschwenden – wieviel Konsum braucht der Mensch? Projektseminar für bewusste Müllreduzierung mit dem Amt für Abfallwirtschaft [Tamm / Römbke]	94
Bauökologie II [Lützkendorf / Ströbele]	106

Nachhaltigkeitsbewertung von Technik

Technischer Fortschritt und nachhaltige Entwicklung. Ansichten eines Kulturkonflikts [Heidenreich]	87
Energie und Umwelt [Karl]	104
Systematische Nachhaltigkeitsbewertung der Stromproduktion – Ist erneuerbar gleich nachhaltig? [Stelzer]	108

Subjekt, Leib, Individuum: die andere Seite der Nachhaltigkeit

Vom Wissen zum Handeln und Unterlassen: Yoga als Zugang zu personaler Nachhaltigkeit [Dusseldorf].....	85
Balu und Du. Großes Engagement für kleine Persönlichkeiten [Burschik / Scholl].....	159
Konstruktive Konfliktlösung. Mediation und mediative Kompetenzen. Grundlagenseminar [Schubert-Panecka].....	167
Working Less Means Doing More [Vetrovcova / Jungmann].....	169
Resilience matters – mit mehr Widerstandsfähigkeit in Studium und Privatleben [Wolz]	169

Nachhaltigkeit in Kultur, Wirtschaft und Gesellschaft

Praxischeck: Energieeffizienz im Unternehmen – Geht da noch mehr? [Beecroft / Albiez / Stelzer].....	84
Nachhaltiges Handeln – wie wir tun, was wir wissen [Hermuth-Kleinschmidt].....	88
Nachhaltigkeit in Aktion: Erprobung eines branchenspezifischen Nachhaltigkeitskodex in Karlsruher Kulturbetrieben [Müller-Espey]	92
Klimawandel im Kontext von Landwirtschaft und Ernährung [Schmidt].....	107
„Totaleindruck“ und schöne Aussicht – Landschaft im kulturwissenschaftlichen Fokus [Stahl].....	108
Große Spieler, große Ziele? UN-Strategien für nachhaltige Entwicklung in Theorie und Praxis [Vetrovcova / Jungmann / Schmidt]	144

Vertiefungsmodul:

Nachhaltigkeit in Aktion: Erprobung eines branchenspezifischen Nachhaltigkeitskodex in Karlsruher Kulturbetrieben [Müller-Espey]	92
Verwenden statt verschwenden – wieviel Konsum braucht der Mensch? Projektseminar für bewusste Müllreduzierung mit dem Amt für Abfallwirtschaft [Tamm / Römbke].....	94

LANGWEILIGE VORLESUNG? WIR VERSPRECHEN SPANNUNG!

Knapp 3.000 Mal vom ZAK zur KIT Bibliothek - so lang ist das Höchstspannungsnetz, mit dem TransnetBW Strom sicher und zuverlässig durch Europa transportiert. Und auch unseren Mitarbeitern versprechen wir spannungsreiche Aufgaben in einer nachhaltigen Branche.

Bewirb dich jetzt und gestalte mit uns das Netz der Zukunft unter transnetbw.de/karriere





32,49 €
im Monat

monatlich
kündbar

Das Kombi-Flex-Abo.

Für alle, die unter der Woche viel und gerne unterwegs sind.

Lesen Sie die Badischen Neuesten Nachrichten so, wie es zu Ihnen passt! Unter der Woche von Montag bis Samstag digital, egal ob auf dem PC, Tablet oder Smartphone. Und am Wochenende samstags entspannt als klassisch gedruckte Ausgabe bequem zu Hause.

Wir garantieren unabhängigen Journalismus und stehen für eine Berichterstattung aus der Region, Deutschland und der Welt, die so kein anderes Medium bietet.

Alle weiteren Informationen erhalten Sie unter: bnn.de/kombiflex



Schlüsselqualifikationen am ZAK

»Jeder Denker bringt einen Teil der scheinbar festgefügtten Welt in Gefahr, und niemand kann voraussagen, was an dessen Stelle treten wird.«

John Dewey



Schlüsselqualifikationen am ZAK

Das ZAK bietet pro Semester mehr als 70 Lehrveranstaltungen an, die besonders die Integration gesellschaftlicher und kultureller Fragestellungen in das Studium ermöglichen. Darüber hinaus können individuelle Fähigkeiten wie Kreativität, Kommunikations- und Handlungskompetenzen am ZAK gestärkt werden. Schlüsselqualifikationen sind nicht nur für den Beruf, sondern auch für das Studium und die gesellschaftliche Integration wichtig. Dieser Kontextbezug ist an einer technisch ausgerichteten Universität wie dem KIT unerlässlich, da das Studium auf Berufsfelder vorbereitet, deren Nutzen und Wirkung auf die Lebensbedingungen von Menschen unmittelbar Einfluss haben. Das ZAK fördert mit seinen Lehrveranstaltungen und Veranstaltungen der Öffentlichen Wissenschaft das Überschreiten der eigenen Fachgrenzen auch im Sinne eines komplementären Erwerbs von Cultural und Scientific Literacy. Individuelle Bildung und das erworbene Orientierungswissen sollen das Verantwortungsbewusstsein und die berufliche und gesellschaftliche Handlungskompetenz von Studierenden und Absolventinnen und Absolventen des KIT nachhaltig fördern. Schlüsselqualifikationen können somit auf drei Ebenen wirksam werden und beinhalten Orientierungswissen, Praxisorientierung und Basiskompetenzen. Die SQ-Seminare des ZAK (gekennzeichnet mit **SQ**) sind analog dazu in drei Wahlbereiche unterteilt:

Wahlbereich 1: Kultur – Politik – Wissenschaft – Technik

Wahlbereich 2: Themenspezifische Qualifikationsmodule

Wahlbereich 3: Kompetenz- und Kreativitätswerkstätten

Durch den erfolgreichen Besuch der Veranstaltungen können Leistungsnachweise von 2 oder 3 Leistungspunkten für Schlüsselqualifikationen erworben werden. Die Anerkennung als SQ-Veranstaltung wird im jeweiligen Modulhandbuch der Studiengänge geregelt oder muss im Einzelfall mit den Zuständigen des jeweiligen Dekanats des Fachstudiengangs geklärt werden.

Alle als Zusatzqualifikation (z. B. in den Begleitstudia) erworbenen Leistungspunkte können auch als Schlüsselqualifikation nach Maßgabe der Modulhandbücher im Fachstudium anerkannt werden.

Wahlbereich 1

Kultur – Politik – Wissenschaft – Technik

Die Seminare dieses Wahlbereichs bieten den Studierenden interdisziplinäre Einblicke in andere Fachrichtungen. Fragen der Ökonomie und der Arbeitswelt, der Kultur und der Medien, des Rechts und der Ethik, der Wissenschaft und der Technik werden hier behandelt. Im Zentrum stehen dabei aktuelle Herausforderungen einer modernen Gesellschaft. Die vermittelten Kenntnisse erweitern sinnvoll den fachlichen Hintergrund und bieten Orientierung für Studium, Beruf und Gesellschaft.

Zur inhaltlichen Orientierung wird das Lehrangebot im Wahlbereich nach den fünf Themenfeldern im **Studium Generale** gegliedert:

1. Mensch & Gesellschaft
2. Natur & Technik
3. Kultur & Medien
4. Wirtschaft & Recht
5. Politik & Globalisierung

1. Mensch & Gesellschaft

Praxischeck: Energieeffizienz im Unternehmen – Geht da noch mehr? [Beecroft / Albiez / Stelzer]	84
Was ist Bildung? Von Humboldt zu Bologna [Böschchen].....	84
Vom Wissen zum Handeln und Unterlassen: Yoga als Zugang zu personaler Nachhaltigkeit [Dusseldorf].....	85
More human than human? Vom Automaten zur Künstlichen Intelligenz [Galvani].....	86
Technischer Fortschritt und nachhaltige Entwicklung. Ansichten eines Kulturkonflikts [Heidenreich]	87
Nachhaltiges Handeln – wie wir tun, was wir wissen [Hermuth-Kleinschmidt]	88
Gesundheit über alles? Gesundheit zwischen Wunsch und Verpflichtung [Lehmann]	90
Die Sprache – Interpretationstheorien – Anwendungsbeispiele [Marsal]	90
Transhumanism [Metzger]	91
Gesellschaft und Geschlecht [Mielke]	91
Nachhaltigkeit in Aktion: Erprobung eines branchenspezifischen Nachhaltigkeitskodex in Karlsruher Kulturbetrieben [Müller-Espey].....	92
Newly Urban: Re-imagining the City, Re-defining Urban Politics? [Pak]	92
Ringvorlesung Nachhaltige Entwicklung [Robertson-von Trotha / Parodi et al.]	93

Verwenden statt verschwenden – wieviel Konsum braucht der Mensch? Projektseminar für bewusste Müllreduzierung mit dem Amt für Abfallwirtschaft [Tamm / Römbke].....94

2. Natur & Technik

Klimawandel im Kontext von Landwirtschaft und Ernährung [Schmidt]107

„Totaleindruck“ und schöne Aussicht – Landschaft im kulturwissenschaftlichen Fokus [Stahl]108

Systematische Nachhaltigkeitsbewertung der Stromproduktion – Ist erneuerbar gleich nachhaltig? [Stelzer]108

Technikentwicklung im Zeichen zukünftiger gesellschaftlicher Anforderungen (Beispiel Luftfahrt) [Walter]110

3. Kultur & Medien

Stadtkultur und Kulturstadt: vom Kultur- zum Stadtmarketing [Determann]112

Podcasts – das Format des Smartphone-Zeitalters Einführung in die Podcastproduktion und Audiotbearbeitung [Drixler].....113

Französische LebensKUNST: Das französische Kino in der europäischen Szene [Fleuranceau].....113

Basiswissen Journalismus [Fuchs].....114

Die Zukunft der europäischen Stadt [Galvani]114

Wunderkammer oder Musengrab? Fotoworkshop Museumsarchitektur [Gerbing / Lorenz]115

Die Zukunft der Vergangenheit – Gesellschaftsentwürfe in osteuropäischer Science Fiction [Jubara] ...117

Konfliktsensibler Journalismus und Big Data-Manipulation [Kilanowski].....117

Introduction to Film [Krstic].....118

Das Geheimnis guter PR [Langewitz].....118

Theater – Theorie und Praxis [Linders].....119

„bauhaus 100“: Visuelle Diskurse am Bauhaus. [Ludwig]119

Grundlagen der Ästhetik [Muñoz Morcillo].....120

Karlsruher Tusculum: Machtverlust und Machtübernahme. Zur Dynamik von Herrschaftswechsels im Rom der frühen Kaiserzeit [Petroll].....121

Filmmontage als Sinnkonstruktion. Theorien und Beispiele in Kinofilmen [Petroll]121

Vierte Gewalt – Journalismus, Whistleblower und Öffentlichkeit im Film [Petroll]122

FILM x MUSIK. Aspekte einer intermedialen Beziehung in ausgewählten Filmen [Petroll].....122

Migration on Maps – Critical and Counter Perspectives [Raileanu].....123

Pressearbeit praktisch – Wie kommt der Film in die Medien? Arbeit mit Medien am Beispiel von ARTE Deutschland [Sippel]125

4. Wirtschaft & Recht

Methoden und Systeme des Personalmanagements in der Praxis [Baur] 128

5. Politik & Globalisierung

Europäische Union in der Krise – kann Europa es noch schaffen? [Fuchs] 140

China in Transformation: Chancen nutzen, Risiken erkennen [Heine] 140

Africa – Insight and Inside!

Intercultural Competence and Challenges [Kilanowski] 141

Slums on Screen: World Cinema, Documentary Film and the ‘Planet of Slums’ [Krstic] 141

China – woher kommst Du und wohin gehst Du? [Meyer] 142

„Regional Studies – Arabischer Frühling“ [Osh] 142

Interkulturelle Kommunikation: Japan [Postert] 143

Intercultural Communications: USA and Germany [Schmidt] 144

Große Spieler, große Ziele? UN-Strategien für nachhaltige Entwicklung in Theorie und Praxis [Vetrovcova / Jungmann / Schmidt] 144

China: Interkulturelle Sensibilität und Kompetenz [Xiong] 146

Intercultural Online Debates – Virtual Exchange [Zaremba] 147



Alle reden über Industrie 4.0. Wir setzen sie um.

connyun, das IIoT Powerhouse von Körber Digital, verbindet das Verständnis von Produktionsprozessen mit Expertenwissen für das Industrial Internet of Things. Das Ergebnis sind nutzerfreundliche Lösungen, die Industrie 4.0 begreifbar und umsetzbar machen. Mit sofort verfügbaren SaaS-Anwendungen für IIoT liefert connyun pragmatische Unterstützung für produzierende Unternehmen und Maschinenbauer auf Augenhöhe.

www.connyun.com

Wahlbereich 2

Themenspezifische Qualifikationsmodule

Die Lehrveranstaltungen sind nach folgenden interdisziplinären Themenschwerpunkten geordnet:

DiMa – Diversity Management

EURIIS – European Integration and Institutional Studies

FunD – Führungskompetenz und unternehmerisches Denken

INTER-ACT – Internationalisierung und Interkulturelle Handlungskompetenz

MeKKo – Medien-Kultur-Kommunikation:
Europäische Medienkultur und Öffentlichkeit

MTF – Musik-Theater-Film

NATAN – Nachhaltigkeit und Transformation

Im Wahlbereich 2 werden nicht völlig neue Strukturen oder Inhalte angeboten, sondern die interdisziplinären Lehrangebote des ZAK inhaltlich begründet profiliert. Studierende können damit nach dem Scheinerwerb als Schlüsselqualifikation am Gelernten anknüpfen und über weitere, ausschließlich freiwillig erworbene Scheine das gewählte Qualifikationsmodul als Zusatzqualifikation mit Zertifikat erwerben. Berufsbezogen bieten die Qualifikationsmodule eine anschlussfähige interdisziplinäre Ergänzung für alle Fachdisziplinen am KIT. Im Grundlagenteil der Qualifikationsmodule als Zusatzqualifikation sind zudem einführende Vorlesungen integriert, die auch Studierende, die SQ-Scheine erwerben, ansprechen sollen und die das Gelernte sinnvoll ergänzen.

DiMa

Gesellschaft und Geschlecht [Mielke]	91
Africa – Insight and Inside! Intercultural Competence and Challenges [Kilanowski]	141
China – woher kommst Du und wohin gehst Du? [Meyer]	142
„Regional Studies – Arabischer Frühling“ [Osh]	142
Interkulturelle Kommunikation: Japan [Postert]	143
Intercultural Communications: USA and Germany [Schmidt]	144
China: Interkulturelle Sensibilität und Kompetenz [Xiong].....	146
Intercultural Online Debates – Virtual Exchange [Zaremba]	147
Das Kommunikationslabor – Teamtraining für Führungskräfte und andere Leistungsträger [Schlötter]	166
Konstruktive Konfliktlösung. Mediation und mediale Kompetenzen. Grundlagenseminar [Schubert-Panecka]	167
Teamwork – Zusammenarbeit erfolgreich gestalten [Schwarz].....	167

EURIIS

Die Zukunft der europäischen Stadt [Galvani]	114
Europäische Union in der Krise – kann Europa es noch schaffen? [Fuchs]	140
Intercultural Online Debates – Virtual Exchange [Zaremba]	147

FunD

Methoden und Systeme des Personalmanagements in der Praxis [Baur]	128
China in Transformation: Chancen nutzen, Risiken erkennen [Heine]	140
Verhandeln & Überzeugen [Fuchs]	162
Body Language and Your Voice – Impact on Your Career [Kilanowski]	164
Design Thinking – Grundlagen in Theorie und Praxis [Redmann]	165
Wege zur erfolgreichen Meetingkultur: Worauf es in Besprechungen ankommt [Roser]	166
Das Kommunikationslabor – Teamtraining für Führungskräfte und andere Leistungsträger [Schlötter]	166
Konstruktive Konfliktlösung. Mediation und mediative Kompetenzen. Grundlagenseminar [Schubert-Panecka]	167
Teamwork – Zusammenarbeit erfolgreich gestalten [Schwarz]	167

Kommunikation für Ingenieure: Wie unterhalte ich mich mit Menschen? [Schweizer]	168
Resilience matters – mit mehr Widerstandsfähigkeit in Studium und Privatleben [Wolz]	169

INTER-ACT

Newly Urban: Re-imagining the City, Re-defining Urban Politics? [Pak]	92
Migration on Maps – Critical and Counter Perspectives [Raileanu]	123
China in Transformation: Chancen nutzen, Risiken erkennen [Heine]	140
Africa – Insight and Inside! Intercultural Competence and Challenges [Kilanowski]	141
Slums on Screen: World Cinema, Documentary Film and the ‘Planet of Slums’ [Krstic]	141
China – woher kommst Du und wohin gehst Du? [Meyer]	142
„Regional Studies – Arabischer Frühling“ [Osh]	142
Interkulturelle Kommunikation: Japan [Postert]	143
Intercultural Communications: USA and Germany [Schmidt]	144
Große Spieler, große Ziele? UN-Strategien für nachhaltige Entwicklung in Theorie und Praxis [Vetrovcova / Jungmann / Schmidt]	144
China: Interkulturelle Sensibilität und Kompetenz [Xiong]	146

Intercultural Online Debates – Virtual Exchange [Zaremba]	147
Weltbürger in Aktion: Lokales Engagement und globale Verantwortung in der Arbeit mit Geflüchteten [Palaga].....	164
Working Less Means Doing More [Vetrovcova / Jungmann]	169
MeKko	
Stadtkultur und Kulturstadt: vom Kultur- zum Stadtmarketing [Determann]	112
Podcasts – das Format des Smartphone-Zeitalters Einführung in die Podcastproduktion und Audiobearbeitung [Drixler]	113
Französische LebensKUNST: Das französische Kino in der europäischen Szene [Fleuranceau].....	113
Basiswissen Journalismus [Fuchs].....	114
Konfliktsensibler Journalismus und Big Data-Manipulation [Kilanowski]	117
Introduction to Film [Krstic].....	118
Das Geheimnis guter PR [Langewitz].....	118
Theater – Theorie und Praxis [Linders].....	119
Grundlagen der Ästhetik [Muñoz Morcillo].....	120
Filmmontage als Sinnkonstruktion. Theorien und Beispiele in Kinofilmen [Petroll]	121

Vierte Gewalt – Journalismus, Whistleblower und Öffentlichkeit im Film [Petroll]	122
FILM x MUSIK. Aspekte einer intermedialen Beziehung in ausgewählten Filmen [Petroll].....	122
Migration on Maps – Critical and Counter Perspectives [Raileanu].....	123
Pressearbeit praktisch – Wie kommt der Film in die Medien? Arbeit mit Medien am Beispiel von ARTE Deutschland [Sippel]	125
Slums on Screen: World Cinema, Documentary Film and the ‘Planet of Slums’ [Krstic].....	141
„Pimp your science!“ Offene Ressourcen für Wissenschaft, Präsentation und Bildbearbeitung [Budak]	159
Analoge Kommunikation – warum Stories im Alltag so viel Spaß machen können [Finger-Hoffmann]	160
Moderation & Interview [Fuchs]	161
Podcasts im Campusradio – eine Einführung [Fuchs].....	162
Audiokreativwerkstatt [Fuchs].....	163
Campusradio Summer Camp [Kastning]	163
Workshop Sprechtraining [Straehle]	168
Story und Stoffentwicklung – Drehbuchseminar [Geier]	172

MTF

Französische LebensKUNST: Das französische Kino in der europäischen Szene [Fleuranceau].....	113
Introduction to Film [Krstic].....	118
Theater – Theorie und Praxis [Linders].....	119
Filmmontage als Sinnkonstruktion. Theorien und Beispiele in Kinofilmen [Petroll]	121
Vierte Gewalt – Journalismus, Whistleblower und Öffentlichkeit im Film [Petroll]	122
FILM x MUSIK. Aspekte einer intermedialen Beziehung in ausgewählten Filmen [Petroll].....	122
Story und Stoffentwicklung – Drehbuchseminar [Geier]	172
Ausdrucksstark! – Durch Tools des Tanztheaters [Lang]	174
Sinfonieorchester des KIT [Drewelius].....	176
Musik – Anders gehört und gedeutet: Von Perotin und Monteverdi bis zur elektroakustischen Musik [Frisius]	176
JCK – Jazzchor am KIT [Hegenauer].....	177
Collegium musicum des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) [Heitz].....	177
KIT Big Band [Hellstern].....	178
KIT Kammerchor [Indlekofer]	178
KIT Konzertchor [Indlekofer].....	179

KIT Philharmonie [Indlekofer]	179
Uni Tanzorchester [Klomp]	180
Kammerorchester des KIT [Köhnlein].....	180
„Analyse – Ästhetik – Interpretation“ Parameter musikalischer Interpretation [Reinhold / Kuen].....	181
Internationaler Chor am KIT [Zarzalís]	181

NATAN

Praxischeck: Energieeffizienz im Unternehmen – Geht da noch mehr? [Beecroft / Albiez / Stelzer]	84
Vom Wissen zum Handeln und Unterlassen: Yoga als Zugang zu personaler Nachhaltigkeit [Dusseldorp].....	85
Technischer Fortschritt und nachhaltige Entwicklung. Ansichten eines Kulturkonflikts [Heidenreich]	87
Nachhaltiges Handeln – wie wir tun, was wir wissen [Hermuth-Kleinschmidt]	88
Nachhaltigkeit in Aktion: Erprobung eines branchenspezifischen Nachhaltigkeitskodex in Karlsruher Kulturbetrieben [Müller-Espey].....	92
Newly Urban: Re-imagining the City, Re-defining Urban Politics? [Pak]	92
Ringvorlesung Nachhaltige Entwicklung [Robertson-von Trotha / Parodi et al.]	93

Verwenden statt verschwenden – wieviel Konsum braucht der Mensch? Projektseminar für bewusste Müllreduzierung mit dem Amt für Abfallwirtschaft [Tamm / Römbke].....	94
Klimawandel im Kontext von Landwirtschaft und Ernährung [Schmidt]	107
„Totaleindruck“ und schöne Aussicht – Landschaft im kulturwissenschaftlichen Fokus [Stahl]	108
Systematische Nachhaltigkeitsbewertung der Stromproduktion – Ist erneuerbar gleich nachhaltig? [Stelzer]	108
Große Spieler, große Ziele? UN-Strategien für nachhaltige Entwicklung in Theorie und Praxis [Vetrovcova / Jungmann / Schmidt]	144
Balu und Du. Großes Engagement für kleine Persönlichkeiten [Burschik / Scholl]	159
Konstruktive Konfliktlösung. Mediation und mediative Kompetenzen. Grundlagenseminar [Schubert-Panecka]	167
Working Less Means Doing More [Vetrovcova / Jungmann]	169
Resilience matters – mit mehr Widerstandsfähigkeit in Studium und Privatleben [Wolz].....	169

Wahlbereich 3

Kompetenz- und Kreativitätswerkstätten

In den zwei Themenfeldern

Basiskompetenzen

Kreativitätswerkstätten

steht die Stärkung individueller Fähigkeiten im Mittelpunkt, die auch bei beruflichen Anforderungen eine zentrale Bedeutung gewonnen haben. Die eigene Kreativität, das eigene Auftreten, die Gesprächsführung, das Sprechen und Schreiben, der Umgang mit fremden Kulturen, die soziale Kompetenz – das alles scheinen selbstverständliche Fähigkeiten zu sein und doch können diese in den Seminaren des ZAK neu erfahren und erweitert werden. Das eigene Handeln unter neuen und bereichernden Perspektiven zu erfahren und damit die eigene Kommunikations- und Handlungsfähigkeit nachhaltig zu stärken, ist das Ziel im Wahlbereich 3.

Basiskompetenzen

Speed Reading (Kurs A) Schneller lesen, mehr verstehen, besser behalten [Añibarro].....	156
Speed Reading (Kurs B) Schneller lesen, mehr verstehen, besser behalten [Añibarro].....	156
Argumentation und konstruktive Gesprächsführung [Bock].....	157
Besser frei Reden. Überzeugen durch Persönlichkeit [Bock].....	157
Präsentationstraining.	
Vorträge planen – gestalten – halten [Bock].....	158
Klartext reden – Der Weg zu mehr Kooperation auf Augenhöhe [Brunner].....	158
„Pimp your science!“	
Offene Ressourcen für Wissenschaft, Präsentation und Bildbearbeitung [Budak].....	159
Balu und Du. Großes Engagement für kleine Persönlichkeiten [Burschik / Scholl].....	159
Bodytalk. Körperausdruck und nonverbale Kommunikation [Essler].....	160
Analoge Kommunikation – warum Stories im Alltag so viel Spaß machen können [Finger-Hoffmann]	160
Moderation & Interview [Fuchs].....	161
„Jenseits von Google“ – Qualitätsrecherche im Internet [Fuchs].....	161

Verhandeln & Überzeugen [Fuchs].....	162
Podcasts im Campusradio – eine Einführung [Fuchs].....	162
Audiokreativwerkstatt [Fuchs].....	163
Campusradio Summer Camp [Kastning].....	163
Body Language and Your Voice – Impact on Your Career [Kilanowski].....	164
Weltbürger in Aktion: Lokales Engagement und globale Verantwortung in der Arbeit mit Geflüchteten [Palaga].....	164
Design Thinking – Grundlagen in Theorie und Praxis [Redmann].....	165
Rock your Life [Römer / Kullmann].....	165
Wege zur erfolgreichen Meetingkultur: Worauf es in Besprechungen ankommt [Roser].....	166
Das Kommunikationslabor – Teamtraining für Führungskräfte und andere Leistungsträger [Schlötter].....	166
Konstruktive Konfliktlösung. Mediation und mediative Kompetenzen. Grundlagenseminar [Schubert-Panecka].....	167
Teamwork – Zusammenarbeit erfolgreich gestalten [Schwarz].....	167
Kommunikation für Ingenieure: Wie unterhalte ich mich mit Menschen? [Schweizer].....	168
Workshop Sprechtraining [Straehle].....	168

Working Less Means Doing More

[Vetrovcova / Jungmann] 169

**Resilience matters – mit mehr Widerstandsfähigkeit
in Studium und Privatleben** [Wolz]..... 169**Kreativitätswerkstätten****Die Ausdruckskraft des Augenblicks** [Gallus]..... 172**Story und Stoffentwicklung – Drehbuchseminar**
[Geier] 172**10 Gründe warum man zeichnen sollte.
Freihandzeichnen (Grundlagen und Übungen)**
[Marie-Hélène H-Desrue]..... 173**Der Soundtrack zum Leben – Schreibwerkstatt**
[Hoffmann]..... 173**Ausdrucksstark! – Durch Tools des Tanztheaters**
[Lang] 174

HIER MACHT NICHT NUR DIE TECHNIK, SONDERN AUCH DIE KARRIERE FORTSCHRITTE.

→ Der Technologiepark Karlsruhe bietet jede Menge Raum für neue Ideen – auch für deine. Denn eines von rund 70 Hightech-Unternehmen könnte bald dein Arbeitgeber sein. Die Vorteile? Mehr als nur technische: Eine gute Verkehrsanbindung, ein umfangreiches Sport- und Fitnessangebot, ein Mitarbeiterrestaurant sowie Kinderbetreuung und Freizeitangebote machen den Standort nicht nur als Arbeitsplatz, sondern auch nach der Arbeit attraktiv. Aktuelle Stellenangebote gibt es hier: www.techpark.de





KARRIEREGEIL?

Benedikt Gondolf (35):

Niederlassungsleiter Köln

Möchtest auch Du in einer internationalen, digitalen und agilen Arbeitswelt Karriere machen?

Wir gehören zu den führenden Industriebauplanern und beraten, planen und managen Großprojekte.

Wir bieten nicht nur gute Einstiegs- sondern auch vielfältige Aufstiegsmöglichkeiten. Du kannst dich von Anfang an aktiv und gestalterisch an Projekten beteiligen.

Erfahre mehr und werde ein(e) **Kohlbecker!**

KOHLBECKER
Gesamtplan GmbH

www.kohlbecker.de
personal@kohlbecker.de





Qualifikationsmodule

SASMINZEN BEFRÜCHTER

KUBA
HEI

NE DU SPRÆDNING
PÅ DIT VARE
PÅ DIT FODLØSE

BARKA

LESS
ANDILSPISK

Licht 93

Qualifikationsmodule

O. V. JØRGENSEN

AESPersen A/S

HUSMANN & BAHN

Qualifikationsmodule

Hintergrund

Die thematisch ausgerichteten Qualifikationsmodule bieten Studierenden die Möglichkeit zum Erwerb einer überfachlichen Zusatzqualifikation am KIT. Diese Initiative trägt sowohl der vielfach geforderten Verzahnung von spezialisierter Fachausbildung und Allgemeinbildung Rechnung als auch dem Ansatz der Berufsbefähigung (Enabling Skills). Somit dienen die Qualifikationsmodule dem Ausbau der Interdisziplinarität im Studium und der Verbesserung der Berufsaussichten. Sie bieten allen Studierenden neue Möglichkeiten zur Kompetenzerweiterung auf freiwilliger Basis mit einem klaren Anforderungsprofil und einer nachweisbaren Qualifikation.

Bei den Qualifikationsmodulen handelt es sich um eine inhaltlich begründete Profilierung interdisziplinärer Lehrangebote des ZAK. Sie sind mit Blick auf das technische Profil des KIT auf interdisziplinäre Schlüsselthemen ausgerichtet. Als berufsbezogene Qualifikation bieten sie eine anschlussfähige interdisziplinäre Ergänzung für die meisten Fachdisziplinen.

Zielgruppen

Adressaten des Studienangebots sind Studierende aller Fachrichtungen sowie Studierende der Hochschule für Gestaltung Karlsruhe, Hochschule für Musik Karlsruhe und Pädagogischen Hochschule Karlsruhe (Gasthörernde auf Anfrage), die sich intensiver mit dem jeweiligen Themenfeld eines Moduls auseinandersetzen und so ihr Fachprofil erweitern wollen. Alle Module bearbeiten die Themen aus einer interdisziplinären

Perspektive. Sie verlangen daher keine spezifische Fachvorbildung, jedoch ein grundsätzliches Interesse an einer kulturwissenschaftlich orientierten Analyse der betreffenden Themen.

Die acht Module im Überblick

DiMa

Diversity Management

EURIIS

European Integration and Institutional Studies
(Jean Monnet-Förderprogramm)

FunD

Führungskompetenz und unternehmerisches Denken

INTER-ACT

Internationalisierung und
Interkulturelle Handlungskompetenz

MeKKo

Medien-Kultur-Kommunikation:
Europäische Medienkultur und Öffentlichkeit

MTF

Musik-Theater-Film

NATAN

Nachhaltigkeit und Transformation

Studium Generale *klassisch*

Art und Umfang der Studienleistungen

Zum Erwerb eines Zertifikats in einem thematisch ausgerichteten Qualifikationsmodul werden insgesamt drei Seminare belegt. In einem Seminar muss ein unbenoteter Teilnahmeerschein mit zwei Leistungspunkten erworben werden. In zwei weiteren Seminaren muss in Absprache mit der Veranstaltungsleitung jeweils entweder eine mündliche Leistung in Form eines Kurzreferats erbracht oder eine schriftliche Arbeit verfasst werden, für die jeweils 3 Leistungspunkte und eine Note erworben werden. Als schriftliche Leistung gilt im Regelfall ein Kurzreferat mit der dazu gehörenden schriftlichen Ausarbeitung von mindestens 5 bis höchstens 10 Seiten (15.000–30.000 Zeichen) Umfang.

Als Kurzreferat gilt im Regelfall ein mündlicher Vortrag mit einem Thesenpapier. An die Stelle einer Seminararbeit kann auch eine Klausurleistung treten.

Insgesamt werden für den Abschluss eines Qualifikationsmoduls 8 bzw. 11 Leistungspunkte vergeben.

Die Module MTF und Studium Generale klassisch haben einen Leistungsumfang von mindestens 11 Leistungspunkten (siehe Modulbeschreibung MTF und Studium Generale *klassisch*)

Zertifizierung

Die belegten Lehrveranstaltungen und erbrachten Studienleistungen innerhalb eines Moduls werden als Zusatzqualifikation zertifiziert. Das Zertifikat wird bei erfolgreicher Teilnahme und bei Erreichen der Mindestleistung von 8 bzw. 11 Leistungspunkten durch das ZAK vergeben. Eine Zertifizierung der Module ist für Studierende aller Hochschulen in Karlsruhe möglich, jedoch nicht für Gasthörerinnen und Gasthörer.

Studienrichtlinien und Anmeldung

Einen genauen Überblick über die zu erbringenden Leistungen finden Sie in den „Studienrichtlinien zum Erwerb des Zertifikats Interdisziplinäres Qualifikationsmodul im Studium Generale“, die am ZAK erhältlich sind.

Zur Teilnahme an den Qualifikationsmodulen ist es notwendig, sich einmalig am ZAK anzumelden. Die Anmeldung ist jederzeit möglich.

Modul // DiMa // Diversity Management

Das Modul vermittelt Kenntnisse eines aus den USA stammenden und in Deutschland mittlerweile etablierten integrativen Führungskonzepts für Wirtschafts- und Verwaltungseinrichtungen.

Im Vordergrund steht dabei die bewusste Wahrnehmung und der produktive Umgang mit der Verschiedenheit der Eigenschaften von Menschen im Arbeitsumfeld wie z. B. Qualifikationen, soziokulturelle Faktoren, körperliche Eigenschaften u. a. – mit positiven Effekten für den Betrieb bzw. die Institution, die Beschäftigten und – langfristig – für den Umgang mit der Diversität von Eigenschaften innerhalb einer Gesellschaft.

Angeboten werden Veranstaltungen, die Grundlagen, Entwicklungen und Umsetzungsmöglichkeiten des Diversitätskonzepts zum Inhalt haben; Seminare, die einen Überblick über die Thematik der Geschlechterforschung (Gender Studies) und der Interkulturellen Kompetenz vermitteln und vertiefende Veranstaltungen, in denen die Handlungsfelder thematisch enger gefasst werden.

Lehrangebote DiMa

Gesellschaft und Geschlecht [Mielke]	91
Africa – Insight and Inside! Intercultural Competence and Challenges [Kilanowski]	141
China – woher kommst Du und wohin gehst Du? [Meyer].	142
„Regional Studies – Arabischer Frühling“ [Osh]	142
Interkulturelle Kommunikation: Japan [Postert]	143

Intercultural Communications: USA and Germany [Schmidt]	144
China: Interkulturelle Sensibilität und Kompetenz [Xiong]	146
Intercultural Online Debates – Virtual Exchange [Zaremba]	147
Das Kommunikationslabor – Teamtraining für Führungskräfte und andere Leistungsträger [Schlötter]	166
Konstruktive Konfliktlösung. Mediation und mediative Kompetenzen [Schubert-Panecka]	167
Teamwork – Zusammenarbeit erfolgreich gestalten [Schwarz]	167

Modul // EURIIS // European Integration and Institutional Studies

Ermöglicht durch die Förderung des Jean-Monnet-Programms der Europäischen Union, bietet das ZAK ein Qualifikationsmodul im Studium Generale an, das für Studierende, Doktorandinnen und Doktoranden aller Fakultäten die Ausbildung der „Europakompetenz“ fördert. Ziel von EURIIS ist es, deutschen und auch ausländischen Studierenden des KIT einen Blick auf die „europäische Dimension“ zu ermöglichen.

EURIIS bietet eine fundierte Einführung in die sozialen, politischen, kulturellen und wirtschaftlichen Entwicklungen Europas im Kontext von Globalisierung und europäischer Integration. Zur Einführung wird jeweils zum Wintersemester das Jean Monnet Circle Seminar angeboten, in welchem

ausgewiesene Expertinnen und Experten signifikante Themen aus dem Kontext European Integration and Institutional Studies behandeln. Es umfasst historische, politische, wirtschaftliche, kulturelle und rechtliche Fragestellungen.

Die Lehrveranstaltungen finden zum Teil in englischer Sprache statt. Ergänzt wird das Seminarprogramm durch die „Jean Monnet Keynote Lecture“, in deren Rahmen in unregelmäßigen Abständen renommierte internationale Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler oder Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens zu europa-relevanten Themen sprechen.

Lehrangebote EURIIS

Die Zukunft der europäischen Stadt [Galvani]	114
Europäische Union in der Krise – kann Europa es noch schaffen? [Fuchs].....	140
Intercultural Online Debates – Virtual Exchange [Zaremba]	147

Modul // FunD // Führungskompetenz und unternehmerisches Denken

Die Anforderungen der Arbeitswelt an Universitätsabsolventinnen und -absolventen haben sich in den letzten Jahren geändert. Führungsaufgaben sind komplexer geworden und erfordern den Erwerb von Kompetenzen im Bereich des unternehmerischen Denkens. Absolventinnen und Absolventen werden aber auch immer häufiger selbst Entrepreneur*innen in sehr unterschiedlichen Wirtschaftsbereichen. Neben einer fundierten Fachkompetenz nimmt die Forderung nach Verhaltenskompetenz (Kommunikationsfähigkeit, Arbeitsorganisation, Projektmanagement, Problemlösekompetenz, Führung) und Persönlichkeitskompetenz (Dynamik, Leistungsmotive, Unternehmerisches Denken, Management-Ethik) eine immer größere Rolle ein.

Teilnehmen können Studierende aller Fachrichtungen, die persönlichkeitsbezogene Kompetenzen erwerben wollen, welche sowohl für Existenzgründer*innen, Unternehmer*innen als auch für zukünftige Führungskräfte von Bedeutung sind.

Das Modul wird in Zusammenarbeit mit dem Institut für Entrepreneurship, Technologie-Management und Innovation (EnTechnon) angeboten: <http://www.entechnon.kit.edu>.

Weitere Informationen für Gründungsinteressierte und Existenzgründer*innen am KIT:

<http://www.gruenden.kit.edu>.

Centre for Innovation & Entrepreneurship (CIE):

<http://www.cie-kit.de>.

Lehrangebote FunD

Methoden und Systeme des Personalmanagements in der Praxis [Baur].....	128
Entrepreneurship [Terzidis]	135
China in Transformation: Chancen nutzen, Risiken erkennen [Heine].....	140
Verhandeln & Überzeugen [Fuchs]	162
Body Language and Your Voice – Impact on Your Career [Kilanowski]	164
Design Thinking – Grundlagen in Theorie und Praxis [Redmann].....	165
Wege zur erfolgreichen Meetingkultur: Worauf es in Besprechungen ankommt [Roser].....	166
Das Kommunikationslabor – Teamtraining für Führungskräfte und andere Leistungsträger [Schlötter].....	166
Konstruktive Konfliktlösung. Mediation und mediative Kompetenzen. [Schubert-Panecka].....	167
Teamwork – Zusammenarbeit erfolgreich gestalten [Schwarz].....	167
Kommunikation für Ingenieure: Wie unterhalte ich mich mit Menschen? [Schweizer]	168
Resilience matters – mit mehr Widerstandsfähigkeit in Studium und Privatleben [Wolz].....	169

Modul // INTER-ACT // Internationalisierung und Interkulturelle Handlungskompetenz

Die Zusammenarbeit in internationalen Projekten und interkulturellen Teams ist in vielen Arbeitsfeldern heute der Normalfall. In Verbindung mit dem jeweiligen Fachstudium soll das Studienmodul INTER-ACT besonders die internationale und interkulturelle Dimension im Studium und der beruflichen Vorbereitung betonen. Es dient der beruflichen Qualifizierung für die Zusammenarbeit in internationalen Projekten und der Vorbereitung auf Auslandsaufenthalte und den Tätigkeiten in interkulturellen Handlungskontexten im In- und Ausland.

In diesem Studienmodul werden die Grundlagen interkultureller Kommunikation auf der Ebene individueller Kommunikation und Interaktionen mit Angehörigen anderer Kulturen vermittelt und die Grundfragen der Globalisierung und Multikulturalität behandelt. Die Vertiefung „Interkulturelle Handlungsfelder“ erlaubt individuelle Schwerpunktsetzungen nach eigenen Interessen, z. B. in Hinblick auf bestimmte Zielregionen oder Arbeitsbereiche. Die erworbenen Grundlagenkenntnisse sollen auf die Praxis eines bestimmten Arbeitsfeldes übertragen und in einem breiteren gesellschaftlichen Kontext betrachtet werden.

Lehrangebote INTER-ACT

Newly Urban: Re-imagining the City, Re-defining Urban Politics? [Pak]	92
Migration on Maps – Critical and Counter Perspectives [Raileanu].....	123
China in Transformation: Chancen nutzen, Risiken erkennen [Heine].....	140
Africa – Insight and Inside! Intercultural Competence and Challenges [Kilanowski].....	141
Slums on Screen: World Cinema, Documentary Film and the ‘Planet of Slums’ [Krstic].....	141
China – woher kommst Du und wohin gehst Du? [Meyer].	142
„Regional Studies – Arabischer Frühling“ [Osh]	142
Interkulturelle Kommunikation: Japan [Postert].....	143
Intercultural Communications: USA and Germany [Schmidt]	144
Große Spieler, große Ziele? UN-Strategien für nachhaltige Entwicklung in Theorie und Praxis [Vetrovcova / Jungmann / Schmidt]	144
China: Interkulturelle Sensibilität und Kompetenz [Xiong].....	146
Intercultural Online Debates – Virtual Exchange [Zaremba]	147
Weltbürger in Aktion: Lokales Engagement und globale Verantwortung in der Arbeit mit Geflüchteten [Palaga].....	164
Working Less Means Doing More [Vetrovcova / Jungmann].....	169

Modul // MeKKo // Medien-Kultur-Kommunikation Europäische Medienkultur und Öffentlichkeit

Den Medien und der publizistischen Öffentlichkeit kommt eine besondere Aufgabe bei der Auswahl, Vermittlung, Bewertung und in zunehmendem Maße auch bei der Steuerung von gesellschaftlichen Entwicklungen zu.

In diesem Maße entsteht und wächst auch das dazugehörige wissenschaftliche Wissen über die Funktionsweisen, Instrumentarien und komplexen Zusammenhänge des kulturellen Phänomens der Medienkommunikation und in diesem Maße nimmt auch seine Relevanz für die verschiedensten Berufsfelder in den Medien zu. Darüber hinaus ist das Wissen über mediale Vermittlung in allen Berufsfeldern von Bedeutung.

Ziel des Qualifikationsmoduls MeKKo ist es, Studierende an eine kritische Reflexion der Medien im Kontext der technischen Entwicklung, des Medienwechsels und der Globalisierung von Medienangeboten und Kommunikationsmöglichkeiten heranzuführen. Behandelt werden die wissenschaftlichen Grundlagen der massenmedialen Kommunikation wie auch darauf aufbauend die verschiedenen Rahmenbedingungen der Medienkommunikation. Studierende erhalten in diesem Modul Einblicke in die Funktion moderner Mediensysteme und erwerben wichtige Kompetenzen für den Umgang mit und das Handeln in einer professionalisierten Mediengesellschaft.

Innerhalb von MeKKo kann der Schwerpunkt Radioarbeit gesetzt werden.

Lehrangebote MeKKo

Stadtkultur und Kulturstadt: vom Kultur- zum Stadtmarketing [Determann].....	112
Podcasts – das Format des Smartphone-Zeitalters Einführung in die Podcastproduktion und Audiotbearbeitung [Drixler].....	113
Französische LebensKUNST: Das französische Kino in der europäischen Szene [Fleuranceau].....	113
Basiswissen Journalismus [Fuchs].....	114
Konfliktsensibler Journalismus und Big Data-Manipulation [Kilanowski].....	117
Introduction to Film [Krstic].....	118
Das Geheimnis guter PR [Langewitz].....	118
Theater – Theorie und Praxis [Linders].....	119
Grundlagen der Ästhetik [Muñoz Morcillo].....	120
Filmmontage als Sinnkonstruktion. Theorien und Beispiele in Kinofilmen [Petroll].....	121
Vierte Gewalt – Journalismus, Whistleblower und Öffentlichkeit im Film [Petroll].....	122
FILM x MUSIK. Aspekte einer intermedialen Beziehung in ausgewählten Filmen [Petroll].....	122
Migration on Maps – Critical and Counter Perspectives [Raileanu].....	123
Pressearbeit praktisch – Wie kommt der Film in die Medien? Arbeit mit Medien am Beispiel von ARTE Deutschland [Sippel].....	125
Slums on Screen: World Cinema, Documentary Film and the ‘Planet of Slums’ [Krstic].....	141
Pimp your science!’ Offene Ressourcen für Wissenschaft, Präsentation und Bildbearbeitung [Budak].....	159

Analoge Kommunikation – warum Stories im Alltag so viel Spaß machen können [Finger-Hoffmann].....	160
Moderation & Interview [Fuchs].....	161
Podcasts im Campusradio – eine Einführung [Fuchs].....	162
Audiokreativwerkstatt [Fuchs].....	163
Campusradio Summer Camp [Kastning].....	163
Workshop Sprechtraining [Straehle].....	168
Story und Stoffentwicklung – Drehbuchseminar [Geier]....	172

Campusradio Karlsruhe – süß-sauer und mit Mayo

Wie sieht das studentische Leben in Karlsruhe wirklich aus? Was bewegt Studierende auf und jenseits des Campus? Fragen wie diesen geht Campusradio Karlsruhe nach, das neue cross-mediale Medienprojekt der fünf staatlichen Hochschulen Karlsruhes. Studierende des KIT, der Hochschule für Musik Karlsruhe, der Hochschule Karlsruhe, der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe sowie der Hochschule für Gestaltung Karlsruhe erarbeiten zusammen ein crossmediales Programm.

Unter Federführung des ZAK und finanziert von der Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg, unterstützen Expertinnen und Experten der fünf Standorte die Studierenden bei der Planung und Produktion des Programms. Schnittstellen zu vergangenen und bestehenden Angeboten sind hierbei ein wichtiger Faktor. Die eigentlichen Macher sind jedoch die Karlsruher Studierenden. Alles, was sie bewegt und interessiert, wird in einer hochschulübergreifenden Redaktion produziert und versendet.

Alle Studierenden können mitmachen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, aber auch nicht hinderlich. Die zahlreichen Medienproduktionsbereiche bieten für jede und jeden ein spannendes Feld, um die eigenen Kenntnisse auszuprobieren und zu erweitern. Interessierte melden sich bitte bei Anna Moosmüller unter redaktion@campusradio-karlsruhe.de. Mehr auf www.campusradio-karlsruhe.de.



Schwerpunkt Radio

Podcasts – das Format des Smartphone-Zeitalters Einführung in die Podcastproduktion und Audiobearbeitung [Drixler].....	113
Basiswissen Journalismus [Fuchs].....	114
Konfliktsensibler Journalismus und Big Data-Manipulation [Kilanowski]	117
Pressearbeit praktisch – Wie kommt der Film in die Medien? Arbeit mit Medien am Beispiel von ARTE Deutschland [Sippel]	125
Analoge Kommunikation – warum Stories im Alltag so viel Spaß machen können [Finger-Hoffmann]	160
Moderation & Interview [Fuchs]	161
Podcasts im Campusradio – eine Einführung [Fuchs].....	162
Audiokreativwerkstatt [Fuchs].....	163
Campusradio Summer Camp [Kastning]	163
Workshop Sprechtraining [Straehle]	168

Im 24/7-Stream auf campusradio-karlsruhe.de und live auf UKW 104,8.
Mitmachen unter: redaktion@campusradio-karlsruhe.de

News, Reportagen und Talk rund um den Campus.

Sounds von Indie bis Jazz.

Von Studierenden für Studierende.
Süß-sauer und mit Mayo.

**campus
radio
karlsruhe**

www.campusradio-karlsruhe.de

Modul // MTF // Musik-Theater-Film

Am KIT werden Studierenden über das Studium Generale / Orchester & Chor und zum Beispiel über das Studentische Kulturzentrum vielfältige kulturelle Betätigungsfelder und die Möglichkeit geboten, sich innerhalb einer Gruppe oder eines Ensembles zu engagieren. Ziel des Qualifikationsmoduls MTF Musik-Theater-Film ist es, die kulturellen Praxisfelder mit dem Lehrangebot zu verknüpfen, damit Studierende ihr Engagement auf wissenschaftlicher Ebene reflektieren, fundieren und mit vertieften Kenntnissen zu ausgewählten Themen und methodischen Techniken erweitern können. Aus dem Lehrangebot zu Musik, Theater oder Film kann ein Schwerpunkt gewählt werden.

Voraussetzung für die Vergabe des Zertifikats ist die Teilnahme an drei Lehrveranstaltungen sowie die aktive und regelmäßige Teilnahme in mindestens einem Semester an einem der aufgeführten KIT-Kulturangebote aus dem gewählten Schwerpunktbereich.

Die drei Lehrveranstaltungen müssen mit zwei benoteten Leistungsnachweisen (jeweils 3 Leistungspunkte) und einem unbenoteten Teilnahmechein (2 Leistungspunkte) abgeschlossen werden. Zusätzlich wird für die Teilnahme an einem der KIT-Kulturangebote (siehe Homepage) eine unbenotete Teilnahmebescheinigung ausgestellt, zu der ergänzend ein kurzer Text (ca. 6000 Zeichen) verfasst wird (3 Leistungspunkte). Dieser enthält eine Reflexion der ausgeübten Tätigkeit innerhalb des Ensembles oder der Gruppe sowie Informationen zum jeweiligen Programm (Konzertstücke, Theateraufführungen etc.).

Das Zertifikat umfasst dabei 11 Leistungspunkte und sowohl eine Auflistung aller besuchten Lehrveranstaltungen mit Noten als auch eine persönliche Bestätigung der jeweiligen Ensemble-/Gruppenleitung über die Teilnahme an einem der KIT-Kulturangebote.

Lehrangebote MTF

Schwerpunkt 1 Musik

Sinfonieorchester des KIT [Drewelius].....	176
Musik – Anders gehört und gedeutet: Von Perotin und Monteverdi bis zur elektroakustischen Musik [Frisius].....	176
JCK – Jazzchor am KIT [Hegenauer].....	177
Collegium musicum des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) [Heitz].....	177
KIT Big Band [Hellstern].....	178
KIT Kammerchor [Indlekofer].....	178
KIT Konzertchor [Indlekofer].....	179
KIT Philharmonie [Indlekofer].....	179
Uni Tanzorchester [Klomp].....	180
Kammerorchester des KIT [Köhnlein].....	180
„Analyse – Ästhetik – Interpretation“ Parameter musikalischer Interpretation [Reinhold / Kuen].....	181
Internationaler Chor am KIT [Zaralis].....	181

Schwerpunkt 2 Theater

Theater – Theorie und Praxis [Linders].....	119
Ausdrucksstark! – Durch Tools des Tanztheaters [Lang]	174

Schwerpunkt 3 Film

Französische LebensKUNST: Das französische Kino in der europäischen Szene [Fleuranceau].....	113
Introduction to Film [Krstic].....	118
Filmmontage als Sinnkonstruktion. Theorien und Beispiele in Kinofilmen [Petroll]	121
Vierte Gewalt –Journalismus, Whistleblower und Öffentlichkeit im Film [Petroll].....	122
FILM x MUSIK. Aspekte einer intermedialen Beziehung in ausgewählten Filmen [Petroll].....	122
Story und Stoffentwicklung – Drehbuchseminar [Geier]....	172

Modul // NATAN // Nachhaltigkeit und Transformation

Die Menschheit steht vor enormen Herausforderungen, da immer deutlicher wird, dass technologischer Fortschritt und ein damit verbundenes Wachsen der Wirtschaft allein nicht ausreichen werden, eine nachhaltige Entwicklung zu etablieren. Die erkannten und erkennbaren Folgen und Auswirkungen unserer abendländischen Zivilisation stellen diese vielmehr grundsätzlich in Frage. Eine Transformation unserer nicht nachhaltigen Lebensweise in eine Kultur der Nachhaltigkeit tut Not.

Die Lehrveranstaltungen des Moduls beschäftigen sich einerseits aus der theoretisch-konzeptionellen Perspektive mit Nachhaltigkeit und vermitteln andererseits anwendungsorientiertes Wissen und Kompetenzen für eine nachhaltige Entwicklung. Hinzu kommen Lehrveranstaltungen zur Förderung der „personalen Nachhaltigkeit“, die sich nicht nur an den Verstand, sondern an die ganze Person richten und Wahrnehmungsfähigkeit und Verantwortlichkeit jeder und jedes Einzelnen schulen.

Lehrangebote NATAN

Praxischeck: Energieeffizienz im Unternehmen – Geht da noch mehr? [Beecroft / Albiez / Stelzer]	84
Vom Wissen zum Handeln und Unterlassen: Yoga als Zugang zu personaler Nachhaltigkeit [Dusseldorf].....	85
Technischer Fortschritt und nachhaltige Entwicklung. Ansichten eines Kulturkonflikts [Heidenreich].....	87
Nachhaltiges Handeln – wie wir tun, was wir wissen [Hermuth-Kleinschmidt]	88
Nachhaltigkeit in Aktion: Erprobung eines branchenspezifischen Nachhaltigkeitskodex in Karlsruher Kulturbetrieben [Müller-Espey]	92
Newly Urban: Re-imagining the City, Re-defining Urban Politics? [Pak].....	92
Ringvorlesung Nachhaltige Entwicklung [Robertson-von Trotha / Parodi et al.]	93
Verwenden statt verschwenden – wieviel Konsum braucht der Mensch? Projektseminar für bewusste Müllreduzierung mit dem Amt für Abfallwirtschaft [Tamm / Römbke]	94
Energie und Umwelt [Karl].....	104
Bauökologie II [Lützkendorf / Ströbele]	106

Klimawandel im Kontext von Landwirtschaft und Ernährung [Schmidt]	107
„Totaleindruck“ und schöne Aussicht – Landschaft im kulturwissenschaftlichen Fokus [Stahl]	108
Systematische Nachhaltigkeitsbewertung der Stromproduktion – Ist erneuerbar gleich nachhaltig? [Stelzer]	108
Große Spieler, große Ziele? UN-Strategien für nachhaltige Entwicklung in Theorie und Praxis [Vetrovcova / Jungmann / Schmidt]	144
Balu und Du. Großes Engagement für kleine Persönlichkeiten [Burschik / Scholl].....	159
Konstruktive Konfliktlösung. Mediation und mediative Kompetenzen. Grundlagenseminar [Schubert-Panecka]	167
Working Less Means Doing More [Vetrovcova / Jungmann].	169
Resilience matters – mit mehr Widerstandsfähigkeit in Studium und Privatleben [Wolz].....	169

Modul // Studium Generale *klassisch*

Das Modul „Studium Generale *klassisch*“ unterscheidet sich in seiner Grundintention von den anderen sieben Modulen und zielt auf eine klassische humanistische Allgemeinbildung ab, wie es seit jeher die Aufgabe des Studium Generale ist. Als Bildungsmodul im ursprünglichen Sinne des Bildungsbegriffs steht hier kein interdisziplinäres Thema im Zentrum, sondern die Ausrichtung wird bewusst offen gehalten. Studierende können hier ihren Interessen folgen und sich mit unterschiedlichen Themen beschäftigen, jedoch eine kulturwissenschaftliche Schwerpunktbildung verfolgen.

Auch diese Form des Erwerbs einer breitgefächerten Allgemeinbildung nach individuellen Neigungen wird durch die Zertifikatsvergabe honoriert. Dazu müssen drei Veranstaltungen aus drei verschiedenen Themenfeldern belegt werden. In zwei Lehrveranstaltungen ist ein benoteter Leistungsnachweis mit jeweils drei Leistungspunkten durch eine mündliche oder eine schriftliche Leistung zu erbringen. In einer weiteren Veranstaltung ist ein Teilnahmechein mit zwei Leistungspunkten zu erbringen. Für den Erwerb des Zertifikats ist zu beachten, dass zusätzlich zu dem unbenoteten und den beiden benoteten Scheinen die einsemestrige Teilnahme an der Vortragsreihe Colloquium Fundamentale mit regelmäßigem Veranstaltungsbesuch und der Abfassung von einem Thesenpapier (siehe Merkblatt für die Erstellung des Thesenpapiers: http://www.zak.kit.edu/studium_generale_klassisch) verpflichtend ist.

Insgesamt umfasst Studium Generale *klassisch* 11 Leistungspunkte.

Alle Lehrveranstaltungen des Studium Generale für das Modul Studium Generale *klassisch* befinden sich unter den interdisziplinären Themenfeldern:

1. Mensch & GesellschaftSeite 83
2. Natur & TechnikSeite 97
3. Kultur & MedienSeite 111
4. Wirtschaft & Recht.....Seite 127
5. Politik & GlobalisierungSeite 139



Studium Generale

»Der deutsche Gelehrte hält die Bücher zu lange
offen, und der Engländer macht sie zu früh zu.
Beides hat indessen in der Welt seinen Nutzen.«

Georg Christoph Lichtenberg

Das Studium Generale

Über- und außerfachliche Qualifikationen werden für den Lebens- und Berufserfolg immer wichtiger. Mehrere Fakultäten sehen vor, dass fachfremde Veranstaltungen als Teil des Curriculums belegt werden müssen. Aber auch über diese Pflicht- und Wahlpflichtbereiche hinaus empfehlen wir den Besuch von Angeboten, die den persönlichen Interessen und Neigungen besonders entsprechen.

Hier kann man nicht neugierig genug sein!

Im Hinblick auf den sich stetig beschleunigenden weltweiten Wissenszuwachs wird es immer wichtiger, bei der Bewältigung von Problemen mit Fachleuten der eigenen und anderer Disziplinen und Lebensbereichen zusammenzuarbeiten sowie das eigene Fachwissen und Urteilsvermögen darzulegen und auf die Argumente anderer eingehen zu können. In immer mehr Bereichen verschwinden die Fach- und Ressortgrenzen. Die Fähigkeiten einer interdisziplinären Kommunikation und die Einordnung von Fachwissen in gesamtgesellschaftliche Zusammenhänge zählen zu den Kernkompetenzen. Unsere Angebote sind fünf interdisziplinären Themenfeldern zugeordnet:

- **Mensch & Gesellschaft**
- **Natur & Technik**
- **Kultur & Medien**
- **Wirtschaft & Recht**
- **Politik & Globalisierung**

„Interdisziplinär“ bedeutet hier zweierlei: Zum einen sind viele Veranstaltungen „in sich“ fächerübergreifend angelegt. Zum anderen ist die Zusammenstellung der Veranstaltungen innerhalb der Themenfelder interdisziplinär und regt an, über mehrere Fächer hinweg Zusammenhänge zu erkennen. Dies entspricht einem ganzheitlichen Denken in gesamtgesellschaftlichen Zusammenhängen.

Hinzu kommen weitere Veranstaltungsbereiche:

- **Einblicksveranstaltungen** bieten eine Einführung in das jeweilige Fachgebiet/Studienfach.
- Unter **Basiskompetenzen & IT** bieten wir Seminare zu Methodenkompetenz (Lernstrategien, Präsentationstechniken etc.), Sozialkompetenz (Team- und Konfliktfähigkeit) und Selbstkompetenz (Management der eigenen Ressourcen, Kreativität) sowie zu Multimedia und IT an.
- Mit den **Kreativitätswerkstätten** schaffen wir Freiräume, um das eigene kreative Potential zu entdecken. Sie fordern auf, in unbekanntenen Situationen zurechtzukommen und innovative Lösungen für neue Problemstellungen zu finden.
- Auf die vielfältigen Möglichkeiten im Bereich **Orchester & Chor** möchten wir besonders hinweisen – ein renommierteres Angebot des KIT.
- Wir freuen uns auch über eine Vielzahl von **Studierendeninitiativen und -organisationen**, mit denen das ZAK projekt- und veranstaltungsorientiert zusammenarbeitet.

Teilnahmebedingungen/Gasthörernde

Berechtigt zur Teilnahme am Lehrangebot des Studium Generale sind alle Studierenden des KIT sowie KIT-Angehörige, ausgenommen im Bereich Basiskompetenzen, der nur für Studierende geöffnet ist.

Gasthörernde sind zur Teilnahme am Studium Generale sehr willkommen, sofern ausreichend Plätze vorhanden sind. Um einen Gasthörerschein (Berechtigungsausweis) zu erhalten, muss der von der jeweiligen Dozentin / dem jeweiligen Dozenten genehmigte Antrag auf Zulassung beim Studienbüro eingereicht werden. Anträge sind im Oktober bzw. im April jeweils für ein Semester zu stellen.

Die Antragsformulare für Gasthörernde sind im Studienbüro des KIT erhältlich oder können auf der Homepage des ZAK heruntergeladen werden. Gasthörernde müssen eine Semestergebühr von 75 Euro entrichten.

Weitere Informationen unter:

www.zak.kit.edu/informationen_gasthoererInnen

Für ZAK-Lehrveranstaltungen ist eine Anmeldung über die Homepage erforderlich. Dies ist ab Montag, 8. April 2019, 12:00 Uhr möglich.

**Das aktuelle kommentierte
Vorlesungsverzeichnis
finden Sie ab S. 74.**



Lust auf **IT?**
IT's magic



busitec GmbH

Hast du Lust magisch Buttons anzeigen zu lassen, Prozesse zu automatisieren oder viele Daten auf Basis einer künstlichen Intelligenz verständlich zu machen? Zaubere unseren Kunden doch ein Lächeln ins Gesicht!

Dein Können und dein Engagement ist das, was bei uns zählt. Deine neuen, spitzenmäßigen Kolleg*innen sind Drehstuhlkünstler, Problemausradierer und Datenjongleure.

Bewirb dich jetzt! [#ITsmagic](#) [#cloud](#) [#tech](#)



[^ weitere Kommentare](#)



Leonie R.: Klingt cool! Wohin kann ich meine Bewerbung schicken?

Gefällt mir · Antworten



busitec GmbH: Liebe Leonie, wir freuen uns auf deine Bewerbung unter: www.busitec.de/karriere

👍 1 Gefällt Leonie R. · Antworten

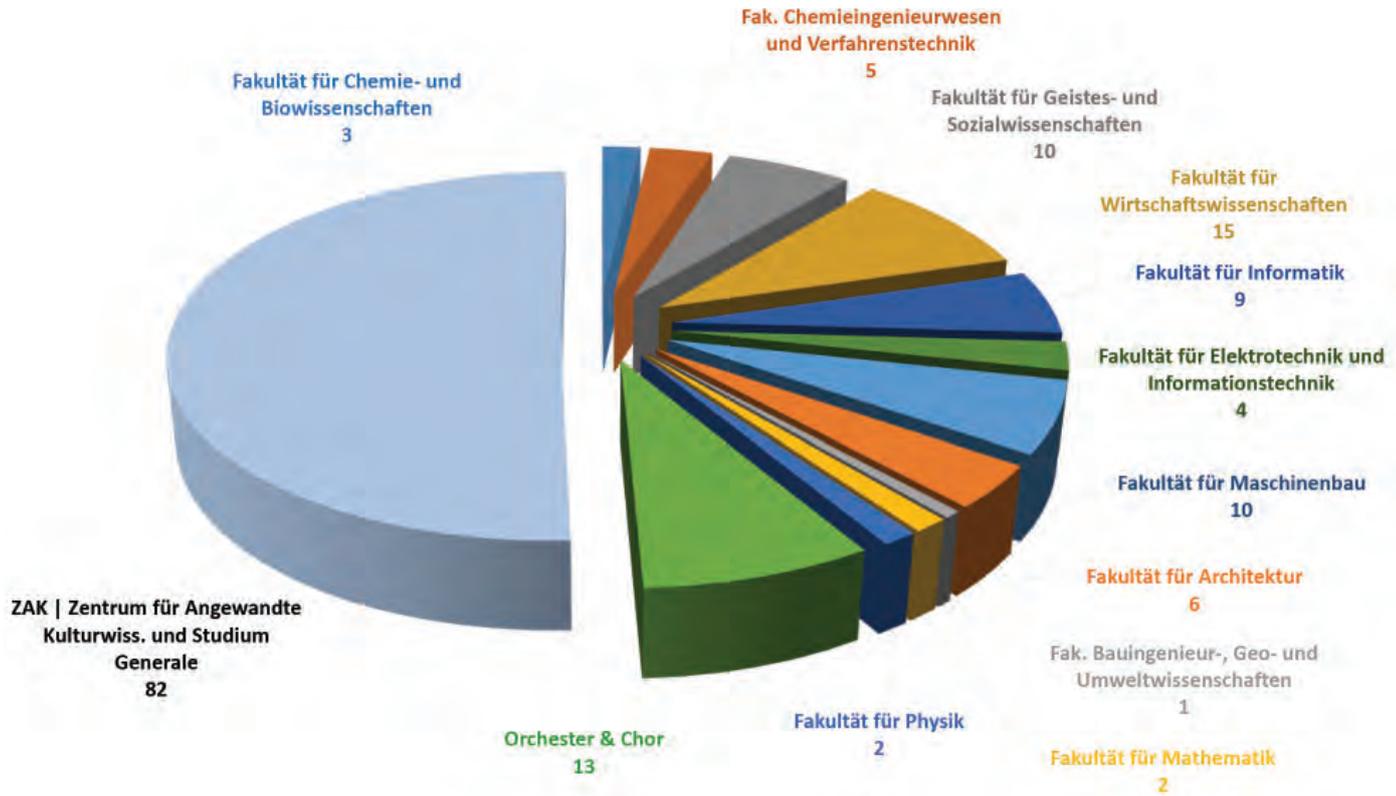


Mat Thias: Nice, ich kann auch Updates wie von Zauberhand deployen. ✨

👍 1 Gefällt busitec GmbH · Antworten



Anbieter des Studium Generale Sommersemester 2019: alle Fakultäten des KIT und andere Einrichtungen*



* Insgesamt 162 Lehrveranstaltungen

Studium Generale Zertifikate



Studium Generale Zertifikate

Überblick

Die Studium Generale Zertifikate bieten Studierenden die Möglichkeit, einen individuellen interdisziplinären Kontrapunkt zum Fachstudium zu setzen und sich diesen bescheidenen zu lassen. Studierende können gezielt das Themenfeld auswählen, welches für sie die beste Ergänzung zum Fachstudium darstellt und welches ihre Neugierde weckt.

Die 5 Themenfelder sind:

Mensch & Gesellschaft
Natur & Technik
Kultur & Medien
Wirtschaft & Recht
Politik & Globalisierung

Die Zertifikate weisen den gewählten Themenschwerpunkt und die besuchten Veranstaltungen mit der jeweiligen Note sowie der Gesamtnote aus. Im Hinblick auf eine voranschreitende Vernetzung von Wissensgebieten gewinnt interdisziplinäres Studieren an Bedeutung. Es fördert den Erwerb von Kernkompetenzen für Studium, Beruf und Gesellschaft:

- Einordnung von Fachwissen in gesamtgesellschaftliche Zusammenhänge: Transdisziplinäres Orientierungswissen fördert Prozesse des Verstehens und der Reflexion in gesamtgesellschaftlichen Kontexten. Somit können im späteren Berufsleben besser Entscheidungen auf sozialverantwortliche Weise getroffen und entsprechend kommuniziert werden.
- Erweiterung des eigenen Wissens und „Querdenken“: Wer

bereit ist, sich mit fachfremden Themen, Methoden und Fragestellungen auseinanderzusetzen, ist später besser in der Lage, Fragestellungen des eigenen Fachs unter einem neuen und auch ungewöhnlichen Blickwinkel zu betrachten und so zu innovativen Lösungen zu kommen.

- Interdisziplinäre Kommunikation: Indem man sich mit fremden Disziplinen und Denkweisen auseinandersetzt, lernt man nicht nur, Differenzen nachzuvollziehen und anzuerkennen, sondern auch, mit diesen produktiv zu arbeiten und eigene Strukturen sowie selbstverständlich Erscheinendes zu hinterfragen. Diese Fähigkeit ist besonders relevant im Berufsalltag, wenn z. B. in multikulturellen, internationalen und interdisziplinären Teams gearbeitet wird.

Individuelle Schritte zum Erwerb der Studium Generale Zertifikate

1. Der/Die Studierende entscheidet sich zunächst für eines der oben aufgeführten fünf interdisziplinären Themenfelder des Studium Generale.
2. Die Anmeldung für ein Studium Generale Zertifikat erfolgt über das ZAK-Anmeldeformular, das im ZAK-Sekretariat und auf der ZAK-Homepage erhältlich ist.
3. Innerhalb des gewählten Themenfeldes müssen mindestens drei Leistungsnachweise erbracht werden, die jeweils auf regelmäßiger Teilnahme und einer benoteten Leistung beruhen. Die Leistungsnachweise für das Zertifikat müssen während des Studiums, aber nicht innerhalb eines bestimmten Zeitraums erbracht werden.

Allgemeine Hinweise / Teilnahmebedingungen / Anmeldung

Es ist möglich, mehr als ein *Studium Generale Zertifikat* zu erwerben. Für jedes Themenfeld wird ein separates Zertifikat ausgestellt.

Leistungsnachweise zur Anrechnung für die *Studium Generale Zertifikate* können in allen ZAK-Veranstaltungen erworben werden. Die Hälfte aller Lehrveranstaltungen des Studium Generale sind Lehrveranstaltungen des ZAK.

Wer Leistungsnachweise in einer Studium Generale-Lehrveranstaltung aus den Fakultäten oder anderen Einrichtungen des KIT erwerben möchte, sollte dies jeweils zu Semesterbeginn mit dem/der jeweiligen Lehrenden absprechen. Leistungsnachweise können auch rückwirkend für ein *Studium Generale Zertifikat* anerkannt werden.

Die *Studium Generale Zertifikate* können von Studierenden aller Fakultäten des KIT und von KIT-Angehörigen erworben werden. Gleichmaßen können Teilnehmende des Graduiertenkollegs, Doktorandinnen und Doktoranden, Studierende der Hochschule für Gestaltung Karlsruhe (HfG), der Hochschule für Musik Karlsruhe (HfM) sowie der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe (PH) die Zertifikate erwerben (Gasthörernde auf Anfrage).

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis – Studium Generale Sommersemester 2019:

Wichtiger Hinweis: Die Teilnahmemöglichkeit am Studium Generale besteht bei allen Veranstaltungen nur, soweit Plätze vorhanden sind.

Lehrveranstaltungen in „ZAKroter“ Schrift werden von Lehrbeauftragten des ZAK geleitet. **Anmeldung zu diesen Veranstaltungen ab Montag, den 8. April 2019, 12:00 Uhr unter www.zak.kit.edu/anmeldung**

1. Mensch und Gesellschaft

Praxischeck: Energieeffizienz im Unternehmen – Geht da noch mehr? [Beecroft / Albiez / Stelzer]	84
Was ist Bildung? Von Humboldt zu Bologna [Böschchen]	84
Vom Wissen zum Handeln und Unterlassen: Yoga als Zugang zu personaler Nachhaltigkeit [Dusseldorp].....	85
Systemische Beratung [Fahrenholz].....	85
Geschichte der pädagogischen Institutionen [Fees].....	86
More human than human? Vom Automaten zur Künstlichen Intelligenz [Galvani]	86
Didaktik und Methodik [Gidion]	87
Technischer Fortschritt und nachhaltige Entwicklung. Ansichten eines Kulturkonflikts [Heidenreich]	87
Nachhaltiges Handeln – wie wir tun, was wir wissen [Hermuth-Kleinschmidt]	88
Ethik und Stoffkreisläufe [Hillerbrand / Rauch]	88
Einführung in Kant: Kritik der reinen Vernunft [Krüger]	89
Nationalismusforschung im Überblick [Kunze].....	89
Gesundheit über alles? Gesundheit zwischen Wunsch und Verpflichtung [Lehmann].....	90
Die Sprache – Interpretationstheorien – Anwendungsbeispiele [Marsal]	90
Transhumanism [Metzger]	91
Gesellschaft und Geschlecht [Mielke]	91

Nachhaltigkeit in Aktion: Erprobung eines branchenspezifischen Nachhaltigkeitskodex in Karlsruher Kulturbetrieben [Müller-Espey].....	92
Newly Urban: Re-imagining the City, Re-defining Urban Politics? [Pak]	92
Ringvorlesung Nachhaltige Entwicklung [Robertson-von Trotha / Parodi et al.].....	93
Grundlagen Sportgeschichte/-soziologie [Scharenberg / Wäsche].....	94
Verwenden statt verschwenden – wieviel Konsum braucht der Mensch? Projektseminar für bewusste Müllreduzierung mit dem Amt für Abfallwirtschaft [Tamm / Römbke]	94
Sport und Gesundheit [Woll / Jekauc]	95

2. Natur und Technik

Robotik II: Humanoide Robotik [Asfour]	98
Machines and Processes [Bauer / Maas / Kubach / Pritz]	98
Physiologie und Anatomie II [Breustedt]	99
Radiation Protection – An introduction to Health Physics [Breustedt]	99
Einführung Ernährung [Bub].....	100
Grundlagen der Lebensmittelchemie I [Bunzel]	100
Kernkraftwerkstechnik [Cheng / Schulenberg].....	101
Ausgewählte Probleme der angewandten Reaktorphysik mit Übungen [Dagan / Metz].....	101
Bahnsystemtechnik [Gratzfeld].....	102
Schienenfahrzeugtechnik [Gratzfeld].....	102
Efficient Energy Systems and Electric Mobility [Jochem / Mainzer / McKenna].....	103
Lebensmittelbiotechnologie [Karbstein]	103
Energie und Umwelt [Karl].....	104
Energiehandel und Risikomanagement [Keles / Cremer].....	104
Verbrennungsmotoren II [Koch]	105

Einführung in die Meeresbiologie [Lamparter / Weclawski / Jürges].....	105
Bauökologie II [Lützkendorf / Ströbele]	106
Virtual Engineering II [Ovtcharova]	106
Reaktorsicherheit I: Grundlagen [Sanchez-Espinoza].....	107
Klimawandel im Kontext von Landwirtschaft und Ernährung [Schmidt].....	107
„Totaleindruck“ und schöne Aussicht – Landschaft im kulturwissenschaftlichen Fokus [Stahl]	108
Systematische Nachhaltigkeitsbewertung der Stromproduktion – Ist erneuerbar gleich nachhaltig? [Stelzer]	108
Fusionstechnologie B [Stieglitz].....	109
Grundlagen der Informatik I [Sure-Vetter / Rettinger].....	109
Robotik in der Medizin [Ullrich]	110
Technikentwicklung im Zeichen zukünftiger gesellschaftlicher Anforderungen (Beispiel Luftfahrt) [Walter]	110
 3. Kultur und Medien	
Kultur und Pädagogik [Böschchen].....	112
Stadtkultur und Kulturstadt: vom Kultur- zum Stadtmarketing [Determann].....	112
Podcasts – das Format des Smartphone-Zeitalters Einführung in die Podcastproduktion und Audiotbearbeitung [Drixler].....	113
Französische LebensKUNST: Das französische Kino in der europäischen Szene [Fleuranceau]	113
Basiswissen Journalismus [Fuchs].....	114
Die Zukunft der europäischen Stadt [Galvani]	114
Wunderkammer oder Musengrab? Fotoworkshop Museumsarchitektur [Gerbing / Lorenz].....	115
Medien- und Informationsethik [Heesen]	115
Land Art, Sky Art, Space Art [Hinterwaldner].....	116
Geschichte der Kunst VI – Das 20. Jahrhundert [Jehle]	116

Die Zukunft der Vergangenheit – Gesellschaftsentwürfe in osteuropäischer Science Fiction [Jubara].....	117
Konfliktsensibler Journalismus und Big Data-Manipulation [Kilanowski].....	117
Introduction to Film [Krstic].....	118
Das Geheimnis guter PR [Langewitz].....	118
Theater – Theorie und Praxis [Linders].....	119
„bauhaus 100“: Visuelle Diskurse am Bauhaus [Ludwig]	119
Grundlagen der Ästhetik [Muñoz Morcillo].....	120
Architektur in der Malerei des Mittelalters und der frühen Neuzeit [Papenbrock].....	120
Karlsruher Tusculum: Machtverlust und Machtübernahme. Zur Dynamik von Herrschaftswechseln im Rom der frühen Kaiserzeit [Petroll]	121
Filmmontage als Sinnkonstruktion. Theorien und Beispiele in Kinofilmen [Petroll].....	121
Vierte Gewalt –Journalismus, Whistleblower und Öffentlichkeit im Film [Petroll].....	122
FILM x MUSIK. Aspekte einer intermedialen Beziehung in ausgewählten Filmen [Petroll]	122
Einführung in die Kulturgeschichte der Technik [Popplow]	123
Migration on Maps – Critical and Counter Perspectives [Raileanu]	123
Das moderne Drama [Scherer].....	124
Mediendispositive [Schrey].....	124
Ausgewählte Texte zur Wahrnehmung der Französischen Revolution in Deutschland [Schütt]	125
Pressearbeit praktisch – Wie kommt der Film in die Medien? Arbeit mit Medien am Beispiel von ARTE Deutschland [Sippel].....	125
4. Wirtschaft und Recht	
Methoden und Prozesse der PGE – Produktgenerationsentwicklung [Albers / Spadinger]	128
Methoden und Systeme des Personalmanagements in der Praxis [Baur]	128
Europäisches und Internationales Recht [Brühann]	129

Steuerrecht II [Dietrich]	129
Entscheidungstheorie [Ehrhart]	130
Einführung in die Energiewirtschaft [Fichtner]	130
Management- und Führungstechniken [Hatzl]	131
Vertragsgestaltung [Hoff]	131
Patentrecht [Koch]	132
Lebensmittelrecht I [Kuballa]	132
Unternehmensführung und Strategisches Management [Lindstädt]	133
BGB für Fortgeschrittene [Matz]	133
Markenrecht [Matz]	134
Process Mining [Oberweis]	134
Volkswirtschaftslehre III: Einführung in die Ökonometrie [Schienle]	135
Entrepreneurship [Terzidis]	135
Energy Market Engineering [Weinhardt / Staudt]	136
Geschäftsmodelle im Internet: Planung und Umsetzung [Weinhardt / Peukert / Dann]	136
Market Engineering: Information in Institutions [Weinhardt / Straub]	137
5. Politik und Globalisierung	
Europäische Union in der Krise – kann Europa es noch schaffen? [Fuchs]	140
China in Transformation: Chancen nutzen, Risiken erkennen [Heine]	140
Africa – Insight and Inside! Intercultural Competence and Challenges [Kilanowski]	141
Slums on Screen: World Cinema, Documentary Film and the ‘Planet of Slums’ [Krstic]	141
China – woher kommst Du und wohin gehst Du? [Meyer]	142
„Regional Studies – Arabischer Frühling“ [Osh]	142
Innovationstheorie und -politik [Ott]	143
Interkulturelle Kommunikation: Japan [Postert]	143

Intercultural Communications: USA and Germany [Schmidt]	144
Große Spieler, große Ziele? UN-Strategien für nachhaltige Entwicklung in Theorie und Praxis [Vetrovcova / Jungmann / Schmidt]	144
Internationale Finanzierung [Walter / Uhrig-Homburg]	145
Energiepolitik [Wietschel]	145
Öffentliche Einnahmen [Wigger]	146
China: Interkulturelle Sensibilität und Kompetenz [Xiong]	146
Intercultural Online Debates – Virtual Exchange [Zaremba]	147
 6. Einblicksveranstaltungen	
Einführung in die Agglomerationstechnik [Anlauf]	150
Einführung in die Strömungslehre [Deutschmann / Hettel]	150
Einführung in die historische Linguistik [Hanauska]	151
Einführung in Algebra und Zahlentheorie [Herrlich]	151
Einführung in die Wirtschaftspolitik [Ott]	152
Einführung in die Geophysik II [Rietbrock / Gottschämmer]	152
Einführung in die Mehrkörperdynamik [Seemann]	153
Einführung in die Rheologie [Wilhelm]	153
 7. Basiskompetenzen und IT	
Speed Reading (Kurs A) :Schneller lesen, mehr verstehen, besser behalten [Añibarro]	156
Speed Reading (Kurs B): Schneller lesen, mehr verstehen, besser behalten [Añibarro]	156
Argumentation und konstruktive Gesprächsführung [Bock]	157
Besser frei Reden. Überzeugen durch Persönlichkeit [Bock]	157
Präsentationstraining. Vorträge planen – gestalten – halten [Bock]	158
Klartext reden – Der Weg zu mehr Kooperation auf Augenhöhe [Brunner]	158

„Pimp your science!“ Offene Ressourcen für Wissenschaft, Präsentation und Bildbearbeitung [Budak]	159
Balu und Du. Großes Engagement für kleine Persönlichkeiten [Burschik / Schöll].....	159
Bodytalk. Körperausdruck und nonverbale Kommunikation [Essler]	160
Analoge Kommunikation– warum Stories im Alltag so viel Spaß machen können [Finger-Hoffmann]	160
Moderation & Interview [Fuchs]	161
„Jenseits von Google“ – Qualitätsrecherche im Internet [Fuchs]	161
Verhandeln & Überzeugen [Fuchs]	162
Podcasts im Campusradio – eine Einführung [Fuchs].....	162
Audiokreativwerkstatt [Fuchs].....	163
Campusradio Summer Camp [Kastning]	163
Body Language and Your Voice – Impact on Your Career [Kilanowski]	164
Weltbürger in Aktion: Lokales Engagement und globale Verantwortung in der Arbeit mit Geflüchteten [Palaga].....	164
Design Thinking – Grundlagen in Theorie und Praxis [Redmann]	165
Rock your Life [Römer / Kullmann].....	165
Wege zur erfolgreichen Meetingkultur: Worauf es in Besprechungen ankommt [Roser]	166
Das Kommunikationslabor – Teamtraining für Führungskräfte und andere Leistungsträger [Schlötter]	166
Konstruktive Konfliktlösung. Mediation und mediative Kompetenzen. Grundlagenseminar [Schubert-Panecka]	167
Teamwork – Zusammenarbeit erfolgreich gestalten [Schwarz].....	167
Kommunikation für Ingenieure: Wie unterhalte ich mich mit Menschen? [Schweizer]	168
Workshop Sprechtraining [Straehle]	168
Working Less Means Doing More [Vetrovcova / Jungmann].....	169
Resilience matters – mit mehr Widerstandsfähigkeit in Studium und Privatleben [Wolz]	169

8. Kreativitätswerkstätten

Die Ausdruckskraft des Augenblicks [Gallus].....	172
Story und Stoffentwicklung – Drehbuchseminar [Geier].....	172
10 Gründe warum man zeichnen sollte. Freihandzeichnen (Grundlagen und Übungen) [H-Desrue].....	173
Der Soundtrack zum Leben – Schreibwerkstatt [Hoffmann].....	173
Ausdrucksstark! – Durch Tools des Tanztheaters [Lang].....	174

9. Orchester und Chor (Musik in Praxis und Theorie)

Für die Teilnahme an KIT-Orchestern und -chören kann ein Leistungsnachweis für den Bereich Schlüsselqualifikationen erworben werden. Die Anzahl an Leistungspunkten entnehmen Sie bitte den jeweiligen Beschreibungen der einzelnen praktischen Übungen.

Sinfonieorchester des KIT [Drewelius].....	176
Musik – Anders gehört und gedeutet: Von Perotin und Monteverdi bis zur elektroakustischen Musik [Frisius]	176
JCK – Jazzchor am KIT [Hegenauer].....	177
Collegium musicum des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) [Heitz].....	177
KIT Big Band [Hellstern].....	178
KIT Kammerchor [Indlekofer]	178
KIT Konzertchor [Indlekofer].....	179
KIT Philharmonie [Indlekofer]	179
Uni Tanzorchester [Klomp]	180
Kammerorchester des KIT [Köhnlein].....	180
„Analyse – Ästhetik – Interpretation“ Parameter musikalischer Interpretation [Reinhold / Kuen].....	181
Internationaler Chor am KIT [Zarzalís]	181



HORNBACK

+ IT = ♥

Innovativ. Vielfältig.

Bei HORNBACK heißt es Do-it-yourself! Auch in unserer IT.
Denn in HORNBACK steckt mehr Technologie als man denkt! Neugierig?

Wir bieten:

- Einstiegsmöglichkeiten
- Praktika
- Abschlussarbeiten

Jetzt entdecken und
online bewerben!

jobs.hornbach.de

HORNBACK

Es gibt immer was zu tun.

»Naturwissenschaftler wissen genau, wie zwei Atome in einem Molekül zusammengehalten werden. Was aber hält unsere Gesellschaft zusammen?«

Elisabeth Noelle-Neumann



Seminar

Praxischeck: Energieeffizienz im Unternehmen – Geht da noch mehr?



Richard Beecroft, Marius Albiez, Dr. Volker Stelzer

Ort

Zukunftsraum
für Wissenschaft und
Nachhaltigkeit
Rintheimer Str. 46

Termin

Beginn: 29.04.19
Mo 12:00–13:30
wöchentlich

Anmeldung

Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

m.albiez@kit.edu
0721.608.23968

Die Art, wie wir Energie erzeugen und nutzen, ist maßgeblich dafür, wie nachhaltig unsere Gesellschaft ist. Kleine und mittelständische Unternehmen können dabei eine wichtige Rolle spielen, da sie einerseits Energie verbrauchen und somit Treibhausgase emittieren, andererseits eine Vorreiterrolle für die Energiewende einnehmen können. Wie können Gewerbetreibende für den nachhaltigen Umgang mit Energie sensibilisiert werden? Wie lassen sich Maßnahmen anstoßen, die den Energieverbrauch reduzieren? Bestehen Potenziale in der Kooperation unterschiedlicher Akteur*innen, z. B. Vermieter*innen und gewerbliche Mieter*innen? Im transformativen Projektseminar gehen wir mit Expert*innen der „Kompetenzstelle Energieeffizienz Mittlerer Oberrhein“ (KEFF) in Karlsruhe diesen Fragen nach. Ziel ist es, kreative Konzepte zu entwickeln und auszuprobieren, wie Angebote der Kompetenzstelle auf Bedarfe der Gewerbetreibenden abgestimmt werden können. Dabei lernen die Studierenden nicht nur die Arbeit der KEFF kennen, sondern blicken auch in die methodische Bearbeitung von Nachhaltigkeitsthemen, z. B. durch Design-Thinking oder Szenario-Workshops. Seminar in Kooperation mit der KSN, Energietransformation im Dialog und der „Kompetenzstelle Energieeffizienz Mittlerer Oberrhein“ (KEFF).

4–6 LP

Seminar

Was ist Bildung? Von Humboldt zu Bologna



Markus Böschen

Ort

Geb. 50.41
R -108

Termin

Beginn: 30.04.19
Di 17:30–19:00
wöchentlich

Anmeldung

Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

markus.boesch@kit.edu

Im Gegensatz zum oft wenig reflektierten Gebrauch von Bildung und ihrer Komposita im historischen Kontext (z. B. Bildungsmanagement, -gesellschaft), sowie der Gleichsetzung mit Qualifikation und Ausbildung versteht die klassische Bildungsphilosophie z. B. bei Humboldt Bildung u. a. als die Selbstbildung und Formung des ganzen Menschen. Sie ist das kritisch-reflexive Verhältnis zu sich und zur Welt in sprachlich verfasster Form. Das Lektüreseminar erarbeitet dieses und weitere Merkmale sowie Rezeption und Weiterentwicklungen an Beispielen aus dem 18. bis 21. Jahrhundert u. a. von Humboldt, Schiller, Herder, Hegel, Nietzsche, Adorno, Foucault, Rorty, Butler, Bieri. Abschließend wird das Thema Universität und Bildung, das Studieren als Bildungsprozess erörtert; etwa, wenn als Folge des Bolognaprozesses im akademischen Tätigsein, z. B. in der u. a. von Humboldt initiierten Form des forschenden Lehrens und Lernens, Selbstbildungsprozesse erschwert werden können.

2–3 LP

Vom Wissen zum Handeln und Unterlassen: Yoga als Zugang zu personaler Nachhaltigkeit

Dr. Marc Dusseldorp



Ort
Zukunftsraum
für Wissenschaft und
Nachhaltigkeit
Rintheimer Str. 46

Termin
Beginn: 02.05.19
Do 17:30–19:45
wöchentlich

Anmeldung
Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution
ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt
marc.dusseldorp@alumni.kit.edu

Nachhaltige Entwicklung braucht Forschung. Doch der verbreitete Ruf nach mehr Forschung verstellt leicht den Blick dafür, wie viel wir längst wissen, aber nicht umsetzen. Es fällt uns schwer, vom Wissen zum Handeln zu kommen, und zum Unterlassen gewohnter Handlungsweisen, die unserer Mitwelt und uns selbst schaden

Was aber sind die persönlichen Voraussetzungen für nachhaltigkeitsorientiertes Handeln? Einen fruchtbaren Zugang zu dieser Frage bieten Theorie und Praxis des Yoga. Diese jahrtausendealte Lehre weist zahlreiche Bezüge zu personaler Nachhaltigkeit auf, u. a. indem sie helfen kann, ein besseres Selbstverständnis zu erlangen, den durch (Denk-)Gewohnheiten verstellten Blick zu weiten und Raum für Veränderung im eigenen Leben zu schaffen.

Das Seminar zielt darauf, wissenschaftliche Perspektiven in das Konzept nachhaltiger Entwicklung sowie in die Theorie und – insbesondere – Praxis des Yoga zu integrieren. Ganz im Sinne transformativer Forschung verbindet es ein Erkenntnisinteresse mit der Intention, einen gesellschaftlichen Wandel zu unterstützen.

Es sind keine Vorkenntnisse oder -erfahrungen erforderlich. Bitte bequeme Hosen sowie eine Matte bzw. ein Badetuch mitbringen!

2–6 LP

Systemische Beratung

Dr. Uta Fahrenholz

Ort
Geb. 50.41
R -133

Termin
Beginn: 24.04.19
Mi 11:30–13:00
wöchentlich

Anmeldung
Erforderlich über:
<https://ilias.studium.kit.edu>

Institution
Institut für Sport und
Sportwissenschaft

Kontakt
uta.fahrenholz@kit.edu

Systemische Beratung wird nicht nur schwerpunktmäßig in helfenden Berufen rezipiert, sondern zunehmend in Dienstleistungsbereichen wie Unternehmen, Sozialmanagement, Verwaltung und Politik genutzt.

Folgende Inhalte werden neben einführenden Grundlagen in das systemische Denken behandelt:

- Systemische Theorien
- Therapeutische Grundhaltungen
- Systemische Gesprächsformen und Interviewtechniken
- Beziehungsdagnostik und systemische Beschreibungsmuster
- Unterschiedliche Anwendungsfelder wie z. B. Institutions- und Organisationsberatung
- Praxis: Arbeit mit Einzelnen, Gruppen, Teams und Organisationen z. B. Live-Interviews und Falldarstellungen

Sie lernen in diesem Seminar lösungs- und ressourcenorientierte Vorgehensweisen bei der Bewältigung von Problemen in unterschiedlichen Handlungsfeldern kennen.

Vorlesung

Geschichte der pädagogischen Institutionen

Prof. Dr. Konrad Fees

Ort

Geb. 40.32

Rudolf-Plank-HS

Termin

Beginn: 29.04.19

Mo 17:30–19:00

wöchentlich

Anmeldung

Erforderlich über:

<https://ilias.studium.kit.edu>**Institution**Insitut für Berufspädagogik
und Allgemeine Pädagogik**Kontakt**

konrad.fees@kit.edu

0721.608.47157

Das deutsche Bildungssystem ist ein kulturell gewachsenes System wie etwa das föderale System, das Rechts- oder das Parlaments-system. Es lässt sich daher auch nur aus seiner Entstehung heraus verstehen. In der Lehrveranstaltung sollen grundlegende Entwicklungslinien der deutschen Bildungsgeschichte aufgezeigt werden. Für künftige professionelle Pädagoginnen und Pädagogen ist solch ein Verständnis sehr hilfreich, da sie später ausschließlich in pädagogischen Institutionen tätig sein werden und die Bewältigung der beruflichen Anforderungen dadurch wesentlich erleichtert werden kann, wenn man die Besonderheiten und Entstehungsbedingung der eigenen Institution auch kennt.

Seminar

More human than human? Vom Automaten zur Künstlichen Intelligenz

Dr. Consuelo Galvani

Ort

Geb. 30.96

R 104

Termin

Mi 24.04.19, 09:45–13:00

Mi 08.05.19, 09:45–13:00

Mi 15.05.19, 09:45–13:00

Mi 29.05.19, 09:45–13:00

Mi 19.06.19, 09:45–13:00

Mi 26.06.19, 09:45–13:00

Mi 03.07.19, 09:45–13:00

Anmeldung

Erforderlich über die

ZAK-Homepage:

www.zak.kit.edu**Institution**ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale**Kontakt**

consuelo.galvani@kit.edu

Leben wir schon in einem posthumanen Zeitalter? Dank dem rasanten wissenschaftlichen Fortschritt scheinen die Grenzen zwischen Körper und Maschinen immer mehr zu verwischen. Körper werden durch Technik optimiert, Maschinen dagegen werden durch Entwicklungen der Robotik und Informatik mit menschenähnlichen Eigenschaften ausgestattet. Androiden, Automaten und autonome Systeme sind längst aus der Fiktion in unser Leben eingetreten. Wie verändert sich dadurch unsere Vorstellung von Körper und Leben? Werden wir durch technische Körperoptimierungen selbst zu hybriden, künstlichen Menschen? Kann man den Menschen durch Algorithmen erfassen – der Geist im USB Stick? Im Seminar erörtern wir diese Thematik interdisziplinär durch die Perspektivierung von Körper, Kultur und Technik und diskutieren bevorstehende Herausforderungen der Künstlichen Intelligenz für das Selbstverständnis des Menschen.

Nach einer kulturgeschichtlichen Einführung besprechen wir Beispiele aus Film, Kunst und Medien (Frankenstein, Blade Runner, usw.) und diskutieren aktuelle bioethische Fragen (High-Tech Körper usw.).

Voraussetzungen für den Erwerb von LP sind aktive Teilnahme und Übernahme eines Referats.

2–6 LP

Didaktik und Methodik

Prof. Dr. Gerd Gidion

Ort
Geb. 10.91
Grashof-HS

Termin
Beginn: 23.04.19
Di 09:45–11:15
wöchentlich

Anmeldung
Erforderlich über:
<https://ilias.studium.kit.edu>

Institution
Institut für Berufspädagogik und Allgemeine Pädagogik

Kontakt
gerd.gidion@kit.edu

Inhalte: Aspekte berufsbezogenen Lernens und Lehrens; Behandlung zunächst grundlegende Begriffsklärungen, geschichtliche Entwicklungen, Rahmenbedingungen und theoretische Konzepte und Vertiefung drei wichtiger Lehr-/Lernkonzepte:

1. instruktive Vermittlung definierten Wissens
2. Aneignung neuer Kenntnisse und Fertigkeiten durch konstruktives Handeln
3. selbstorganisiertes Lernen in der Arbeit.

Zudem: Rollen der Lernenden, Lehrenden, Organisator*innen, Dienstleistenden, Medieneinsatz, Prüfung des Lernerfolgs und der Wirksamkeit sowie Forschungsfragen und Zukunftsperspektiven.

Ziel: Einführung in Aspekte der Didaktik und Methodik im Lehren und Lernen. Teilnehmende sollen aufgrund der Beschäftigung mit den gegebenen Themen in der Lage sein, Aspekte des Themas zu erkennen und einzuordnen sowie aufgrund der gewonnenen Erkenntnisse und Anwendungserfahrungen in wissenschaftlich nutzbar zu machen (z.B. bei eigenständiger Erstellung wissenschaftlicher (Kurz-)texte oder in weiterführenden Veranstaltungen wie Fachdidaktik, Technikdidaktik).

Die Vorlesung wird durch ein Wiki zur Erstellung einer themenspezifischen Erweiterung begleitet.

Technischer Fortschritt und nachhaltige Entwicklung. Ansichten eines Kulturkonflikts

Dr. Sybille und Uwe Heidenreich

Ort
Geb. 50.41
R -108

Termin
Beginn: 05.07.19
Fr 05.07.19, 10:00–16:00
Fr 12.07.19, 10:00–16:00
Fr 19.07.19, 10:00–16:00
Fr 26.07.19, 10:00–16:00

Anmeldung
Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution
ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

Kontakt
sybille.heidenreich@t-online.de
bfuhr@t-online.de

Nachhaltige Entwicklung bietet als gesellschaftliches Leitkonzept Lösungen für zahlreiche Probleme, die aus Klimawandel und Artenschwund resultieren. So manche ökologische Maßnahme steht aber offenbar im Widerspruch zum Begriff von technischem Fortschritt und Wohlstand, der sich in unserer Kultur entwickelt hat. Sollen vegetarische Radfahrer*innen das neue Leitbild darstellen?

Auf der anderen Seite entstehen „Energie-landschaften“ mit Windkraftanlagen und öden Feldern für nachwachsende Rohstoffe, bei denen technische Entwicklungen durchaus in Widerspruch zu Arten- und Naturschutz geraten können. Wie gestaltet sich die Zukunft unserer Landschaft? Oder kann gar die Technik das Klima retten?

Das Seminar untersucht Konfliktfelder anhand von Case Studies, die in der aktuellen öffentlichen Diskussion stehen. Es werden Einblicke in die Kulturgeschichte der Technik gegeben sowie Bildbeispiele aus Kunst- und Umweltgeschichte vorgestellt, verbunden mit Informationen zu Dimensionen nachhaltiger Entwicklung. Die Themen werden durch Übungen und Präsentationen vertieft. Ziel sind Konzepte, die nachhaltige Entwicklung als Fortschritt denken und Technologie mit Nachhaltigkeit verbinden.

2–6 LP

Blockseminar

Nachhaltiges Handeln – wie wir tun, was wir wissen

Dr. Kerstin Hermuth-Kleinschmidt

**Ort**Geb. 50.41, R -133
(25.05.)

Geb. 50.41, R -134

Termin

Sa 11.05.19, 10:00–16:30

Sa 25.05.19, 10:00–16:30

Sa 08.06.19, 10:00–16:30

Sa 20.07.19, 10:00–16:30

AnmeldungErforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu**Institution**ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale**Kontakt**info@niub-
nachhaltigkeitsberatung.de

Nachhaltigkeitsbewusstsein und das eigene Verhalten klaffen oftmals auseinander. Auch die Einordnung der eigenen Handlung ist manches Mal schwierig und die Abwägung, was denn nun die nachhaltigste Lösung ist, lässt den Einzelnen mit vielen Fragezeichen zurück. Welche Rolle spielen Unternehmen als Anbieter nachhaltiger Lösungen und Dienstleistungen, wie nachhaltig arbeiten sie selber und wie werden sie ihrer sozialen Verantwortung gerecht? Wie kann schließlich die Politik nachhaltiges Handeln beeinflussen und welche Erfolge wurden in den letzten Jahrzehnten bereits erreicht? In diesem Seminar setzen wir uns mit diesen und weiteren Fragen auseinander, befassen uns mit den Hintergründen, warum wir (nicht-)nachhaltig handeln und was wir benötigen, um dieses Verhalten zu ändern. Wir betrachten, wie das Nachhaltigkeitsmanagement eines Unternehmens nachhaltiges Handeln unterstützen kann und wie Unternehmen ihrer sozialen Verantwortung gegenüber der Gesellschaft gerecht werden. Am Schluss gehen wir auf die Rahmenbedingungen ein, die durch die Politik gesetzt werden, und betrachten Fortschritte der letzten Jahrzehnte sowie aktuelle Entwicklungen.

3–6 LP

Vorlesung

Ethik und Stoffkreisläufe

Prof. Dr. Rafaela Hillerbrand, Prof. Dr. Reinhard Rauch

Ort

Geb. 40.50

EBI-HS

Termin

Beginn: 25.04.19

Do 09:45–11:15

wöchentlich

AnmeldungErforderlich über das
Campus Management
System: www.campus-studium.kit.edu**Institution**KIT-Fakultät für Chemie-
ingenieurwesen und
Verfahrenstechnik**Kontakt**

rafaela.hillerbrand@kit.edu

reinhard.rauch@kit.edu

0721.608.26450

0721.608.42960

- Biogeosphäre auf dem Planeten Erde als Lebensraum für den Menschen
- Ausgewählte globale Stoffkreisläufe. Begrenzungen für anthropogene Stoff- und Energieumsetzungen
- Begriff der Nachhaltigkeit. Prioritätsregeln basierend auf Nachhaltigkeit und Zukunftsgestaltung
- Technikbewertung, Technikfolgenforschung, Ingenieurkodizes
- Verantwortung individuell, kollektiv, korporativ

Verständnis für Zusammenhänge:

- Wichtige Stoffkreisläufe auf der Erde und ihre Beeinflussung durch menschliche Gesellschaften
- Wichtige Begrenzungen für Stoff- und Energieumsetzungen durch menschliche Aktivitäten (zivilisatorisch, Industrialisierung)
- Grundlegende Kenntnisse der Ethik für Ingenieure, Kompetenzen zur „Bearbeitung“ ethischer Fragen für Ingenieurinnen und Ingenieure

Einführung in Kant: Kritik der reinen Vernunft

Marcel Krüger

Ort

Geb. 30.91
R 010

Termin

Beginn: 24.04.19
Mi 11:30–13:00
wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Technikfolgen-
abschätzung und System-
analyse

Kontakt

marcel.krueger@kit.edu

Die Kritik der reinen Vernunft (1781) verhandelt nach Meinung vieler Rezipient*innen wesentlich die Frage nach den Bedingungen der Möglichkeit von (empirischer) Erkenntnis. Tatsächlich jedoch reicht der Text darüber hinaus. Schon in seinen ersten Sätzen ist eine Problemstellung kondensiert, bei deren Entfaltung auf den folgenden, über 800 Seiten wir Leser*innen den Gang der Selbstreflexion unserer Vernunft gehen können. Entsprechend bezeichnet Kant die Kritik als den Gerichtshof der Vernunft, in der diese sich selbst erkennen soll. Auf diesem Weg wird sie nicht weniger als ihre eigenen Grenzen bestimmen und im Rahmen dessen tatsächlich auch die Bedingungen der Möglichkeit von Erkenntnis erörtern. Als Leser*innen stehen wir also vor der Herausforderung, den Weg der Selbsterkenntnis der Vernunft nachzuschreiten, und sehen uns als Seminarteilnehmer*innen zugleich mit einem Konflikt konfrontiert: dem Umfang des Textes und unserer begrenzten Zeit. Daher ist das Seminar als Einführung in die Lektüre angelegt, die durch ihre kleinschrittige und textnahe Vorgehensweise den Zugang zum Kant'schen Gedanken eröffnen und so eine philosophische Lektüre philosophischer Texte anschaulich machen soll.

Nationalismusforschung im Überblick

Prof. Dr. Rolf-Ulrich Kunze

Ort

Geb. 30.91
R 009

Termin

Beginn: 29.04.19
Mo 11:30–13:00
wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Geschichte

Kontakt

rolf-ulrich.kunze@kit.edu
0721.608.45499

Die Vorlesung führt vor dem Hintergrund der Aktualität des Themas im Globalen Westen in die Forschungsgeschichte zur einflussreichsten Idee der politischen Neuzeit (Karl W. Deutsch) ein. Vorgestellt wird die Entwicklung von Nationalismusinterpretationen und -typologien seit der Begründung der Nationalismusforschung durch Ernest Renan 1882 bis zur Bündelung des Forschungsfelds im Oxford Handbook of the history of nationalism 2013. Mit Bezug auf meinen 2019 bei Kohlhammer erscheinenden Forschungsüberblick zur Nationalismusgeschichte gilt dem Nationalismus als hidden agenda und der vermeintlichen Unterscheidbarkeit von Patriotismus und Nationalismus besondere Aufmerksamkeit.

Blockseminar

Gesundheit über alles? Gesundheit zwischen Wunsch und Verpflichtung

Dr. Bianca Lehmann



Seminar

Die Sprache – Interpretationstheorien – Anwendungsbeispiele

Prof. Dr. Eva Marsal



Ort

Geb. 01.87

SR B 5.26

Rüppurrer Str. 1a, Haus B

Termin

Fr 12.07.19, 14:00–20:00

Sa 13.07.19, 09:30–18:00

So 14.07.19, 09:30–18:00

Anmeldung

Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

christine.karl@kit.edu
0721.608.42043
(Sekretariat ZAK)

„Das gute Leben“ ist heutzutage eng mit dem Begriff der Gesundheit verbunden. Gesundheit und das Streben danach nehmen sowohl auf der individuellen als auch der gesellschaftlichen Ebene einen zentralen Stellenwert ein. Dabei wird auf ganz unterschiedliche thematische Schwerpunkte fokussiert (Selbstoptimierung, Offenlegen genetischer bzw. erblich bedingter Risikofaktoren, individualisierte Medizin, Healthness etc.). Der zentrale Pol spannt sich auf zwischen dem individuellen Wunsch nach persönlicher (und individuell definierter) Gesundheit auf der einen Seite und einem zunehmend als soziale Verpflichtung wahrgenommenen Trend, seine Gesundheit zu fördern und zu optimieren.

Fragen, die u. a. im Seminar thematisiert und aus soziologischem Blickwinkel betrachtet werden, sind: In welchen Bereichen zeigt sich dieser Trend? Welche Erwartungen werden an die Menschen gestellt, wie Verpflichtungen umgesetzt? Was sind die Vor-, was die Nachteile der zunehmenden Fokussierung auf gesundheitsbezogene Aspekte im alltäglichen Leben? Welche neuen Herausforderungen sind damit für den Einzelnen verbunden (z. B. Entscheidung für oder gegen Vorsorgeuntersuchung)?

2–6 LP

Ort

PH Campus

Geb. II, R A021

Bismarckstr. 10

Termin

Do 27.06.19, 18:00–19:30

Do 04.07.19, 18:00–19:30

Do 11.07.19, 18:00–19:30

Do 18.07.19, 18:00–19:30

Do 25.07.19, 18:00–19:30

Do 01.08.19, 18:00–19:30

Anmeldung

Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

elisabeth.loeser@kit.edu
0721.608.45989

In diesem Seminar wollen wir uns mit Theorien zur Sprache beschäftigen, z. B. mit derjenigen, die Friedrich Nietzsche in seinem Aufsatz „Über Wahrheit und Lüge im aussermoralischen Sinne“ entwickelt. Danach betrachten wir am Beispiel von Musils Parabel „Hasenkatastrophe“ den Einfluss unterschiedlicher Interpretationsmethoden, wie z. B. der Hermeneutik oder der Psychoanalyse, auf das Verstehen von Sprache. Zum Schluss wollen wir verschiedene Schreibstile analysieren und uns dabei fragen, ob es einen Gender Einfluss auf das Schreiben gibt, d. h., ob sich der männliche und der weibliche Schreibstil voneinander unterscheiden?

1 LP

Transhumanism

Dr. Sabine Metzger



Ort
Geb. 30.96, R 006
(03.05.19)
Geb. 30.96, R 104

Termin
Fr 03.05.19, 14:00–19:30
Fr 19.07.19, 09:00–17:00
Sa 20.07.19, 09:00–17:00

Anmeldung
Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution
ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt
metzger_sabine@t-online.de

Committed to the improvement of the human condition, transhumanism is rooted in the humanism of the Enlightenment with its focus on progress. At the same time, it exceeds classical humanist objectives of education and cultural refinement by inquiring into the possibilities offered by technology to overcome human nature's biological limitations. While inseparably linked to emergent technologies' impact on human nature, transhumanist thinking is multi- and interdisciplinary; it involves not only the natural sciences, but also the human sciences by addressing the social and ethical concerns of technologically mediated human enhancement.

In this course we will explore the social and ethical dimensions of transhumanist key issues, such as health- and lifespan enhancement, human-machine-interfaces, prosthetic bodies, simulations, and alternative biologies, as well as their social and ethical implications. We will focus on seminal transhumanist theorists like Max More, Natasha Vita-More, Nick Bostrom, Ray Kurzweil and James Hughes, and on some "proto-transhumanists": Pico della Mirandola, Francis Bacon, and the Marquis de Condorcet.

3–6 LP**Gesellschaft und Geschlecht.
Neue Debatten um alte Hüte?**

Dr. Christine Mielke



Ort
Geb. 01.87
SR B 5.26
Rüppurrer Str. 1a, Haus B

Termin
Beginn: 29.04.19
Mo 11:30–13:00
wöchentlich

Anmeldung
Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution
ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt
christine.mielke@kit.edu
0721.608.46920

Was ist Alltagssexismus und was das Gendersternchen? Was bedeutet genderfluid, LSBTIQ und was sind Antifeministen? Warum wird im Jahr 2019 erneut und immer noch über den § 218 und ungleiche Löhne diskutiert? Und lösen sich nicht sowieso alle Geschlechtergrenzen gerade auf? Im Seminar soll diesen und anderen aktuellen gesellschaftlichen (Reiz-)Themen fundiert auf den Grund gegangen werden. Untersucht werden soll das Zustandekommen von Debatten und deren oft bereits historische Entwicklung und Vorgeschichte. Im Seminar sollen ProtagonistInnen, Kontexte und Implikationen festgestellt und die Frage nach der gesellschaftlichen Relevanz der Themen gestellt werden. In Medienanalysen und Diskussionen können im Seminar auch eigene Themen eingebracht werden. Ziel des Seminars ist es, einen „state of the art“ der Genderthematik zu erhalten.

2–6 LP



Nachhaltigkeit in Aktion: Erprobung eines branchenspezifischen Nachhaltigkeitskodex in Karlsruher Kulturbetrieben

Dr. Christian Müller-Espey

Ort

Geb. 01.87
SR B 5.26
Rüppurrer Str. 1a, Haus B

Termin

Di 07.05.19, 11:30–17:00
Di 28.05.19, 11:30–17:00
Di 18.06.19, 11:30–17:00
Fr 28.06.19, 11:30–17:00

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

Kontakt

muellere@uni-hildesheim.de
0178.891.3667

Seit über einem Jahr stellen sich Karlsruher Kulturbetriebe Herausforderungen nachhaltiger Entwicklung. Mit Unterstützung von Studierenden sind in den vergangenen beiden Semestern ein Leitfaden erarbeitet und die Umsetzung von Nachhaltigkeitsmaßnahmen unterstützt worden. Aufbauend auf diesen Erfahrungswerten zielt dieses Seminar darauf ab, in einem nächsten Entwicklungsschritt die Anwendung eines branchenspezifischen Nachhaltigkeitskodex für Kulturbetriebe zu erproben. Das Seminar vermittelt zunächst Grundlagen des Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK) und erläutert die Wirkungsfelder, Kriterien und Messwerte des bundesweit anerkannten Steuerungsinstruments für nachhaltiges Wirtschaften, die dem Branchenkodex zugrunde liegen. Seminarteilnehmende werden die Zentren bei der Anwendung unterstützend begleiten und die Entwicklungspotentiale und Anwendungsgrenzen kritisch reflektieren. Eine Veröffentlichung wesentlicher Seminarerkenntnisse ist beabsichtigt. Bereitschaft zum eigenständigen Arbeiten außerhalb des Seminars und Anwesenheit bei allen Terminen wird erwartet. Das Seminar wird vom Kulturbüro Karlsruhe unterstützt.

3–6 LP



Newly Urban: Re-imagining the City, Re-defining Urban Politics?

Olga Pak

Ort

Geb. 30.28
SR 1 (R 220)

Termin

Beginn: 30.04.19
Di 14:00–17:00
wöchentlich
(7 Termine bis 11.06.)

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

Kontakt

pak.olga@gmail.com

The urbanized world faces serious problems. To address them, new visions of what constitutes a “good city” and how to get there are being developed and contested. The politics of urban re-imagination as well as new urban politics as such are changing our cities and call for an informed and responsible participation of citizens. Let’s explore cities and urban cultures paying attention to different world regions. Let’s examine unique and common features of various cities, their current challenges and hopes as well as disputable triumphs and failures. Let’s analyze critical problems of contemporary global urbanization in general and of various types of cities in particular and discuss controversial aspects of global political and economic positioning of cities, of urban strategies, planning, governance, policy-making, identities, inequalities, cultures, branding, etc. Looking at different curious cases, we will focus on some up-to-date issues, referring to cutting-edge academic critique of urban development as well as to contextualized problem-solving attempts of specific cities.

Please note: the course takes 6 weeks and requires a good knowledge of English

2–6 LP

Prof. Dr. Caroline Y. Robertson-von Trotha, Dr. Oliver Parodi et al.

OrtGeb. 20.40
Neuer Hörsaal**Termin**Beginn: 29.04.19
Mo 15:45–17:15
wöchentlich**Anmeldung**Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu**Institution**ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale**Kontakt**ines.bott@kit.edu

Die Ringvorlesung „Nachhaltige Entwicklung“ führt in das Themenfeld ein und stellt beispielhaft Themenfelder der Nachhaltigkeitsforschung vor. Der Aufbau als Ringvorlesung mit verschiedenen Vortragenden aus Forschung und Praxis gibt Ihnen die Möglichkeit, nicht nur unterschiedliche Schwerpunktthemen, sondern auch unterschiedliche Persönlichkeiten aus dem Feld der Nachhaltigkeitsforschung kennen zu lernen. Ziel ist, Ihr Interesse für die Vielfalt der Nachhaltigkeitsforschung zu wecken und Sie zu befähigen, anhand der einzelnen Forschungsfelder ein umfassendes Verständnis Nachhaltiger Entwicklung herzustellen. Die Ringvorlesung ist geöffnet für Gasthörerinnen und Gasthörer.

Im Begleitseminar, das im Wechsel mit der Ringvorlesung stattfindet, werden Vorlesungsinhalte vertieft und verbunden sowie Methoden der Nachhaltigkeitsforschung behandelt. Studierende des Begleitstudiums Nachhaltige Entwicklung und SQ-Studierende fertigen zu jeder Vorlesung ein Protokoll an, von denen zwei eingereicht werden müssen.

3 LP

Ringvorlesung

Nachhaltige Entwicklung

Montags, 15:45 – 17:15 Uhr**Neuer Hörsaal, Geb. 20.40, Englerstr. 7, KIT Campus Süd**

- 29. April 2019** **Einführung in die interdisziplinäre Nachhaltigkeitsforschung**
Dr. Oliver Parodi (Institut für Technfolgenabschätzung und Systemanalyse)
Vorstellung Begleitstudium Nachhaltige Entwicklung
ZAK
- 13. Mai 2019** **Elektromobilität im Kontext der Nachhaltigen Mobilität**
PD Dr. Patrick Jochem (Institut für Industriebetriebslehre und industrielle Produktion Deutsch-Französisches Institut für Umweltforschung)
- 27. Mai 2019** **Klima und Klimafolgen**
Dr. Hans Schipper (Institut für Meteorologie und Klimaforschung, Süddeutsches Klimabüro)
- 17. Juni 2019** **Sozial-ökologische Forschung**
Dr. Diana Hummel (Institut für sozial-ökologische Forschung, Frankfurt/Main)
- 24. Juni 2019** **Nachhaltige Wirtschaft**
Dr. Kurt Schmalz (I. Schmalz GmbH)
- 08. Juli 2019** **Geschichte und Kritik des Nachhaltigkeitsbegriffs**
Dr. Roderich v. Detten (Institut für Forstökonomie, Universität Freiburg)
- 15. Juli 2019** **Bauökologie**
Prof. Dr. Thomas Lützkendorf (Lehrstuhl für Ökonomie und Ökologie des Wohnungsbaus)



Die Vorlesung findet im Wechsel mit einem begleitenden Seminar statt. Weitere Informationen hierzu unter:
www.zak.kit.edu/ringvorlesung_ne

Vorlesung

Grundlagen Sportgeschichte/-soziologie

Prof. Dr. Swantje Scharenberg, Dr. Hagen Wäsche

Ort

Geb. 40.40
HS Sport
R 007

Termin

Beginn: 29.04.19
Mo 15:45–17:15
wöchentlich

Anmeldung

Erforderlich über:
<https://ilias.studium.kit.edu>

Institution

Institut für Sport und
Sportwissenschaft

Kontakt

swantje.scharenberg@kit.edu
hagen.waesche@kit.edu
0721 608.45897
0721 608.41666

Die Lehrveranstaltung vermittelt den Studierenden den Einstieg in sporthistorisches und sportsoziologisches Denken. Der Fokus wird auf unterschiedliche Zugangsweisen zu Sportgeschichte und Sportsoziologie gelegt: chronologisch, methodische Vielfalt, personenzentriert, settingbezogen etc.

Die Zielstellung der Vorlesung ist wie folgt:
Die Studierenden

- können zentrale Fragen der Sportgeschichte und Sportsoziologie beantworten und die entsprechenden Protagonisten*innen des jeweiligen Faches nennen.
- können die Grundzüge der Geschichte der Leibesübungskultur (verschiedene Entwicklungsstränge) schildern und die Relevanz für die heutige Sportentwicklung feststellen
- erlangen die Fähigkeit, die Grundlagen soziologischer Theorien und Methoden zu benennen
- erläutern und bewerten aktuelle Sportentwicklungen unterschiedlicher Settings
- erlangen die Fähigkeit, sporthistorische und sportsoziologische Aspekte für die Anwendung in der Sportpraxis zu nutzen

Projektseminar

Verwenden statt verschwenden – wieviel Konsum braucht der Mensch? Projektseminar für bewusste Müllreduzierung mit dem Amt für Abfallwirtschaft

Dr. Kaidi Tamm, Kirsten Römbke

Ort

Zukunftsraum
für Wissenschaft und
Nachhaltigkeit
Rintheimer Str. 46

Termin

Beginn: 29.04.19
Mo 10:00–11:30
wöchentlich

Anmeldung

Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

kaidi.tamm@kit.edu

Unsere Gesellschaft ist geprägt vom Überfluss: Unüberlegter Konsum führt zu Überschussproduktion und schnellem Wertverfall der Objekte. Unzählige Produktvarianten und neue Entwicklungen bestehender Produkte bewirken stetigen Konsum. Es scheint beinahe, dass dieser Konsum notwendig ist, um sich als Mitglied der Gesellschaft behaupten und wohlfühlen zu können. Doch für die Umwelt sind die Folgen eines solchen Lebensstils verheerend. Und was macht der ständige Konsum und das rücksichtslose Wegwerfen mit uns selbst? Kann diese „Wegwerfgesellschaft“ aus ökologischer und sozialer Sicht nachhaltig genannt werden? Gemeinsam mit unserem Praxispartner, dem Amt für Abfallwirtschaft, suchen wir nach Möglichkeiten, dem „körperlichen und geistigen Müll“ aus Abfall und Verschwendung, entgegenzuwirken. In Gruppen überlegen wir uns zusammen Projekte, gestalten und führen diese durch und präsentieren die Ergebnisse dem Praxispartner. Wir arbeiten mit Methoden der transdisziplinären Forschung und verfolgen somit neben der Umsetzung unserer Projekte auch theoretische Erkenntnisse und Erfahrungen in einem Transformationsprozess. Dabei orientieren wir uns methodisch an der transdisziplinären Forschung.

3–6 LP

Sport und Gesundheit

Prof. Dr. Alexander Woll, Prof. Dr. Darko Jekauc

Ort
Geb. 40.40
HS Sport
R 007

Termin
Beginn: 23.04.19
Di 14:00–15:30
wöchentlich

Anmeldung
keine

Institution
Institut für Sport und
Sportwissenschaft

Kontakt
alexander.woll@kit.edu
darko.jekauc@kit.edu

Die Erforschung der Wechselbeziehung von Sport und Gesundheit sowie der Möglichkeiten einer Gesundheitsförderung durch sportliche Aktivierung hat sich in den letzten Jahren zu einem zentralen Thema in der Sportwissenschaft entwickelt. Die Sportanbieter sehen im Gesundheitssport eine Chance für neue Angebote und Zielgruppen. Auch im Schulsport spielt das Thema „Sport und Gesundheit“ eine zunehmende Bedeutung. Im außerschulischen Bereich wurde der Gesundheitsmarkt gleichzeitig zu einem wachsenden Arbeitsfeld für Sportwissenschaftler*innen sowohl im Bereich der Prävention in verschiedenen Handlungsfeldern als auch in der (Sport-)Therapie. Im Rahmen der Vorlesung wird der Themenbereich Sport und Gesundheit aus unterschiedlichen wissenschaftlichen Perspektiven beleuchtet. Die Teilnehmenden sollen einen Einblick in den Stand der Diskussionen über Theorien, Methoden, Wirkungen, Akzeptanz und Institutionalisierung von Sport bekommen.



Time and People are
precious ...

Help us to empower digital organisations
papershift.com/karriere

”

“ We think outside the box, we support one another, and we have a culture of open feedback. I think each one of us would agree that a job at Papershift does more than just pay the bills. It's a lot of fun.”

Tim Lippmann - Account Executive



Vorlesung

Robotik II: Humanoide Robotik

Prof. Dr.-Ing. Tamim Asfour

OrtGeb. 50.34
HS -101**Termin**Beginn: 27.04.19
Mo 09:45–11:15
wöchentlich**Anmeldung**

keine

InstitutionInstitut für Anthropomatik
und Robotik**Kontakt**tamim.asfour@kit.edu
0721.608.48277

Die Vorlesung stellt aktuelle Arbeiten auf dem Gebiet der humanoiden Robotik vor, die sich mit der Implementierung komplexer sensomotorischer und kognitiver Fähigkeiten beschäftigen. In den einzelnen Themenkomplexen werden verschiedene Methoden und Algorithmen, deren Vor- und Nachteile, sowie der aktuelle Stand der Forschung diskutiert.

Es werden folgende Themen behandelt: Biomechanische Modelle des menschlichen Körpers, biologisch inspirierte und datengetriebene Methoden des Greifens, aktive Wahrnehmung, Imitationslernen und Programmieren durch Vormachen sowie semantische Repräsentationen von sensomotorischem Erfahrungswissen.

Vorlesung/Übung

Machines and ProcessesProf. Dr.-Ing. Hans-Jörg Bauer, Prof. Dr. Ulrich Maas,
Dr.-Ing. Heiko Kubach, Dr. Balazs Pritz**Ort**Geb. 10.91
Grashof-HS**Termin**Beginn: 23.04.19
Di 15:45–17:15
Do 08:00–09:30
2x wöchentlich**Anmeldung**

keine

InstitutionInstitut für Thermische
Strömungsmaschinen,
Institut für Technische
Thermodynamik, Institut
für Kolbenmaschinen**Kontakt**hans-joerg.bauer@kit.edu,
heiko.kubach@kit.edu
0721.608.43240,
0721.608.43636,

Die Vorlesung befasst sich mit der Thermodynamik und den grundlegenden Funktionsprinzipien von energiewandelnden Maschinen aus dem Bereich Verbrennungsmotoren, kalten und thermischen Strömungsmaschinen. Typische Anwendungsgebiete dieser Maschinen werden gezeigt.

Vorlesung

Physiologie und Anatomie II

PD Dr. Bastian Breustedt

Ort
Geb. 30.34
Lichttechnik-HS

Termin
Beginn: 25.04.19
Do 11:30–13:00
wöchentlich

Anmeldung
keine

Institution
Institut für
Biomedizinische Technik

Kontakt
bastian.breustedt@kit.edu
0721.608.22083

Die Vorlesung vermittelt Basiswissen über die wesentlichen Organsysteme des Menschen und die zugehörige medizinische Terminologie. Grundlegende Frage des Kurses ist: „Wie funktioniert der Organismus Mensch?“

Die Vorlesungsreihe (Teil 1 findet jeweils im Wintersemester statt) wendet sich an Studierende, die an anatomischen und physiologischen Fragestellungen interessiert sind. Der Schwerpunkt der Vorlesungen liegt auf den physiologischen Vorgängen im Körper.

- Homöostase – Regulation des Inneren Milieus
- Stoffwechsel
- Ernährung und Verdauung
- Endokrines System
- Neurophysiologie – Teil 2

Vorlesung

Radiation Protection – An introduction to Health Physics

Dr. Bastian Breustedt

Ort
Geb. 50.41
R -134

Termin
Beginn: 25.04.19
Do 14:00–15:30
wöchentlich

Anmeldung
keine

Institution
Institut für Biomedizinische
Technik

Kontakt
bastian.breustedt@kit.edu
0721.608.22083

“Radiation Protection is not only a matter for science. It is a problem of philosophy, and morality, and the utmost wisdom” (Lauriston S. Taylor).

Health Physics is the application of scientific principles to the protection of people from the hazards of radiation. The lectures cover the basics of radiation protection (for ionizing radiation) and provide an overview of the subject.

The topics which will be covered are:

- (Ionizing) Radiation and its applications – An Overview
- Interaction of Radiation with Mater
- Measurement of Radiation
 - Principles and detector designs
 - Applications and Examples
- Biological Effects of Radiation
- Dosimetry of ionizing Radiation (external + internal Exposures)
- Legal Aspects (Regulation, Ethics)

Vorlesung

Einführung Ernährung

Prof. Dr. Achim Bub

OrtGeb. 40.40
HS Sport
R 007**Termin**Beginn: 25.04.19
Do 14:00–15:30
wöchentlich**Anmeldung**

keine

InstitutionInstitut für Sport und
Sportwissenschaften**Kontakt**achim.bub@kit.edu
0721.608.46733

Die Vorlesung gibt eine allgemeine Einführung in die Grundlagen der Ernährungslehre (Nährstoffe, Stoffwechsel, Verdauungsphysiologie, Körperzusammensetzung). Darüber hinaus werden Themen der Ernährung mit besonderem Bezug zu körperlicher Aktivität und Sport vorgestellt: Energiestoffwechsel, Nährstoffbedarf, Antioxidantien, Vitamin- und Nährstoffsupplemente, sowie spezielle Themen der Ernährung angesprochen, wie z. B. 'functional food', 'health claims', Sekundäre Pflanzenstoffe, gesunde Ernährung und präventive Aspekte von Ernährung und Sport.

Vorlesung

Grundlagen der Lebensmittelchemie I

Prof. Dr. Mirko Bunzel

OrtGeb. 50.41
R 045/046**Termin**Beginn: 23.04.19
Di 14:00–15:30
wöchentlich**Anmeldung**

keine

InstitutionInstitut für Angewandte
Biowissenschaften**Kontakt**

mirko.bunzel@kit.edu

Chemische Beschreibung und Reaktionen von Lebensmittelinhaltsstoffen (Wasser, Proteine, Kohlenhydrate, Lipide, Vitamine, Mineralstoffe, Geruchs- und Geschmacksstoffe) während der Lagerung, Verarbeitung etc.

Kernkraftwerkstechnik

Prof. Dr.-Ing. Xu Cheng, Prof. Dr.-Ing. Thomas Schulenberg

Ort

Geb. 50.31
SR 107

Termin

Beginn: 26.04.19
Fr 09:45–11:15
wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Fusionstechnologie und Reaktortechnik

Kontakt

xu.cheng@kit.edu
thomas.schulenberg@kit.edu
0721.608.45356

1. Kernkraftwerke mit Druckwasserreaktoren
 - 1.1. Aufbau des Kernkraftwerks
 - 1.2. Primärsystem
 - Systemaufbau und Sicherheitsbehälter
 - Reaktordruckbehälter und Reaktorkern
 - Dampferzeuger
 - Druckhalter
 - Hauptkühlmittelpumpe
 - 1.3. Sekundärsystem
 - Systemaufbau
 - Kühlverfahren des Kernkraftwerks
 - Thermischer Wirkungsgrad
 - 1.4. Betrieb des Kernkraftwerks
 - 1.5. Sicherheitssysteme
 - 1.6. Übung & Beispiele
2. Kernkraftwerke mit Siedewasserreaktoren
 - 2.1. Aufbau des Kernkraftwerks
 - Systemaufbau
 - Reaktordruckbehälter und Reaktorkern
 - 2.2. Betrieb des Kernkraftwerks
 - 2.3. Sicherheitssysteme
 - 2.4. Übung & Beispiele

Ausgewählte Probleme der angewandten Reaktorphysik mit Übungen

Dr. Ron Dagan, Dr. Volker Metz

Ort

Geb. 10.50
R 602

Termin

Beginn: 26.04.19
Fr 08:00–09:30
wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Angewandte Thermofluidik

Kontakt

ron.dagan@kit.edu

Der erste Teil der Vorlesung beschäftigt sich mit grundlegenden Begriffen wie: Bausteine der Atomkerne, Zerfallsprozesse, Kernspaltung, Spaltprodukte, Kettenreaktion und die Diffusionsgleichung. Anschließend werden diese Grundlagen auf das Verhalten der Neutronen in einem Reaktor angewendet. Gegenstand ist das Schicksal eines Neutrons vom Zeitpunkt der Entstehung bis zu seinem Verschwinden.

Mit den gewonnenen Kenntnissen über Reaktorphysik werden dann einige wichtige Ereignisse wie die Unfälle in Tschernobyl und Fukushima erläutert.

Der letzte Teil der Lehrveranstaltung behandelt das Thema Behandlung ausgedienter Brennelemente und die Entsorgung nuklearer Reststoffe. Dabei werden verschiedene Optionen der Zwischenlagerung und Endlagerung in tiefen geologischen Formationen vorgestellt sowie die Situation in den Endlagern Asse II, Konrad und Morsleben erläutert.

Vorlesung

Bahnsystemtechnik

Prof. Dr.-Ing. Peter Gratzfeld

OrtGeb. 10.91
Oberer HS**Termin**Beginn: 29.04.19
Mo 14:00–15:30
wöchentlich**Anmeldung**

keine

InstitutionInstitut für Fahrzeug-
systemtechnik**Kontakt**peter.gratzfeld@kit.edu
0721.608.48608

1. Das System Bahn: Eisenbahn als System, Teilsysteme und Wechselwirkungen, Definitionen, Gesetze, Regelwerke, Bahn und Umwelt, wirtschaftliche Bedeutung der Eisenbahn
2. Betrieb: Transportaufgaben, Öffentlicher Personennahverkehr, Regional-, Fern-, Güterverkehr, Betriebsplanung
3. Infrastruktur: Bahn- und Betriebsanlagen, Trassierungselemente (Gleisbögen, Überhöhung, Klothoide, Längsneigung), Bahnhöfe, (Bahnsteiglängen u. -höhen), Lichtraumprofil, Fahrzeugbegrenzung
4. Rad-Schiene-Kontakt: Tragen des Fahrzeuggewichts, Übertragen der Fahr- und Bremskräfte, Führen des Radsatzes im Gleis, Stromrückführung Stromes bei elektrischen Triebfahrzeugen
5. Längsdynamik: Zug- und Bremskraft, Fahrwiderstandskraft, Trägheitskraft, Typische Fahrzyklen (Nah-, Fernverkehr)
6. Betriebsführung: Elemente der Betriebsführung, Zugsicherung, Zugfolgeregulierung, Zugbeeinflussung, European Train Control System, Sperrzeit, Automatisches Fahren
7. Bahnenergieversorgung: Energieversorgung von Schienenfahrzeugen, Vergleich Elektrische Traktion / Dieseltraktion, Bahnstromnetze (Gleichstrom, Wechselstrom mit Sonderfrequenz oder Landesfrequenz), Energieversorgung für Dieseltriebfahrzeuge
8. Geschichte (optional)

Vorlesung

Schienenfahrzeugtechnik

Prof. Dr.-Ing. Peter Gratzfeld

OrtGeb. 10.91
Oberer HS**Termin**Beginn: 29.04.19
Mo 15:45–17:15
wöchentlich**Anmeldung**

keine

InstitutionInstitut für Fahrzeug-
systemtechnik**Kontakt**peter.gratzfeld@kit.edu
0721.608.48608

1. Systemstruktur von Schienenfahrzeugen: Aufgaben und Einteilung, Hauptsysteme, Fahrzeugsystemtechnik
2. Wagenkasten: Auslegung, Crash, Schnittstelle des Wagenkastens nach außen
3. Fahrwerke: Kräfte am Rad, Achsanordnungen, Laufwerke
4. Antrieb: Fahrzeuge am Fahrdrat, Fahrzeuge ohne Fahrdrat, Zweikraftfahrzeuge
5. Bremsen: Aufgaben, Grundlagen, Wirkprinzipien, Blending, Bremssteuerung
6. Fahrzeugleittechnik
7. Fahrzeugkonzepte: Straßen- und Stadtbahnen, U-Bahnen, S-Bahnen, Regionaltriebzüge, Intercity-Züge, Hochgeschwindigkeitszüge, Doppelstockwagen, Lokomotiven, Güterwaggons

Efficient Energy Systems and Electric Mobility

PD Dr. Patrick Jochem, Dr. Kai Mainzer, Prof. Dr. Russell McKenna

Ort
Geb. 06.33
(Campus West)
Hertzstr. 16

Termin
Beginn: 29.04.19
Termine siehe Institutsausgang

Anmeldung
keine

Institution
Institut für Industriebetriebslehre und Industrielle Produktion

Kontakt
patrick.jochem@kit.edu
0721.608.44590

This lecture series combines two of the most central topics in the field of energy economics at present, namely energy efficiency and electric mobility. The objective of the lecture is to provide an introduction and overview to these two subject areas, including theoretical as well as practical aspects, such as the technologies, political framework conditions and broader implications of these for national and international energy systems. The energy efficiency part of the lecture provides an introduction to the concept of energy efficiency, the means of affecting it and the relevant framework conditions. Further insights into economy-wide measurements of energy efficiency, and associated difficulties, are given with recourse to several practical examples. The problems associated with market failures in this area are also highlighted, including the Rebound Effect. Finally and by way of an outlook, perspectives for energy efficiency in diverse economic sectors are examined. The electric mobility part of the lecture examines all relevant issues associated with an increased penetration of electric vehicles including their technology, their impact on the electricity system (power plants and grid), their environmental impact as well as their optimal integration in the future private electricity demand (i.e. smart grids and V2G). Besides technical aspects the user acceptance and behavioral aspects are also discussed.

Lebensmittelbiotechnologie

Prof. Dr.-Ing. Heike Karbstein

Ort
Geb. 40.50, EBI-HS
(Dienstag)
Geb. 40.32
Rudolf-Plank-HS
(Donnerstag)

Termin
Beginn: 23.04.19
Di 11:30–13:00
Do 09:45–11:15
wöchentlich

Anmeldung
Erforderlich über:
<https://ilias.studium.kit.edu>

Institution
Institut für Bio- und Lebensmitteltechnik

Kontakt
lvt@blt.kit.edu

- Mikroorganismen(gruppen), die für die Sicherheit und Herstellung von Lebensmitteln wichtig sind
 - Technische Möglichkeiten, mit denen die Sicherheit von Lebensmitteln gewährleistet werden kann
 - Ausgewählte historische biotechnologische Verfahren zur Lebensmittelherstellung und ihre heutigen technologischen Umsetzungsmöglichkeiten und Anwendungen
 - Darstellung der Vorgehensweise einer Lebensmittelingenieurin/eines Lebensmittelingenieurs in der Produkt- und Prozessentwicklung anhand von aktuellen Fällen
- Begleitet wird die Vorlesung durch Berechnungsbeispiele, in denen v. a. die Grundlagen für technische Prozessauslegungen eingeübt werden.

Vorlesung

Energie und Umwelt

Prof. Dr. Ute Karl

OrtGeb. 20.21
R 217**Termin**Beginn: 29.04.19
Mo 09:45–11:15
wöchentlich**Anmeldung**

keine

InstitutionEuropäisches Institut für
Energieforschung**Kontakt**karl@eifer.org
0721.6105.1335

Die Vorlesung konzentriert sich auf die Umweltauswirkungen der energetischen Nutzung fossiler Brennstoffe und deren Bewertung. Der erste Teil der Vorlesung beschreibt die Umweltwirkungen von Luftschadstoffen und Treibhausgasen sowie technische Maßnahmen der Emissionsminderung. Der zweite Teil vermittelt Methoden der Bewertung und der Umweltkommunikation sowie Methoden zur wissenschaftlichen Unterstützung von Emissionsminderungsstrategien.

Die Themen umfassen:

- Grundlagen der Energieumwandlung
- Schadstoffentstehung bei der Verbrennung
- Maßnahmen zur Emissionsminderung bei fossil befeuerten Kraftwerken
- Externe Effekte der Energiebereitstellung (Lebenszyklusanalysen ausgewählter Energiesysteme)
- Umweltkommunikation bei Energiedienstleistungen (Stromkennzeichnung, Footprint)
- Integrierte Bewertungsmodelle zur Unterstützung der Europäischen Luftreinhaltestrategie ("Integrated Assessment Modelling")
- Kosten-Wirksamkeits-Analysen und Kosten-Nutzen-Analysen für Emissionsminderungsstrategien
- Monetäre Bewertung von externen Effekten (externe Kosten)

Vorlesung

Energiehandel und Risikomanagement

Dr. Dogan Keles, Dr. Clemens Cremer

OrtGeb. 30.28
R 004**Termin**Beginn: 25.04.19
Do 14:00–17:15
wöchentlich**Anmeldung**

keine

InstitutionInstitut für Industriebetriebslehre und Industrielle
Produktion**Kontakt**dogan.keles@kit.edu
clemens.cremer@kit.edu
0721.608.44566

1. Einführung Märkte, Mechanismen, Zusammenhänge
2. Theoretische Grundlagen des Risikomanagements
3. Strommärkte (Märkte, Produkte, Preisbildung)
4. Öl- und Gasmärkte (Märkte, Produkte, Preisbildung)
5. Kohlemärkte (Märkte, Produkte, Preisbildung)
6. Märkte für Emissions- und Grünstromzertifikate
7. Planspiel Regelenergie
8. Risikomanagement in der Praxis eines EVU

Verbrennungsmotoren II

Prof. Dr. Thomas Koch

Ort

Geb. 10.91
Grashof-HS

- Kennfelder
- Emissionen
- Abgasnachbehandlung
- Transienter Motorbetrieb
- Applikation
- Elektrifizierung und alternative Antriebe
- Aufladung

Termin

Beginn: 23.04.19
Di 14:00–15:30
wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für
Kolbenmaschinen

Kontakt

thomas.koch3@kit.edu

Einführung in die Meeresbiologie

Prof. Dr. Tilman Lamparter, Dr. rer. nat. Urszula Weclawski,
Gabriele Jürges

Ort

Geb. 20.40
Neuer HS

Termin

Beginn: 23.04.19
Di 17:30–19:00
wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Botanisches Institut und
Botanischer Garten,
Zoologisches Institut

Kontakt

gabi.juerges@
bio.uni-karlsruhe.de
tilman.lamparter@kit.edu

Im Meer leben Fische und Krebse, an Land leben Säugetiere und Insekten. Im Meer kommen vor allem Rot-Grün und Braunalgen vor, an Land dominieren die Samenpflanzen. Obwohl das Leben im Meer seinen Ursprung hat, unterscheiden sich doch die Landlebewesen wesentlich von denen der Meere. In der Vorlesung werden zunächst die allgemeinen Parameter der Meere (Nährstoffe, Sauerstoff, CO², Strömungen) behandelt. Dann werden die wichtigen Gruppen des Plankton und Benthos besprochen. Die Vorlesung ist in einen botanischen und einen zoologischen Teil gegliedert. In erster Linie dient die Vorlesung zur Vorbereitung für die meeresbiologische Exkursion nach Helgoland, wird aber auch von anderen Interessierten besucht.

Beispiele:

- Biolumineszenz im Meer
- Cyanobakterien und Diatomeen im Plankton
- Rot- Grün und Braunalgen
- Korallenriffe
- Das Leben in Sandböden
- Ökologie der Algen und Tiere

Vorlesung

Bauökologie II

Prof. Dr.-Ing. Thomas Lützkendorf, Dr.-Ing. Benjamin Ströbele

OrtGeb. 10.11
R 213**Termin**Beginn: 15.05.19
Mi 09:45–13:00
14-täglich**Anmeldung**

keine

InstitutionLehrstuhl Ökonomie und
Ökologie des Wohnungs-
baus**Kontakt**thomas.luetzkendorf@
kit.edu
benjamin.stroebele@kit.edu
0721.608.48336

Vorlesung

Virtual Engineering II

Prof. Dr.-Ing. Jivka Ovtcharova

OrtGeb. 10.91
Oberer HS**Termin**Beginn: 24.04.19
Mi 11:30–13:00
wöchentlich**Anmeldung**

keine

InstitutionInstitut für Informations-
management im
Ingenieurwesen**Kontakt**jivka.ovtcharova@kit.edu
0721.608.42129

Die Vorlesung vermittelt die informationstechnischen Aspekte und Zusammenhänge der virtuellen Produktentstehung:

- Virtual-Reality-Systeme ermöglichen in Realzeit die hochimmersive und interaktive Visualisierung der entsprechenden Modelle, von den Einzelteilen bis zum vollständigen Zusammenbau.
- Virtuelle Prototypen vereinigen CAD-Daten sowie Informationen über weitere Eigenschaften der Bauteile und Baugruppen für immersive Visualisierungen, Funktionalitätsuntersuchungen und Simulations- und Validierungstätigkeiten in und mit Unterstützung der VR/AR/MR-Umgebung.
- Integrierte Virtuelle Produktentstehung verdeutlicht beispielhaft den Produktentstehungsprozess aus der Sicht des Virtual Engineerings.

Ziel der Vorlesung ist es, die Verknüpfung von Konstruktions- und Validierungstätigkeiten unter Nutzung Virtueller Prototypen und VR/AR-Visualisierungstechniken in Verbindung mit PDM/PLM-Systemen zu verdeutlichen. Ergänzt wird dies durch Einführungen in die jeweiligen IT-Systeme anhand praxisbezogener Aufgaben.

Reaktorsicherheit I: Grundlagen

Dr. Victor Hugo Sanchez-Espinoza

Ort

Geb. 10.91
Oberer HS

Termin

Beginn: 25.04.19
Do 08:00–09:30
wöchentlich

Anmeldung

Erforderlich über:
<https://ilias.studium.kit.edu>

Institution

Institut für Fusionstechnologie und Reaktortechnik

Kontakt

victor.espinoza@kit.edu
0721.608.22293

Ziel der Vorlesung ist es, die Grundlagen der Reaktorsicherheit zu vermitteln, welche zur Beurteilung der Sicherheit kerntechnischer Anlagen und die Bewertung von Reaktorunfällen wie Tschernobyl und Fukushima benötigt werden. Ausgehend von der Erläuterung der Hauptsysteme eines Kernkraftwerks, werden die Sicherheitssysteme und -konzepte verschiedener Reaktortypen diskutiert. Die Entstehung und das Fortschreiten von Unfällen und Störfällen sowie die Methoden zu deren Bewertung werden ausführlich dargelegt. Anschließend wird der Fukushima-Unfall analysiert, dessen radiologische Folgen dargestellt und die Gegenmaßnahmen zur Minimierung der Konsequenzen solcher Unfälle diskutiert werden. Abschließend werden neue Entwicklungen der Sicherheit von Reaktoren der dritten und vierten Generation vorgestellt.

Inhaltsverzeichnis:

Nationale und internationale Gesetze für friedliche Nutzung der Kerntechnik zur Stromerzeugung • Grundlegende Prinzipien der Reaktorsicherheit • Implementierung der Sicherheitsprinzipien in Kernkraftwerken der zweiten Generation • Sicherheitsanalysen und Methoden zur Sicherheitsbewertung • Störfälle und Unfälle in Kernkraftwerken, deren Entstehung und Analysemethoden • Schwere Kernschmelzunfälle z. B. der Fukushima-Unfall • Sicherheitseigenschaften neuer Reaktoren der 3. und 4. Generation

Klimawandel im Kontext von Landwirtschaft und Ernährung

Nicole Schmidt

Ort

Geb. 50.35
SR a. F. 101

Termin

Sa 18.05.19, 09:00–17:30
Sa 29.06.19, 09:00–17:30
So 30.06.19, 09:00–17:30

Anmeldung

Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

Kontakt

nicole.schmidt@
ipw.uni-heidelberg.de

Welche Rolle spielt die Landwirtschaft im Kontext des Klimawandels und welche Lösungsmöglichkeiten bietet sie an? Dies sind die zentralen Fragen, die das Seminar leiten.

Ziel des Seminars ist an gesellschaftspolitische Fragen anzuknüpfen und diese im Kontext der nachhaltigen Ernährung und dem nachhaltigen Umgang mit Lebensmitteln zu diskutieren. Die Landwirtschaft hat insbesondere mit den Auswirkungen des anthropogenen Klimawandels zu kämpfen (Dürren, Starkregenereignisse). Jedoch tragen Landwirtschaft und Landnutzung auch verstärkt zum Ausstoß von Emissionen bei (Methanausstoß, Düngemittel).

Das Seminar wird konkret auch auf den eigenen Alltag der Seminarteilnehmer*innen Bezug nehmen. Wo kommen die Nahrungsmittel her, wie werden sie produziert, und welche Länder exportieren welche Nahrungsmittel unter welchen Bedingungen und mit welchen Folgen? So sollen alternative Methoden und der nachhaltige Umgang mit Nahrungsmitteln und der Ressource Wasser allgemein erörtert werden. Beispiele sind die Rolle einer pflanzenbasierten Ernährung, der Umgang mit abgelaufenen Nahrungsmitteln, oder auch die Wiederverwendung von Wasser für die Bewässerung von landwirtschaftlichen Flächen.

2–3 LP

Seminar

„Totaleindruck“ und schöne Aussicht – Landschaft im kulturwissenschaftlichen Fokus



Harald Stahl

Ort

Geb. 30.96
R 104

Termin

Beginn: 30.04.19
Di 17:30-19:00
wöchentlich

Anmeldung

Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

hstahl@posteo.de

„Himmelsbläue, Wolkengestaltung, Duft der auf der Ferne ruht, Saftfülle der Kräuter, Glanz des Laubes, Umriß der Berge sind die Elemente, welche den Totaleindruck einer Gegend bestimmen.“ So beschrieb Alexander von Humboldt das Phänomen Landschaft. Seine Schilderungen der Erscheinungen in der Natur bezeichnete er als „Naturgemälde“. Dass wir ein Stück Natur als Landschaft wahrnehmen (können), ist keineswegs voraussetzungslos. Die Herausbildung des modernen Naturgefühls hatte seine Bedingung in der Entfernung von der Natur.

Kultur ist schon immer da, wenn ein Stück freie Natur als Landschaft betrachtet wird.

Landschaften sind kulturell aufgeladen und mit Bedeutungen behaftet – so z. B. der „deutsche Wald“ oder das „romantische Mittelheintal“. Sie stehen in einem Kanon des Sehens- und Schützenswerten, sind abgestimmt auf jeweilige Idealnaturen oder von Bildstörungen wie etwa Windrädern bedroht. Dies soll im Seminar, das zu Teilen auch in der Landschaft draußen stattfinden wird, vertieft werden.

Literatur:

Georg Simmel: Philosophie der Landschaft (1913). In: Ders.: Aufsätze und Abhandlungen 1909–1918. Band 1. Frankfurt a. M. 2001, S. 471–482.

2–6 LP

Seminar

Systematische Nachhaltigkeitsbewertung der Stromproduktion – Ist erneuerbar gleich nachhaltig?



Dr. Volker Stelzer

Ort

Geb. 30.96
SR 006

Termin

Beginn: 08.05.19
Mi 08:00–09:30
wöchentlich

Anmeldung

Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

volker.stelzer@kit.edu
0721.608.23474

In dem Seminar werden die unterschiedlichen aktuellen Möglichkeiten der Produktion von Strom – Erdöl, Erdgas, Kohle, Nuklear, Biomasse, Wind, Solar, Geothermie, Wasserkraft, Meeresenergie – einer systematischen Nachhaltigkeitsbewertung unter Anwendung des „Integrativen Konzepts Nachhaltiger Entwicklung“ (IKoNE) unterzogen. Die Kriterien dieses Konzeptes dienen dazu, herauszuarbeiten, in welchen Bereichen die unterschiedlichen Stromerzeugungsmethoden Vor- oder Nachteile von Nachhaltigkeit haben. Zum Abschluss des Seminars werden diese Vor- und Nachteile vergleichend im Zusammenhang betrachtet. Das Seminar ist in Form eines Planspiels aufgebaut. Die Einführung in die Energietechnologien erfolgen als Dozentenvortrag, die unterschiedlichen Aspekte der Nachhaltigkeitsbewertung als Referate der Studierenden oder Gruppenarbeiten. Die Bereitschaft über das eigene Fach hinaus zu denken und Interesse an interdisziplinären Diskussionen sind erwünscht.

2–6 LP

Vorlesung

Fusionstechnologie B

Prof. Dr. Robert Stieglitz

Ort

Geb. 10.50
HS 102

Termin

Beginn: 23.04.19
Di 08:00–09:00
wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Fusionstechnologie und Reaktortechnik

Kontakt

robert.stieglitz@kit.edu
0721.608.22550

Fusionsneutronik, plasmanaher Komponenten und Plasmaheiz- sowie Stromtriebverfahren. Der Abschnitt Fusionsneutronik erarbeitet die Grundlagen der Fusionsneutronik und deren Berechnungsverfahren, der kernphysikalischen Auslegung eines Fusionsreaktors und der entsprechenden Komponenten (Blankets, Abschirmung, Aktivierung und Dosisleistung). Fusionsreaktoren erzeugen ihren Brennstoff „selbst“. Die hierfür erforderlichen Blankets sind komplexe Gebilde, deren Grundlagen und Konzeptoptionen, Auslegungskriterien und Methoden diskutiert werden. Weitere plasmanahere Komponenten sind Divertoren, deren Aufgaben, Designrandbedingungen und Konzepte erläutert werden. Die Anordnung der Plasma nahen Komponenten in einem Fusionskraftwerk bedeutet veränderte Anforderungen an die Systemintegration und Energieumwandlung. Zur Zündung des Plasmas werden extreme Temperaturen von mehreren Millionen Grad benötigt. Hierzu werden spezielle Plasmaheizverfahren eingesetzt wie beispielsweise die Elektron-Zyklotron-Resonanzheizung (ECRH), die Ionen-Zyklotron-Resonanzheizung (ICRH), der Stromtrieb bei der unteren Hybridfrequenz und die Neutralteilcheninjektion. Ihre grundlegende Wirkungsweise, die Auslegungskriterien, die Transmissionsoptionen und die Leistungsfähigkeit werden dargestellt und diskutiert. Zusätzlich lassen sich die Heizverfahren auch zur Plasmastabilisierung einsetzen. Hierzu werden einige Überlegungen und Limitierungen vorgestellt.

Vorlesung

Grundlagen der Informatik I

Prof. Dr. York Sure-Vetter, Dr. rer. nat. Achim Rettinger

Ort

Geb. 30.95
Forum-HS

Termin

Beginn: 23.04.19
Di 15:45–17:15
wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Angewandte Informatik und Formale Beschreibungsverfahren

Kontakt

york.sure-vetter@kit.edu
achim.rettinger@kit.edu

Die Vorlesung bietet eine Einführung in grundlegende Konzepte der Informatik und des Software Engineerings. Wesentliche theoretische Grundlagen und Lösungsansätze, die in allen Bereichen der Informatik von Bedeutung sind, werden vorgestellt sowie anhand von Beispielen erläutert.

- Objektorientierte Modellierung
- Logik (Aussagenlogik, Prädikatenlogik, Boolesche Algebra)
- Algorithmen und ihre Eigenschaften
- Sortier- und Suchverfahren
- Komplexitätstheorie
- Problemspezifikationen
- Dynamische Datenstrukturen

Vorlesung

Robotik in der Medizin

Prof. Dr. Franziska Ullrich

OrtGeb. 50.34
R -102**Termin**Beginn: 24.04.19
Mi 14:00–15:30
wöchentlich**Anmeldung**

keine

InstitutionInstitut für Anthropomatik
und Robotik**Kontakt**stephanie.glinka@kit.edu
(Sekretariat Institut)

Zur Motivation des Robotereinsatzes in der Medizin wird das chirurgische Umfeld erläutert. Die Prozesskette für eine roboterassistierte Chirurgie bildet das nächste Thema. Diese beginnt mit der Bildgebung. In diesem Kontext spielen die Datenformate und Kommunikation eine wesentliche Rolle. Die medizinische Bildverarbeitung inklusive Segmentierung schließt sich an. Dies führt zur geometrischen 3D-Rekonstruktion anatomischer Strukturen für ein 3D-Patientenmodell. Ansätze für die Modellierung von Gewebeparametern ergänzen die Ausführungen zu einem vollständigen Patientenmodell. Methoden für die Registrierung der Daten aus verschiedenen tomographischen Modalitäten schließen sich an. Die Anwendung des Patientenmodells in der Visualisierung und Operationsplanung ist das nächste Thema: Geometrische Planung und Ablaufplanung. Im Wesentlichen unter dem Gesichtspunkt der Verifikation der Operationsplanung wird das Thema Simulation behandelt. Der intraoperative Teil der Prozesskette beinhaltet die Physikalische Registrierung, Navigation, Erweiterte Realität und Chirurgie-Robotersysteme. Die Vorlesung schließt mit einem Diskurs zu Sicherheitsfragen und rechtlichen Aspekten von Medizinprodukten

Seminar

Technikentwicklung im Zeichen zukünftiger gesellschaftlicher Anforderungen (Beispiel Luftfahrt)

Dr. Günter H. Walter

OrtGeb. 50.41
Raum -108**Termin**Beginn: 29.04.19
Mo 17:30–19:00
wöchentlich**Anmeldung**Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu**Institution**ZAK | Zentrum für Angewandte
Kulturwissenschaft
und Studium Generale**Kontakt**guenter.walter@kit.edu
0160.935.23404

Die zunehmende Mobilität führt zu tief greifenden gesellschaftlichen Veränderungen. Dies gilt insbesondere für die Luftfahrt. Der Innovationsdruck steigt. Kleine Innovationschritte reichen zukünftig nicht mehr aus. Grundlegende Neuerungen (Basisinnovationen) gewinnen an Bedeutung und es treten vermehrt Disruptionen auf.

Wie sieht die Luftfahrt der Zukunft aus? Welche Rolle spielt die Luftfahrt für innovative Zukunftstechnologien? Ist sie ein unverzichtbarer Impulsgeber für die gesamte moderne Technikentwicklung? Welche Risiken und Chancen bestehen für die europäische Industrie in diesem globalen Technologiewettbewerb?

Das Seminar gibt Antworten, führt in Theorie und Praxis von Innovation ein und versucht neue Denkräume zu öffnen. Themen sind Technikgeschichte, Grundlagen der Luftfahrt, Entwicklung innovativer Ideen von der Erfindung bis zum neuen Produkt; Luftfahrt im Zeichen ihrer gesellschaftlichen Verflechtung, Nachhaltigkeit und Akzeptanz usw. Geklärt, präsentiert und dokumentiert werden auch damit zusammenhängenden Fragen zur Veränderung der individuellen Lebensgestaltung und der Rolle der Politik.

2–6 LP

BAK

SQ

A photograph of a sunset over the ocean, viewed through a stone archway. The sun is low on the horizon, creating a bright, shimmering path of light across the water's surface. The sky is a mix of orange, yellow, and blue. The archway is made of dark stone, and the foreground shows the stone floor of the structure.

»Die Aufgabe der Kunst besteht darin,
Türen zu öffnen, wo sie keiner sieht.«

Peter Weibel

Kultur und Pädagogik

Markus Böschen

Ort

Geb. 50.41
SR -108

Termin

Beginn: 23.04.19
Di 15:45–17:15
wöchentlich

Anmeldung

Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

Institut für Berufs-
pädagogik und
Allgemeine Pädagogik

Kontakt

markus.boesch@kit.edu

Mollenhauer beschreibt in „Vergessene Zusammenhänge“. München 1983 u. ö. mit Beispielen aus Literatur, bildender Kunst und der Geschichte der Pädagogik die logische Struktur pädagogischen Denkens und gibt damit zugleich eine Einführung in die allgemeine Pädagogik.

Erziehen ist überliefern; wir präsentieren etwas über uns und unsere Lebensform. Die Lebenswelt der immer komplexer werdenden Welt enthält nicht alles, was das Kind für das Leben braucht; es muss auf Vorrat lernen. Und wir müssen auswählen, welchen Bildungsstoff wir aus unserer Welt für repräsentativ halten und wie wir ihn dem Kind institutionell, z. B. in der Schule, vermitteln. Dabei setzen wir voraus, dass Menschen lernen und sich bilden wollen, d. h. die Möglichkeit ihrer Bildsamkeit. Diese wiederum zeigt sich, wenn das Kind selbsttätig ist, und zwar auf vernünftige Weise. Der Begriff ‚selbst‘ zielt dabei auf die Problematik des Verhältnisses zu sich selbst, die Bildung der Identität.

Stadtkultur und Kulturstadt: vom Kultur- zum Stadtmarketing

Dr. Robert Determann

Ort

Geb. 20.40
SR 124

Termin

Do 25.04.19, 14:00–18:00
Sa 27.04.19, 10:00–16:00
Fr 10.05.19, 14:00–18:00
Fr 24.05.19, 14:00–18:00
Sa 25.05.19, 10:00–16:00

Anmeldung

Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

robert.determann@kit.edu

In welchem Bezug stehen ‚Kultur‘ und ‚Stadtentwicklung‘ – und was hat Kunst und Kunstvermittlung damit zu tun? Im Seminar widmen wir uns den vielschichtigen Kontexten der Kultur in der Stadt: vom eigenen Kulturmarketing über die Rolle im Stadtmarketing bis hin zur Stadtentwicklung.

Innovative Marketingkonzepte ausgewählter Kultureinrichtungen zeigen, welche Möglichkeiten modernes Kulturmarketing bietet, um sich im umfangreichen Freizeitangebot erfolgreich zu profilieren. Das gelingt, wenn eine unverwechselbare Kulturmarke lebendig und zeitgemäß entwickelt, inszeniert und schlüssig geführt wird.

In vielen Städten stehen die Aktivitäten des Kulturmarketing aber auch in direkter Verbindung zum Stadtmarketing. In diesem Seminar befassen wir uns mit solchen Stadtmarketingprozessen und ihren Voraussetzungen und analysieren die Möglichkeiten, damit Identität und Profil zu entwickeln und zu gestalten. Die zentrale Frage ist dabei immer wieder: Welche Rolle kann und muss die Kultur in diesem Prozess spielen – und welche Chancen liegen darin?

2–6 LP

Podcasts – das Format des Smartphone-Zeitalters. Einführung in die Podcastproduktion und Audiotbearbeitung

Nils Drixler

campus
radio
karlsruhe**Ort**

KIT Bibliothek Süd
Redaktionsraum
Campusradio, 3. OG

Termin

Fr 03.05.19, 16:00–19:00
Sa 04.05.19, 10:00–15:00
Fr 10.05.19, 16:00–19:00
Sa 11.05.19, 10:00–15:00
Sa 01.06.19, 10:00–14:00

Anmeldung

Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

nils.drixler@posteo.de

Zugegeben, Podcasts sind nicht das neue-
ste Format. Ihren Boom erleben die flexib-
len Audio-Beiträge jedoch erst ab ca.2012
mit der zunehmenden Bedeutung von
Smartphones. Die Anzahl der monatlichen
Podcasthörer*innen hat sich seither in etwa
verdreifacht (von 4 auf 13 Prozent der Gesamt-
bevölkerung Deutschlands).

Smartphones machen das Finden und Hören
von Podcasts nicht nur spielend leicht –
auch die Produktion ist deutlich einfacher
und günstiger geworden. Dies hat zu einer
Schwemme von Podcasts geführt, was teil-
weise nicht nur von Vorteil für die geneigten
Hörerinnen und Hörer ist. Viele Produktionen
sind kaum zu verstehen oder langweilen die
Hörer*innenschaft bereits nach kurzer Zeit.

In diesem Seminar wollen wir lernen, wie
sich diese Fehler vermeiden lassen: Podcast-
Interessierte, die selbst einen unterhaltsamen
und hochwertigen Audiobeitrag produzieren
wollen, lernen hier nützliche Kniffs und Tricks
und versuchen sich an eigenen Produktionen.
Sowohl Einsteiger*innen als auch Fortge-
schrittene der Podcast- und Radioproduk-
tion sind hier richtig. Wir arbeiten mit den
Programmen Audacity und Adobe Audition
und befassen uns zudem mit Textproduktion,
Audiotbearbeitung und Feedback zu den ein-
zelnen Projekten.

2–6 LP

Französische LebensKUNST: Das französische Kino in der europäischen Szene

Ariane Fleuranceau

**Ort**

Geb. 01.87
SR B 5.26
Rüppurrer Str. 1a, Haus B

Termin

Beginn: 08.05.19
Mi 13:45–17:00
7 Termine bis 19.06.

Anmeldung

Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

info@af-international.de

Das Kino hat in Frankreich schon seit den
1920er Jahren den gleichen Stellenwert in
der Kunst wie die klassischen Künste (Arch-
tektur, Skulptur, Malerei, Musik, Tanz und
lyrische Dichtkunst). Frankreichs siebte Kunst-
form fasziniert seit Generationen und findet
unvergleichlichen Anklang innerhalb Europas
und sogar in der Welt. Komödien (Ziemlich
beste Freunde), SciFi-Filme (Das fünfte Ele-
ment), Actionthriller (96 Hours/Taken) und
Dokumentationen (Die Reise der Pinguine)
zeigen, dass das cinéma français nicht nur
in Liebes- und Beziehungsfilmern, sondern in
allen Genres erfolgreich ist. Woran liegt dieser
Erfolg? Was macht französische Filme so ein-
zigartig? Was vermitteln sie? Was erfährt das
Publikum durch sie über Kultur und Savoir-
Vivre in Frankreich? In wie fern beeinflussen
sie die Zuschauer*innen Kunst und Kultur in
Europa? Gemeinsam lassen wir die bedeu-
tendsten Filme Revue passieren, analysieren
ihre Rezension und versuchen, vermittelte
Trends und Werte zu verstehen. Referate über
Regisseur*innen und deren kulturelle Beiträge
werden von Studierenden übernommen, um
die während des Kurses erworbenen Kennt-
nisse zu vertiefen.

2–6 LP

Basiswissen Journalismus



Dr. Stefan Fuchs

**Ort**

KIT Bibliothek Süd
Redaktionsraum
Campusradio, R 302.1,
3. OG

Termin

Beginn: 29.04.19
Mo 11:30–13:00
wöchentlich

Anmeldung

Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

stefan.fuchs@kit.edu

Radiomachen bietet einen idealen Einstieg in den modernen Journalismus überhaupt. Hier kann man das Rüstzeug für alle audiovisuellen Medien einschließlich des crossmedialen Onlinejournalismus erwerben.

Das Seminar vermittelt die grundlegenden Kompetenzen für einen anspruchsvollen und zugleich unterhaltsamen Journalismus. Dazu zählen Strategien der Themenfindung aus dem Geist der Zeit, eine dem medialen Kanal entsprechende Fokussierung, die Suche nach spannenden Interviewpartnern, Recherche-techniken, Grundlagen des investigativen Journalismus, rhetorische Fähigkeiten wie Moderations- und Interviewtechniken, die Entwicklung eines Schreibstils nach dem Vorbild der gesprochenen Sprache und der Umgang mit der digitalen Audiotechnik.

Die Medienplattform „Hochschulradio Karlsruhe“ (<https://campusradio-karlsruhe.de>) bietet den Teilnehmer*innen ein spannendes Experimentierfeld für erste Gehversuche im Bereich des digitalen Journalismus.

3–4 LP

Die Zukunft der europäischen Stadt



Dr. Consuelo Galvani

Ort

Geb. 01.87
SR B 5.26
Rüppurrer Str. 1a, Haus B

Termin

Fr 31.05.19, 09:00–14:30
Fr 21.06.19, 09:00–17:30
Sa 22.06.19, 09:00–17:30

Anmeldung

Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

consuelo.galvani@kit.edu

Städte sind nicht nur Zentrum des öffentlichen, sozialen, kulturellen und politischen Lebens sondern repräsentieren vielmehr die Kultur eines Landes, sie sind Ausdruck kollektiver und individueller Lebenswelten. Ihre markanten Bauten, Straßen, Plätze führen uns eine gemeinsame Geschichte vor Augen und machen sie erfahrbar: Das Brandenburger Tor, der Potsdamer Platz in Berlin, die Alleen von Paris, die City Londons sind einige Beispiele für die Gestaltung der urbanen Architektur als Erinnerungsraum und politischer Symbolik. Im Seminar werden wir anhand von Beispielen aus den europäischen Metropolen die Konstruktion des kulturellen Gedächtnisses als nationales und vor allem transnationales Identifikationsmuster untersuchen. Besonders interessant werden sich dabei jene Orte erweisen, die eine geteilte Erinnerung, d. h. unterschiedliche und kontrastierende Deutungen, aufweisen (z. B. Berlin, Rom). Als zweiten Aspekt werden wir die Stadt im aktuellen Transformationsprozess thematisieren: Wie gestaltet sich die Urbanität im digitalen Zeitalter? Welche Orientierung bietet die Stadt für unsere persönliche Lebensgestaltung? Entsteht im Urbanen ein neues Wir-Gefühl?

Eine Exkursion ist geplant. Voraussetzung für den Erwerb von ECTS Punkten ist die aktive Teilnahme und die Übernahme eines Referats.

2–6 LP

Wunderkammer oder Musengrab? Fotoworkshop Museumsarchitektur

Prof. Dr. Chris Gerbing, Sven Lorenz



Ort
Geb. 01.87, SR B 5.26
Rüppurrer Str. 1a, Haus B
(30.04.)

Termin
Di 30.04.19, 11.30–17:00
Einführung, techn. Einführung,
Exkursion
Sa 25.06.19, 10:00–17:00
So 26.05.19, 10:00–17:00
Exkursion
Di 02.07.19, 11:30–13:00
Präsentation

Anmeldung
Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution
ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt
chris.gerbing@kit.edu/
sven.lorenz@kit.edu

Ob Louvre, British Museum oder Friedericia-num – die drei Museen eint, dass sie zu den frühesten ihrer Art zählen und dafür stehen, dass im Verlauf der vergangenen 250 Jahre die seitens der Kirche, den Fürsten und später den Industriellen gesammelten Kunstschatze sukzessive der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wurden. Nach 1945 wandelte sich die Institution Museum nochmals gravierend unter dem Eindruck einer an die Öffentlichkeit strebenden Künstlerschaft. Und dennoch sind Museen so beliebt wie nie, können sie steigende Besucherzahlen mit immer wieder neuen Ausstellungen generieren. Es verwundert nicht, dass im selben Zeitraum zahlreiche Museen neu entstanden sind und die Museumslandschaft dadurch deutlich vielfältiger wurde. Dabei müssen sich die Museen auch immer mit der Frage ihrer eigenen Räumlichkeiten in Hinblick auf die Präsentation der Kunstwerke und deren Wechselwirkung auf die Kunst auseinandersetzen. Die Art der Inszenierung schafft eine ebenso unterschiedliche Rezeptionsebene, wie die Architektur an sich. Mit letzterer wollen wir uns im Seminar theoretisch und dann praktisch in Form von Exkursionen und einer fotografischen Annäherung an Museumsarchitektur des 20. Jahrhunderts widmen. Geplant sind Fahrten nach Pforzheim (Reuchlinhaus), Baden-Baden (Museum Frieder Burda) und Weil am Rhein (Vitra Campus).

3–4 LP

Medien- und Informationsethik

PD Dr. Jessica Heesen

Ort
Geb. 30.91
R 012

Termin
Fr 03.05.19, 09:45–11:15
Sa 22.06.19, 10:00–18:00
Sa 06.07.19, 10:00–18:00
Sa 13.07.19, 10:00–18:00

Anmeldung
Erforderlich über:
<https://ilias.studium.kit.edu>

Institution
Institut für Philosophie

Kontakt
jessica.heesen@uni-tuebingen.de

Das Seminar führt ein in die Gegenstandsbereiche der Medien- und Informationsethik. Dazu gehören z. B. Themen wie Algorithmenethik oder Meinungsroboter, als auch strukturell grundlegende Diskussionen zu „welche Werte liegen unserem Mediensystem zugrunde“ oder „was ist Virtualität“. Gleichzeitig werden zentrale und teils ganz unterschiedliche Problemlagen wie Überwachung/Datenschutz, journalistische Ethik oder Künstliche Intelligenz im Seminar behandelt. Das Seminar bietet den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Möglichkeit, sich mit zentralen Phänomenen der Digitalisierung auseinanderzusetzen, aber auch, grundlegende theoretische Texte aus dem Bereich der Informations- und Medienethik zu diskutieren. Die Schwerpunktsetzungen erfolgen in Abstimmung mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Leistungen: Referat und aktive Teilnahme.

Vorlesung

Land Art, Sky Art, Space Art

Prof. Dr. Inge Hinterwaldner

OrtGeb. 20.40
Egon-Eiermann-HS**Termin**Beginn: 09.05.19
Do 17:30–19:00
wöchentlich**Anmeldung**

keine

InstitutionInstitut für Kunst- und
Baugeschichte**Kontakt**inge.hinterwaldner@
kit.edu

In den 1960er Jahren entwickelt sich in Europa und Nordamerika eine Auseinandersetzung mit Landschaft im Außenraum selbst. „Land Art“ oder „Earth Works“ verortet sich in – meist entlegenen und verlassen – Gegenden, wo das Land Gegenstand und Material der Umformung wird. Die Spannweite der Ausformungen reicht von groß angelegten, brachialen Eingriffen bis hin zu minimalistischen oder flüchtigen Arrangements aus Zweigen, Blättern oder Eis. Eine Wurzel dieser Bewegung liegt in der Konzeptkunst. Wenngleich sich diese Kunstschaffenden zunächst von der später aufkommenden Ökologiebewegung abgrenzen, thematisiert die Lehrveranstaltung Fragen der Umwelt und der Ökologie samt politischen Implikationen. Kunstschaffende in diesem Bereich waren auch Piloten und erkundeten das Land mitunter im Flug. Manche Werke der „Land Art“ beziehen auch den Blick von oben (Flugzeug, Satellit) ein. Zeitgleich entsteht die „Sky Art“, was Ansätze zusammenfasst, die den Luftraum für den künstlerischen Ausdruck aktivieren. In noch größeren Dimensionen denken schließlich jene Kunstschaffenden der „Space Art“, die sich das ganze Himmelszelt als Leinwand vornehmen und Raketen als Pinsel nutzen wollen.

Vorlesung

Geschichte der Kunst VI – Das 20. Jahrhundert

Prof. Dr. Oliver Jehle

OrtGeb. 20.40
Fritz-Haller-HS**Termin**Beginn: 25.04.19
Do 09:45–11:15
wöchentlich**Anmeldung**

keine

InstitutionInstitut für Kunst- und
Baugeschichte**Kontakt**oliver.jehle@kit.edu
0721.608.42190

Nahezu jede Errungenschaft früherer Kunstepochen scheint im zwanzigsten Jahrhundert zur Disposition zu stehen, sei es die überkommene Zentralperspektive oder die impressionistische Auflösung der Kontur. Einfallreich sind diese artistischen Spiele mit ästhetischen und gesellschaftlichen Normen, die sich nicht allein als Polemik gegen klassische Bildkonventionen, sondern immer auch als Suche nach neuen Entwürfen präsentieren. Auf Kubismus und Abstraktion folgen Kunstströmungen, welche die öffentliche Reflexion über die Kunst und ihre Funktionen zum eigentlichen Gegenstand erklären: sei es Dada oder die Aktionskunst des Fluxus. Die Vorlesung folgt der Geschichte der Kunst im 20. Jahrhundert – von den „Väter[n] der modernen Kunst“ (Werner Hofmann), Cézanne und van Gogh, Gauguin und Seurat über die klassische Avantgarde und die europäische Nachkriegsmoderne – und wird mit der Präsentation der Kunst nach 1945 den Bogen schließen.

Die Zukunft der Vergangenheit – Gesellschaftsentwürfe in osteuropäischer Science Fiction

Dr. Annett Jubara



Konfliktsensibler Journalismus und Big Data-Manipulation

Kerstin Kilanowski



Ort
Geb. 20.30
SR -1.009 (UG)

Termin
Fr 03.05.19, 09:45–13:00
Fr 17.05.19, 09:45–13:00
Fr 31.05.19, 09:45–13:00
Fr 14.06.19, 09:45–13:00
Fr 28.06.19, 09:45–13:00
Fr 12.07.19, 09:45–13:00
Fr 26.07.19, 09:45–13:00

Anmeldung
Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution
ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt
christine.karl@kit.edu

Science Fiction (SF) als moderne Subgattung phantastischer Literatur stand schon immer den Gattungen Utopie/Dystopie nahe. Sie erscheint als triviale Spielart dieser positiven oder negativen Entwürfe einer fiktiven Gesellschaftsordnung. Weniger spektakulär, doch bei näherer Betrachtung interessanter als utopische und dystopische Zuspitzungen sind „neutrale“ Entwürfe zukünftiger Gesellschaften in der osteuropäischen SF-Literatur der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts. Bemerkenswert ist, dass es diese Entwürfe überhaupt gab; dass diese Literatur nicht nur eine technologische, sondern auch eine soziale Zukunft mit den Mitteln der Phantastik erfand. Im Seminar wollen wir (in deutscher Übersetzung) Prosatexte osteuropäischer „Klassiker“ der SF – Arkadi & Boris Strugatzki und Stanislaw Lem – vor dem Hintergrund ihres ideologischen und sozialen Entstehungskontexts lesen, um diese Gesellschaftsentwürfe herauszuarbeiten. Sind jene Zukunftsentwürfe lediglich „Zeugen“ der Vergangenheit, in der sie entstanden, oder haben sie noch heute Zukunftspotential? Teilnahmevoraussetzungen: Bereitschaft zu regelmäßiger vorbereitender Lektüre und zur Übernahme eines Referats.

2–6 LP

Ort
Geb. 01.87
SR B 5.26
Rüppurrer Str. 1a, Haus B

Termin
Fr 03.05.19, 09:30–17:00
Sa 04.05.19, 09:30–17:00
So 05.05.19, 09:30–17:00

Anmeldung
Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution
ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt
kkilanowski@gmx.de

Mediale Sprache und Bild sind allgegenwärtig, werden aber selten reflektiert. Dabei beeinflusst die Wort- und Bildwahl der Medien in hohem Maße den Blick auf gesellschaftliche Zusammenhänge. Journalistischer Fokus, Wortwahl und Informationsquellen können höchst unterschiedliche Meinungsbilder produzieren.

Gesellschaftliche Konflikte können durch die Art der journalistischen Berichterstattung bis hin zum Völkermord führen. Aber auch die Auswahl der journalistischen Themen und ihrer Protagonist*innen lenkt die Wahrnehmung und damit die Interpretation gesellschaftlicher Verhältnisse. Die digitale Kommunikation birgt neue Gefahren medialer Manipulation und Falschinformation. Totalitäre Staaten können auf digitalem Weg sämtliche Tätigkeiten ihrer Bürger*innen kontrollieren. Social Media bieten mittels Filterblasen nur jene Informationsquellen an, die die User bereits genutzt haben. Unabhängige News sind nicht mehr auf den ersten Blick von Fake News zu unterscheiden. Das Seminar schärft die Wahrnehmung gegenüber klassischen Medien und die Funktionsweise von Social Media und digitaler Kommunikation.

2–3 LP

Introduction to Film

Dr. Igor Krstic

Ort
Geb. 30.96
SR 104

Termin
Fr 12.07.19, 14:00–19:00
Sa 13.07.19, 09:00–17:15
So 14.07.19, 09:00–17:15

Anmeldung
Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution
ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt
igor.krstic@kit.edu

**Das Geheimnis guter PR**

Dr. Oliver Langewitz

Ort
Geb. 01.87
SR B 5.26
Rüppurrerstr. 1a, Haus B

Termin
Beginn: 25.04.19
Do 09:45–11:15
wöchentlich

Anmeldung
Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution
ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt
oliver@langewitz.de



Professionelle PR stellt Kommunikationsverantwortliche gerade in der heutigen Zeit vor große Herausforderungen, da die Kommunikationskanäle immer zahlreicher und unübersichtlicher geworden sind. Um hier mit den geeigneten Instrumenten seine Zielgruppe zu erreichen, muss ein klar definiertes strategisches Konzept zugrunde liegen, das an den vorhandenen Ressourcen ausgerichtet ist. In dem Seminar wird auf Grundlage aktueller kommunikationstheoretischer Ansätze erarbeitet, wie eine PR-Strategie ausgerichtet sein muss und in der Praxis effizient umgesetzt werden kann. Neben Konzept, möglichem Instrumentarium und Zielgruppengewinnung stehen ebenso Recherche- und Analysemethoden im Fokus, mit deren Hilfe der Erfolg der PR-Arbeit gemessen werden kann. Ein besonderes Augenmerk soll hier auf die medialen Wirkmechanismen: „Die Macht der Bilder“, „Die Macht der Worte“, „Die Macht der Geschichten“, „Die Macht der Netzwerke“ und „Die Macht der Präsentation“ gelegt werden.

2–6 LP

Theater – Theorie und Praxis

Jan Linders

Ort

Badisches Staatstheater
Ergotti-SR
Wilhelmstraße 1

Termin

Beginn: 29.04.19
Mo 16:30–19:00
Seminar:
16:30–18:00
Probenbesuche:
18:00–19:00

Anmeldung

Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

jan.linders@staatstheater.karlsruhe.de
0721.355.7489

Das Seminar führt kritisch hinter die Kulissen gegenwärtiger Opern- und Schauspielproduktionen in einem großen Sechsspartentheater mit Ensembles und Repertoirebetrieb. An ausgewählten Opern- und Schauspielproduktionen wird von den Produktionsdramaturg*innen die Vorbereitung vorgestellt und dann nach Möglichkeit ein gemeinsamer Probenbesuch absolviert. Nach der Premiere wird das Ergebnis diskutiert. Daraus ergeben sich allgemeine Einsichten in die Funktionsweisen, Aufgaben und die künstlerische und gesellschaftliche Relevanz von Kulturinstitutionen.

Der Seminarplan und die Verteilung der Termine auf Opern- und Schauspielproduktionen wird vor Seminarbeginn bekannt gegeben.

2–3 LP**„bauhaus 100“: Visuelle Diskurse am Bauhaus**

Dr. Annette Ludwig

Ort

Geb. 30.96
SR 006

Termin

Beginn: 29.04.19
Mo 14:00–15:30
wöchentlich
(bei Exkursionen länger, als
Blockveranstaltung nach
Absprache und/oder Sams-
tags-Blockveranstaltungen
nach Absprache)

Anmeldung

Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

annetludwig@web.de

2019 wird das 100-jährige Jubiläum des Bauhauses als Fest der Moderne mit einer Vielzahl von Ausstellungen und Veranstaltungen gefeiert; die drei sammlungsführenden Bauhaus-Institutionen in Weimar, Dessau und Berlin erhalten Museums-Neubauten.

Das Seminar greift das kulturpolitische Großereignis „bauhaus 100“ auf und richtet den Blick auf die Werkstätten der Reformschule, in denen bedeutende Objekte der deutschen Designgeschichte entstanden. Mit dem Fokus auf die Werkstatt für Druck und Reklame wird die Entwicklung wegweisender Drucksachen, Reklame und Corporate Designs vorgestellt. Es wird herausgearbeitet, wie sich neue Formen der Kommunikation und der Beruf des Grafikdesigners etablierten.

Mit praktischen Aufgaben nimmt das Seminar Bezug auf die Entstehung einer Sonderausstellung im Gutenberg-Museum Mainz, die von der Dozentin federführend kuratiert wird. Studierende erhalten unmittelbare Einblicke in die praktische Museumsarbeit und den Umgang mit Originalen. Beiträge, die in das Ausstellungsprojekt integriert werden können, sind willkommen. Das Seminar wird durch (Halb- und Ganztages-) Exkursionen und Übungen vor Originalen begleitet.

2–6 LP

Grundlagen der Ästhetik

Dr. phil. Jesús Muñoz Morcillo

OrtGeb. 20.40
SR 124**Termin**Beginn: 26.04.19
Fr 09:45–11:15
wöchentlich**Anmeldung**Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu**Institution**ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale**Kontakt**jesus.morcillo@kit.edu
0721.608.49833

Architektur in der Malerei des Mittelalters und der frühen Neuzeit

Prof. Dr. Martin Papenbrock

OrtGeb. 20.40
Egon-Eiermann-HS**Termin**Beginn: 24.04.19
Mi 15:45–17:15
wöchentlich**Anmeldung**

keine

InstitutionInstitut für Kunst- und
Baugeschichte**Kontakt**martin.papenbrock@
kit.edu

In dieser Vorlesung geht es um die Darstellung und Bedeutung der Architektur in der spätmittelalterlichen und frühneuzeitlichen Malerei. Von den frühen Fresken Giottos bis zu den Architekturbildern der niederländischen Maler des 17. Jahrhunderts werden ausgewählte Beispiele der europäischen Architekturdarstellung nach ihren symbolischen, gesellschaftlichen und politischen Bedeutungen befragt. Bildliche Darstellungen von Architektur sind nicht nur kunstgeschichtlich, sondern auch bild- und mediengeschichtlich sowie sozial- und rechtsgeschichtlich interessant. In diesem Sinne ist die Vorlesung auch als ein Beitrag zu einer Bild-, Medien-, Sozial- und Rechtsgeschichte der Architektur in der frühen Neuzeit zu verstehen.

Die Ästhetik war immer eine schwer zu definierende Disziplin. Die Autoren der Antike hatten dafür keinen Namen, sie entwickelten jedoch ästhetische Grundbegriffe und Kategorien, die für die spätere Auffassung des Schönen und Erhabenen, der Proportion und der Harmonie entscheidend waren. Der Aufklärungsphilosoph Baumgarten verstand die Ästhetik als eine unabhängige Wissenschaft über „die Lehre der sinnlichen Erkenntnis“, die u. a. zur Ausbildung des Urteilsvermögens – d. h. des Geschmacks als Universalkategorie – beiträgt. Hegel fasste die Ästhetik als „Philosophie der Kunst“ auf und definierte die Kunst als die sinnliche Präsentation des absoluten Geistes. Dem deutschen Idealismus steht die analytische Kunstphilosophie gegenüber, die angelehnt an den „linguistic turn“ die Frage „Was ist Kunst?“ durch die Analyse von Kunstbedingungen ablöst.

Im Seminar werden die wichtigsten Auffassungen der Ästhetik seit der Antike bis zur Gegenwart präsentiert. Darüber hinaus konzentrieren wir uns jedes Semester auf eine bestimmte Epoche. Dieses Semester werden wir einige Sitzungen über die ästhetischen Positionen der Neuzeit abhalten. Bedingung für den Erwerb eines Scheins ist die aktive Teilnahme an den Diskussionen und die Übernahme eines Referats.

2–6 LP

Karlsruher Tusculum: Machtverlust und Machtübernahme. Zur Dynamik von Herrschaftswechseln im Rom der frühen Kaiserzeit

Wolfgang Petroll

Ort

Geb. 10.81
R 153 (1. OG)
Emil-Mosonyi-HS

Termin

Fr 05.04.19, 17:30–19:00
Fr 12.04.19, 17:30–19:00
Fr 26.04.19, 17:30–19:00
Fr 03.05.19, 17:30–19:00
Fr 10.05.19, 17:30–19:00
Fr 17.05.19, 17:30–19:00
Fr 24.05.19, 17:30–19:00
Fr 31.05.19, 17:30–19:00

Anmeldung

Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

wolfgang.petroll@kit.edu
0721.608.42043
(Sekretariat ZAK)

Herrschaftswchsel können spannend sein – jüngst zeigten das die Auseinandersetzungen um die Merkel-Nachfolge und Angriffe auf Rechtssysteme oder freie Presse in Ungarn oder der Türkei. Der Historiker Karl Dietrich Bracher beschrieb Herrschaftswchsel am Beispiel der „Machtergreifung“ Hitlers, als dynamischen Prozess von Machtverlust, -vakuum und -übernahme. Wie liefen diese Vorgänge im Rom der Antike ab und was lässt sich aus der Geschichte lernen? Aus dem frühen Prinzipat liegen Berichte von Tacitus und Sueton vor. Welche Prozesse von Machtverfall und -ergriffung zeigten sich beim Machtwechsel von Augustus zu Tiberius, und von Tiberius zu Caligula? Im Seminar werden beide Quellentexte erarbeitet; dabei sollen auch Vergleiche der alten zur neueren Geschichte gezogen werden. Textauszüge, Vokabelverzeichnisse und Übersetzungen werden zur Verfügung gestellt.

Geeignet für Studierende aller Fachrichtungen und Semester; Grundkenntnisse (Schulniveau) der lateinischen Sprache und Grammatik sind von Vorteil – je nach Sprachkenntnis kann man sich mehr an Übersetzung oder Diskussion beteiligen. Bei Anfertigung einer kleinen Hausarbeit können 2 LP erworben werden. Gäste sind willkommen.

2 LP

SQ

Filmmontage als Sinnkonstruktion. Theorien und Beispiele in Kinofilmen

Wolfgang Petroll

Ort

Geb. 30.96
SR 006

Termin

Beginn: 30.04.19
Di 11:30–13:00
wöchentlich

Anmeldung

Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

wolfgang.petroll@kit.edu
0721.608.42043
(Sekretariat ZAK)

Montage gilt allgemein als charakteristisches Ausdrucksmittel des Films. Für Filmpioniere wie Méliès war sie ein Mittel, Special Effects zu erzeugen. Das Hollywoodkino konzentrierte sich seit den 1920er Jahren darauf, zusammenhängende Geschichten zu erzählen, und entwickelte das „Continuity System“, während die europäische Filmavantgarde (Lang, Eisenstein, Hitchcock, Buñuel) entdeckte, wie gerade durch Brüche in Erwartungshaltungen mit Montage Bedeutung geschaffen werden kann. Heute sehen wir in Filmen, dass ihre Geschichten ebenso wie ihre Themen erst durch die Dynamik von Kontinuität und Diskontinuität entstehen.

Im Seminar werden verschiedene Theorieansätze zur Filmmontage (z. B. Méliès, Eisenstein, Arnheim, Metz, Bordwell/Thompson, Flusser) auf ihre Anwendungsfähigkeit in Filmen aus verschiedenen Epochen der Filmgeschichte untersucht, von Méliès bis Tarantino. Dabei wird deutlich, wie durch Kenntnis der Grundlagen von Filmmontage das Verständnis gerade „schwieriger“ Filme ermöglicht wird.

Geeignet für Studierende aller Fachrichtungen; Gäste sind willkommen.

2–6 LP

MeKKo | MTF | SQ

Filmseminar

Vierte Gewalt – Journalismus, Whistleblower und Öffentlichkeit im Film

Wolfgang Petroll



Seminar

FILM x MUSIK. Aspekte einer intermedialen Beziehung in ausgewählten Filmen

Wolfgang Petroll



Ort

Geb. 10.81
R 153 (1. OG)
Email-Mosonyi-HS

Termin

Beginn: 30.04.19
Di 15:45–17:15
wöchentlich

Anmeldung

Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

wolfgang.petroll@kit.edu
0721.608.42043
(Sekretariat ZAK)

Nicht erst seit Watergate oder den Snowden-Enthüllungen ist klar geworden: Technische Entwicklungen im Bereich der Massenmedien (Presse, Rundfunk, Internet) haben deren Bedeutung für Meinungsbildung und Wirklichkeitsdefinition ständig gesteigert. Schon lange spricht man vom Journalismus als der „Vierten Gewalt“; die Herstellung von Öffentlichkeit gilt als ein wesentlicher Faktor demokratischer Herrschaftskontrolle. Journalistinnen und Journalisten haben sich Verdienste erworben bei der Aufdeckung von illegalem Verhalten der Exekutive, wenden gelegentlich aber auch problematische Methoden bei der Jagd nach Sensationen an. Bei jeder öffentlichen Debatte, bei jedem Wahlkampf werden Risiken der Manipulation beschworen.

Welche verschiedenen Bilder der „Vierten Gewalt“ haben Kinofilme im Verlauf der Film- und Demokratieggeschichte gezeigt? Was sind die sozialen Funktionen und wo liegen die Grenzen der „Wahrheitssuche“? Im Seminar wird das anhand ausgewählter Filme wie „Fury“, „All the President’s Men“, „Snowden“ u. a. untersucht.

2–6 LP

Ort

Geb. 10.81
R 153 (1. OG)
Email-Mosonyi-HS

Termin

Beginn: 30.04.19
Di 17:30–19:00
wöchentlich

Anmeldung

Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

wolfgang.petroll@kit.edu
0721.608.42043
(Sekretariat ZAK)

Musik in Filmen kann Stimmungen erzeugen, Aufmerksamkeit steuern, die Orientierung des Publikums erleichtern (z. B. durch Leitmotive), Bedeutungen und Sinnzusammenhänge verdeutlichen (wie in Kubricks „2001“). Schon zur Stummfilmzeit entstand eine reiche Filmmusikkultur; mit dem Tonfilm entwickelten sich neue Möglichkeiten, über viele Stilrichtungen und Gattungen hinweg, bis hin zur Durchmischung von komponierter Musik und Soundeffekten zu „Soundscapes“. Wie wird Musik in Filmen eingesetzt, welche Funktionen erfüllt sie? Welche emotionalen und kognitiven (inhaltlichen) Informationen transportiert sie in verschiedenen Filmgenres (Avantgarde, Komödie, Musical, Melodrama, Western, Agentenfilm, SciFi)? Im Seminar wird das anhand ausgewählter Filme analysiert. Dabei werden auch herausragende Komponisten berücksichtigt (wie Bernard Herrmann, Ennio Morricone, Philip Glass). Die Seminarfilme sind in der Filmreihe „Traumfabrik“ im Filmtheater Schauburg zu sehen (Besuch empfohlen, ermäßigter Eintritt für Seminarteilnehmerinnen und -teilnehmer).

2–6 LP

Einführung in die Kulturgeschichte der Technik

Prof. Dr. Marcus Popplow

Ort

Geb. 30.91
R 012

Termin

Beginn: 23.04.19
Di 15:45–17:15
wöchentlich

Anmeldung

Erforderlich über:
<https://ilias.studium.kit.edu>

Institution

Institut für Geschichte

Kontakt

marcus.popplow@kit.edu
0721.608.43492
0721.608.43491

Als Teil des Einführungsmoduls im Studiengang Euklid gibt die Veranstaltung einen Überblick, wie die Geschichtswissenschaft den Wandel der Interaktion von Mensch und Technik erforscht. Denn Technik ist in allen Epochen ein geschichtsprägender Faktor, mittels dessen die Zeitgenoss*innen ihre Lebensumstände mindestens ebenso umfassend gestalten wie durch politisches oder soziales Handeln.

Technikgeschichte galt früher als Geschichte von Erfindungen und deren Erfinder*innen sowie von Innovationsprozessen vom Geistesblitz bis zum marktfähigen Produkt. Inzwischen hat sich die Perspektive wesentlich erweitert: Kulturgeschichte der Technik beschreibt und analysiert nun „die Entstehung, Verbreitung und Nutzung von Technik, kurz technischen Wandel und dessen Wechselwirkung mit der Gesellschaft“ (Martina Heßler). Dies beinhaltet Themen wie die Faszination des Umgangs mit Technik ebenso wie globalhistorische Aspekte der Technikentwicklung oder den Wandel von Traditionen des Reparierens defekter Gegenstände.

Die Veranstaltung enthält vorlesungsähnliche Elemente, erfordert aber auch die obligatorische Lektüre von Schlüsseltexten der Forschung, die im Seminar diskutiert werden.

Migration on Maps – Critical and Counter Perspectives

Dr. Lilia Raileanu

Ort

Geb. 01.87
SR B 5.26
Rüppurrer Str. 1a, Haus B

Termin

Mi 08.05.19, 09:45–13:30
Mi 15.05.19, 09:45–13:30
Mi 22.05.19, 09:45–13:30
Mi 29.05.19, 09:45–13:30
Mi 05.06.19, 09:45–13:30
Mi 12.06.19, 09:45–13:30

Anmeldung

Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

Kontakt

lilia.raileanu@kit.edu

Migration has been one of the main concerns in Germany and in many countries worldwide. Conflicting opinions on this matter spark debates, translate into laws and have real and tangible consequences on individuals and societies. Therefore, it is extremely important to understand how our opinions on migration are formed and to have a critical stance on the information we are subjected to.

Is it possible that such a complex and dynamic phenomenon as migration is „represented“ on maps? Maps are often used in mass-media to accompany textual or verbal information on migration. They might appear to the viewers as representing neutral and „objective“ portrayals of reality. However, as the transdisciplinary area of critical cartography asserts, maps incorporate cultural, ideological, and political conventions and connotations. They also privilege certain processes and communities over others.

We will examine these aspects and explore alternative mapping trends and projects. No previous knowledge of cartography or mapping is required. Sufficient command of English is necessary in order to actively participate in all activities.

2–6 LP

Vorlesung

Das moderne Drama

Prof. Dr. Stefan Scherer

OrtGeb. 10.91
Redtenbacher-HS**Termin**Beginn: 26.04.19
Fr 14:00–15:30
wöchentlich**Anmeldung**

keine

InstitutionInstitut für Germanistik:
Literatur, Sprache, Medien**Kontakt**

stefan.scherer@kit.edu

Die Überblicksvorlesung setzt die Beobachtungen zu den epochenspezifischen Dramenformen fort, die im letzten Wintersemester vom 17. bis in das 19. Jahrhundert reichten. Nach einer Wiederholung zentraler Kategorien der Dramenanalyse setzt sie mit dem Drama der Frühen Moderne ein (Jahrhundertwende: Naturalismus/Ästhetizismus; Autoren: Hauptmann, Holz, Hofmannsthal, Schnitzler, Wedekind). Anschließend werden die wichtigsten epochalen Stationen der literarischen Moderne erläutert: das Stationendrama des Expressionismus, die experimentelle Zeitdramatik der Weimarer Republik (Georg Kaiser, Kritisches Volksstück, Episches Theater Brechts), sodann die maßgebenden Dramenformen während der Zeit des Nationalsozialismus einschließlich der Exildramatik. Abschließend gibt die Vorlesung einen Überblick zur Situation des Dramas nach 1945 über das politische Dokumentartheater der 1960er Jahre, die Gesellschaftsdramatik der 1970er Jahre (Botho Strauß) bis schließlich zur Gegenwart mit den Tendenzen im ‚postdramatischen‘ Drama. Da die deutsche Dramengeschichte im 20. Jahrhundert kaum ohne die internationale Entwicklung zu verstehen ist, finden kursorisch auch Ausblicke (z. B. auf Strindberg, Ibsen, Tschchow, Pirandello, Ionesco, Beckett, Arthur Miller, Thornton Wilder, Sarah Kane u. a.) statt.

Vorlesung

Mediendispositive

Dr. Dominik Schrey

OrtGeb. 10.91
Grashof-HS**Termin**Beginn: 29.04.19
Mo 14:00–15:30
wöchentlich**Anmeldung**

keine

InstitutionInstitut für Germanistik:
Literatur, Sprache, Medien**Kontakt**dominik.schrey@kit.edu
0721.608.48839

„Medien machen lesbar, hörbar, sichtbar, wahrnehmbar, all das aber mit der Tendenz, sich selbst und ihre konstitutive Beteiligung an diesen Sinnlichkeiten zu löschen und also gleichsam un wahrnehmbar, anästhetisch zu werden.“ (Engell/Vogl 1999)

Im Zentrum der Vorlesung stehen deshalb nicht die medialen Inhalte oder deren Ästhetik, sondern vielmehr die Bedingungen, unter denen diese vermittelt werden – also die komplexen medialen Zusammenhänge, die häufig unreflektiert bleiben, obwohl sie in vielerlei Hinsicht determinieren, wie wir unsere Umwelt wahrnehmen oder mit ihr interagieren. Ausgangspunkt dieser Medienanalyse jenseits der Inhaltsdimension ist der facettenreiche Begriff des „Mediendispositivs“, mit dem das dynamische Zusammenspiel von technischen Apparaten, räumlichen Anordnungen, Wissensformationen, kulturellen Praktiken und Diskursen sowie Machtverhältnissen bezeichnet wird.

Nach einer theoretischen Einführung geht es unter anderem um Themen wie Galileis Fernrohr, die Mobilisierung des Sehens durch Eisenbahn, Fotografie und Film, die Zentralperspektive als ‚symbolische Form‘ oder Überwachung in der Kontrollgesellschaft.

Am Ende des Semesters findet eine Klausur statt.

Ausgewählte Texte zur Wahrnehmung der Französischen Revolution in Deutschland

Prof. a.D. Dr. Hans-Peter Schütt

Ort

Geb. 30.91
SR 016/ SR 010

Termin

Sa 04.05.19, 10:00–18:00
Sa 15.06.19, 10:00–18:00
Sa 13.07.19, 10:00–18:00

Anmeldung

Erforderlich über:
<https://ilias.studium.kit.edu>

Institution

Institut für Geschichte

Kontakt

hp.schuett@kit.edu

Die Französische Revolution von 1789 ff. ist naturgemäß auch in Deutschland wahrgenommen worden, unter anderem von Philosophen, Historikern, Schriftstellern und Publizisten. Alle Reaktionen können in den 14 bis 15 Doppelstunden eines Seminars nicht behandelt werden. Wir werden uns auf einige Texte aus der unten genannten, von Horst Günther besorgten und kommentierten Sammlung beschränken.

- Günther, Horst (Hg.): Die Französische Revolution. Berichte und Darstellungen deutscher Schriftsteller und Historiker, Frankfurt a. M. (Deutscher Klassiker Verlag) 1985.

Anregungen für insbesondere philosophische Fragestellungen zur Deutung bietet der folgende Sammelband:

- Blasche, Siegfried & al. (Hg.): Die Ideen von 1789 in deutscher Rezeption, hrsg. vom Forum für Philosophie Bad Homburg, Frankfurt a.M. (Suhrkamp) 1989 (stw 798).

Pressearbeit praktisch – Wie kommt der Film in die Medien? Arbeit mit Medien am Beispiel von ARTE Deutschland

Marion Sippel



Ort

Geb. 30.28
SR 3 (Raum 005)

Termin

Sa 29.06.19, 08:30–18:00
So 30.06.19, 08:30–18:00

Anmeldung

Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

Kontakt

marion.sippel@arte.de

Wie kommt der Film in die Zeitung? Der Sendehinweis in den Hörfunk oder die Programmkritik ins Internet? Pressearbeit wird in einer sich immer stärker verzweigenden Medienlandschaft schwieriger, gewinnt aber auch an Bedeutung: Redaktionen sind personell oft so dünn besetzt, dass sie vermehrt auf die Informationen und den Service von Pressestellen zurückgreifen. Andererseits sind die Informationsmöglichkeiten der Journalist*innen so vielfältig, dass sie nicht auf das Angebot von Seiten der „Pressearbeiter*innen“ angewiesen sind. Wie kann Pressearbeit gelingen, und was kann sie im besten Fall leisten?

„Pressearbeit praktisch“ vermittelt einen Einblick in die konkrete Pressearbeit des deutsch-französischen Senders ARTE: Was ist überhaupt Pressearbeit? Wen will sie erreichen? Welche Instrumente gibt es? Wie sieht ein guter Presstext aus? Das Seminar vermittelt praktische Kenntnisse im Formulieren von Presstexten, Organisieren von Presseveranstaltungen und übt den Blick auf die Bedürfnisse der verschiedenen Medien.

Am Beispiel verschiedener ARTE-Dokumentationen übt das Seminar konkret die Umsetzung von Theorie in Praxis.

2–6 LP



Du bist ein Rockstar in der Wirtschaft?

Unterstütze unsere Band als **Wirtschaftswissenschaftler**.

Du kannst Deiner Kreativität in unserem vielschichtigen und lockeren Team freien Lauf lassen und hast die Möglichkeit, Deine aktuellen Kenntnisse anhand interessanter Projekten weiter zu vertiefen.



Wir freuen
uns auf Deine
Bewerbung an

recruiting@matrix42.com

MATRIX42



»Das Recht des Stärkeren ist das stärkste Unrecht.«

Marie von Ebner-Eschenbach

Methoden und Prozesse der PGE – Produktgenerationsentwicklung

Prof. Dr.-Ing. Albert Albers, Markus Spadinger

Ort

Geb. 30.95
Forum-HS Audimax

Termin

Mo 14:00–15:30
Fr 14:00–15:30
Raumänderungen:
Fr 10.05.19, 14:00–15:30,
Geb. 50.35, HS a.F.
Fr 19.07.19, 14:00–15:30,
Geb. 50.35, HS a.F.
Fr 26.07.19, 14:00–15:30,
Geb. 50.35, HS a.F.

Anmeldung

Erforderlich über:
<https://ilias.studium.kit.edu>

Institution

Institut für Produktentwicklung

Kontakt

albert.albers@kit.edu
markus.spadinger@kit.edu

- Grundlagen der Produktentwicklung: Grundbegriffe, Einordnung der Produktentwicklung in das industrielle Umfeld, Kostenentstehung/Kostenverantwortung
- Konzeptentwicklung: Anforderungsliste/ Abstraktion der Aufgabenstellung/ Kreativitätstechniken/ Bewertung und Auswahl von Lösungen
- Entwerfen: Allgemein gültige Grundregeln der Gestaltung, Gestaltungsprinzipien als problemorientierte Hilfsmittel
- Rationalisierung in der Produktentwicklung: Grundlagen des Entwicklungsmanagements, Simultaneous Engineering und integrierte Produktentwicklung, Baureihenentwicklung und Baukastensysteme
- Qualitätssicherung in frühen Entwicklungsphasen: Methoden der Qualitätssicherung im Überblick, QFD, FMEA

Aufbauend auf dieser Vorlesung wird zur Vertiefung die Schwerpunkt-Vorlesung Integrierte Produktentwicklung angeboten.

Methoden und Systeme des Personalmanagements in der Praxis

Dr. Roland Baur



Ort

Geb. 20.30
R-1.008

Termin

Di 18.06.19, 15:45–19:00
Di 25.06.19, 15:45–19:00
Di 02.07.19, 15:45–19:00
Di 09.07.19, 15:45–19:00
Di 16.07.19, 15:45–19:00
Di 23.07.19, 14:00–17:00 (Exkursion)

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

Kontakt

roland.baur51@
googlemail.com

Ob Industriebetrieb, Einzelhandel, Bank oder Krankenhaus – überall arbeiten Menschen, die als Mitarbeitende, Kolleg*innen oder Führungskräfte handeln. Um alle unterschiedlichen Aufgaben und Interessenlagen im Rahmen einer gut funktionierenden Unternehmensorganisation zusammenzuführen, bedarf es eines durchdachten Personalmanagements.

In diesem Seminar werden moderne Methoden und Systeme des Personalmanagements dargestellt und mit Hilfe von Fallstudien aus der Praxis analysiert. Die Teilnehmenden erhalten Einblick in folgende Personalmanagementprozesse: Personalplanung und Personalauswahl, Gestaltung von Arbeitszeit und Entlohnung, Systeme der betrieblichen Sozialpolitik und der Ausbildung. Dabei werden auch Motivationstheorien und die betriebliche Mitbestimmung angesprochen; in Rollenspielen wird die Verhandlungsführung zwischen Arbeitgeber und Betriebsrat/ Gewerkschaft simuliert.

Eine Exkursion in ein Unternehmen bietet Gelegenheit, aktuelle Projekte der Personalpolitik mit Führungskräften zu diskutieren.

Die Teilnehmenden sollten ein grundlegendes Verständnis von organisatorischen Abläufen in Unternehmen (z. B. durch Betriebspraktikum oder Berufsausbildung) mitbringen.

2–4 LP

Europäisches und Internationales Recht

Ulf Brühann

Ort

Geb. 07.08
SR 313

Termin

Mo 06.05.19, 09:00–17:00
Mo 03.06.19, 09:00–17:00
Mo 01.07.19, 09:00–17:00

Anmeldung

keine

Institution

Zentrum für Angewandte
Rechtswissenschaft

Kontakt

ulf.bruehann@kit.edu
0721.608.42426

Die Vorlesung setzt sich vorrangig mit dem Europarecht auseinander: Dazu gehört im Ausgangspunkt eine Analyse der Geschichte von der EWG zur EG und EU, der Akteure (Parlament, Kommission, Rat, Gerichtshof der Europäischen Gemeinschaften), der Rechtsquellen (Verordnung, Richtlinie, Entscheidung, Stellungnahme, Empfehlung) und des Gesetzgebungsverfahrens. Einen weiteren Schwerpunkt der Vorlesung bilden die Grundfreiheiten, die einen freien innergemeinschaftlichen Fluss der Waren (etwa von Bier, das nicht dem deutschen Reinheitsgebot entspricht), Personen (wie dem Fußballspieler Bosman), Dienstleistungen (wie unternehmerischen Tätigkeiten) sowie von Zahlungsmitteln ermöglichen. Zudem werden auch die Grundrechte der EG und die Wettbewerbsregeln behandelt. Dies geschieht jeweils vor dem Hintergrund konkreter Rechtsfälle. Ferner werden die Grundrechte der Europäischen Menschenrechtskonvention (EMRK) vorgestellt. Abschließend wird ein knapper Überblick über das Völkerrecht insbesondere der Welthandelsorganisation (WTO) gegeben.

Steuerrecht II

Detlef Dietrich

Ort

Geb. 50.34
R 131

Termin

Beginn: 26.04.19
Fr 08:00–09:45
wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Zentrum für Angewandte
Rechtswissenschaft

Kontakt

dd@dietrich-dietrich.de

Die Vorlesung setzt Grundkenntnisse des Handels- und Gesellschaftsrechts sowie des Ertragsteuerrechts voraus. In Themenblöcken werden grundlegende und aktuelle Fragen der deutschen Unternehmensbesteuerung systematisch aufbereitet; zu einzelnen Sitzungen werden Folien, Merkblätter und ergänzende Literaturhinweise verteilt. Es besteht Gelegenheit zur Diskussion. Eine aktuelle Textsammlung der Steuergesetze wird benötigt.

Ziel der Vorlesung ist es, auf den Gebieten der Wirtschafts- und Rechtswissenschaft, aufbauend auf der Überblicksvorlesung ‚Einführung in das Unternehmenssteuerrecht‘ vertiefte Kenntnisse in der betriebswirtschaftlichen Steuerlehre zu verschaffen. Die Studierenden erhalten die Grundlage für eine wissenschaftliche Auseinandersetzung mit den steuerlichen Vorschriften und können die Wirkung auf unternehmerische Entscheidungen einschätzen. Hervorgehoben werden solche Steuerrechtsregelungen, die dem Steuerpflichtigen Handlungs- und Entscheidungsmöglichkeiten eröffnen.

Vorlesung

Entscheidungstheorie

Prof. Dr. Karl-Martin Ehrhart

OrtGeb. 30.41
Chemie-HS 1**Termin**Beginn: 24.04.19
Mi 14:00–15:30
wöchentlich**Anmeldung**

keine

Institution

Institut für Volkswirtschaftslehre

Kontakt

ehrhart@kit.edu

In der Veranstaltung werden die Grundlagen der „Entscheidung bei Unsicherheit“ gelegt. Im Zusammenhang mit der Darstellung der Entscheidungstheorien von Neumann/Morgenstern (Erwartungsnutzentheorie) und Kahnemann/Tversky (Prospect Theory) werden die Konzepte der Stochastischen Dominanz, Risikoaversion, Verlustaversion, Referenzpunkte etc. eingeführt. Bei allen Problemstellungen wird besonderer Wert auf die experimentelle Überprüfung der theoretischen Resultate gelegt. Zusätzlich wird in der Veranstaltung ein Überblick über die Entwicklungsgeschichte und die Grundlagen der Epistemologie (Erkenntnistheorie) insbesondere in Hinblick auf die Entscheidungstheorie gegeben.

Vorlesung

Einführung in die Energiewirtschaft

Prof. Dr. Wolf Fichtner

OrtGeb. 10.23
Nusselt-HS**Termin**Beginn: 23.04.19
Di 09:45–11:15
wöchentlich**Anmeldung**

keine

Institution

Institut für Industriebetriebslehre und Industrielle Produktion

Kontaktwolf.fichtner@kit.edu
0721.608.44460

1. Einführung: Begriffe, Einheiten, Umrechnungen
2. Der Energieträger Gas (Reserven, Ressourcen, Technologien)
3. Der Energieträger Öl (Reserven, Ressourcen, Technologien)
4. Der Energieträger Steinkohle (Reserven, Ressourcen, Technologien)
5. Der Energieträger Braunkohle (Reserven, Ressourcen, Technologien)
6. Der Energieträger Uran (Reserven, Ressourcen, Technologien)
7. Der Endenergieträger Elektrizität
8. Der Endenergieträger Wärme
9. Sonstige Endenergieträger (Kälte, Wasserstoff, Druckluft)

Vorlesung

Management- und Führungstechniken

Hans Hatzl

Ort

Geb. 30.28
R 220

Termin

Mo 29.04.19, 14:00–17:15
Mo 27.05.19, 14:00–17:15
Mo 03.06.19, 14:00–17:15
Mo 17.06.19, 14:00–17:15
Mo 01.07.19, 14:00–17:15
Mo 08.07.19, 14:00–17:15

Anmeldung

Erforderlich über:
<https://ilias.studium.kit.edu>

Institution

Institut für Arbeitswissen-
schaft und Betriebsorga-
nisation

Kontakt

elisabeth.schlund@kit.edu
0721.608.44250

In dieser Kompaktveranstaltung werden Management- und Führungstechniken vermittelt, die zu den Schlüsselqualifikationen für Führungsaufgaben gehören. Des Weiteren werden Sie auf Management- und Führungsaufgaben vorbereitet.

- Einführung in das Thema
- Zielfindung und Zielerreichung
- Managementtechniken in der Planung
- Kommunikation und Information
- Entscheidungslehre
- Führung und Zusammenarbeit
- Selbstmanagement
- Konfliktbewältigung und –strategie
- Fallstudien

Vorlesung

Vertragsgestaltung

Dr. Alexander Hoff

Ort

Geb. 50.34
R -102

Termin

Beginn: 24.04.19
Do 09:45–11:15
wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Informations-
und Wirtschaftsrecht

Kontakt

alexander.hoff@bartsch.law
0721.504.47232

Empfehlungen: Es werden Kenntnisse im Privatrecht vorausgesetzt, wie sie in den Veranstaltungen BGB für Anfänger, [24012], BGB für Fortgeschrittene [24504] und Handels- und Gesellschaftsrecht [24011] vermittelt werden.

Die Vorlesung befasst sich mit den Grundfragen der Vertragsgestaltung im Wirtschaftsrecht. Anhand ausgewählter Beispiele aus der Praxis wird ein Überblick über typische Vertragsgestaltungen vermittelt. Insbesondere werden die GmbH, die OHG, die KG, Die EWIV, der Verein und die Aktiengesellschaft behandelt. Dabei werden auch internationale und rechtsvergleichende Bezüge hergestellt.

Vorlesung

Patentrecht

Dr. iur. Matthias Koch

Ort
Geb. 50.34
R -102

Termin
Di 30.04.19, 15:45–19:00
Di 07.05.19, 15:45–19:00
Di 14.05.19, 15:45–19:00
Di 21.05.19, 15:45–19:00
Di 28.05.19, 15:45–19:00
Di 25.06.19, 15:45–19:00
Di 02.07.19, 15:45–19:00

Anmeldung
keine

Institution
Institut für Informations-
und Wirtschaftsrecht (IIWR)

Kontakt
info@koch-bgh.de
0721.161099290

Die Vorlesung Patentrecht vermittelt den Studierenden einen Gesamtüberblick über den Lebenszyklus einer Erfindung und dessen Verteidigung. Ziel der Vorlesung ist vorrangig, die Studierenden auf eine Nutzung des Patentsystems im Berufsleben vorzubereiten. Die praktische Nutzung des Patentrechts aus Unternehmenssicht steht dabei stets im Vordergrund.

Die Voraussetzungen der Patentierbarkeit einer Erfindung werden im Detail anhand von Beispielen diskutiert. Die verfahrensrechtlichen Aspekte des Erteilungsverfahrens sowie nachgelagerter Verfahren werden beleuchtet. Die Studierenden sollen lernen, sich mit der Thematik des Schutzbereichs von Patentansprüchen anhand von Fällen aus konkreten Streitverfahren auseinanderzusetzen.

Vorlesung

Lebensmittelrecht I

Dr. Thomas Kuballa

Ort
50.41
R 045/046

Termin
Beginn: 23.04.19
Di 17:30–19:00
wöchentlich

Anmeldung
keine

Institution
Institut für Angewandte
Biowissenschaften

Kontakt
thomas.kuballa@cvuaka.
bwl.de
0721.926.3639

Lernziele: Die Studierenden

- kennen die wichtigsten Rechtsvorschriften zur Durchführung der Lebensmittelüberwachung inkl. Hygienevorschriften
- verstehen den Organisationsaufbau und die Zusammenhänge der an der Lebensmittelüberwachung beteiligten Behörden (Europa, Deutschland, Baden-Württemberg)
- verstehen die Grundzüge risikoorientierter Probenahme
- kennen Spezialvorschriften wie z. B. Infektionsschutzgesetz, Trinkwasser-Verordnung etc.

Vorlesung

Unternehmensführung und Strategisches Management

Prof. Dr. Hagen Lindstädt

Ort

Geb. 10.91
Redtenbacher-HS

Termin

Beginn: 24.04.19
Mi 11:30–13:00
wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Angewandte Betriebswirtschaftslehre und Unternehmensführung

Kontakt

anne.vogeley@kit.edu

- Grundlagen der Unternehmensführung
- Grundlagen des Strategischen Managements
- Strategische Analyse
- Wettbewerbsstrategie: Formulierung und Auswahl auf Geschäftsfeldebene
- Strategien in Oligopolen und Netzwerken: Antizipation von Abhängigkeiten
- Unternehmensstrategie: Formulierung und Auswahl auf Unternehmensebene
- Strategieimplementierung

Die Teilnehmer*innen lernen zentrale Konzepte des strategischen Managements entlang des idealtypischen Strategieprozesses kennen: interne und externe strategische Analyse, Konzept und Quellen von Wettbewerbsvorteilen, ihre Bedeutung bei der Formulierung von Wettbewerbs- und von Unternehmensstrategien sowie Strategiebewertung und -implementierung. Dabei soll vor allem ein Überblick grundlegender Konzepte und Modelle des strategischen Managements gegeben, also besonders eine handlungsorientierte Integrationsleistung erbracht werden.

Vorlesung

BGB für Fortgeschrittene

Dr. Yvonne Matz

Ort

Geb. 50.34
R 236

Termin

Beginn: 25.04.19
Do 09:45–11:15
wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Informations- und Wirtschaftsrecht

Kontakt

yvonne.matz@kit.edu
0721.608.44843

Aufbauend auf den in der Vorlesung BGB für Anfänger*innen erworbenen Grundkenntnissen des Zivilrechts und insbesondere des allgemeinen Teils des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) behandelt die Vorlesung die gesetzlichen Regelungen des allgemeinen und des besonderen Schuldrechts, also zum einen die gesetzlichen Grundregelungen von Leistungsort und Leistungszeit einschließlich der Modalitäten der Leistungsabwicklung und des Rechts der Leistungsstörungen (Unmöglichkeit, Nichtleistung, verspätete Leistung, Schlechtleistung). Zum anderen werden die gesetzlichen Vertragstypen (insbesondere Kauf, Miete, Werk- und Dienstvertrag, Leihe, Darlehen), vorgestellt und Mischtypen besprochen (Leasing, Factoring, neuere Computerverträge). Darüber hinaus wird das Haftungsrecht in den Formen der Verschuldens- und der Gefährdungshaftung besprochen. Im Sachenrecht geht es um Besitz und Eigentum, um die verschiedenen Übereignungstatbestände sowie um die wichtigsten dinglichen Sicherungsrechte.

Vorlesung

Markenrecht

Dr. Yvonne Matz

Ort
Geb. 50.34
R 131

Termin
Beginn: 25.04.19
Do 08:00–09:30
wöchentlich

Anmeldung
keine

Institution
Fakultät für Informatik

Kontakt
yvonne.matz@kit.edu
0721.608.44843

Die Vorlesung befasst sich mit den Grundfragen des Markenrechts: Was ist eine Marke, wie erhalte ich Markenschutz, welche Rechte habe ich als Markeninhaber, welche Rechte anderer Markeninhaber muss ich beachten, welche anderen Kennzeichenrechte gibt es, etc. Die Studierenden werden auch in die Grundlagen des europäischen und internationalen Kennzeichenrechts eingeführt.

Vorlesung

Process Mining

Prof. Dr. Andreas Oberweis

Ort
Geb. 11.40
R -116

Termin
Beginn: 23.04.19
Di 11:30–13:00
wöchentlich

Anmeldung
keine

Institution
Institut für Angewandte
Informatik und Formale
Beschreibungsverfahren

Kontakt
andreas.oberweis@kit.edu

Das Gebiet des Process Mining umfasst eine Reihe von Verfahren, die auf der Grundlage von Logfiles aus Informationssystemen neues Wissen über zugrundeliegende Prozesse ableiten. Derartige Informationssysteme sind zum Beispiel Workflow-Managementsysteme, die zur effizienten Steuerung von Prozessabläufen in Unternehmen und Organisationen eingesetzt werden. Die Vorlesung führt zunächst die Grundlagen rund um das Thema Prozesse und entsprechende Modellierungs- und Analysetechniken ein. Darauf aufbauend werden Grundlagen zum Process Mining sowie die drei klassischen Typen von Verfahren – Process Discovery, Conformance Checking und Process Enhancement – behandelt. Zusätzlich zu den theoretischen Grundlagen werden im Anschluss Werkzeuge, Anwendungsszenarien in der Praxis sowie offene Forschungsthemen vorgestellt.

Vorlesung

Volkswirtschaftslehre III: Einführung in die Ökonometrie

Prof. Dr. Melanie Schienle

Ort

Geb. 30.41
Chemie-HS 2

Termin

Beginn: 06.05.19
Mo 15:45–17:15
wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Volkswirtschaftslehre, Ökonometrie und Statistik

Kontakt

melanie.schienle@kit.edu
0721.608.47535

Behandelt werden die grundlegenden ökonomischen Methoden, d. h. die bivariate und multiple lineare Regression und die dabei zu berücksichtigenden statistischen Kenngrößen. Dabei wird an zahlreichen Beispielen die Vorgehensweise bei der ökonomischen Modellbildung und die Interpretation der Ergebnisse verdeutlicht.

Vorlesung

Entrepreneurship

Prof. Dr. Orestis Terzidis

Ort

Geb. 10.50
Kleiner HS

Termin

Beginn: 23.04.19
Di 15:45–19:00
wöchentlich
8 Termine

Anmeldung

keine

Institution

Lehrstuhl für Entrepreneurship und Technologiemanagement

Kontakt

orestis.terzidis@kit.edu

Die Vorlesung als verpflichtender Teil des Moduls „Entrepreneurship“ führt in die Grundkonzepte von Entrepreneurship ein. Dabei werden die einzelnen Stufen der dynamischen Unternehmensentwicklung behandelt. Schwerpunkte bilden hierbei die Einführung in Methoden zur Generierung innovativer Geschäftsideen, zur Übersetzung von Patenten in Geschäftskonzepte sowie allgemeine Grundlagen der Geschäftsplanung.

Weitere Inhalte sind die Konzeption und Nutzung serviceorientierter Informationssysteme für Gründer*innen, Technologiemanagement und Business Model Generation sowie Lean-Startup-Methoden für die Umsetzung von Geschäftsideen auf dem Wege kontrollierter Experimente im Markt.

Vorlesung

Energy Market Engineering

Prof. Dr. Christof Weinhardt, Philipp Staudt

OrtGeb. 30.28
SR 1 (R 220)**Termin**Beginn: 25.04.19
Do 14:00–15:30
wöchentlich**Anmeldung**

keine

InstitutionInstitut für Informations-
wirtschaft und Marketing**Kontakt**christof.weinhardt@kit.edu
philipp.staudt@kit.edu
0721.608.48378

Diese Veranstaltung vermittelt wissenschaftliche und praktische Kenntnisse zur Analyse von Energiemärkten und zugehörigen Geschäftsmodellen. Dazu wird die wissenschaftliche Diskussion zu Energiemarktdesigns aufgegriffen und analysiert. Verschiedene Energiemarktmodelle werden vorgestellt und ihre Designimplikationen werden evaluiert. Daneben wird die Bedeutung der Netzgebundenheit von Energie diskutiert und sich daraus ergebende Regulierungs- und Geschäftsmodelle bewertet. Neben diesen traditionellen Bereichen der Energiewirtschaft, werden Methoden und Modelle der Digitalisierung der Energiewirtschaft eingeführt und besprochen.

Wir diskutieren verschiedene Designoptionen von Elektrizitätsmärkten. Im Fokus stehen dabei Nodal und Zonal Pricing sowie Single Price und Capacity Markets. Nach einer kurzen Wiederholung zum deutschen und europäischen Strommarktdesign werden die verschiedenen Designoptionen zunächst wissenschaftlich und dann anhand von Beispielen besprochen. Darüber hinaus werden alternative Marktdesignoptionen wie z. B. Microgrids evaluiert. Neben den grundsätzlichen Funktionsweisen der Märkte werden außerdem methodische Kenntnisse zur Evaluation von Designoptionen behandelt.

Vorlesung

**Geschäftsmodelle im Internet:
Planung und Umsetzung**

Prof. Dr. Christof Weinhardt, Christian Peukert, David Dann

OrtGeb. 05.20
SR 1C-01**Termin**Beginn: 24.04.19
Mi 11:30–13:00
wöchentlich**Anmeldung**

keine

InstitutionInstitut für Informations-
wirtschaft und Marketing**Kontakt**christof.weinhardt@kit.edu
hw8709@partner.kit.edu

Die Entstehung der Internetökonomie hatte eine beschleunigte Entwicklung von Geschäftsmodellen im eBusiness zur Folge. Frühe Nutzer*innen von Web-Technologien haben mit einer Vielzahl von Geschäftsmodellen, Technologien und Anwendungs-Designs experimentiert. Gleichzeitig gibt es einen großen Bedarf an neuen Standards, um den Austausch von Informationen, Kataloginhalten und Transaktionen zwischen Käufer*innen und Verkäufer*innen zu erleichtern. Ein wirkliches Verständnis dafür, wie Käufer und Verkäufer am besten zusammengebracht werden, ist jedoch immer noch vielerorts nicht vorhanden, was zu zahlreichen kostspieligen Fehlinvestitionen führt. Diese Vorlesung vermittelt das Basiswissen für die Gestaltung und Implementierung erfolgreicher Geschäftsmodelle für eBusiness-Anwendungen im World Wide Web (WWW). Es werden nicht nur technische Grundlagen des eBusiness behandelt, sondern auch ökonomische Aspekte. In kleinen Gruppen entwickeln und implementieren die Studierenden ein eBusiness-Modell, das schließlich mit Vertreter*innen der Risikokapital-Industrie diskutiert wird.

Market Engineering: Information in Institutions

Prof. Dr. Christof Weinhardt, Tim Straub

Ort

Geb. 05.20
SR 1C-03

Termin

Beginn: 23.04.19
Di 15:45–17:15
wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Informations-
wirtschaft und Marketing

Kontakt

christof.weinhardt@kit.edu
dq6066@partner.kit.edu

Die Vorlesung steht unter der Prämisse des „Ökonomen als Ingenieur“, wie sie beispielsweise von Hal Varian und Al Roth postuliert wurde (jeweils in 2002). Studierende lernen Gestaltungsoptionen elektronischer Marktplattformen in ihrer Gesamtheit zu erfassen, zu bewerten und weiterzuentwickeln. Sie lernen die Integration von Märkten in traditionelle Geschäftsprozesse kennen und Lösungen für interdisziplinäre Fragestellungen zu entwickeln sowie zu implementieren. Die Vorlesung fokussiert sich auf die Bestandteile von elektronischen Märkten wie z. B. der Markt-Mikrostruktur, der IT-Infrastruktur auf der der Markt implementiert wurde, sowie die Business-Struktur, also dem Erlösmodell hinter dem Markt. Auf diese Weise lernen die Studierenden, welche ökonomischen Anreize Märkte auf ihre Teilnehmer*innen ausüben können, wie Märkte aufgebaut werden können sowie die Geschäftsmodelle, die hinter einer Marktplattform stehen. Des Weiteren erhalten die Studierenden durch Teamarbeit an aktueller Literatur und Anwendungsfällen sowohl theoretische als auch praktische Erfahrung.

Bei uns komponierst Du die schönsten Zeilen.

Unterstütze unsere Band als **Informatiker**.

Du kannst Deiner Kreativität in unserem vielschichtigen und lockeren Team freien Lauf lassen und hast die Möglichkeit, Deine aktuellen Kenntnisse anhand interessanter Produkte weiter zu vertiefen.

➤ Wir freuen
uns auf Deine
Bewerbung an

recruiting@matrix42.com

MATRIX42



»Vielleicht vergisst man zu schnell, dass Globalisierung nicht nur bedeutet, Märkte zu teilen, sondern auch Probleme.«

Winfried Schäfer, deutscher Fußballspieler und ehemaliger Trainer des KSC

Seminar

Europäische Union in der Krise – kann Europa es noch schaffen?

Dr. Stefan Fuchs



Seminar

China in Transformation: Chancen nutzen, Risiken erkennen

Thomas Heine



Ort

Geb. 20.30
SR -1.008 (UG)

Termin

Beginn: 29.04.19
Mo 14:00–15:30
wöchentlich

Anmeldung

Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

stefan.fuchs@kit.edu
07221.28664

Die Symptome einer existentiellen Krise des europäischen Einigungsprojektes sind unübersehbar. Da ist nicht allein das endlose Drama des Brexit, das Großbritannien in einen anhaltenden Prozess der Selbsterfleischung katapultiert hat. Nationalistische Strömungen erstarben auf dramatische Weise in allen EU-Mitgliedsstaaten. Brüssel gilt bei den Rechtspopulisten als Inkarnation einer verhassten neoliberalen Globalisierung. Die Proteste der „Gelbwesten“ in Frankreich zeigen, dass der Widerstand selbst in den Kernländern der europäischen Integration wächst. Der Euro wird zunehmend als ökonomische Zwangsjacke gesehen, die mit deflationären Tendenzen und einer ordoliberal geprägten Austeritätspolitik Wachstumsmöglichkeiten erstickt. Das bestehende demokratische Defizit der europäischen Institutionen trägt zur Intransparenz der Entscheidungsmechanismen bei und macht die Union anfällig für Lobbyismus.

Das Seminar sucht nach den politischen, kulturellen und ökonomischen Ursachen der Existenzkrise der EU und versucht die Schicksalsfrage zu beantworten, ob das europäische Projekt durch eine tiefreichende Demokratisierung und einen europäischen Sozialstaat noch zu retten ist.

3–4 LP

Ort

Geb. 30.96
SR 104

Termin

Beginn: 25.04.19
Do 15:45–17:15
wöchentlich
25.07.19 Exkursion

Anmeldung

Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

heine@china-baden.com
07223.9947088

China steht inmitten eines gigantischen Transformationsprozesses: Weg von „Masse“ und hin zu „Klasse“. Die Ansprüche der Mittelschicht nach hochwertigen Produkten steigen, der Aufbau eines effizienten staatlichen Innovationssystems nimmt eine immer wichtiger werdende Rolle im Zuge des technologischen „catching ups“ ein. Chinas Weg hin zu einer innovationsgetriebenen, effizienten Ökonomie ist in der Entwicklungsvision „Made in China 2025“ formuliert. Dieses Seminar vermittelt grundlegendes Wissen über aktuelle Herausforderungen der chinesischen Regierung auf ihrem Weg in die industrialisierte Moderne und beleuchtet Chancen und Risiken für die Vertreter der deutschen Wirtschaft und Wissenschaft von morgen. Als praktische Qualifizierungsmöglichkeit wird zusammen mit einem renommierten Konsumgüterhersteller aus der Region eine Marktbearbeitungsstrategie für China (Case-Study) erarbeitet. Ein Abschlussworkshop ist geplant. Von Partnerunternehmen werden Praktikumsmöglichkeiten (in Baden und China) vorgestellt. Aktive Teilnahme und Übernahme eines Referates werden vorausgesetzt. Informationen unter:

<https://china-baden.com/de/wissenschaft-und-lehre/>

2–6 LP

Africa – Insight and Inside! Intercultural Competence and Challenges

Kerstin Kilanowski

**Ort**

Geb. 01.87
SR B 5.26
Rüppurrer Str. 1a, Haus B

Termin

Fr 26.04.19, 09:30–17:00
Sa 27.04.19, 09:30–17:00
So 28.04.19, 09:30–17:00

Anmeldung

Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

kkilanowski@gmx.de

Africa is a complex continent with more than 50 nations with different political, economic and social conditions as well as individual histories, languages and traditions. Often the cultural diversity is ignored, nevertheless African societies share a common codex of values and behavior patterns different from the Western cultures. It becomes obvious when dealing with hierarchies, the management of time, the indirect communication style and the process of decision making which takes the collective much more into account than the individual.

These differences in cultural dimensions tend to lead to misunderstandings, irritations, and counter productivity. The seminar will give an introduction to intercultural competence. Students are invited to reflect their own values and the perception of the “otherness” of their cultural counterpart. After an input on the African continent we will work with interactive methods (culture shock, refraining of cultural conflicts, simulations of negations between Africans and Europeans) Bringing in your personal experience in Africa and with Africans is highly welcome.

2–3 LP

Slums on Screen: World Cinema, Documentary Film and the ‘Planet of Slums’

Dr. Igor Krstic

**Ort**

Geb. 50.41
R -108

Termin

Fr 14.06.19, 14:00–19:00
Sa 15.06.19, 09:00–17:15
So 16.06.19, 09:00–17:15

Anmeldung

Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

igor.krstic@kit.edu

One billion people call slums, favelas or bidonvilles their home, making it a reasonable claim to describe our world as a ‘planet of slums’. But how has this harsh reality been depicted on screen? It seems that with blockbusters like Slumdog Millionaire (2008) the Third World megacity slum has become a common motif. Yet, in fact, slums have been a popular setting of films already since the birth of cinema. We will discuss the major strategies that filmmakers employed to depict life in the slums and ask whether filmmakers exploit slums for commercial (‘slumsplotation’) or aesthetic reasons (‘aestheticisation of poverty’), whether slum-dwellers are given a voice or agency, if their environment and lifestyle become romanticized or exoticised, whether there is a difference between fiction and documentary slum worlds and if there is an ethics of representing poverty on screen.

Day 1 will give an overview of the sociology and global dimensions of The Planet of Slums (Mike Davis 2007). We will then proceed on Day 2 with documentary film and photography, while the third day will have well-known fiction films like Slumdog Millionaire or the favela film City of God (2002) as its topic.

2–6 LP

China – woher kommst Du und wohin gehst Du?



Stefanie Liliane Meyer

Ort

Geb. 01.87,
SR B 5.26
Rüppurrer Str. 1a, Haus B

Termin

Fr 19.07.19, 09:30–18:00
Sa 20.07.19, 09:30–18:00
So 21.07.19, 09:30–15:30

Anmeldung

Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

stefanie.meyer@
chinnect.com

Der Blick nach China zeigt meist vor allem eins: Eine Werkfabrik, die rasant zur Wirtschaftsmacht aufstrebte und kontrovers diskutierte Fragen wie zu Umwelt, Menschenrechten oder staatlicher Kontrolle mit sich bringt.

Auch in Deutschland ist das Bild Chinas von Kontroversen geprägt und viele von uns wissen nie genau, wie wir uns zum Land der Mitte stellen sollen – Misstrauen oder doch Neugierde? Ist es denn möglich, dieses große Land, die uralte Kultur und die vielschichtigen Traditionen aus unserem Blickwinkel zu durchschauen? Einschätzungen der Entwicklungen Chinas sind schier unmöglich, ohne das kulturelle Erbe der einstigen Hochkultur kennen- und verstehen zu lernen.

Im Seminar betrachten wir intensiv aktuelle Berichte über China und suchen Hintergründe für Entwicklungen und angestrebte Ziele des Landes in Geschichte und geografischen Gegebenheiten. Dabei werfen wir auch einen kritischen Blick auf Deutschland und unsere gewohnten Systeme und Verhaltensweisen: Worin begründet sich unsere Sichtweise auf China? Mit Blick auf aktuelle Ereignisse und Debatten entwerfen wir gemeinsam Zukunftsszenarien und entwickeln Handlungsstrategien für resultierende deutsch-chinesische Beziehungen.

2–3 LP

Regional Studies – Arabischer Frühling



Moustafa Osh

Ort

Geb. 50.41, R -133
Geb. 01.87, SR B 5.26,
Rüppurrer Str. 1a, Haus B

Termin

Sa 11.05.19, 10:00–18:00
So 12.05.19, 09:00–12:30
Sa 01.06.19, 10:00–18:00
So 02.06.19, 09:00–12:30

Anmeldung

Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

moustafaosh@hotmail.com
0174.3391200

Im Dezember 2010 begann eine Protestwelle in den arabischen Ländern. Der unterschiedliche Verlauf des Arabischen Frühlings in den einzelnen Staaten warf in Europa Fragen über eine adäquate EU-Außenpolitik sowie Auswirkungen der Umbrüche auf: Was kommt nach dem Arabischen Frühling? Welche Zukunft erwartet diese Region?

In diesem Seminar werden die Auslöser, Herausforderungen, Perspektiven und aktuelle Entwicklungen des „Arabischen Frühlings“ sowie die Wandlungsprozesse in ihrer Komplexität und Dynamik betrachtet. Ein besseres Verständnis dieser Prozesse erfordert den Einblick in die kulturell-religiös bedingte Gesellschaft des arabischen Raums und Kenntnisse über Geographie, Geschichte, Bevölkerungsgruppen, Wirtschaft und Politik der arabischen Länder. Daraus erwächst auch die Reflexion und Analyse soziopolitischer Fragen, z. B. nach den Auswirkungen des Umbruchs und der kulturellen Vielfalt auf die gesamtgesellschaftliche und politische, religiöse und ökonomische Entwicklung im Rahmen der Globalisierung. Wir analysieren auch unterschiedliche gesellschaftliche Reaktionen und Trends unter Berücksichtigung von New Media, Presse, Musik und Kunst.

2–6 LP

Innovationstheorie und -politik

Prof. Dr. Ingrid Ott

Ort

Geb. 20.40
Neuer HS

- Anreize zur Entstehung von Innovationen
- Patente
- Diffusion
- Wirkung von technologischem Fortschritt
- Innovationspolitik

Termin

Beginn: 23.04.19
Di 14:00–15:30
wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Volkswirtschaftslehre

Kontakt

ingrid.ott@kit.edu

Interkulturelle Kommunikation: Japan



Michael Postert

Ort

Geb. 30.28, R 005
(31.05.)
Geb. 01.87, SR B 5.26
Rüppurrerstr. 1a, Haus B

Termin

Fr, 31.05.19, 13:00–17:30
Fr, 05.07.19, 09:00–17:30
Sa, 06.07.19, 09:00–17:30

Anmeldung

Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

michael.postert@sw-ka.de
0160.536.3337

Das Seminar „Interkulturelle Kommunikation: Japan“ vermittelt grundlegendes Wissen über die japanische Kultur und Gesellschaft sowie über Grundregeln der japanischen Kommunikation und die Wahrnehmung, Denk- und Verhaltensweise der japanischen Bevölkerung. In der ersten Stunde wird eine kleine Einführung in die japanische Sprache angeboten.

Das Seminar vermittelt einen Überblick über wesentliche Aspekte Japans und wie das Land von der Außenwelt wahrgenommen wird. Erarbeitet werden kulturelle Eigenarten der japanischen Gesellschaft und Menschen vor dem Hintergrund exemplarisch ausgewählter Themen der japanischen Geschichte, Gesellschaft, Religion, Geschichte, Wirtschaft etc. Der Schwerpunkt wird dabei darauf gelegt, inwieweit diese auf die japanische Gegenwart einwirken. Dies ist insbesondere bezogen auf typische Lebenssituationen, die ausländische Studierende und Berufstätige im heutigen Japan antreffen.

2–3 LP

Patrick Schmidt

Ort

Geb. 01.87
SR B 05.26
Rüppurrer Str. 1a, Haus B

Termin

Fr 17.05.19, 09:00–17:00
Fr 24.05.19, 09:00–17:00
Sa 25.05.19, 09:00–17:00

Anmeldung

Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

[patrick.schmidt49@
gmail.com](mailto:patrick.schmidt49@gmail.com)

Since Donald Trump has become President of the USA, the world finds itself in a state of disbelief. With a leader that disdains facts, proud of being an intellectual lightweight, the USA is no more a model for the rest of the world. Is this just a development caused by one single person – or is there any connection to the American mindset? We will try to understand perceptions and consequences of the ‘Trump phenomenon’. Germans and other nationalities, who plan to study and work in the USA, will benefit greatly from this course. The premise is simple: understanding your culture and your own ‘mental software’ is a prerequisite to understanding other cultures. By first clarifying the (un-conscious) behavioral patterns of the Germans and then comparing them with Americans, we will increase cultural awareness, leading to more effective intercultural communications. Topics include:

- Examining the term ‘culture’
- Overcoming ethnocentrism
- Discovering American and German cultural values
- ‘Donald Trump and Angela Merkel’: contrasting communication styles
- Negotiating and resolving German-American conflicts

Becoming aware of the different developing stages of intercultural competence

3–6 LP

Martina Vetrovcova, Maximilian Jungmann, Nicole Schmidt

Ort

Geb. 30.96
SR 006

Termin

Sa 13.07.19, 09:00–17:30
Fr 19.07.19, 09:45–18:15
Sa 20.07.19, 09:00–17:30

Anmeldung

Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

[martina.vetrovcova@
ipw.uni-heidelberg.de](mailto:martina.vetrovcova@ipw.uni-heidelberg.de)
[maximilian.jungmann@
ipw.uni-heidelberg.de](mailto:maximilian.jungmann@ipw.uni-heidelberg.de)

Wer hat das Sagen, wenn es um Nachhaltige Entwicklung geht? Und wie laufen die Debatten der ‚großen Player‘ wirklich ab? Wie kommt es zu Entscheidungen über Klimaschutz und Energiepolitik? In diesem Seminar werden wir tiefere Einblicke in den institutionellen Rahmen und die Kernakteure der Nachhaltigen Entwicklung gewinnen und in einer Simulation politischer Debatten erworbene Kenntnisse praktisch anwenden.

Zunächst informiert eine Einführung über die Entwicklung der Nachhaltigkeitsagenda der Vereinten Nationen und die 17 Nachhaltigkeitsziele. Zudem werden die jüngsten Ergebnisse der Klimaverhandlungen vorgestellt, wobei wir wichtige Themen wie „Verlust und Schaden“, „historische Verantwortung“ oder das Prinzip der Lastenteilung diskutieren. Im zweiten Seminarteil widmen wir uns den Abläufen von UN-Verhandlungen und gehen selbst in einer Simulation der Conference of the Parties der UN-Klimarahmenkonvention an den Start. Vorkenntnisse zu Simulationstechniken sind nicht erforderlich; das Seminar bietet auch eine kurze Einführung in vereinfachte Regeln einer UN-Simulation. Der Kurs schließt mit einer Diskussion, bei der zukünftige Szenarien in den Klimaverhandlungen diskutiert werden.

2–3 LP

Vorlesung

Internationale Finanzierung

Prof. Dr. Ulrich Walter, Prof. Dr. Marliese Uhrig-Homburg

Ort

Geb. 09.21
R 124
Blücherstr. 17

Termin

Kickoff: 08.05.19
Mi 15:45–19:00

Anmeldung

keine

Institution

Lehrstuhl für Financial
Engineering und Derivate

Kontakt

derivate@fbv.kit.edu
0721.608.48183

Ziel der Vorlesung ist es, die Studierenden mit Investitions- und Finanzierungsentscheidungen auf den internationalen Märkten vertraut zu machen und sie in die Lage zu versetzen, Wechselkursrisiken zu managen. Im Zentrum der Veranstaltung stehen die Chancen und die Risiken, welche mit einem internationalen Agieren einhergehen. Dabei erfolgt die Analyse aus zwei Perspektiven: Zum einen aus dem Blickwinkel eines internationalen Investors, zum anderen aus der Sicht eines international agierenden Unternehmens. Hierbei gilt es mögliche Handlungsalternativen, insbesondere für das Management von Wechselkursrisiken, aufzuzeigen. Aufgrund der zentralen Bedeutung des Wechselkursrisikos wird zu Beginn auf den Devisenmarkt eingegangen. Darüber hinaus werden die gängigen Wechselkursstheorien vorgestellt.

Vorlesung

Energiepolitik

Prof. Dr. Martin Wietschel

Ort

Geb. 10.11
R 223

Termin

Beginn: 26.04.19
Fr 11:30–13:00
wöchentlich

Anmeldung

Fakultät für Wirtschafts-
wissenschaften

Institution

Institut für Industriebe-
triebslehre und Industrielle
Produktion

Kontakt

cv9422@partner.kit.edu

Wir befassen uns mit der Stoff- und Energiepolitik im Sinne eines Managements von Stoff- und Energieströmen durch hoheitliche Akteure und die resultierenden Rückwirkungen auf Betriebe. Themen: Diskussion der traditionellen Umweltökonomie mit Erkenntnissen zur Problembewusstseins-schaffung (Anerkennung von Marktversagen bei öffentlichen Gütern und der Internalisierung externer Effekte). Aufbauend auf den Erkenntnissen, dass natürliche Ressourcen für die menschliche Zivilisation existenziell und nicht durch technische Produkte substituierbar sind und künftigen Generationen nicht der Anspruch auf eine gleichwertige Lebensgrundlage verwehrt werden darf, wird die traditionelle Umweltökonomie kritisch hinterfragt und das Konzept der Nachhaltigen Entwicklung als neues Leitbild vorgestellt. Aufgaben einer Stoff- und Energiepolitik werden dann entscheidungsorientiert dargestellt. Wirtschaftshandlungen werden zunehmend durch positive und negative Anreize der staatlichen Umweltpolitik gezielt beeinflusst. Deshalb werden umweltpolitische Instrumente, wie die ökologische Steuerreform, freiwillige Selbstverpflichtungserklärungen oder der Emissionshandel werden vorgestellt und diskutiert.

Öffentliche Einnahmen

Prof. Dr. Berthold Wigger

Ort
Geb. 30.22
Gaede-HS

Termin
Beginn: 25.04.19
Do14:00–15:30
wöchentlich

Anmeldung
keine

Institution
Lehrstuhl für Finanzwissenschaft und Public Management

Kontakt
berthold.wigger@kit.edu

Das Fach Öffentliche Einnahmen befasst sich mit der Theorie und Politik der Besteuerung und der Staatsverschuldung. Der Besteuerungsteil führt zunächst die Grundbegriffe der Steuerlehre sowie die Elemente des deutschen Steuersystems ein. Sodann werden die allokativen und die distributiven Effekte verschiedener Besteuerungsarten zunächst isoliert untersucht, um sie daraufhin in der Theorie der optimalen Besteuerung zu kombinieren. Abschließend werden internationale Aspekte der Besteuerung angesprochen. Der Verschuldungsteil beginnt mit einer Beschreibung von Umfang, Struktur und Formen der staatlichen Kreditaufnahme. Die Entwicklung makroökonomischer Theorien der Staatsverschuldung mündet in einer Untersuchung ihrer Langzeitfolgen und der Nachhaltigkeit der öffentlichen Kreditaufnahme als Instrument der Staatsfinanzierung.

China: Interkulturelle Sensibilität und Kompetenz

Yan Xiong

Ort
Geb. 30.28
SR 4 (Raum 004)

Termin
Fr 28.06.19, 14:00–18:00
Sa 29.06.19, 09:00–17:30
So 30.06.19, 09:00–17:30

Anmeldung
Erforderlich über die ZAK-Homepage: www.zak.kit.edu

Institution
ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

Kontakt
yan.xiong@china-insights.de

Interkulturelle Sensibilität und Kompetenz spielen im Zuge der Internationalisierung und Globalisierung eine immer bedeutendere Rolle, da jede Kultur ihre eigenen Werte und Normen hat. Wenn Menschen unterschiedlichen Kulturen entstammen, können Unkenntnis und Missverständnisse die Kommunikation belasten und damit den Erfolg der Kooperationen gefährden, sei es im Wirtschafts- oder im Hochschulbereich.

Dieses interaktive Training soll die Teilnehmenden für Fragestellungen der interkulturellen Kommunikation sensibilisieren und gezielt auf eine erfolgreiche Interaktion und Zusammenarbeit mit chinesischen Partner*innen vorbereiten. Ein Überblick über die kulturhistorischen Hintergründe wird die heutige Alltagskultur in China verständlicher machen. Die Teilnehmenden lernen typische chinesische Denk-, Kommunikations- und Handlungsmuster kennen und verstehen. Anhand konkreter Fallbeispiele (auch aus realen Lebenssituationen der Studierenden) wird aufgezeigt, wie interkulturelle Konflikte mit chinesischen Partner*innen vermieden und interkulturelle Synergiepotentiale generiert werden können. Die Teilnehmenden erweitern ihr Verhaltensrepertoire und entwickeln neue Handlungsstrategien.

2–3 LP

Swenja Zaremba

Ort

Geb. 01.87
Bibliothek, 5. OG
Rüppurer Str. 1a, Haus B

Termin

Beginn: 27.04.19
Sa 10:00–14:00

Anmeldung

Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

swenja.zaremba@kit.edu

Within the new programme “ERASMUS+ VIRTUAL EXCHANGE”, ZAK is offering a seminar to young people who want to improve their debating and critical thinking skills, their intercultural competences, and who want to explore relevant topics across Europe and the southern & eastern Mediterranean.

The central component of the programme is a parliamentary model of public debate. The debates will see intercultural teams (aged 18–30) across Europe and the Mediterranean working together to debate subjects across the region. In order to take part in this seminar, you are expected to participate in the Intercultural Debate Training (offline) and attend one online debate from wherever you are with your own laptop. At the end of this seminar you will have learned how to build arguments and how to participate in an international debate yourself.

As a further step you can gain experience in leading a team and you will learn how to lead a debate.

Requirements: Good command of English, French or Arabic

An open mindset, curiosity towards other cultures. No debating experience needed

In cooperation with ZAK and Anna Lindh Foundation in the framework of “ERASMUS+ VIRTUAL EXCHANGE” by the European Commission

1–3 LP

WRITING THE HISTORY OF THE FUTURE

23.02.2019

28.03.2021



DIE SAMMLUNG DES ZKM I // // // // // I K III 30 Jahre
zkm karlsruhe



»Verstehen ist praktisch immer ein Missverstehen ohne Verstehen des Miss.«

Niklas Luhmann

Vorlesung

Einführung in die Agglomerationstechnik

Dr.-Ing. Harald Anlauf

Geb. 30.70
SR MVM

Ort

Beginn: 29.04.19
Mo 14:00–15:30
wöchentlich

Termin

Anmeldung
keine

Institution
Institut für Mechanische
Verfahrenstechnik und
Mechanik

Kontakt
harald.anlauf@kit.edu
0721.608.42420

Grundlagen und Anwendungen; Haftkräfte zwischen Partikeln; Agglomerateigenschaften; Charakterisierung von Agglomeraten bezüglich Größe, Größenverteilung, Porosität, Dichte, Festigkeit, Fließverhalten und Instabiler Eigenschaften; Agglomerationsprozesse, wie Rollagglomeration in Tellern und Trommeln, Mischagglomeration, Wirbelschicht- und Sprühagglomeration, Agglomeration in Flüssigkeiten durch Koagulation, Flockung oder Umbenetzung, Pressagglomeration durch Tablettierung, Walzenkompaktierung oder Extrusion durch Matrizen sowie Nachverfestigung von Agglomeration durch Sintern.

Vorlesung

Einführung in die Strömungslehre

Prof. Dr. Olaf Deutschmann, Dr. Matthias Hettel

Geb. 11.21
R 006

Ort

Beginn: 29.04.19
Mo 09:45–11:15
wöchentlich

Termin

Anmeldung
keine

Institution
Institut für
Technische Chemie und
Polymerchemie

Kontakt
olaf.deutschmann@kit.edu
matthias.hettel@kit.edu

Strömungen treten in allen Bereichen unserer natürlichen und technischen Umgebung auf. Erster Schritt zum Verständnis eines Strömungsvorganges ist die Klassifikation bzw. die Separation der maßgeblichen Gesetzmäßigkeiten. Diese bestimmen die zur quantitativen Beschreibung anzuwendenden Methoden (analytisch, experimentell, numerisch). Zunächst werden grundlegende Eigenschaften von Strömungen beschrieben. Danach wird auf ausgewählte Beispiele aus Technik und Natur eingegangen. Dabei steht die Erlangung eines physikalischen Verständnisses im Mittelpunkt. Die Funktionsweise von modernen Simulationsverfahren wird ebenfalls behandelt. Die Vorlesung richtet sich an alle interessierten Besucher*innen, die Kenntnisse im Bereich der Strömungslehre erwerben wollen. Es werden keine Vorkenntnisse vorausgesetzt. Ein detailliertes Skriptum steht zur Verfügung. Gliederung:

- Einleitung
- Eigenschaften von Fluiden
- Hydrostatik und Aerostatik
- Kinematik und Kinetik der Fluide
- Einteilung von Strömungen
- Dynamik der reibungsfreien Fluide
- Bewegung zäher Flüssigkeiten
- Numerische Berechnung von Strömungen
- Fluidodynamik in Einzelbetrachtungen
- Strömungsmesstechnik

Seminar

Einführung in die historische Linguistik

Dr. Monika Hanauska

Ort
Geb. 20.40
Neuer HS

Termin
Beginn: 23.04.19
Di 08:00–09:30
wöchentlich

Anmeldung
Erforderlich über:
<https://ilias.studium.kit.edu>

Institution
Institut für Germanistik:
Literatur, Sprache, Medien

Kontakt
monika.hanauska@kit.edu
0721.608.44714

Das Einführungsseminar beschäftigt sich mit der historischen Dimension der deutschen Sprache. Hierbei stehen einerseits Fragen nach der Entstehung und Entwicklung der deutschen Sprache im Vordergrund, andererseits aber auch der diachrone Wandel von Sprache an sich. Anhand konkreter Beispiele sollen Formen und Dimensionen des Sprachwandels sichtbar gemacht und beschrieben werden. Dadurch soll das Verständnis dafür, dass lebendige Sprachen einer beständigen Dynamik unterliegen, geschärft werden. Auch sollen auf diesem Wege Merkwürdigkeiten des Deutschen wie beispielsweise das in starke und schwache Verben gegliederte Verbsystem, graphematische Regeln wie z. B. die Schreibung von „Saite“ und „Seite“, pragmatische Konventionen wie die Verwendung des Pronomens „Sie“ für die Anrede erwachsener Personen nachvollziehbar werden.

Vorlesung

Einführung in Algebra und Zahlentheorie

Prof. Dr. Frank Herrlich

Ort
Geb. 10.50
Kleiner HS /
Großer HS

Termin
Beginn: 23.04.19
Di 09:45–11:15
Do 09:45–11:15
wöchentlich

Anmeldung
keine

Institution
Institut für Algebra und
Geometrie

Kontakt
frank.herrlich@kit.edu
0721.608.43194

In der Vorlesung werden wir zunächst über Primzahlen und die Primfaktorzerlegung sprechen. Anschließend werden die algebraischen Grundkonzepte Gruppen, Ringe und Körper eingeführt und wichtige Beispielklassen und Konstruktionen für diese Objekttypen studiert.

Wir werden den Satz über die eindeutige Primfaktorzerlegung für Hauptidealringe sehen und Konsequenzen für die Konstruktion von Körpern ziehen.

In einem letzten Kapitel werden wir Körpererweiterungen behandeln und neben zahlentheoretischen Einsichten, die mit ihrer Hilfe erlangt werden können, auch ihre Bedeutung für klassische geometrische Konstruierbarkeitsfragen diskutieren. Dies bereitet die anschließende Algebravorlesung im Wintersemester vor.

Streng genommen gibt es keine inhaltlichen Voraussetzungen, aber de facto wird es hilfreich sein, mit algebraischen Konzepten und Denkweisen schon in Kontakt gekommen zu sein, etwa in der Linearen Algebra.

Vorlesung

Einführung in die Wirtschaftspolitik

Prof. Dr. Ingrid Ott

Ort
Geb. 10.11
Hertz-HS

Termin
Beginn: 23.04.19
Di 17:30–19:00
wöchentlich

Anmeldung
keine

Institution
Institut für Volkswirtschaftslehre

Kontakt
ingrid.ott@kit.edu

Theorie der allgemeinen Wirtschaftspolitik und Diskussion aktueller wirtschaftspolitischer Probleme:

- Ziele der Wirtschaftspolitik
- Instrumente und Institutionen der Wirtschaftspolitik
- Dreiklang regionaler, nationaler und europäischer Wirtschaftspolitik
- spezielle Felder der Wirtschaftspolitik: insbesondere Wachstum, Beschäftigung, Ausstattung mit öffentlicher Infrastruktur und Klimapolitik

Vorlesung

Einführung in die Geophysik II

Prof. Dr. Andreas Rietbrock, Dr. Ellen Gottschämmer

Ort
Geb. 30.22
Physik-HS 4 (Kl. HS B)

Termin
Beginn: 24.04.19
Mi 11:30–13:00
wöchentlich

Anmeldung
keine

Institution
Geophysikalisches Institut

Kontakt
andreas.rietbrock@kit.edu
ellen.gottschammer@kit.edu
0721.608.44431,
0721.608.44594

Die Vorlesung gibt eine Einführung in die allgemeine Geophysik. Ausgehend vom Aufbau der Erde und Konzepten der Plattentektonik wird die Methode der radiometrischen Altersbestimmung erläutert. Schwerpunkt der Veranstaltung liegt auf der mathematisch-physikalischen Beschreibung seismischer Wellen und ihrer Wechselwirkungen, den elastischen Eigenschaften von Gesteinen, der physikalischen Analyse von Erdbeben als Bruchprozessen, der mathematischen Beschreibung der Ausbreitung von Erdbebenwellen und deren Nutzen für die Strukturerkundung der Erde. Es wird der Bogen sowohl zu den Eigenschwingungen der Erde als auch zu Themen der Seismizität einer Region und deren seismischen Gefährdung geschlagen. Weiter wird in der Vorlesung eine Einführung in die physikalische Beschreibung von Schwere und Gravimetrie sowie des Magnetismus der Erde gegeben. Die Vorlesung gibt somit einen Einblick in Aufbau und Dynamik des Erdinnern.

Vorlesung

Einführung in die Mehrkörperdynamik

Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Seemann

Ort

Geb. 50.35
HS a.F.

Geb. 10.21
Carl-Benz-HS

Termin

Beginn: 23.04.19
Di 11:30–13:00
Fr 14:00–15:30
wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Technische
Mechanik

Kontakt

wolfgang.seemann@kit.edu
0721.608.46824

Die Vorlesung behandelt die Themen Mehrkörpersysteme und ihre technische Bedeutung, Kinematik des einzelnen starren Körpers, Drehmatrizen, Winkelgeschwindigkeiten, Ableitungen in verschiedenen Bezugssystemen, Relativmechanik, holonome und nicht-holonome Bindungsgleichungen für geschlossene kinematische Ketten, Newton-Eulersche Gleichungen, Prinzip von d'Alembert, Prinzip der virtuellen Leistung, Lagrangesche Gleichungen, Kanescher Formalismus, Struktur der Bewegungsgleichungen und Numerische Integration der Bewegungsgleichungen.

Vorlesung

Einführung in die Rheologie

Prof. Dr. Manfred Wilhelm

Ort

Geb. 11.21
R 006

Termin

Beginn: 25.04.19
Do 15:00–16:30
wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Technische
Chemie und Polymerchemie

Kontakt

manfred.wilhelm@kit.edu

In dieser Vorlesung werden die Grundlagen der Rheologie („Fließkunde“) vorgestellt. Nach einer Motivation werden die Prinzipien im Detail durchgesprochen. Einfache Modelle wie Maxwell, Voigt, Burger, Carreau, Ostwald de Waele werden besprochen. Die Temperatur- und Druckabhängigkeiten der Viskosität werden für Gase und Flüssigkeiten hergeleitet. Ein Glossar der wichtigsten rheologischen Terme wird erläutert. Typische Geräte und Limitierungen der Messung rheologischer Parameter werden diskutiert. Für Dispersionen und Polymere wird die rheologische Antwort und die zugrunde liegende Theorie vorgestellt. Bei einem Laborbesuch können die Geräte auch selbst besichtigt werden.

**DIGITALISIERUNGS-
HELDEN
GESUCHT!**





Basiskompetenzen und IT

Speed Reading (Kurs A) Schneller lesen, mehr verstehen, besser behalten

Maribel Añibarro



Speed Reading (Kurs B) Schneller lesen, mehr verstehen, besser behalten

Maribel Añibarro

**Ort**

Geb. 50.41
R -108

Termin

Fr 03.05.19, 14:00–18:00
Sa 04.05.19, 10:00–18:00
So 05.05.19, 10:00–18:00

Anmeldung

Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

christine.karl@kit.edu
0721.608.42043
(Sekretariat ZAK)

Informationsflut und Zeitdruck stellen den Alltag sehr vieler Studierender dar. Ein wesentlicher Faktor hierbei ist, dass langsame Leserinnen und Leser ihr Gehirn unterfordern, mit der Folge, dass sie unkonzentriert sind, ganze Passagen doppelt lesen müssen, den Text schlechter verstehen und nur wenig behalten. Das Resultat sind oft Stapel von ungelesenen Büchern, Texten oder Fachzeitschriften und Demotivation. Dieser Stressfaktor muss nicht sein. Denn die Kombination aus kontrollierten Augenbewegungen, dem schnellen Lesen und dem Erfassen von Wortgruppen kommt dem Leistungsvermögen des Gehirns entgegen und fördert damit nicht nur die Konzentration, sondern auch die Effektivität des Lesens.

2 LP**Ort**

Geb. 50.41
R -108

Termin

Fr 31.05.19, 14:00–18:00
Sa 01.06.19, 10:00–18:00
So 02.06.19, 10:00–18:00

Anmeldung

Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

christine.karl@kit.edu
0721.608.42043
(Sekretariat ZAK)

Informationsflut und Zeitdruck stellen den Alltag sehr vieler Studierender dar. Ein wesentlicher Faktor hierbei ist, dass langsame Leserinnen und Leser ihr Gehirn unterfordern, mit der Folge, dass sie unkonzentriert sind, ganze Passagen doppelt lesen müssen, den Text schlechter verstehen und nur wenig behalten. Das Resultat sind oft Stapel von ungelesenen Büchern, Texten oder Fachzeitschriften und Demotivation. Dieser Stressfaktor muss nicht sein. Denn die Kombination aus kontrollierten Augenbewegungen, dem schnellen Lesen und dem Erfassen von Wortgruppen kommt dem Leistungsvermögen des Gehirns entgegen und fördert damit nicht nur die Konzentration, sondern auch die Effektivität des Lesens.

2 LP

Seminar

Argumentation und konstruktive Gesprächsführung

Susanne Bock



Seminar

Besser frei Reden. Überzeugen durch Persönlichkeit

Susanne Bock



Ort
Geb. 50.41
R -133

Termin
Sa. 15.06.19, 09:00–17:30
Fr 28.06.19, 09:00–17:30
Sa 29.06.19, 09:00–17:30

Anmeldung
Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution
ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt
susabo@t-online.de

Wie können Kommunikationssituationen besser durchschaut werden, Missverständnissen vorgebeugt und das eigene und auch das andere Gesprächs- und Argumentationsverhalten entsprechend gesteuert werden?

Sollen Gespräche/Redebeiträge bzw. -situationen gelingen, muss man aktiv zuhören, gekonnt Fragen stellen können, klar, strukturiert und nachvollziehbar formulieren und am Ziel, der Sache und am Hörenden orientiert argumentieren können.

Konstruktiv kommunizieren heißt, Widerstände im Gespräch erkennen, mit ihnen umgehen können; sie nicht vergrößern bzw. in Redesituationen deeskalierend eingreifen können; rhetorische Taktiken erkennen und sie entschärfen können. Diese Fertigkeiten sind insbesondere in Moderations- und Konfliktsituationen unerlässlich.

2–3 LP

Ort
Geb. 50.41
R -133

Termin
Fr 03.05.19, 09:45–13:45
Fr 10.05.19, 09:45–13:45
Fr 17.05.19, 09:45–13:45
Fr 24.05.19, 09:45–13:45
Fr 07.06.19, 09:45–13:45
Fr 14.06.19, 09:45–13:45

Anmeldung
Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution
ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt
susabo@t-online.de

In diesem Seminar sollen – unterstützt durch Videofeedback – die persönlichen Rede-/ Gesprächs- und Sprechfertigkeiten und ihre Wirkung auf die Zuhörerinnen und Zuhörer im Mittelpunkt stehen, denn:

Ob Sie vor oder mit anderen erfolgreich sprechen, Fachkompetenz alleine genügt nicht!

Durch Vermittlung rhetorischer Grundkenntnisse und -übungen soll eine spezifische, auf die Persönlichkeit bezogene „Strategie“ entwickelt werden, um den eigenen Rede- und Kommunikationsstil zu überprüfen und auch – wenn gewollt – zu ändern und zu verbessern.

2–3 LP

Präsentationstraining. Vorträge planen – gestalten – halten

Susanne Bock



Klartext reden – Der Weg zu mehr Kooperation auf Augenhöhe



Udo Brunner

OrtGeb. 50.41
R -133**Termin**Fr 05.07.19, 09:00–17:30
Sa 06.07.19, 09:00–17:30
Fr 12.07.19, 09:00–17:30**Anmeldung**Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu**Institution**ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale**Kontakt**susabo@t-online.de

Viel wissen heißt noch lange nicht, es auch gekonnt präsentieren zu können, schriftliche Arbeitsergebnisse sind noch lange kein gehaltener Vortrag! Dieses Blockseminar beschäftigt sich damit, wie aus schriftlichen Unterlagen oder vorhandenem Wissen ein Zuhörer*innenbezogener Vortrag wird:

Was sind meine Ziele, Inhalte, was ist wichtig? Und wie kann ich das formulieren/erreichen?

- Aufbau des Redebeitrages
- Manuskript
- Stichwortverzeichnis
- Umgang mit „Stress“
- Wie kann ich Körpersprache verstehen und wie setze ich sie gekonnt ein?

- Grundlagen der Visualisierung

Zur Unterstützung der Lehr- und Lerninhalte wird eine Videokamera eingesetzt.

2–3 LP**Ort**Geb. 30.28, R 004
(06.05., 13.05.)
Geb. 50.41, R 145/146
(20.05., 27.05., 03.06.)**Termin**Mo 06.05.19, 08:45–13:15
Mo 13.05.19, 08:45–13:15
Mo 20.05.19, 08:45–13:15
Mo 27.05.19, 08:45–13:15
Mo 03.06.19, 08:45–13:15**Anmeldung**Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu**Institution**ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale**Kontakt**udo.brunner@web.de
0151.407.09543

Wenn wir mit jemandem Schwierigkeiten haben, ist die Versuchung groß, einen Schuldigen zu suchen. Meist beim anderen, manchmal auch bei sich selbst. Wir glauben oft, der andere muss sich ändern, dann gäbe es keine Probleme. Erfolgreicher ist es allerdings, selbst dazuzulernen.

Sie lernen ein leicht verständliches Modell kennen, das Ihnen hilft, eine wertschätzende Haltung (sich und anderen gegenüber) zu leben.

Die Gewaltfreie Kommunikation zeigt, wie es gelingt:

- Sich aufrichtig mitzuteilen – ohne Kritik und Vorwurf
- Den anderen zu verstehen – auch wenn ich nicht einverstanden bin
- Selbstbewusst klare Bitten auszusprechen – statt Forderungen zu stellen
- Mich für meine Werte stark zu machen – ohne andere zu verurteilen
- Unerwünschtes Verhalten anzusprechen – ohne andere zu kränken
- Kritik, Angriffe und Vorwürfe zu hören – ohne sie persönlich zu nehmen
- Die Ursachen für meinen Ärger zu erkennen – statt andere zu verurteilen
- Konflikte zu lösen – auch wenn sie unlösbar erscheinen

2–3 LP

„Pimp your science!“ Offene Ressourcen für Wissenschaft, Präsentation und Bildbearbeitung

Dr. Violetta Budak

Ort
Geb. 20.21
Computer Pool G

Termin
Fr 10.05.19, 14:00–19:30
Sa 11.05.19, 09:00–18:00
Sa 25.05.19, 09:00–18:00

Anmeldung
Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution
ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt
christine.karl@kit.edu
0721.608.42043
(Sekretariat ZAK)

Open Access und Open Source: offene Wege in der Wissenschaft und kostenfreie Programme für Bildbearbeitung und Layout, um wissenschaftliche Präsentationen professionell zu gestalten. Dieses Seminar vermittelt einen Überblick über offene wissenschaftliche Ressourcen sowie Copyleft Lizenzen, die als Alternative zum Copyright für das freie Nutzen und Austausch stehen.

Im 1. Teil werden die Teilnehmenden verschiedene Wege zum Suchen nach wissenschaftlichen Inhalten sowie zum Publizieren in Open Access kennenlernen.

Der 2. Teil des Seminars befasst sich mit der Bildbearbeitung mit GIMP, einer freien Alternative zu Photoshop.

Im 3. Teil wird ein Layout Programm, Scribus vorgestellt. Die Teilnehmenden werden lernen, druckfähige Dokumente wie eine Visitenkarte, ein Poster sowie einen Flyer zu gestalten.

Im 4. Teil wird ein Programm für Vektorgrafiken, InkScape, vorgestellt sowie Abschlussreferate der Teilnehmenden.

Für mehr als 2 LP wird eine Ausarbeitung des Themas Open Access/Open Source in Bezug auf die eigene Disziplin erwartet.

Es ist ein praxisbezogenes Seminar, das eigenständiges Arbeiten voraussetzt.

3–5 LP

Balu und Du. Großes Engagement für kleine Persönlichkeiten

Katja Burschik, Ina Scholl

Ort
Geb. 01.87
SR B 5.26
Rüppurrer Str. 1a, Haus B

Termin
Gruppe A: Mi 15:45–17:15
Gruppe B: Mi 17:30–19:00
Gruppe C: Mi 19:15–20:45

Anmeldung
Je nach Verfügbarkeit der
Plätze über Koordinatorin
möglich

Institution
ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt
ina.scholl@kit.edu
0721.608.44797

Das bundesweite Mentorenprogramm Balu und Du fördert Grundschulkindern im außerschulischen Bereich. Engagierte Studierende (Balus) übernehmen ehrenamtlich ein Jahr lang eine individuelle Patenschaft für ein Kind (Mogli) und schenken ihm einmal wöchentlich für ein bis drei Stunden Aufmerksamkeit und Zuwendung. Gemeinsam entdecken sie neue Aktivitäten und Lernanregungen. Balu kann so Mogli helfen, seine Interessen und Stärken zu entfalten und sich in unserer Gesellschaft positiv zu entwickeln.

Die Studierenden halten ihre Erfahrungen mit Mogli in einem Online-Tagebuch fest. Im Begleitseminar werden die Balus für ihre Aufgabe geschult und tauschen sich mit anderen Balus aus. Die Studierenden können bei diesem Service-Learning-Angebot ihre Sozialkompetenzen stärken. Sie erhalten für ihr ehrenamtliches Engagement ein Zertifikat und für die akademischen Aufgaben einen Leistungsnachweis. Die Teilnahme kann auch als Praktikum im Begleitstudium BAK anerkannt werden.

Die Teilnahme am Programm ist für zwei Semester verpflichtend.

3 LP

Bodytalk. Körperausdruck und nonverbale Kommunikation

Heidrun Essler

**Ort**

Geb. 06.35

R 219

Termin

Mo 13.05.19, 09:00–17:30

Di 14.05.19, 09:00–17:30

Mi 15.05.19, 09:00–17:30

Anmeldung

Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

essler@essler-seminare.de

Mythos „Körpersprache“: Was ist sie und was ist sie nicht?

Wie unser eigener Körper uns selbst Informationen „schickt“ und wie wir ihre Bedeutung erfahren und erkennen können.

Wie „Focusing“ als Methode Bedeutungen zu entschlüsseln hilft.

Was Sprechwissenschaft, Psychologie und Neurologie zum Verstehen des Phänomens „Körperinformationen“ beitragen.

Wie wir den Körperausdruck der Anderen „intuitiv“ wahrnehmen und interpretieren, aber oft nicht bewusst verstehen und deshalb durch „falsche“ Konzepte missdeuten.

„Richtig“ interpretierter Körperausdruck als eine Möglichkeit, uns verständlich zu machen und Andere zu verstehen.

In diesem Kurs werden wir unsere Wahrnehmung auf den eigenen und fremden Körperausdruck schulen und Methoden ihrer Bedeutungserschließung erarbeiten.

Voraussetzung ist neben aktiver Teilnahme die Bereitschaft zur Selbsterfahrung.

2–3 LP

Analoge Kommunikation– warum Stories im Alltag so viel Spaß machen können

Dr. Gabriele Finger-Hoffmann

**Ort**

50.41

R -133

Termin

Sa 22.06.19, 13:00–20:00

Anmeldung

Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

[finger-hoffmann@
t-online.de](mailto:finger-hoffmann@t-online.de)

Face-to-Face Kommunikation, Stories ganz analog – brauchen wir die noch? Was bringen Anekdoten und kleine Geschichten im Alltag, auch fiktionale? Viel, wenn sie spannend, prägnant und am besten geschmückt mit eigenem Witz erzählt werden!

So zeigt man Persönlichkeit und gewinnt Vertrauen. Was bedeuten „Loblieder“ und Komplimente für gute Freunde? Viel: Ich zeige meine Wertschätzung und bekomme Anerkennung und Zutrauen zurück.

Smalltalk und Flirten: Was bedeuten sie? Viel: Wenn gekonnt eingesetzt, demonstrieren sie Sprachkompetenz, Offenheit und Nähe – und machen neugierig auf die Person dahinter!

Auch Fragen sind Türöffner für Sympathie – denn einseitige Kommunikation wird bald langweilig.

Auseinandersetzungen zählen ebenso zu unserem Alltag: Wo stehe ich – habe ich die Oberhand oder „unterliege“ ich? Wann und wie werde ich zur Akteur*in meiner eigenen Kommunikation? Kann ich dabei gewohnte Verhaltensweisen durchbrechen?

Ganz analog und direkt üben wir hier verschiedene Situationen der Alltagskommunikation – auch nützlich für Social Media. Das Ganze bringt im Glücksfall einen gelungenen Austausch mit Charme und Humor und einen Baustein für eine neue Lebenskunst.

1 LP

Moderation & Interview

Dr. Stefan Fuchs

campus
radio
karlsruhe

Ort
KIT-Bibliothek Süd
Vorführraum
Redaktionsraum
Campusradio, 3. OG

Termin
Sa 15.06.19, 09:00–19:00
So 16.06.19, 09:00–19:00

Anmeldung
Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution
ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt
stefan.fuchs@kit.edu
07221.28664

Wer eine Botschaft hat, hat unter den Bedingungen der Ökonomie der Aufmerksamkeit noch keine Zuhörer*innen. Wer in der Flut der Stimmen wahrgenommen werden will, muss das kleine ABC der medialen Kommunikation beherrschen. Der sachgerechte Umgang mit den verschiedenen Kommunikationskanälen ist damit nicht mehr allein Aufgabe journalistischer Profis. Der*die Ingenieur*in, der*die seine Produktionsentwicklung durch verschiedene Entscheidungsinstanzen bis zu einer erfolgreichen Präsentation bringen will, ebenso wie der*die Wissenschaftler*in, der*die ein Forschungsvorhaben vor einem öffentlichen Forum rechtfertigen muss: die Arbeitswelt der Zukunft verlangt gerade von den technisch-naturwissenschaftlichen Eliten verstärkt auch kommunikative Kompetenzen. Wie man die Inhalte richtig „über die Rampe“ bringt, wie man sich klar macht, was man im gegebenen Kommunikationskanal vermitteln kann und was nicht, wie man mit Gesprächspartner*innen interagieren muss, das kann man während dieses Workshops in praktischen Übungen erfahren. Dabei ist der richtige Umgang mit dem eigenen Nervenkostüm eine nicht zu vernachlässigende Fähigkeit.

3 LP**„Jenseits von Google“ –
Qualitätsrecherche im Internet**

Dr. Stefan Fuchs



Ort
KIT-Bibliothek Süd
Vorführraum
Redaktionsraum
Campusradio, 3. OG

Termin
Sa 25.05.19, 09:00–19:00

Anmeldung
Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution
ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt
stefan.fuchs@kit.edu
07221.28664

Nicht einmal 25% der Hits einer Recherche mit gängigen Suchmaschinen führen zu den gleichen Ergebnissen. Unter den ersten 100 besteht weniger als 2% Übereinstimmung. Der Erfolg einer Internetrecherche im akademischen Bereich hängt entscheidend von den gewählten Suchmaschinen, Suchstrategien und recherchierten Keywords in verschiedenen Sprachen ab. Die fortschreitende Kommodifizierung marktbeherrschender Anbieter*innen führt zudem zur „Filterblase“. Um ihr zu entgehen, bedarf es besonderer Suchstrategien. Der Workshop soll den Sprung in die Datenfluten erleichtern: Wie entwickle ich effiziente Suchstrategien? Wie dokumentiere ich meine Suche? Wie zuverlässig sind die gefundenen Informationen? Wie arbeiten Directories, Metasuchmaschinen und Thesauri? Wie schließe ich soziale Netzwerke und Blogs in meine Suche ein? Was ist der Unterschied zwischen Index- und Kategoriensuche? Wie wird aus der Recherche am schnellsten ein strukturierter Text? Wie verwende ich akademische Suchmaschinen, damit meine Abschlussarbeit ein Erfolg wird? Praktische Suchübungen in Form einer Schnitzeljagd durchs Internet schließen den theoretischen Teil ab.

1 LP

Verhandeln & Überzeugen



Dr. Stefan Fuchs

Ort

KIT-Bibliothek Süd
Vorführraum
Redaktionsraum
Campusradio, 3. OG

Termin

Sa 29.06.19, 09:00–19:00
So 30.06.19, 09:00–19:00

Anmeldung

Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

stefan.fuchs@kit.edu
07221.28664

Welche Fähigkeiten brauche ich, um erfolgreich zu verhandeln? Wie kann ich auch bei kontroversen Standpunkten Konsens erreichen?

Wie verfasse ich eine schriftliche Übereinkunft, die den Einigungsprozess korrekt abbildet?

Erster Ansatzpunkt ist die eigene Debattierfähigkeit: Wie kann ich einen Sachverhalt überzeugend darstellen? Wie kann ich mit Erfolg dialogisch interagieren? Beim erfolgreichen Verhandeln, allein oder im Team, müssen verschiedene Interessenslagen erkannt und proaktiv darauf eingegangen werden. Dafür braucht es sowohl eine minutiöse Vorbereitung der Gesprächsdramaturgie als auch das geschickte Hantieren mit unterschiedlichen Verhandlungsstrategien. Was macht gute Unterhändler aus? Die Kunst des Zuhörens, Empathie, Sensibilität für Zwischentöne, überzeugende Rhetorik und das Auf-den-Punkt-bringen. Der Workshop kontrastiert spieltheoretische Ansätze der Verhandlungsführung mit den Vorstellungen der Harvard Law School, die ethisches Verhandeln als „wertschöpfenden“ und kognitiven Prozess sieht, an dessen Ende im besten Fall ein „Winmore-Winmore-Agreement“ steht. In Rollenspielen wird das Gelernte praktisch eingeübt.

3 LP

FunD | SQ

Podcasts im Campusradio – eine Einführung



Dr. Stefan Fuchs

**Ort**

KIT-Bibliothek Süd
Vorführraum
Redaktionsraum
Campusradio, 3. OG

Termin

Sa 11.05.19, 09:00–19:00
So 12.05.19, 09:00–19:00

Anmeldung

Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

stefan.fuchs@kit.edu
07221.28664

Wer die eigene Musik oder sein Lieblingsthema möglichst spannend in einem eigenen Podcast oder einem eigenen Liveformat auf Campusradio Karlsruhe präsentieren möchte, erfährt in diesem kompakten Einsteigerkurs, wie es gehen kann.

Wie finde ich ein spannendes Thema? Was brauche ich zur medialen Umsetzung? Wie moderiere ich eine Sendung? Wie bereite ich mich auf ein Interview vor? Wie montiere ich mein Audiomaterial zu einer attraktiven Magazinsendung? Auch die multimediale Umsetzung von Themen durch Bild, Werbetext und Video für eine crossmediale Plattform wird anhand von praktischen Beispielen geübt.

Ein Air-Check für den schnellen Einstieg ins niedrigschwellige Live-Moderieren gehört ebenfalls zum Programm.

3–4 LP

BAK

Mekko | SQ

Workshop

Audiokreativwerkstatt



Dr. Stefan Fuchs



Ort

KIT-Bibliothek Süd
Vorführraum
Redaktionsraum
Campusradio, 3. OG

Termin

Sa 01.06.19, 09:00–19:00

Anmeldung

Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

stefan.fuchs@kit.edu
07221.28664

Der Workshop beschäftigt sich mit der Konzeption und Umsetzung ultrakurzer Audioformen wie Jingles, Dropper, Showopener, Station-IDs, Sweepers und Sounddesign als Element der Corporate Identity. Ästhetisch anspruchsvolle Spots, wie sie die „Wurfsendung“ auf Deutschlandradio Kultur (<http://wurfsendung.dradio.de/wurf/>) zeigt, stehen ebenfalls auf dem Programm.

Innerhalb eines Tages können eigene Audio-design-Projekte entwickelt und produziert werden. Der Einsatz auf Campusradio Karlsruhe ist beabsichtigt.

1–2 LP

Mekko | SQ

Workshop

Campusradio Summer Camp



Matthias Kastning



Ort

Geb. 01.87
SR B 5.26
Rüppurrer Str. 1a, Haus B

Termin

Fr 26.07.19, 10:00–16:00
Sa 27.07.19, 10:00–16:00

Anmeldung

Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

matz.kastning@gmx.de
0173.5415668

Welche Themen brennen Euch auf der Zunge?
Was vermisst Ihr schon lange im Radio?

In unserem Summer Camp wird der Fokus auf das Suchen, Finden und Aufbereiten von Themen gelegt werden. Dabei haben Studierende aller Fachrichtungen die einmalige Gelegenheit herauszufinden, wie man Kreativität trainieren kann. Ideenfindung kann aktiv gefördert werden und Einzigartiges kann überall entdeckt werden.

Der Musikwissenschaftler und Freie Journalist Matz Kastning ist seit über 20 Jahren im Mediengeschäft dabei und wird innerhalb des zweitägigen Workshops seine Erfahrungen, die Herangehensweisen und vor allem die Umsetzungsmöglichkeiten mit den Campern teilen.

Langweilig gibt's nicht!

Der Workshop findet in Zusammenarbeit mit dem Campusradio Karlsruhe statt.

2 LP

Mekko | SQ

Body Language and Your Voice – Impact on Your Career

Kerstin Kilanowski



Weltbürger in Aktion: Lokales Engagement und globale Verantwortung in der Arbeit mit Geflüchteten



Marian Palaga

Ort

Geb. 50.41
R 145/146

Termin

Di 30.04.19, 09:30–18:30
Mi 01.05.19, 09:30–18:30

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

Kontakt

kkilanowski@gmx.de

Now you have gained many professional assets but still have the impression that you are not advancing properly in your career.

You may feel that during discussions your arguments are not listened to, that your proposals go unnoticed, that your counterpart takes over. This can result in negative feelings of rejection, uncertainty or withdrawal. Research has shown: When people meet for the first time, the first 20 seconds are crucial whether you will feel comfortable together and will communicate in a constructive way. The individual body language, mimics, and specially the voice transport subconscious messages that people are usually not aware of. But it has a great impact how you are perceived – and received. Moreover, these subconscious signals vary a great deal between different cultures.

This workshop will give you the opportunity to become aware of your own subconscious messages, your body language, and how you use your voice. With the support of the trainer and the group you will be able to try out different options how to present yourself in public. International students with sufficient knowledge of English are highly welcome!

2–3 LP

Ort

Geb. 01.87, SR B 5.26
(07.06.)

Bibliothek, 5. OG
(10.05., 19.07.)

Rüppurrer Str. 1a, Haus B

Termin

Fr 10.05.19, 09:30–15:30
Fr 07.06.19, 09:30–15:30
Fr 19.07.19, 09:30–15:30

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

Kontakt

marian.palaga@kit.edu
0151.188.64503

„Anti-Abschiebe-Industrie“ wurde zum Unwort des Jahres 2018 gewählt. Wieso eigentlich? In diesem Seminar laden wir Sie ein, für einige Monate Teil dieser „Industrie“ zu werden und die wirklichen Menschen und deren Arbeit hinter den politischen Schlagwörtern persönlich kennenzulernen.

Begleitet durch Mitarbeiter*innen der Verfahrens- und Sozialberatung für Flüchtlinge arbeiten Sie in aktuellen Projekten der Flüchtlingsarbeit in Karlsruhe mit und/oder haben die Möglichkeit, Ihre eigenen Projektideen zu entwickeln und umzusetzen.

Im ersten Seminarblock werden Sie in die Thematik, in die Arbeit verschiedener Einrichtungen, in politische und bürokratische Hintergründe eingeführt und überlegen gemeinsam, wo und wie Sie sich engagieren möchten. Der zweite Termin dient dem Erfahrungsaustausch und der Reflexion Ihrer bisherigen Eindrücke in den Projekten und bietet Möglichkeit für Fragen an Fachleute zur Arbeit mit Geflüchteten sowie zur Entwicklung neuer Handlungsansätze. In der Abschlusssitzung präsentieren Sie Ihre Erfahrungen Ihres Engagements, stellen Entwicklungen und Ihre eigenen Reflexionsergebnisse vor und diskutieren in der Gruppe die erlebte Konfrontation mit „fremden Welten“ im eigenen Umfeld.

3 LP

Design Thinking – Grundlagen in Theorie und Praxis

Katrin Redmann



Rock Your Life!



Katrin Römer, Daphne Kullmann

Ort
Geb. 50.41, R -108
Geb. 50.35, SR a. F
(01.06.19)

Termin
Fr 17.05.19, 09:45–17:45
Sa 18.05.19, 09:45–17:45
Sa 01.06.19, 09:45–17:45

Anmeldung
Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution
ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt
katrin.redmann@sap.com

This seminar can optionally be held in English, if the majority of participants agree on this.

Komplexe Herausforderungen mit kreativer Innovation lösen – klingt gut, aber wie schafft man das? Design Thinking stellt den*die Anwender*in einer Technologie oder eines Verfahrens in den Mittelpunkt, berücksichtigt unterschiedlichste, am Prozess der Herstellung und Anwendung beteiligte Disziplinen und generiert Ideen ‚von innen heraus‘.

In diesem Seminar erleben Sie den kompletten integrativen Zyklus des Design Thinking von understand, research, point of view, ideate und prototype bis hin zur Präsentation Ihrer Teamergebnisse.

Die ersten Input-Einheiten dienen zur Inspiration und Einführung in die Methode des Design Thinking. Zudem werden Beispiele zur Anwendung dieser iterativen Problemlösungs- und Lösungsmethode aus der Praxis von Industrieunternehmen diskutiert.

In den Praxis-Sitzungen begeben sich die Teilnehmenden auf die Reise, um anhand von Design Thinking Prototypen zu erarbeiten. Die Abschlusspräsentationen im 3. Block zählen zur Benotung dazu. Abschließend erstellen die Studierenden einen Abschlussbericht, in der auch die weitere Anwendung des Design Thinking reflektiert wird.

3–4 LP

Ort
Geb.30.28
R 008

Termin
Infoabend:
Do 29.04.2019
19:30–21:00

Anmeldung
Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution
ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt
karlsruhe@rockyourlife.de

Wir qualifizieren Studierende als ROCK YOUR LIFE! MentorInnen, um bildungsbenachteiligten SchülerInnen neue Chancen und Perspektiven zu eröffnen. Die MentorInnen führen über zwei Jahre hinweg eine Eins-zu-Eins- Beziehung mit einer Schülerin/einem Schüler. Sie beraten und unterstützen die Schülerin/den Schüler beim Übergang in den Beruf oder auf eine weiterführende Schule. Bestandteil der Qualifizierung als Mentor*in sind drei Wochenendtrainings, bei denen sich Schüler*innen und Mentor*innen kennenlernen und Fragen und Antworten zu den Bereichen „Potentialanalyse“, „Berufsorientierung“ und „Zielsetzung“ austauschen.

Darüber hinaus treffen sich Mentor*in und SchülerIn regelmäßig.

4 LP

Wege zur erfolgreichen Meetingkultur: Worauf es in Besprechungen ankommt

Dr. Annette Roser



Das Kommunikationslabor – Teamtraining für Führungskräfte und andere Leistungsträger

Dr. Peter Schlötter

**Ort**Geb. 50.41
R 145/146**Termin**Mi 12.06.19, 09:30–17:00
Mi 26.06.19, 09:30–17:00
Mi 03.07.19, 09:30–17:00**Anmeldung**Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu**Institution**ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale**Kontakt**annetteroser@gmx.de

Besprechungen strukturiert und ergebnisorientiert zu leiten, könnte man als Kunst bezeichnen. Es ist das Zusammenspiel verschiedener Faktoren, von denen manche erlernt und geübt werden können. Dann gibt es aber auch Dinge, die man einfach nicht beeinflussen kann – und doch muss damit umgegangen werden – spontan und flexibel.

Welche Aspekte gibt es zu beachten? Welche Rolle(n) hat die Moderatorin/der Moderator einer Besprechung, welche nicht? Was treibt sie/ihn als führungskompetente Person an? Welche Hilfsmittel, Theorien, Modelle, Abläufe und Tools stehen zur Verfügung? Wie können diese zielorientiert eingesetzt werden? Wie behaupte ich mich als Moderatorin/Moderator in einer Gruppen von Teilnehmenden? Die Kunst ist es, eine Besprechungskultur zu schaffen und zu erhalten, in der alle Teilnehmenden ihren Beitrag zum Gelingen leisten können.

Im Seminar wechseln theoretische Inputs mit praktischen Übungen aus dem eigenen Umfeld. So arbeiten wir an ganz konkreten Anwendungsfällen der Teilnehmenden, ergänzen alternativ einsetzbare Methoden und führen am Schluss die gewonnenen Erkenntnisse zusammen. So wird sichergestellt, dass das Erlernte direkt anwendbar ist.

2–3 LP**Ort**Geb. 50.41
R -134**Termin**Sa 25.05.19, 09:00–18:00
So 26.05.19, 09:00–18:00
Sa 01.06.19, 09:00–18:00
So 02.06.19, 09:00–18:00**Anmeldung**Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu**Institution**ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale**Kontakt**ps@p-schloetter.de
0176.472.29618

Sie werden später in Ihrem Beruf in Teams arbeiten, und dies mit beträchtlicher Wahrscheinlichkeit in leitenden Funktionen oder Positionen. Wie können Sie nun die Qualität der Kommunikation in Teams beeinflussen? Auf was kommt es dabei an? Wie ist es überhaupt mit der Entwicklung Ihrer eigenen Kommunikation bestellt?

Im Kommunikationslabor lernen Sie gewissermaßen noch einmal neu zu reden. Sie lernen, sich selbst und andere beim Reden zu beobachten. Sie sollen besser verstehen lernen, was gute Kommunikation ausmacht, welche Werte dafür bedeutsam sind, was man in Unternehmen tun sollte und was man lassen sollte. Wir werden uns mit maßgeblichen Theorien bezüglich „Lernender Organisation“ (Argyris/Senge) und der „Modernen Theorie Sozialer Systeme“ (Luhmann) beschäftigen. Sie werden diese Theorien in Teams erarbeiten. Sie werden das Resonanz-Phänomen zwischen Effizienz und Lebensfreude kennenlernen und das kann enorm Spaß machen ... sonst kann es nicht von Wert sein.

(Für dieses Seminar gibt es im Internet einen Clip: „schlötter“, „kommunikationslabor“, <http://vimeo.com/27719702>)

2–6 LP

Konstruktive Konfliktlösung. Mediation und mediative Kompetenzen.

Dr. Katarzyna Schubert-Panecka

Ort

Geb. 50.41
R 145/146

Termin

Mo 15.07.19, 09:00–16:30
Di 16.07.19, 09:00–16:30
Mi 17.07.19, 09:00–16:30

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

Kontakt

ksp@schubert-panecka.eu
0721.6699567

Im europäischen Raum wird Mediation meistens als ein außergerichtliches, mehrstufiges Streitbeilegungsverfahren verstanden, in dem ein vielseitig parteilicher Dritter ohne inhaltliche Entscheidungsbefugnis die freiwillig teilnehmenden Konfliktparteien darin unterstützt, eigenverantwortlich (rechtsverbindliche) Lösungen zu entwickeln. Das Mediationsmodell und der darauf gestützte Prozess werden in unterschiedlichen Kontexten eingesetzt, von Familie und Schule über Wirtschaft und Arbeit bis zu Umwelt und Strafrecht. Und wie differenziert die Anwendungsfelder der Mediation sein können, so vielfältig sind auch die Möglichkeiten des mediativen Handelns, das als Ziel die konstruktive Auseinandersetzung der Medianten mit Problemen und Konflikten hat und gleichzeitig einen persönlichen Kompetenzzuwachs, insbesondere in Bezug auf Kommunikations- und Problemlösungsfähigkeit, bedeuten kann.

2–3 LP

Teamwork – Zusammenarbeit erfolgreich gestalten

Katja Schwarz

Ort

Geb. 50.41
R 145/146

Termin

Fr 05.07.19, 09:00–18:30
Sa 06.07.19, 09:00–18:30

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

Kontakt

christine.karl@kit.edu

Das Ergebnis guter Teamarbeit ist mehr als die Summe der Einzelleistungen. Neben der fachlichen Qualifikation sind soziale und methodische Kompetenzen für eine gelungene Teamarbeit von zentraler Bedeutung. Auch die Kenntnis über die Aktivierung der eigenen Ressourcen und die der anderen Teammitglieder trägt zum Erfolg eines Teams bei. Zur Weiterentwicklung der Kompetenzen und eigenen Ressourcen setzen wir im Kurs Impulse. Wir beschäftigen uns mit Fragen wie: Was macht ein gutes Team aus? Wie entwickeln sich Teams? Welche Erfolgsfaktoren gibt es in der Teamarbeit? Welchen Beitrag kann jede*r Einzelne zur erfolgreichen Teamarbeit leisten?

Neben fachlichem Input stehen der Erfahrungsaustausch und die Selbstreflexion durch handlungsorientierte Übungen und moderierte Diskussion im Mittelpunkt der gemeinsamen Arbeit, um den Transfer in Ihre Praxis zu ermöglichen.

TN-Voraussetzung: Die Teilnehmer*innen müssen zurzeit (an der Hochschule, privat, ehrenamtlich oder beruflich) in einem Team arbeiten. Über dieses Team/die eigene Rolle wird in der Veranstaltung reflektiert und das Team analysiert. Arbeitsaufwand: aktive Teilnahme, Reflexionsbericht mit theoretischem Teil (ca. 3.000 Wörter)

2–3 LP

Kommunikation für Ingenieure: Wie unterhalte ich mich mit Menschen?

Adrian Schweizer



Workshop Sprechtraining



Gisela Straehle

**Ort**Geb. 50.41, R 145/146
(05.06., 10.07.)Geb. 50.41, R -108
(28.06.)**Termin**

Mi 05.06.19, 09:00–18:00

Fr 28.06.19, 09:45–19:00

Mi 10.07.19, 09:00–18:00

AnmeldungErforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu**Institution**ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale**Kontakt**info@adrianschweizer.ch

Als Executive Coach höre ich seit über 20 Jahren „draußen in der Wirtschaft“ immer wieder folgendes Pauschalurteil über Ingenieurinnen und Ingenieure: „Lass nie einen Ingenieur eine Gebrauchsanweisung schreiben! Die versteht nämlich niemand!“ / „Schick nie einen Ingenieur zu Kunden! Sonst bist Du ihn los!“ / „Befiehl nie einem Ingenieur! Er wird Dir sagen, dass das, was Du von ihm möchtest, objektiv unmöglich sei!“ – Woher kommt dieses eigenartige Bild der Ingenieur*innen in der Wirtschaft? Auch hierauf habe ich oft eine pauschale Antwort erhalten: „Ingenieure können mit Zahlen, Daten und Fakten umgehen, aber nicht mit Menschen!“ Lassen Sie uns einmal herausbekommen, ob das tatsächlich in dem beschriebenen radikalen Umfang zutrifft. Vermutlich nicht. Vielleicht haben Sie Interesse daran, praktisch und anwendungsorientiert herauszufinden, wie Menschen miteinander kommunizieren können, so dass sie sich gegenseitig verstehen. Im Gespräch, in der Führung, im Team, im Verkauf und in der Badeanstalt, aber vor allem in der Wirtschaft.

Verwendete Modelle u. a.: Ziel menschlicher Kommunikation (Luhmann), Präsuppositionen erfolgreicher Kommunikation (Bandler/Grinder), die vier Wahrnehmungspositionen, logische Ebenen.

2–3 LP**Ort**

Geb. 50.41

R -133

Termin

Beginn: 03.05.19

Fr 14:00–17:00

wöchentlich

7 Termine

AnmeldungErforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu**Institution**ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale**Kontakt**gisela_straehle@web.de

Ergebnisse der Kommunikationsforschung haben gezeigt, dass zum großen Teil nicht das, was, sondern wie wir etwas sagen, darüber entscheidet, ob andere uns auch zuhören. Eine klangvolle Stimme und lebendige Sprechweise tragen dazu bei, dass der Inhalt unserer Rede bei anderen auch ankommt. Dafür ist es notwendig, einige grundlegende Techniken zu erlernen. So werden wir Übungen durchführen zu: äußere Haltung – innere Haltung, Atem – Stimme, Indifferenzlage – Sprechmelodie – Betonungen, Raum – Resonanz, Wort und Satzübungen für eine korrekte Aussprache. Last but not least heißt Sprechen auch Kontakt herstellen. So lernen Sie, unterschiedliche Texte, Reden etc. Ihre Zuhörerinnen und Zuhörer gegenüber spannend und ausdrucksstark vorzutragen.

2–3 LP

Working Less Means Doing More



Martina Vetrovcova, Maximilian Jungmann

Ort

Geb. 30.96
SR 104

Termin

Sa 08.06.19, 09:00–18:00
Fr 14.06.19, 09:00–17:30
Sa 15.06.19, 09:00–17:30

Anmeldung

Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

[martina.vetrovcova@ipw.
uni-heidelberg.de](mailto:martina.vetrovcova@ipw.uni-heidelberg.de)
[maximilian.jungmann@
ipw.uni-heidelberg.de](mailto:maximilian.jungmann@ipw.uni-heidelberg.de)

Why should we stay 9, 10 or even more hours a day at work if we could get the same amount of (or even more) work done in less time and actually enjoy what we are doing? The seminar will critically reflect upon existing working patterns and habits and discuss how innovative concepts and approaches, such as deep work, flow, and others, can be used to increase our effectiveness and efficiency and at the same time contribute to happier and healthier working conditions. The issues discussed in the seminar will be put into the context of sustainable development and the Sustainable Development Goals (SDGs), with a particular focus on SDG 3 (good health and well being) and SDG 8 (decent work for all). After a theoretical introduction to the topic, participants will test several working methods that are designed to help them get more done in less time. Based on the results of their own experiments, they will come up with creative policy proposals and instructions for individuals, companies and governments on how existing working habits could be enhanced.

3 LP



Resilience matters – mit mehr Widerstandsfähigkeit in Studium und Privatleben

Stefanie Wolz

Ort

Geb. 50.41
R -134

Termin

Mi 08.05.19, 15:45–19:15
Mi 15.05.19, 15:45–19:15
Mi 22.05.19, 15:45–19:15
Mi 29.05.19, 15:45–19:15
Mi 05.06.19, 15:45–19:15
Mi 12.06.19, 15:45–19:15

Anmeldung

Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

kontakt@stefaniewolz.de
0176.701.27726

Lassen Sie sich immer wieder von schlechten Prüfungsergebnissen deprimieren? Wissen Sie manchmal nicht mehr, wie Sie alles hinbekommen sollen? Regen Sie sich öfters über Kommiliton*innen oder Professor*innen auf? Dann können Ihnen Konzepte aus der Resilienzforschung helfen.

Resiliente Menschen sind widerstandsfähig und kommen schnell wieder auf die Beine, wenn etwas nicht so ideal läuft. Sie sind aber nicht nur „Stehaufmännchen“, sie sind auch erfolgreicher und büßen selbst unter hohem Druck ihre Leistungsfähigkeit nicht ein.

Die gute Nachricht ist: Resilienz kann erlernt und gestärkt werden.

2–3 LP

abilis iC

IT-Services & Consulting

Java(Script)-Junkie oder SAP-Star?



Schaf auf ´nen geilen Job? Wir suchen Dich!

- » Junior Technical SAP Consultant (m/w)
- » Junior SAP Entwickler (m/w)
- » Java(Script)-Junkie (m/w)
- » Praktikanten
- » Werkstudenten
- » Thesianer
- » Absolventen

Alle Infos unter:
www.abilis.de/karriere



Visionen- umsetzer.

Ob für Praktikum, Werkstudententätigkeit
oder Abschlussarbeit – **WIR SUCHEN SIE!**
www.egoproducts.com/karriere



High-tech since 1931.



Ein Mitglied der
BLANC & FISCHER Familienholding



»Genie ist in Wahrheit kaum mehr als die Fähigkeit, auf ungewöhnliche Weise wahrzunehmen.«

William James

Die Ausdruckskraft des Augenblicks



Bernhard Gallus

Ort

Festsaal Studentisches
Kulturzentrum
Adenauerring 7

Termin

Fr 19.07.19, 10:00–18:00
Sa 20.07.19, 10:00–18:00
So 21.07.19, 10:00–18:00

Anmeldung

Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

heilsamebuehne@gmx.de

Dieser Workshop richtet sich an alle Studie-
renden, die neugierig sind, mit Stimme, Spra-
che und Bewegung zu improvisieren und die
Lust haben, ihre eigene Ausdruckskraft zu
erforschen. In Abgrenzung zum Theatersport/
Improtheater werden keine logischen Hand-
lungsstränge aufgebaut.

Es entstehen impressionistische wie expressio-
nistische Bilder, die Ausdruck der Inspiration
der Darstellenden sind. Durch die Deutung der
Betrachterin/des Betrachters erhält das Gese-
hene seine individuelle Bedeutung. „Material“
für diese Arbeit liefert die bewusste Wahrneh-
mung von Körperimpulsen, Emotionen und
Ideen, die im Augenblick ihre Aufmerksamkeit
fordern. Sie erfahren eine stimmliche, körper-
liche und sprachliche Erweiterung Ihres kreati-
ven Potenzials. Der unmittelbare Zugang zum
bewussten und unbewussten Körperspeicher
wird „trainiert“.

In Gruppen- und Einzelarbeit wird mit Zeit,
Raum, Form, Dynamik, Musikalität, Bewe-
gung und Stimme experimentiert. Muster und
Gewohnheiten werden durchbrochen. Unter
anderem werden Körperbewusstsein, Selbst-
wahrnehmung und Ausdrucksmöglichkeit
gesteigert und erweitert.

Bewegungskleidung mitbringen!

Leistungsnachweis: kleine Performance am
Sonntag um 16:00 Uhr

2 LP

SQ

Story und Stoffentwicklung – Drehbuchseminar



Michael Geier

Ort

Geb. 01.87
SR B 5.26
Rüppurrer Str. 1a, Haus B

Termin

Fr 10.05.19, 11:00–18:30
Sa 11.05.19, 10:00–17:30
So 12.05.19, 11:00–18:30

Anmeldung

Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

drehbuchworkshop@web.de

Welches Erzählmodell liegt so unterschied-
lichen Filmen wie „Sieben“ oder „Titanic“
zugrunde? Welche archetypische Struktur
findet man in Geschichten wie „Avatar“, „Star
Wars“ oder „Matrix“? Nach welchen Kriterien
wird ein Drehbuch bewertet? Diesen und wei-
teren Fragen widmen wir uns in der Veranstal-
tung. Darüber hinaus werden die Teilnehmer
im Seminar eigenen Filmstoff im Genre Drama
entwickeln.

Um sich im Seminar mit komplexe Zusam-
menhängen auseinanderzusetzen und Texte
zu erstellen und zu bearbeiten sind sehr gute
Deutschkenntnisse erforderlich. Das Seminar
beinhaltet die regelmäßige und aktive Teil-
nahme an Diskussionen und Arbeit mit Text
und Sprache. Darauf basiert die Vergabe von
Leistungspunkten.

2–3 LP

MeKKo | MTF | SQ

Seminar

10 Gründe warum man zeichnen sollte. Freihandzeichnen (Grundlagen und Übungen)

Marie-Hélène H-Desrue



Blockseminar

Der Soundtrack zum Leben – Schreibwerkstatt



Sandra Hoffmann

Ort
Geb. 20.40
SKY-HS

Mit der Zeichnung will der Mensch seine Welt in Erfahrung bringen und begreifen.

In diesem Seminar werden Grundlagen vermittelt: Der Umgang mit Stift, Kohle, Kreide und weiteren Zeichengeräten, die Möglichkeiten der Linie, die Wahrnehmung und Umsetzung von Perspektive und Proportionen.

Termin
Beginn: 25.04.19
Do 15:45–19:00
wöchentlich
6 Termine

In den angebotenen Übungen wird es den Teilnehmer*innen ermöglicht, Wahrgenommenes umzusetzen und eigene Wege zu gehen.

Untermauert wird diese Vermittlung durch die Auseinandersetzung mit Zeichnungen und Skizzen von Künstler*innen, aber auch von Wissenschaftler*innen, Choreograph*innen, Schriftsteller*innen, Architekt*innen sowie Musiker*innen, die die Zeichnung als Konzept und Vorentwurf benutzt haben.

2–3 LP

Anmeldung
Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution
ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

Kontakt
mahe@h-desrue.de
0172.724.0514

Ort
Geb. 01.87
SR B 5.26
Bibliothek, 5. OG
Rüppurrer Str. 1a, Haus B

Termin
Fr 14.06.19, 12:00–18:00
Sa 15.06.19, 09:30–14:30
Fr 12.07.19, 12:00–18:00
Sa 13.07.19, 09:30–14:30

Anmeldung
Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution
ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

Kontakt
sandraho@web.de

In unseren Erinnerungen verbinden sich gewisse Situationen, Momente, Lebensphasen häufig sehr stark mit einem bestimmten Song. Ganz gleich, ob es das Schlaflied als Kind ist, das Lied, das auf der Klassenreise immerzu lief, das Musikstück zum Chachacha beim Tanzkurs, der Song vor oder beim ersten Sex, die Platte, die man immerzu hörte nach einer Trennung, das Stück, das die Musikkapelle bei der Beerdigung von Oma gespielt hat. Ganz egal. Mit bestimmten Melodien werden Erinnerungen lebendig und Bilder wieder wach. Das wollen wir nutzen.

In diesem Seminar wollen wir an Texten arbeiten, in denen Musik und Moment eine prägnante Verbindung bilden. Wie verzahnen sich Melodie und Erzählung, Liedtext und Sprache, was macht Musik mit dem Rhythmus eines Textes?

Voraussetzung: Sehr gute Deutschkenntnisse. Bitte zum ersten Mal mitbringen: Eigener Text zum Thema (1–2 DIN A4 Seiten), bitte getippt und ausgedruckt, an dem wir im Seminar arbeiten können.

2–4 LP

SQ

BAK

SQ

173

Gabriela Lang

Ort

Tanztheater Etage
Klauprechtstr. 17
76137 Karlsruhe

Termin

Beginn: 29.04.19
Mo 20:15–21:45
wöchentlich

Anmeldung

Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

tanztheater@
gabriela-lang.de

Tanztheater ist eine Verbindung aus Tanz und Theater, in den 80er Jahren durch Pina Bausch bekannt und berühmt geworden. Es ist durch seinen kreativen Ansatz auch für Laien leicht erlernbar. Es macht Spaß, entspannt und schenkt dem eigenen Leben eine neue Vielfalt an Erlebnismöglichkeiten, erhöht die individuelle Ausdruckskraft und verleiht damit auch mehr persönliche Präsenz, die aber auch beruflich von Nutzen sein kann.

Ziel dieses Seminars ist es, den Studierenden unterschiedliche Ausdrucksmöglichkeiten durch das Medium Tanztheater zu eröffnen:

Sich im Ausdruck erkennen zum einen

- non-verbal durch Bewegung und Tanz,
- aber auch mittels der Stimme, Worte, Klang, Sprache
- und im weitesten Sinn auch durch freie Musik, Klangerzeugung.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, aber auch nicht hinderlich.

3 LP



KIT
Karlsruher Institut für Technologie



**KI SCIENCE
FILM FESTIVAL
2019**

Mittwoch, 3. Juli, 18 Uhr
1. Screening und Diskussion, ZKM_Medientheater

Donnerstag, 4. Juli, 18 Uhr
2. Screening und Diskussion, Filmtheater Schauburg

Freitag, 5. Juli, ab 19:30 Uhr
**Galaabend und Verleihung des KI Science Film Award,
Hauptbühne Wissenschaftsfestival EFFEKTE**

Eintritt frei

Anlässlich des Wissenschaftsjahres 2019 – Künstliche Intelligenz
präsentiert das ZAK internationale Filme rund um das Thema KI
Programm und Infos unter: www.zak.kit.edu/KI-SFF



ZAK



gefördert vom
Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Eine Initiative des Bundesministeriums
für Bildung und Forschung
Wissenschaftsjahr 2019
**KÜNSTLICHE
INTELLIGENZ**

»Ich verstehe nicht, warum Leute
Angst vor neuen Ideen haben.
Ich habe Angst vor den alten.«

John Cage





Tobias Drewelius

OrtGeb. 30.22
Gaede-HS**Termin**Beginn: 25.04.19
Do 19:30–22:00
wöchentlich**Anmeldung**Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu**Institution**ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale**Kontakt**tobias.drewelius@partner.
kit.edu
sinfonieorchester.kit@
gmail.com

Das Sinfonieorchester musiziert seit 1976, auf seinen Programmen stehen Werke der Klassik, der Romantik und der Moderne. Das Orchester hat viele Tournées in alle Welt unternommen und bei Wettbewerben auf Bundesebene wiederholt den ersten Preis gewonnen. Damit hat das Ensemble zu einer „herausragenden und öffentlichkeitswirksamen Reputation“ für unsere Hochschule beigetragen (Klaus von Trotha, ehemaliger Wissenschaftsminister B). Das Ensemble führt in großer Besetzung Werke von Mahler, Bruckner, Schostakowitsch und anderen auf – beim 9. Deutschen Orchesterwettbewerb in Ulm hat es erneut den ersten Bundespreis gewonnen. Dem Ensemble wurde das Prädikat „Mit hervorragendem Erfolg teilgenommen“ verliehen.

Programm im SoSe: Gustav Holst: A Fugal Overture op. 40/1 (1922); Paul Hindemith: Symphonic Metamorphosis of Themes by Carl Maria von Weber (1943); Edward Elgar: Enigma Variations op. 36 (1899)

Konzert: 14. Juli, 18 Uhr, Gerthsen-HS
Bewerbungen zum Mitspielen per Mail an
Kontaktadressen.

Die Vorspiele finden i. d. R. jeweils kurz vor den ersten beiden Proben statt. Besonders gesucht werden derzeit Bratsche, Fagott, Oboe und Trompete. Probenbeginn ist der 26. April.

3 LP

MTF | SQ



Prof. Dr. Rudolf Frisius

OrtVolkshochschule Karlsruhe
R 201
Kaiserallee 12e**Termin**Mi 08.05.19, 17:00–18:30
Mi 15.05.19, 17:00–18:30
Mi 29.05.19, 17:00–18:30
Mi 05.06.19, 17:00–18:30
Mi 19.06.19, 17:00–18:30
Mi 26.06.19, 17:00–18:30**Anmeldung**Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu**Institution**ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale**Kontakt**rudolf@frisius.de
0721.813.303

Neues Hören: Klänge im Alltag - Klänge der Musik: Musik im weiteren Sinne (Vivaldi, Beethoven, Debussy, Russolo, Varèse, Messiaen, Henry, Ferrari, Cage und andere) • Hören und Verstehen zeitlicher Abfolgen: Klangverbindungen – Klang-Montagen (Haydn, Beethoven, Webern, Ruttman, Boulez und andere) • Hören und Verstehen von Veränderungsprozessen (Horizontale Differenzierungen): Klangbewegungen / Klang-Verwandlungen: (aufwärts oder abwärts – gleitend oder sprunghaft – vorwärts oder rückwärts – Spreizungen oder Dehnungen / Zeitlupe oder Zeitraffer) (Bach, Haydn, Schönberg, Berg, Schaeffer, Xenakis und andere) • Hören und Verstehen vielschichtiger Klangereignisse (Vertikale Differenzierungen): Überlagerungen: Ähnliches oder Verschiedenes gleichzeitig (Perotin, Bach, Mozart, Bruckner, Mahler, Ives, Strawinsky, Stockhausen und andere) • Klänge – Verwandlungen – Formprozesse: Ereignisse wahrnehmen - ihre Verwandlungen mitvollziehen – sie auch in verwandelter Form wiedererkennen (Beethoven, Schubert, Liszt, Franck, Debussy, Ives, Bartok, Bayle, Parmegiani und andere) • Klänge in verschiedenen Form- und Bedeutungs-Zusammenhängen (Monteverdi, Wagner, Mahler, Henry, Stockhausen und andere)

MTF | SQ

Chor

JCK – Jazzchor am KIT



Michael Hegenauer

Ort

Festsaal Studentisches
Kulturzentrum
Adenauerring 7

Termin

Beginn: 29.04.19
Mo 18:00–20:00
wöchentlich

Anmeldung

Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

michael.hegenauer87@
gmail.com

Der Jazzchor am KIT ist ein großer gemischter Chor aus erfahrenen Laiensängerinnen und -sängern, die sich regelmäßig montags zur Probe treffen. Probenstage und ein Probenwochenende in Jugendherbergen ergänzen die regelmäßigen Probenzeiten. Das Repertoire besteht zum Großteil aus anspruchsvollen A-Capella-Arrangements bekannter, aber auch unbekannter Jazz-, Rock- und Pophits für vier oder mehr Stimmen. Gospels und Latin-Stücke reichern das Repertoire des Chores an. Einzelne Werke werden von Klavier bzw. Band begleitet.

Neben den regelmäßigen Proben sind noch ein Probenwochenende und einzelne Probenstage geplant.

Der Chor probt in der Regel zwei Semester hintereinander an einem großen Programm, das traditionell bei einem Sommerkonzert im Stephansaal in Karlsruhe aufgeführt wird. Im kommenden Semester stehen ein Probenstag, ein Probe-Wochenende, ein Workshop und weitere Termine wie die Auftritte in der näheren Umgebung auf dem Programm.

Der Einstieg ist aufgrund des laufenden Programms und der großen Besetzung erst wieder zum Wintersemester 2019/20 möglich.

www.jck-online.de

2–3 LP

MTF | SQ

Orchester

Collegium musicum des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT)



Hubert Heitz

Ort

Geb. 30.22
Gaede-HS

Termin

Beginn: 29.04.19
Mo 19:00–19:30
Registerproben
Mo 19:30–22:00
Tutti
wöchentlich

Anmeldung

Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

heitzhubert@aol.com

Das vor rund 80 Jahren gegründete und inzwischen etwa 100 Mitglieder zählende Collegium musicum des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) präsentiert sich heute unter seinem Dirigenten Hubert Heitz als studentisches Sinfonieorchester, das sich der Klassik, der Romantik und der Moderne widmet und auch einen wichtigen kulturellen Pfeiler innerhalb des KIT und auch im Kulturleben der Stadt Karlsruhe darstellt. Inzwischen ist das Orchester auch durch Uraufführungen und deutsche Erstaufführungen hervorgerufen, wovon CD-Produktionen zeugen. Über die Hälfte des Orchesters sind Studierende, die anderen Beschäftigte des KIT; sie treffen sich wöchentlich zu Proben und geben in jedem Semester ein bis zwei Konzerte. Zeugnis bietet davon auch die im Handel erschienene CD mit dem Titel Robert Schumann und seine Vorbilder. In diesem Semester werden Werke von Robert und Clara Schumann erarbeitet.

Konzert am 06.07.2019.

Homepage: www.collegium-musicum.kit.edu

2–3 LP

MTF | SQ

Praktische Übung
KIT Big Band



Dr. Günter Hellstern

Ort
Geb. 30.22
Gaede-HS

Termin
Beginn: 24.04.19
Mi 19:00–20:00
Satzproben
Mi 20:00–22:00
Gesamtprobe

Anmeldung
Erforderlich über E-Mail,
siehe Kontakt

Institution
ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt
kontakt@unibigband.
uni-karlsruhe.de

Die KIT Big Band Karlsruhe hat sich in den letzten Jahren nicht nur in der lokalen Jazzszene, sondern auch bei zahlreichen Orchesterreisen einen Namen gemacht.

In den Proben werden Stücke moderner Big-Band-Literatur erarbeitet, die in Konzerten, bei Festivals, in Jazzclubs oder bei sonstigen Veranstaltungen aufgeführt werden. Die Teilnahme über mehrere Semester hinweg ist erwünscht. Die Big-Band-Mitglieder dürfen sich auch über ihr musikalisches Engagement hinaus bei der Organisation der Konzerte und Orchesterreisen einbringen und hierbei entsprechende Erfahrung sammeln.

Weitere Informationen unter:
www.bigband.kit.edu

3 LP

Praktische Übung
KIT Kammerchor



Nikolaus Indlekofer

Ort
Geb. 50.20
R 003

Termin
Beginn: 25.04.19
Do 19:30–22:00
wöchentlich

Anmeldung
Erforderlich über E-Mail,
siehe Kontakt

Institution
ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt
nikolaus.indlekofer@kit.edu

Der KIT-Kammerchor ist ein Angebot für Studierende und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des KIT. Darüber hinaus ist er auch offen für externe Interessentinnen und Interessenten. Für diese gilt ein Höchsteintrittsalter von 35 Jahren. Wir singen Chormusik aus allen Epochen und Gattungen und pflegen eine gute Chorgemeinschaft.

Nähere Informationen und Anmeldung:
www.kammerchor.kit.edu

3 LP

Praktische Übung

KIT Konzertchor



Nikolaus Indlekofer

Ort

Festsaal Studentisches
Kulturzentrum
Adenauerring 7
Gerthsen-HS

Termin

Beginn: 16.04.19
Di 19:30–22:00
wöchentlich

Anmeldung

Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

nikolaus.indlekofer@kit.edu

Der KIT-Konzertchor ist ein Angebot für Studierende, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des KIT. Darüber hinaus ist er auch offen für externe Interessentinnen und Interessenten. Für diese gilt ein Höchst Eintrittsalter von 35 Jahren. Wir singen Chormusik aus allen Epochen und Gattungen und pflegen eine gute Chorgemeinschaft.

Weitere Informationen und Anmeldung auf:
<https://www.konzertchor.kit.edu>

3 LP

MTF | SQ

Praktische Übung

KIT Philharmonie



Nikolaus Indlekofer

Ort

Festsaal Studentisches
Kulturzentrum
Adenauerring 7

Termin

Termin siehe:
www.philharmonie.kit.edu

Anmeldung

Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

nikolaus.indlekofer@kit.edu

Das Orchester probt projektbezogen jeweils Freitag/Samstag. Es ist somit auch möglich, zusätzlich zu einem anderen Orchesterangebot am KIT bei diesem Projekt mitzumachen.

Weitere Informationen unter:
www.philharmonie.kit.edu

3 LP

MTF | SQ



Carsten Klomp

Ort

Geb. 50.35
HS a. F.

Termin

Beginn: 29.04.19
Mo 19:30–21:30
wöchentlich

Anmeldung

Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

uto-vorstand@
yahoogroups.de

Das Uni Tanzorchester ist ein musikalisches Ensemble in Big-Band-Besetzung, welches sich auf gehobene Ball- und Tanzturniermusik spezialisiert hat. Das Repertoire – von Walzern und frühen Swingnummern bis zur Moderne – entspricht den Anforderungen an Latein- und Standardturniermusik. Dabei treten wir in Locations wie dem Mainzer oder dem Heidelberger Schloss auf und spielen z. B. bei Tanzmeisterschaften auf Landes- und Bundesebene.

Für weitere Informationen siehe Internet unter www.uni-tanzorchester.de.

2 LP

Dr. Dieter Köhnlein

Ort

Geb. 30.22
Gaede-HS

Termin

Beginn: 12.03.19
Di 19:30–22:00
wöchentlich

Anmeldung

Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

koehnlein@kit.edu
0721.472.150

Das Kammerorchester wurde 1976 gegründet. Sein Repertoire reicht von der Barockmusik bis hin zur klassischen Moderne. Viele Konzertreisen führten das Ensemble in vier Erdteile. Es hat alle sieben bisherigen Orchesterwettbewerbe auf Bundesebene mit dem Prädikat „Mit hervorragendem Erfolg teilgenommen“ für sich entscheiden können. Mit seinem Wirken hat das Orchester der Universität Karlsruhe – und später dem KIT – zu einer „herausragenden und öffentlichkeitswirksamen Reputation“ (Klaus von Trotha, ehemaliger Wissenschaftsminister Baden-Württemberg) verholfen. Auf den Konzertprogrammen finden sich neben Stücken für Streichorchester auch immer sinfonisch besetzte Werke.

3 LP

„Analyse – Ästhetik – Interpretation“ Parameter musikalischer Interpretation

Prof. Günter Reinhold, Michael Kuen

Ort

Forum für musikalische
Bildung

Gablonz Str. 8
76185 Karlsruhe
SR 1. OG

Termin

Sa 13.04.19, 15:00–16:30
Sa 29.06.19, 15:00–16:30
Sa 06.07.19, 15:00–16:30

Anmeldung

Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

musikbildung@t-online.de
elisabeth.loeser@kit.edu

Themenschwerpunkt:

Exemplarische Interpretationen sinfonischer
Musik

Die Interpretation großer musikalischer
Formen setzt ein genaues Studium der Par-
titur voraus, das sich zunächst auf kleinere
Strukturen des Notentextes konzentriert. Vom
Motiv und seiner wohlüberlegten Artikulation
gelangt man zur ersten Phrase, setzt sich mit
harmonischer vertikaler Spannung und hori-
zontalen Melodieführung auseinander. Der
Weg führt schließlich zu größeren Einheiten,
Themen und Sätzen bis hin zur Interpretation
eines ganzen Werkes. Im Idealfall gelingt ein
ganzer Konzertabend als Einheit vergleichbar
einer von einem genialen Rhetoriker gehaltenen
Rede. Im Spannungsfeld dieser Über-
legungen werden Werke von Beethoven und
Brahms in beeindruckenden Interpretationen
großer Dirigenten wie Willem Mengelberg
und Wilhelm Furtwängler besprochen.

1 LP

Internationaler Chor am KIT

Myrto Zarzalis

Ort

Geb. 50.20
R 003

Termin

Beginn: 24.04.19
Mi 19:00–21:00
wöchentlich

Anmeldung

Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

internationalerchoramkit@
gmail.com

Der Internationale Chor am KIT ist ein
gemischter Kammerchor, der sich Chorlitera-
tur aus aller Welt widmet. Hierbei sind neben
den deutschen auch explizit internationale
Studierende und Doktorandinnen und Dokto-
randen zum Mitsingen eingeladen. Ein Ziel der
wöchentlichen Proben ist es, durch die Musik
verschiedene Kulturen näher kennenzulernen
und darüber miteinander ins Gespräch zu
kommen. Gerne dürfen von den Sängerinnen
und Sängern eigene Vorschläge eingebracht
werden.

The International Choir at KIT is a mixed
chamber choir which is dedicated to choral
pieces from all over the world. Therefore espe-
cially international students, whether working
on a bachelor's or master's degree or PhD, are
invited to join the choir and sing alongside
German students. The weekly rehearsals aim
at the familiarization with various cultures and
getting to know each other through music.
Recommendations by the singers on particu-
lar choral works or types of music (e.g. of their
home country) are welcome.

3 LP



THE BROKEN CIRCLE

Ein Bluegrass-Konzert von Johan Heldenbergh und Mieke Dobbels

**BAJISCHES
STAATS
THEATER**
KARLSRUHE

AB **4.4.**

TICKETS 0721 933 333

WWW.STAATSTHEATER.KARLSRUHE.DE

A close-up photograph of a human hand, palm up, holding a glowing white circle. The circle contains the text 'Öffentliche Wissenschaft' in blue. The background is dark and out of focus.

Öffentliche Wissenschaft

»Es ist fast unmöglich, die Fackel der Wahrheit durch ein Gedränge zu tragen, ohne jemandem den Bart zu sengen.«

Georg Christoph Lichtenberg

Öffentliche Wissenschaft

Mit der Öffentlichen Wissenschaft macht das ZAK Ergebnisse und Entwicklungen aus Forschung und Wissenschaft der interessierten Öffentlichkeit zugänglich und stellt diese zur Diskussion. Öffentliche Vortragsreihen, Podiumsdiskussionen und internationale Symposien wecken Neugier und vertiefen das Problembewusstsein und Verständnis der Interessierten. Damit wird die Teilhabe von Bürgerinnen und Bürgern an naturwissenschaftlich-technischen Fragestellungen sowie an aktuellen gesellschaftspolitischen Debatten ermöglicht und gesellschaftliche Impulse werden an die Wissenschaft herangetragen und in ihr erörtert. Zugleich erzielt das ZAK mit der Öffentlichen Wissenschaft eine integrative Wirkung innerhalb des KIT und für das KIT in Stadt und Region.

Viele Beiträge aus den Veranstaltungen der Öffentlichen Wissenschaft werden in unseren Publikationsreihen veröffentlicht.

Videomitschnitte und Fotos der Veranstaltungen können auf der Homepage des ZAK angesehen werden.

www.zak.kit.edu

Ansprechpartnerin: Dipl.-Angl. Christine Melcher
veranstaltungen@zak.kit.edu



Möchten Sie aktuelle Informationen zu den Veranstaltungen des ZAK per Mail bekommen? Schicken Sie eine E-Mail mit dem Stichwort „ZAKnews“ an: zak@zak.kit.edu



**KARLSRUHER GESPRÄCHE
COLLOQUIUM FUNDAMENTALE
KIT IM RATHAUS
INTERNATIONALES FORUM
JEAN MONNET KEYNOTE LECTURE
EUROPÄISCHE KULTURTAGE
WORLD SCIENCE CAFÉ
STADTGESPRÄCHE
WISSENSCHAFTSGESPRÄCHE**

Colloquium Fundamentale

Künstlich aber real – Die stille Revolution der KI-Technologien

Donnerstags, 18:30–20:00 Uhr, Eintritt frei

Künstliche Intelligenz (KI) ist heutzutage ein allgegenwärtiges, oft unbemerktes Phänomen. Selbstständig lernende Maschinen prägen bereits unseren Alltag und werden unsere Zukunft mitbestimmen. Wir tragen rund um die Uhr komplexe Sprach- und Bilderkennungssysteme in der Tasche: Unsere Smartphones sind erst dank KI-Algorithmen richtig smart. KI-basierte Verfahren verändern den Arbeitsmarkt und revolutionieren die Forschung: vom selbstfahrenden Auto zur Entschlüsselung des menschlichen Erbguts, von der Suche nach neuer Physik zur KI-gestützten Jagd nach Exoplaneten. Selbst die Sprachforschung und die Bildwissenschaft profitieren von KI-Ansätzen im Bereich der Digital Humanities. Über diese vielversprechende Zukunftsaussicht auf die Erweiterung unseres Wissenshorizonts werfen ethische Fragen, Unsicherheiten und Ängste auch einen Schatten. Ist eine KI-gesteuerte Gesellschaftsordnung Zukunftsmusik oder bereits Realität? Übernimmt die rasante Technologieentwicklung den Gesellschaftsdiskurs oder gibt es bereits Ansätze, um eine KI-geprägte Zukunft ethisch mitzugestalten? Und welche Anwendungsbereiche der KI existieren eigentlich schon, von denen wir kaum etwas wissen?

Im Colloquium Fundamentale widmen sich Expertinnen und Experten aus Wissenschaft, Publizistik und Politik diesen und weiteren Fragen rund um das Thema Künstliche Intelligenz. Im Vordergrund stehen sowohl die Vorteile neuester techno-

logischer Entwicklungen als auch die Argumente von KI-Gegnern sowie die Frage nach jenen KI-Technologien, die längst unseren Alltag in vielerlei Hinsicht mitgestalten.

Termine und nähere Informationen finden Sie ab Mitte April unter: www.zak.kit.edu/colloquium_fundamentale

Leitung:

Dr. Jesús Muñoz Morcillo

Organisation:

Elisabeth Loeser M.A.

Pressearbeit:

Anna Moosmüller, M.A.

Ort:

NTI-Hörsaal, KIT Campus Süd, Geb. 30.10,
Engesserstraße 5, EG
(falls nicht anders angegeben)

KI Science Film Festival



Ein Wissenschaftsfilmfestival zu Künstlicher Intelligenz

Zum Wissenschaftsjahr 2019 präsentiert das ZAK das dreitägige KI Science Film Festival, das sich dem Thema Künstliche Intelligenz widmet. Die 12 besten Filme einer internationalen Ausschreibung werden am Mittwoch, 3. Juli 2019 im ZKM und am Donnerstag, 4. Juli 2019 im Filmtheater Schauburg aufgeführt. Krönender Abschluss ist der Galaabend mit der Prämierung der Gewinnerfilme am Freitag, 5. Juli 2019 auf der Hauptbühne des Wissenschaftsfestivals EFFEKTE in Karlsruhe. Hier werden der beste Langfilm (mit 3.000 Euro dotiert) und der beste Kurzfilm (mit 2.000 Euro dotiert) mit dem KI Science Film Award geehrt. Außerdem wird ein Publikumspreis und drei lobende Erwähnungen vergeben: für die beste Nachwuchsarbeit, den besten künstlerischen und den besten sozialkritischen Beitrag.

Weitere Informationen unter: www.zak.kit.edu/KI-SFF



KIT im Rathaus – Das KIT-Zentrum Materialien stellt sich vor

Dienstag, 4. Juni 2019, 18:30 Uhr

Die Herausforderungen der Wirtschaft des 21. Jahrhunderts erfordern eine ständige Entwicklung neuer Materialien, um neue und anspruchsvolle Anwendungen zu ermöglichen. Das KIT-Zentrum Materialien integriert KIT-Forschungsgruppen aus den Natur- und Ingenieurwissenschaften sowie Life Science, die ein gemeinsames Interesse an Materialforschung und Entwicklung neuer Materialien haben. Die enge Zusammenarbeit von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aus verschiedenen Disziplinen schafft ein großes Potenzial für die Spitzenforschung. Im KIT-Zentrum Materialien werden durch die Integration von Grundlagenforschung und anwendungsorientierter Forschung neue Materialien und Technologien entwickelt – von der Grundlagenforschung bis zur wirtschaftlichen Umsetzung. Dabei spielen die Entwicklung nanostrukturierter Materialien sowie die Entwicklung umweltfreundlicher Technologien eine besondere Rolle.

Wissenschaftler des Zentrums geben anhand von anschaulichen Vorträgen Einblicke in ihre Arbeit. Der Oberbürgermeister der Stadt Karlsruhe und der Präsident des KIT laden herzlich alle Interessierten zu dieser Veranstaltung ein. Ganz besonders willkommen sind Schülerinnen und Schüler. Im Anschluss bietet ein Stehempfang im oberen Foyer die Möglichkeit zur Diskussion und zur Besichtigung einer kleinen Poster-Ausstellung zur Arbeit des Zentrums.

Informationen zum Programm ab April unter:

www.zak.kit.edu/kit_im_rathaus

Ort: Karlsruher Rathaus am Marktplatz, Bürgersaal (1. OG)

Jean Monnet

Keynote Lecture

Das Europäische Parlament – Stimme der Bürger

Dienstag, 14. Mai 2019, 18:30–20:15 Uhr

Alle fünf Jahre ruft das Europäische Parlament seine Bürger an die Urnen – am 26. Mai 2019 ist es wieder soweit. Seit Jahrzehnten sinkt die Wahlbeteiligung, das Vertrauen in die europäische Volksvertretung ist gering. Welche Rolle spielt das Europäische Parlament tatsächlich? In Straßburg und Brüssel begab sich der Mainzer Politologe und Journalist Ingo Espenschied auf Spurensuche, sprach mit Abgeordneten verschiedenster Parteien und schaute den Parlamentariern wie auch der Verwaltung bei ihrer täglichen Arbeit über die Schulter. In seiner Multimedia-Live-Dokumentation mit anschließender Publikumsdiskussion gewährt er so einen Blick hinter die Kulissen sowie einen Blick zurück in die bewegte Geschichte des Europäischen Parlaments: Was als kleine, vor allem repräsentative Institution begann, ist im Laufe von mehr als 65 Jahren zu einem gewichtigen Political Player innerhalb der EU herangereift. Das Europäische Parlament ist heute nicht nur der Gesetzgeber in Europa – seine Geschichte ist auch Spiegel der Europäischen Integration insgesamt.

Ingo Espenschied ist Journalist, hat in Mainz, an der Pariser Sorbonne und an der London School of Economics internationale Politik studiert und gilt als ausgewiesener Experte für deutsch-französische und europäische Beziehungen.

Die Veranstaltung ist Teil einer Veranstaltungsreihe des Ministeriums der Justiz und für Europa Baden-Württemberg und dem Europe Direct Netzwerk Baden-Württemberg. Die Veranstaltung wird durch die Europäische Union finanziell unterstützt und in Kooperation mit dem ZAK in Karlsruhe angeboten.

Nähere Informationen zur Veranstaltung ab circa Ende März unter www.zak.kit.edu/jmkl

Termin:

Dienstag, 14. Mai 2019, 18.30–20.15 Uhr

Ort:

NTI-Hörsaal, Geb. 30.10, EG, KIT Campus Süd, Engesserstr. 5



Traumfabrik #17

FILM x MUSIK

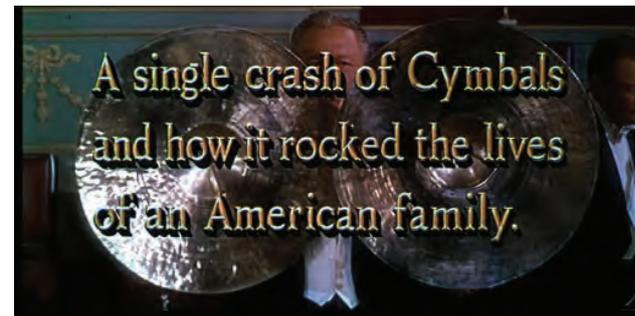
Ein vielschichtiges Wechselspiel

Filmmusik lässt sich längst in Konzertsälen hören: Viele Filmkompositionen können auch in den Tempeln der Hochkultur für sich allein bestehen. Doch unwillkürlich erscheinen dabei vor dem geistigen Auge Bilder und Situationen aus Filmen. Tatsächlich geht es in Filmen um ein vielschichtiges Zusammenspiel von Tonspur und Bildfolgen, eine Ästhetik mit psychologischen Folgen, die Kognitionen und Emotionen hervorruft; dabei ist das Ganze mehr als die Summe seiner Teile. Der Filmtone kann Stimmungen erzeugen (z. B. Suspense bei Hitchcock), Eindrücke verstärken, Aufmerksamkeit steuern, die Orientierung erleichtern und Sinnzusammenhänge herstellen (wie in Kubricks „2001“). Was spielt sich alles auf der Tonspur des Films ab? Neben Musik stehen Sprache und Geräusche, O-Töne und Soundeffekte. Aber auch Schweigen und Stille ist manchmal unheimlich spannend. In dem an Kriegen, Krisen und Stilrichtungen reichen 20. Jahrhundert entstand schon in der Stummfilmzeit eine eigene Filmmusikkultur; mit dem Tonfilm eröffneten sich weitere Möglichkeiten, bis hin zur Durchmischung von komponierter Musik und Soundeffekten zu filmischen Soundscapes.

Die 17. Auflage der Traumfabrik zeigt die Beispiele aus dem reichen medialen Repertoire, die mediengeschichtlich besonders bedeutend sind und sich als nachhaltig erwiesen haben. Berücksichtigt wurden verschiedene Filmgenres – z. B. Musical, Agententhriller, Melodrama, Western, Komödie, Science Fiction, Avantgarde, Konzert- und Dokumentarfilm.

Zu jedem Film gibt es eine Mikrointroduction von Wolfgang Petroll (Dozent für Film und Medienästhetik) sowie ein Kinogespräch, in dem erste Eindrücke und Fragen zur Sprache kommen können. Zwei Filmseminare bieten Gelegenheit zur Vertiefung – eines des ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft am KIT, sowie eines der Akademie für Wissenschaftliche Weiterbildung AWWK in der Schauburg.

Zugleich feiern wir 90 Jahre Schauburg: seit 1929 ist das traditionsreiche Karlsruher Filmtheater Ort kultureller Begegnungen und Dialoge. Zur Eröffnung der 17. Traumfabrik begegnen sich Avantgardefilme der 1920er Jahre – „Entr’acte“ (René Clair, Francis Picabia 1924) und „Un Chien andalou“ (Luis Buñuel, Salvador Dalí 1929) - und musikalische Innovation von heute, mit einer Neuvertonung der Filme Live durch das Kammerflimmer Kollektief. Ein weiteres Highlight ist die Beteiligung der Traumfabrik beim überregional beachteten Technicolor-Festival der Schauburg: bei einer der seltenen Aufführungen von Disneys „Fantasia“ (1940) beteiligt trifft Animation auf Klassik.



Alfred Hitchcock: *The Man Who Knew Too Much* (1956), 0:02:46

So 5. Mai, 15 Uhr

Eröffnungsgala 90 Jahre Schauburg 1929–2019.

Nachhaltige Avantgarde-Experimente

René Clair/Francis Picabia: Entr'acte (1924) + Luis Buñuel/
Salvador Dalí: Un Chien andalou (1929)

So 12. Mai, 15 Uhr

Stummfilm-Monument

Fritz Lang: Metropolis (1927).

Musik: Gottfried Huppertz

So 19. Mai, 15 Uhr

Verweigerung der Tonfilmrevolution

Charlie Chaplin: Modern Times (1936).

Musik: Charlie Chaplin

So 26. Mai, 15 Uhr

Zum Technicolor-Festival: Klassikclips aus Hollywood

Walt Disney's Fantasia (1940).

Musik: Johann Sebastian Bach, Pjotr Iljitsch Tschaikowsky,
Paul Dukas, Igor Strawinsky, Ludwig van Beethoven, Amicare
Ponchielli, Modest Mussorgsky, Franz Schubert

So 2. Juni, 15 Uhr

Das Musical über die Tonfilmrevolution

Stanley Donen/Gene Kelly: Singin' in the Rain (1952).

Musik: Nacio Herb Brown, Lennie Hayton

So 9. Juni, 15 Uhr

Musikalischer Suspense

Alfred Hitchcock: The Man Who Knew Too Much (1956).

Musik: Bernard Herrmann, Arthur Benjamin, Doris Day

So 16. Juni, 15 Uhr

Ungeöltes Windrad und Harmonica

Sergio Leone: Spiel mir das Lied vom Tod (1968).

Musik: Ennio Morricone

So 23. Juni, 15 Uhr

Musik als Metapher

Stanley Kubrick: 2001 – A Space Odyssey (1968).

Musik: Richard Strauss, György Ligeti, Johann Strauß jr.

So 30. Juni, 15 Uhr

Counterculture, Peace & Music

Michael Wadleigh: Woodstock (1970).

Musik: Crosby, Stills & Nash, Canned Heat, Richie Havens,
Joan Baez, The Who, Joe Cocker, Country Joe McDonald,
Arlo Guthrie, Ten Years After, Santana, Jimi Hendrix u. a.

So 7. Juli, 15 Uhr

Montage auf Minimal Music

Godfrey Reggio: Koyaanisqatsi – Life out of Balance (1982).

Musik: Philip Glass

So 14. Juli, 15 Uhr

Soundscapes: Film und Musik als Klanglandschaft

David Lynch: Lost Highway (1997).

Musik: Angelo Badalamenti, Rammstein u. a.

So 21. Juli, 15 Uhr

Musiker-Biopic mit Schrödingers Katze

Joel & Ethan Coen: Inside Llewyn Davis (2013).

Musik: Dave Van Ronk, Bob Dylan, T Bone Burnett,
Oscar Isaac u. a.

Änderungen sind nicht beabsichtigt, müssen wir uns jedoch ausdrücklich vorbehalten.

Alle Filme mit Mikroeführung von Wolfgang Petroll (ZAK); nach dem Film Kinogespräch.

Zeit

Sonntag 15 Uhr (wenn nicht anders angegeben)

Ort:

Filmtheater Schauburg Karlsruhe, Marienstr. 16

Eintritt Schauburg:

9 Euro / ermäßigt 7,50 Euro /

Filmseminarteilnehmer*innen 6 Euro

Filmreihe kuratiert von Wolfgang Petroll (ZAK) und Herbert Born (Schauburg).

Eine Zusammenarbeit von Filmtheater Schauburg Karlsruhe, und ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale, KIT; AWWK Akademie für Wissenschaftliche Weiterbildung Karlsruhe

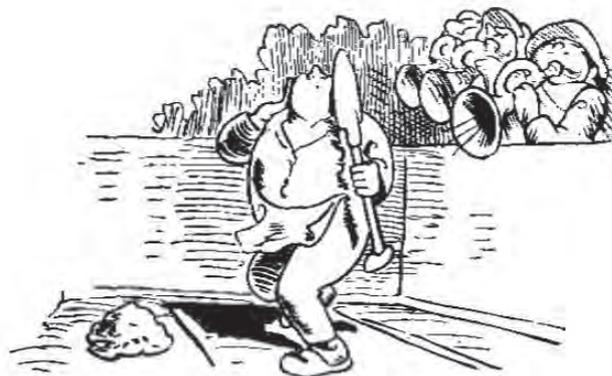
Mit freundlicher Unterstützung der Georg-Fricker-Stiftung.

AWWK

Akademie für
Wissenschaftliche Weiterbildung
Karlsruhe



www.zak.kit.edu
www.awwk-karlsruhe.de
www.schauburg.de



***Musik wird oft nicht schön gefunden,
Weil sie stets mit Geräusch verbunden.***

Wilhelm Busch: Dideldum! (1874) – Der Maulwurf

Namensindex

Albers 128
 Albiez 84
 Añibarro 156
 Anlauf 150
 Asfour 98
 Bauer 98
 Baur 128
 Beecroft 84
 Bock 157, 158
 Böschen 84, 112
 Breustedt 99
 Brühann 129
 Brunner 158
 Bub 100
 Budak 159
 Bunzel 100
 Burschik 159
 Cheng 101
 Cremer 104
 Dagan 101
 Dann 136
 Determann 112
 Deutschmann 150
 Dietrich 129
 Drewelius 176
 Drixler 113
 Dusseldorf 85
 Ehrhart 130
 Essler 160

Fahrenholz 85
 Fees 86
 Fichtner 130
 Finger-Hoffmann 160
 Fleuranceau 113
 Frisius 176
 Fuchs 114, 140, 161, 162, 163
 Gallus 172
 Galvani 86, 114
 Geier 172
 Gerbing 115
 Gidion 87
 Gottschämmer 152
 Gratzfeld 102
 H-Desrue 173
 Hanauska 151
 Hatzl 131
 Heesen 115
 Hegenauer 177
 Heidenreich 87
 Heine 140
 Heitz 177
 Hellstern 178
 Herrmuth-Kleinschmidt 88
 Herrlich 151
 Hettel 150
 Hillerbrand 88
 Hinterwaldner 116
 Hoff 131

Hoffmann 173
 Indlekofer 178, 179
 Jehle 116
 Jekauc 95
 Jochem 103
 Jubara 117
 Jürges 105
 Jungmann 144, 169
 Karbstein 103
 Karl 104
 Kastning 163
 Keles 104
 Kilanowski 117, 141, 164
 Klomp 180
 Koch 105, 132
 Köhnlein 180
 Krstic 118, 141
 Krüger 89
 Kubach 98
 Kuballa 132
 Kuen 181
 Kullmann 165
 Kunze 89
 Lamparter 105
 Lang 174
 Langewitz 118
 Lehmann 90
 Linders 119
 Lindstädt 133

Lorenz	115
Ludwig	119
Lützkendorf	106
Maas	98
Mainzer	103
Marsal	90
Matz	133, 134
McKenna	103
Metz	101
Metzger	91
Meyer	142
Mielke	91
Müller-Espey	92
Muñoz Morcillo	120
Oberweis	134
Osh	142
Ott	143, 152
Ovtcharova	106
Pak	92
Palaga	164
Papenbrock	120
Parodi	93
Petroll	121, 122
Peukert	136
Poplow	123
Postert	143
Pritz	98
Raileanu	123

Rauch	88
Redmann	165
Reinhold	181
Rettinger	109
Rietbrock	152
Robertson-von Trotha	93
Römbke	94
Römer	165
Roser	166
Sanchez-Espinoza	107
Scharenberg	94
Scherer	124
Schienle	135
Schlötter	166
Schmidt, N.	107
Schmidt, P.	144
Scholl	159
Schrey	124
Schubert-Panecka	167
Schütt	125
Schulenberg	101
Schwarz	167
Schweizer	168
Seemann	153
Sippel	125
Spadinger	128
Stahl	108
Staudt	136

Stelzer	84, 108
Stieglitz	109
Straehle	168
Straub	137
Ströbele	106
Sure-Vetter	109
Tamm	94
Terzidis	135
Uhrig-Homburg	145
Ullrich	110
Vetrovcova	144, 169
Wäsche	94
Walter, G. H.	110
Walter, U.	145
Weclawski	105
Weinhardt	136, 137
Wietschel	145
Wigger	146
Wilhelm	153
Woll	95
Wolz	169
Xiong	146
Zaremba	147
Zarzalís	181

Erhältlich
am ZAK

DIALOGUE IN PROGRESS

Wissenschaft. Kultur. Gesellschaft.

STIMMEN AUS

20 KARLSRUHER GESPRÄCHEN

Caroline Y. Robertson-von Trotha (Hrsg.)

Marco Ianniello

Seyran Ateş
Oskar Negt
Hermann Glaser
Susan Neiman
Gao Xingjian
Ralph Ghadban
Necla Kelek
Jean-René Lemoine
Heinke Salisch
Natan Sznajder
Olaf Schwencke
Peter Weibel
Nawal El Saadawi
Elisto Macamo
José F. A. Oliver
Rezzo Schlauch
Karim El-Shenawy
Ralph Giordano
SAID
Barbara John
Jordi Solé i Ferrando
Klaus Kinkel
Jean-Baptiste Joly
Anita Lasker-Wallfisch
Peter Steinbach
Harlan Ross Feltus
Ece Temelkuran
Michael Heck
Fuad Kandil
Peter Voß
Anneliese Knoop-Graf
Robert Hettlage
Firoz Kaderali
Joachim Krebs
Sabine Schäfer
Hermann Lübbe
Ulf Merbold
Thomas Schäuble
Ernst Ludwig Ehrlich
Gianfranco Facco Bonetti
Franz Josef Radermacher
Rita Süßmuth
Benjamin R. Barber
Mo Edoga
Johann Günther
Udo Di Fabio
Halima Alaiyan
Alfred Grosser
Anis Hamadeh
Zygmunt Bauman
Wolde Yohanes Hundee Huriso
Verena Metzke-Mangold
Klaus Heid
Roberto Scarpinato
Nasr Abu Zaid
Mbongeni R. Buthelezi
Teruko Matsushima-Fritz
Ludwig A. Minelli
Jürgen Mittelstraß
Armin Nassehi
Roland Robertson
Alice Schwarzer
Gottfried Capell
Pavel Fieber

Impressum

Herausgeber:

Karlsruher Institut für Technologie (KIT)

Kaiserstraße 12

76131 Karlsruhe

www.kit.edu

Verantwortlich für den Inhalt:

ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

Prof. Dr. Caroline Y. Robertson-von Trotha, Gründungsdirektorin

Redaktion:

Ines Bott

Mitarbeit:

Christine Karl, Dr. Christine Mielke, Raquel Carrasco Sanchez, Katharina Kern, Anke Leiber, Janina Hilberer, Stephanie Rothe

Fotos:

Cover: ZAK / Felix Grünschloß, KIT, Klemens Czurda; BGL. STUDIUM BAK: elsonne / photocase.de, BGL. STUDIUM BeNE:

U. Eli Natura / photocase.de, QM: LMDB/Photocase.com, SQ: SilasBaisch / photocase.de STG: pixabay.com, STG *Zertifikate*: daaarta / photocase.de;

ÖW: Seleneos / photocase.com Mensch & Gesellschaft: jarts / photocase.de, Natur und Technik: margie / photocase.de, Kultur und Medien: pixabay.

com, Wirtschaft und Recht: k74 / photocase.com, Politik und Globalisierung: pixabay.com, Einblicksveranstaltungen: tobey / photocase.com, Basis-

kompetenzen und IT: complize / photocase.de, Kreativitätswerkstätten: FemmeCurieuse / photocase.de, Orchester und Chor: dan talson / fotolia.com;

S. 3: Patrick Langer (KIT), Bernd Seeland; S. 14: ZAK / Lisa Bergmann; S. 15: Femtec.GmbH; Bronnbacher Stipendium / Johannes Nehen;

S. 185: ZAK / Felix Grünschloß

Anzeigen und Druck über:

ALPHA Informationsgesellschaft mbH

Dieses Vorlesungsverzeichnis ist gedruckt auf 100% Recyclingpapier mit dem Gütesiegel „Der blaue Engel“.

Auflage: 3.000

Karlsruhe © KIT 2019

www.zak.kit.edu

